Modell Eisen Bahner

DM 5,50 SFr 5,50 hfl 6,50 öS 41,- dkr 25,- lfr 120 bfr 122

Nr. 2/1997

E13411





BASTELTIPS

- Lampen für die Gartenbahn
- Zurüsten ohne Spuren
- TT-Kurzkupplung
- Unterflur-Antriebe

WERKSTATT

- Tolle Bäume aus Natur-Ästen
- Schneller Umbau auf Öl-Jumbo
- Triebwagen-Bausatz für H0e
- Feinschliff an Haus und Hof

Veteranen auf der S-Bahn

Hans Dampf in Hamburg

Neuer Krauss-Kopf für Güterzüge

Roter Bulle aus München

Anheizen nur am Wochenende

Sachsen-Dampf auf Sparflamme

Zwei Gesichter einer Villa

Vollmers Tanz der Vampire

Zittau-Anlage in H0e

Spiel mit 3 Epochen

0-TESTS

- Die 62 von Liliput
- E 42 der DR von Brawa
- VT 95 von Fleischmann

Mehr Kraft mit zähem Saft

Zwitter aus Öl und Dampf

Wie Reichsbahn-Dampfloks umgerüstet wurden

Für Augen und Ohren.



Foto: Foto-Service SBB, GS Bern

Wie könnten wir die Feierlichkeiten zum 150-Jahre-Jubiläum der Schweizerischen Bahnen eindrucksvoller beginnen als mit dem Spur 1-Modell der Am 4/4? Das ist doch... richtig, Sie haben sie erkannt: die gute, alte V 200, wie sie noch bis vor kurzem im aktiven Dienst der SBB anzutreffen war.



Die Diesellokomotive Am 4/4 und der vierachsige Kesselwagen der SBB werden in einer limitierten und zertifizierten Auflage von jeweils maximal 999 Exemplaren nur 1997 gefertigt. Anlaß ist das Jubiläum „150 Jahre Schweizerische Bahnen".

Daß Ihnen unser imposantes Spur 1-Modell jede Menge fürs Auge bietet, ist klar: feinste Detaillierungen, lupenreine Beschriftungen sowie ein vorbildgerechtes Fahrverhalten mit einstellbarer Höchstgeschwindigkeit, Anfahr- und Bremsverzögerung. Zudem sorgt ein automatischer Lastausgleich für annähernd konstante Geschwindigkeit bei Berg- und Talfahrt. Doch was wäre das schönste Feuerwerk ohne Knalleffekte – deshalb können Sie die Vorbildnähe unseres Modells nicht nur sehen, sondern auch hören. Motor anlassen, Streckenfahrt, Motor abstellen – die Geräuschelektronik bringt Ihnen die Originalgeräusche der V 200 mit Lokhupe und dem Nageln der 2200 PS starken Diesel direkt ins Wohnzimmer. Abgasfrei.

150 Jahre Schweizerische Bahnen

INHALT



Die „kleine 01" von Liliput

Einst zog sie auf dem Berliner Außenring die Sputnik-Züge, heute ist sie als Museumslok in Dresden stationiert: Liliput liefert ein H0-Modell der 62 015. Der Test dazu beginnt ab Seite 64



Schwarz-Fahrer

Bei kraftvollem Anfahren stießen sie pechschwarze Rauchwolken aus ihren Schloten: Die ölgefeuerten Jumbos der Reichsbahn strotzten vor Kraft. Seite 12



Schlau gelöst

Nur ein Oval, und trotzdem vorbildgetreuer Fahrbetrieb: für die Modellbahner aus Zittau kein Thema. Sie bildeten ihren Vorstadt-Bahnhof in H0e nach. Seite 94

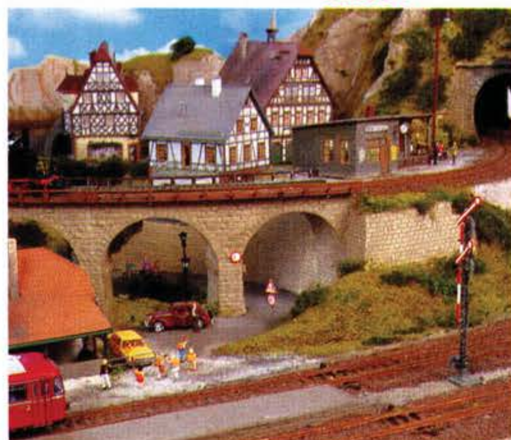


Der Neuling

Aus München rollt Nachwuchs auf die Schiene: Krauss-Maffei liefert für den DB-Geschäftsbereich Ladungsverkehr die ersten Serienmaschinen der neuen BR 152 aus. Seite 20

Fein-Arbeiten

Die Weihnachtsanlage hat ihre erste Bewährungsprobe hinter sich. Trotzdem wartet noch viel Feinarbeit auf den Modellbauer. Seite 54



Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.


Foto: Drossel

Zwei Kräne holten die 01 1066 aus der Grube zurück auf die Schienen.

Ausfälle zweier Museums-01

Entgleisungen im Südwesten

■ Große Sorgen haben derzeit zwei Vereine mit ihren Museums-Dampfloks der Baureihe 01. Am Abend des 1. Dezember war die Dreizylinder-Maschine 01 1066 der Ulmer Eisenbahnfreunde in Kornwestheim in die Grube der Drehscheibe (siehe MEB 1/97) gestürzt. Erst zwei Tage nach dem Unglück konnte die Schlepptenderlok von zwei Kränen geborgen werden. Zwei Wochen später entgleiste im Bahnhof Rottweil die ehemalige DR-Maschine 01 519, die heute im Dienste der Eisenbahnfreunde Zollernbahn steht. Die Reko-01 sollte nach dem Ende einer Nostalgiefahrt auf ein Abstellgleis gestellt werden. Bei der Rückwärtsfahrt über eine Weiche sprang der Tender aus den Gleisen. Die Aufgleisungsarbeiten durch einen Hilfszug aus Stuttgart dauerten bis in die Morgenstunden. Welches Ausmaß der entstandene Schaden hat, muß noch ermittelt werden.

Der 01 1066 der Ulmer Eisenbahnfreunde steht nach ihrer Havarie in Kornwestheim ein größerer Werkstattaufenthalt bevor. Das Flaggschiff der UEF war von einer Fahrt nach Regensburg zurückgekehrt und sollte auf dem Gelände des nördlich von Stuttgart gelegenen Rbf Kornwestheim abgestellt werden. Doch mangels geeignetem Platz entschied man sich, den prachtvollen Oldtimer nach Karlsruhe weiterdampfen zu lassen. Die Fahrt durch den Rbf Kornwestheim endete in der Grube der denkmalgeschützten Drehscheibe. Lokführer, Heizer und ein Lotse blieben unverletzt. Mit der Klärung des Unfallhergangs ist das Eisenbahnbundesamt befaßt.

Seit dem 3. Dezember steht die 01 1066 wieder auf dem Gleis. Ganze zwei Loklängen ließ sie sich ohne Qietschen und Klemmen bewegen – doch Aussagen über das Ausmaß der Schäden infolge der Havarie am Abend des 1. Dezember können nur die Dampflokspezialisten aus dem Werk Meiningen treffen. Vor einer Reparatur soll die Maschine der Ulmer Eisenbahnfreunde aber zunächst in ihre Heimat nach Ettlingen überführt werden. Die Bergungskosten und die Schäden an der Anlage belaufen sich nach ersten Angaben auf über 100 000 Mark.

Spendenaufruf

Das Unglück in Kornwestheim ist ein schwerer Schlag für die Finanzen der Ulmer Eisenbahnfreunde. Sie hoffen, daß viele Dampflokfreunde der 01 1066, die an Ostern 1984 ihre Museumsfahrten aufnahm, nicht überdrüssig geworden sind. Spenden sollen helfen, daß das Flaggschiff der UEF sobald als möglich in die Meininger Dampflokschmiede verbracht werden kann. Spenden bitte unter dem Kennwort „Ulmer Eisenbahnfreunde – Hilfe für 01 1066" an die Stadtkasse Ulm, Konto 3155 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00). Eine Spendenbescheinigung stellt die Stadtverwaltung Ulm aus. Dennoch bitten die UEF alle Spender um eine zusätzliche Information an: Wolfgang Kurz, Kernerstraße 29, 70182 Stuttgart, Fax 0711/226 19 58.

Aufteilung der Werke

Vorstands-Beschluß

■ Nach einem Beschluß des DB AG-Vorstands werden die Geschäftsbereiche Traktion und Werke divisionalisiert und auf die Geschäftsbereiche Fernverkehr, Nahverkehr und Güterverkehr aufgeteilt. Da über die Divisionalisierung des Geschäftsbereichs Traktion bereits lange diskutiert wurde, überrascht dieser Beschluß nicht, wohl aber die Divisionalisierung des Geschäftsbereichs Werke. Bekannt war, daß keiner der Transportbereiche an den Werken interessiert war, sondern lieber Reparaturen bei Dritten bestellt hätte. Der soeben erst neu geordnete Werke-Bereich wird offenbar bald wieder anders organisiert. Die Rationalisierung und der Personalabbau dürften überdies weitergehen.

Berliner S-Bahn

Fahrplanmäßiger Einsatz

■ Am 11. Dezember absolvierte in Berlin ein neuer S-Bahn-Zug der Baureihe 481 seinen ersten fahrplanmäßigen Einsatz zwischen den Bahnhöfen Warschauer Straße und Charlottenburg. Zu den ersten Fahrgästen gehörte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen. Die bisher ausgelieferten zehn Viertelzüge begannen danach eine zwölfwöchige Erprobung im Planbetrieb. Bisher waren die Züge nur bei Leerfahrten eingesetzt worden. Dem ersten planmäßigen Einsatz war am 5. Dezember die Zulassung der Triebzüge Baureihe 481/482 durch das Eisenbahn-Bundesamt vorausgegangen.


Foto: Heilmann

S-Bahn-Zug der Baureihe 481/482 in Friedrichsfelde Ost

Ostbayern

Gutachten über Reaktivierung

■ Der Lenkungsausschuß des Programms INTERREG II der Europäischen Union entschied am 12. November über Zuschüsse in Höhe von 255 000 Mark für den ostbayerischen Grenzraum. Ein Teil des Geldes wird für Gutachten über die Reaktivierung stillgelegter Eisenbahnstrecken im Unteren Bayerischen Wald verwendet. Hierbei soll untersucht werden, welche Chancen für die Wiedereröffnung der stillgelegten Bahnstrecke Passau – Waldkirchen – Freyung und der abzweigenden Linien Kalteneck – Eging sowie Waldkirchen – Jandelsbrunn – Haidmühle sowie für eine Weiterführung von Haidmühle in die Tschechische Republik bestehen.



Foto: Roland Meier

ET 32 201 in seiner neuen Heimat Stuttgart.

ET 432 gerettet

Neue Perspektive erkennbar

■ Nach zehn Jahren Abstellzeit im ehemaligen Bw Bamberg und im Deutschen Dampflok-Museum Neuenmarkt-Wirsberg hat ein aus den Fahrzeugen 432 201, 832 210 und 432 501 bestehender Elektrotriebzug bei den Freunden zur Erhaltung historischer Schienenfahrzeuge e. V. Stuttgart eine neue Heimat gefunden. Die Garnitur wurde am 18. September mit dem Zug 89881 von der 140 287 von Würzburg nach Stuttgart überführt. Die lange Abstellzeit hat dem Triebzug stark geschadet. Der Verein begann bereits mit der äußerlichen Aufarbeitung. Die betriebsfähige Wiederherstellung ist auf längere Sicht geplant.

Transrapid

Arbeit für Gerichte

■ Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat eine Normenkontrollklage gegen das Bedarfsgesetz für die Magnetschwebebahn Transrapid angekündigt. Das Bundesverfassungsgericht soll prüfen, ob das Gesetz für den Bau der Strecke Berlin – Hamburg mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Aus Sicht des Bundesverkehrsministeriums gibt es gegen das Bedarfsgesetz keine Bedenken.

STANDPUNKT

Das Glücksspiel



Hans-Joachim Gilbert

Durchsagen aus krächzenden Lautsprechern, das undurchdringliche Gewirr aus Fahrgeräuschen – ein Schallteppich, hundertfach gebrochen unter der schweren Decke eiserner Hallenkonstruktionen: das muß Eisenbahn sein. Jahrzehnte waren die Bahnhöfe stolzer Mittelpunkt großer Städte, jeder mit seiner unverwechselbar eigenen Atmosphäre. Damit soll bald Schluß sein. Besonders den Kopfbahnhöfen geht es langsam an den Kragen. Nicht nur in Stuttgart reifen Projekte mit dem berühmten Kürzel „21" heran, die das endgültige Abtauchen der Eisenbahn in den Untergrund besiegeln wollen. Auch in Frankfurt und München geht die Zeit der altehrwürdigen Hauptbahnhöfe dem Ende entgegen. Elegante Verkehrsdrehscheiben sollen entstehen, mitten in freundlichen Stadtvierteln ohne Schmuddel-Image. Theater, Hotels, Einkaufsmeilen, Vergnügungszentren, Wohnungen, Büros und sonst was werden sich eines Tages dort breit machen, wo heute noch Menschen über volle Bahnsteige hasten oder sich wartend die Füße in den Bauch stehen. Die Reisenden verschwinden im Untergrund, irgendwo im buntgekachelten, sterilen Labyrinth zwischen den Etagen der S- und U-Bahnen. Schon jetzt zeichnet sich aber ab, daß München 21 ein Abenteuer werden dürfte: die Baukosten sind wahrscheinlich nicht finanzierbar. Der kalkulierte Erlös aus dem Verkauf von Bahngelände reicht offenbar nach jetzigem Planungsstand nicht mehr aus, um den Tiefflug für schnelle Züge zu finanzieren. Ganze 40 Meter soll die Eisenbahn unter der Erde fahren. Doch Kopf hoch! Unsere Bahn will mit den „Projekten 21" ja nicht kleckern, sondern klotzen, um die Renaissance der Bahnhöfe zu fördern. Image ist eben alles, das Kleingeld dazu kann notfalls der Steuerzahler beisteuern. Angesichts solch ehrgeiziger Projekte erinnert die besagte „21" eher an das Glücksspiel „17 + 4" als an neugeschaffene Welten des künftigen Jahrhunderts. Wo aber schon das Geld für Verkehrsprojekte Deutsche Einheit nicht mehr ausreicht, ist für überschäumende Spielfreude kein Platz.

Prignitzer Eisenbahn

Neuer Schienenbus im Einsatz

■ Am 30. August kam der T 1 der Prignitzer Eisenbahn GmbH in Pritzwalk an. Bei dem für rund 33000 DM erworbenen PEG-Fahrzeug handelt es sich um den früheren 798 538 des Bw Mühldorf. Die letzte Hauptuntersuchung erfolgte im November 1992 in Kassel. Die PEG setzt den Triebwagen seit Fahrplanwechsel auf der 17 km langen Strecke Pritzwalk – Putlitz im Auftrag der DB ein. Lokschuppen und Tankanlage befinden sich in Putlitz. Die PEG wählte einen 798, um später auch Güterwagen befördern zu können. Möglicherweise schafft die Bahn noch weitere 798 und eine V 15 an. Zugbahnfunk erhielt der VT 1 nicht; die Kommunikation mit dem Stellwerk in Pritzwalk erfolgt mittels Handy.

VT 1 am 20. September im Bahnhof Pritzwalk



Foto: Schulz, Berlin

ICE-Strecke Ingolstadt – München

Notbremse bei Neu- und Ausbau gezogen

■ Bundesverkehrsminister Wissmann scheint bei der ICE-Neubaustrecke Nürnberg – Ingolstadt – München die Notbremse ziehen zu müssen. Bayerns Ministerpräsident Stoiber und Verkehrsminister Wiesheu wurden schon im Oktober von Wissmann darüber informiert, daß nach Berechnungen des Eisenbahnbundesamtes die Kosten von 15 auf 10 Milliarden gesenkt werden können. Der Bundesrechnungshof und verschiedene Parteien hatten die Höhe der Kosten massiv kritisiert. Der bisherige reine Neubauanteil soll von vier auf rund drei Milliarden Mark gesenkt werden. Die größten Einsparungen soll ein Verzicht auf einen „Ausbau de luxe" bringen, wie es aus dem Verkehrsministerium hieß. Zwischen München und Ingolstadt soll auf mehrere Streckenbegradigungen und Bahnhofsneubauten verzichtet werden. Der umstrittene, das Altmühltal durchschneidende Neubauabschnitt Nürnberg – Ingolstadt soll nicht angetastet werden. An der Kritik des Bundesrechnungshofs zu der Finanzierung des Projekts ändert sich nichts. Wegen Geldknappheit hatte man vorgesehen, das Projekt privat vorzufinanzieren. Der Bund will dann die Kreditverbindlichkeiten 25 Jahre lang mit jährlich 622 Millionen DM abtragen. Kritiker nannten dieses für den Steuerzahler teure Verfahren schon „Geldbeschaffungsprogramm für Banken", denn die Kreditkosten übersteigen die Baukosten bei weitem.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 75
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Hans-Joachim Gilbert (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)
Ina Olenberg

REDAKTION
Thomas Hanna-Daoud,
Hartmut Lange, Uwe Lechner,
Andreas M. Räntzsch, Dr. Franz Rittig

ANZEIGEN
Leitung: Volker Steinmetz
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Anzeigenverkauf: Elke Reichert
Telefon (0711) 2 10 80 86
Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Anita Berger

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller,
J. H. Broers, Klaus Bünger, Jürgen Dill,
Peter Federmann, Christian Fricke,
Christoph Grimm, André Halusa,
Frank Heilmann, Marcus Henschel,
Michael Hubrich, Rolf Jünger,
Georg Kerber, Frank Muth,
Manfred Lohkamp,
Fritz Osenbrügge, Erich Preuß,
Fritz Rümmelein, Jörg Seidel,
Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 55,20
Jahres-Abonnement europ. Ausland: DM 67,20. Andere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 14, gültig ab Heft 1/96. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422





Foto: Schulz

Neuer Triebwagen der BVG-Baureihe H

Berliner Verkehrsbetriebe

Triebzüge Baureihe H

■ Die Berliner Verkehrsbetriebe erhalten weitere 24 U-Bahn-Triebzüge der Baureihe H. Damit wurde das zweite Lieferlos unmittelbar nach Abschluß der werksinternen Erprobung der beiden Vorserienzüge abgerufen. Die neuen Fahrzeuge werden 1998 und 1999 ausgeliefert. Im Dezember 1992 hatten ABB und AEG den Auftrag zum Bau von 115 sechsteiligen Zügen in Aussicht gestellt. Der Rohbau wird in Hennigsdorf gefertigt, die Montage erfolgt in Pankow. Die Züge der Baureihe H sind durchgehend begehbar und verfügen über Drehstrom-Antriebstechnik. Sie sind für den von der BVG geplanten vollautomatischen Zugbetrieb vorbereitet. Der Preis für die Züge sollte sich ursprünglich auf 15,1 Millionen pro Einheit belaufen. Durch Neuverhandlungen, bei denen die BVG von den seit 1992 spürbaren Preisbewegungen in der Schienenfahrzeugindustrie profitieren wollte, konnte der Preis pro Einheit auf etwa 13,6 Millionen gedrückt werden. Wieviele Züge letztlich geliefert werden, muß sich noch zeigen, denn die Bedarfsplanung der BVG wurde nach unten korrigiert.

Verkehrsprojekte

Schleppender Ausbau

■ Die Ministerpräsidenten und Wirtschaftsminister von Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen kritisieren den schleppenden Ausbau der Schienenwege im Osten. Für die Hochgeschwindigkeitsstrecke Nürnberg – Halle/Leipzig wurde die Entscheidung über die Finanzierung vertagt. Das Projekt Nummer 9, Leipzig – Dresden, wird nicht vor dem Jahr 2000 beendet, und wenn, dann nur in einer abgespeckten Version. Das Verkehrsprojekt Nummer 1, Lübeck – Stralsund, wird erst bis 2005 ausgebaut sein. Der Bund sichere den neuen Ländern zwar zu, beim Straßenbau keine Abstriche zu machen, für den Schienenverkehr gelte dies nicht, klagte Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Höppner. Die Länder verweisen auch auf den Verfall der Sachsenmagistrale Hof – Chemnitz – Görlitz, den die bisherigen Bauten der DB nicht aufhalten konnten.


Foto: Jonas

VT 24 und VS 23 in Steinebach-Bindweide

Daadetalbahn

Verstärkungszug

■ Seit Ende Oktober setzt die Westerwaldbahn (WEBA) eine neue Triebwagen-Garnitur im Schülerverkehr zwischen Betzdorf und Daaden ein. Sie soll die Platzkapazität des auf der Daadetalbahn (KBS 463) verkehrenden 628 677/928 677, der sich im Eigentum der WEBA befindet, in den Morgen- und Mittagsstunden ergänzen. Die aus VT 24 und VS 23 bestehende Einheit entstand bei Kaelble und Gmeinder aus den gebrauchten Dieseltriebwagen T 24 sowie T 23 der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft. Beide Fahrzeuge bekamen eine neue Innenausstattung, Indusi und Zugbahnfunk. Die Anschaffungs- und Umbaukosten in Höhe von einer Million Mark brachte das Land Rheinland-Pfalz auf. Der neue Triebwagen löst den von der DB gemieteten Schienenbus 796 825 ab.

Zwischenhalt

■ Überraschend stellte die DB AG zum 31. Dezember 1996 den Reiseverkehr auf der Strecke Schlettau – Crottendorf im Erzgebirge ein. Die idyllische Bahn war bei Eisenbahnfreunden wegen der 86er-Einsätze bekannt.

■ Rheinland-Pfalz schloß mit dem Eisenbahn-Bundesamt das erste Verwaltungsabkommen über die Bahnaufsicht. Der Landesbevollmächtigte für Bahnaufsicht beim EBA bekommt zusätzliche Aufgaben. Das Abkommen dürfte für andere Länder Modellcharakter haben.

■ Noch Anfang Dezember hatte die DB gehofft, die Adtranz-Neitech-Züge Baureihe 611 bald einsetzen zu können, aber Mitte Dezember sorgten weitere Fehler für einen Rückschlag. Ab 19. Dezember setzte die DB die Züge dann aber doch planmäßig ein.

■ Am 13. Dezember erteilte das Eisenbahn-Bundesamt die Bauartzulassung für die neue Adtranz-Hochleistungslok der Baureihe 101. Vorausgegangen waren Versuchsfahrten mit den Vorserien-Loks.

■ Die Planungsgesellschaft des Transrapid geht davon aus, daß der erste Spatenstich zum Bau der Magnetschwebebahn Hamburg – Berlin im Oktober 1998 vollzo-


Foto: Schwager

Talbot-Triebwagen „Talent" auf der Schönbuchbahn

Horber Schienentage

Wissenslücken geschlossen

■ Im Zeichen der Bahnreform standen wiederum die diesjährigen Horber Schienentage zwischen dem 20. und 24. November. In der Neckarstadt Horb trafen sich bereits zum 14. Mal Fachleute, Verkehrspolitiker und engagierte Bürger aus der Bundesrepublik, um Wissen und Erfahrungen zum Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) auszutauschen. Das diesjährige Motto der vom Fahrgastverband „Pro Bahn" organisierten Veranstaltung lautete „Die letzten drei Kilometer – Lücken und Lückenschlüsse im ÖPNV". In mehreren Vorträgen wurde dargestellt, wie die einzelnen Bundesländer ihre Verantwortung für den Nahverkehr wahrnehmen. Weitere Themen waren die Zukunft des Bahnverkehrs und der sanfte Tourismus. Fachleute berichteten über die Organisation von Verkehrsverbünden sowie zeitgemäße Regional- und Stadtbahnkonzepte. In verkehrspolitischen Diskussionen wurde bemängelt, daß zwar viel von der ÖPNV-Förderung geredet, dann aber doch oftmals der Straßenbau gefördert wird. Der Tradition der letzten Jahre folgend konnte in Horb ein aktuelles Schienenfahrzeug gezeigt werden: Talbot präsentierte den „Talent", von dem die DB bis Ende 1997 insgesamt 120 dreiteilige Einheiten erhalten soll. Exkursionen zur Schönbuchbahn und zum „Seehaas" schlossen Wissenslücken.

Grevesmühlen – Klütz

Vorbereitungen gehen weiter

■ Die Vorbereitungen für die Wiederaufnahme des Betriebs auf dem im Mai 1995 stillgelegten „Klützer Kaffeebrenner" Grevesmühlen – Klütz in Nordwestmecklenburg gehen zügig weiter. Nachdem die Gründung der Betreibergesellschaft und des Vereins Historische Eisenbahn Klütz nahezu abgeschlossen sind, trafen jetzt die ersten Fahrzeuge in Klütz ein. Die Kleindiesellok des Lübecker Eisenbahnfreundes Bernd Förster soll bald die Arbeitszüge über die Nebenbahn durch den Klützer Winkel ziehen. Außerdem stehen ein gedeckter Güter- und zwei Kesselwagen in Klütz bereit. Die Kesselwagen sollen später als Wasserspeicher für den Dampfbetrieb dienen. Derzeit laufen Verhandlungen über den Kauf von Schienen und Weichen, die für die Rekonstruktion des Bahnhofs Klütz benötigt werden. 1997 sollen ABM-Kräfte mit der Sanierung beginnen. Der Personenverkehr könnte im Mai 1997 beginnen.

Bahnhof Klütz kurz vor der Betriebseinstellung im Frühjahr 1995.


Foto: Bernd Backhaus

gen wird.

■ Bis zum Jahr 2002 will die DB die Umrüstung ihrer Reisezugwagen auf geschlossene Toilettensysteme abgeschlossen haben.

■ Die Münchener U-Bahn verursacht jährlich 6,6 Millionen DM Reinigungskosten, mit 1,3 Millionen müssen Vandalismus-Schäden beseitigt werden. Der Betrieb genießt weltweit den Ruf einer besonders sauberen U-Bahn.

■ In München formiert sich der Widerstand gegen eine Straßenbahnlinie, die durch den Englischen Garten führen soll. Bürgerinitiativen führten bereits Protestversammlungen durch.

■ Die Existenz der Außerfernbahn Garmisch Partenkirchen – Kempten ist nach österreichischen Zuschüssen in Höhe von 30 Millionen Schilling vorläufig gesichert. Die Reisendenzahl stieg von 144 000 im Jahr 1987 auf 270 000 im Jahr 1995. Außerdem werden jährlich 70000 Tonnen Güter befördert.

■ Am 8. Dezember legte ein Stromausfall den Hamburger Hbf für mehr als drei Stunden lahm. Es entstanden Verspätungen bis zu zwei Stunden.

■ Ab 1997 sollen die Bahnhöfe der Usedomer Bäderbahn saniert werden. In Bansin und Wolgast haben die Arbeiten bereits begonnen. Die meist leerstehenden Empfangsgebäude sollen als Geschäfte und Restaurants verwendet werden.

■ Ein Auftrag über elf neue Straßenbahnen für Augsburg mußte europaweit neu ausgeschrieben werden. Im Vorfeld war sogar die EU-Kommission eingeschaltet worden, weil man eine Bevorzugung des Nürnberger Herstellers Adtranz befürchtete.

■ Die Rendsburger Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal wird in den Jahren 1997 und 1998 grundlegend saniert und ist danach für weitere 30 Jahre verwendbar.

■ Der denkmalgeschützte Oberhausener Hauptbahnhof wird für 12,5 Millionen Mark saniert. In der Empfangshalle soll die ursprüngliche Raumhöhe von 12 m wieder hergestellt werden.

■ Seit 1. Januar herrscht in Würzburgs Straßenbahnen und Bussen ein totales Handy-Verbot, weil Auswirkungen auf die Steuerelektronik sowie das Bremssystem ABS nicht auszuschließen sind.

■ Witterungseinflüsse und viele Baustellen brachten den SBB im Herbst Probleme mit der Pünktlichkeit. Im Oktober waren nur rund 70 Prozent der Züge pünktlich, bis zum September waren es noch 95 Prozent.

■ Die ÖBB testen mit der 2067.093 eine Funkfernsteuerung. Die Maschine erhielt eine Rechnersteuerung und eine elektropneumatisch gesteuerte Druckluftbremse.

■ Beim Bahnhof Unter Purkersdorf setzt die ÖBB eine kombinierte Heißläufer-Flachstellen-Ortungsanlage ein. Die Heißläufer werden mittels Infrarot-Detektoren festgestellt. Die Anlage wurde erforderlich, weil durch Personalabbau keine Zugbeobachtung mehr stattfindet.

■ Die Lokomotiven 1040.001, 006 und 008-010 wurden am 1. November von Selzthal nach Wien Süd umbeheimatet.

■ Ein fabrikneuer Triebzug der Niederländischen Eisenbahnen wurde im September und Oktober in der Versuchsanstalt Wien Arsenal untersucht. Außerdem fanden in Österreich Probefahrten statt.

■ Die Achenseebahn konnte ihre Beförderungszahl in der Saison 1996 trotz eines Rückganges im Tourismus halten. Am 27. Oktober endete der Saisonbetrieb.

■ Am 10. Dezember schloß Adtranz ein Joint Venture mit der chinesischen Schienenfahrzeug-Firma Changchun Car Company ab. Die neue Firma stellt Fahrzeuge für den Nahverkehr her.

■ Seit dem 4. Dezember fahren wieder EuroStar-Personenzüge durch den Kanaltunnel.

Hamburger S-Bahn

Lieferung neuer Fahrzeuge alle 14 Tage



Hamburger Triebzug 474 001 am 21. November bei LHB in Salzgitter.

Fotos: Hauck

In Anwesenheit von DB-Vorstandsmitglied Klaus Daubertshäuser und Hamburgs Bausenator Eugen Wagner wurde am 27. November der erste dreiteilige Triebzug der Baureihe ET 474 der Hamburger Gleichstrom-S-Bahn der Öffentlichkeit vorgestellt. Schon am 21. November fand in Salzgitter eine erste Präsentation durch den Hersteller statt. Weitere 102 Einheiten sollen in den nächsten Jahren folgen und die schon betagten Baureihen 470 sowie 471 ablösen. Rund 35 Triebzüge der Baureihe 471 gehören den Baujahren 1939 bis 1943 an. Nach Anlauf der Serienfertigung sollen die neuen 474 im 14-Tage-Rhythmus in Dienst gestellt werden, so daß bis zum Jahr 2001 alle verfügbar sind. Die Bahn investiert 700 Millionen DM in diese neuen Triebzüge.

Die Hamburger erhalten nicht nur neue S-Bahn-Züge, zugleich beginnt auch eine Kampagne, um diesem Verkehrsmittel in der Öffentlichkeit ein positiveres Image zu verschaffen. Service und Sicherheit sollen verbessert werden. Die um zehn Zentimeter abgesenkten Wagenfußböden sind einsteigefreundlicher. Im Gegensatz zum 472 wird es wieder Großräume geben, die beispielsweise für die Fahrradbeförderung dienen können. Trennwände aus Glas ermöglichen einen Blick durch den gesamten Zug, vom Fahrgastraum besteht eine Verständigungsmöglichkeit zum Triebwagenführer. Bei der Inneneinrichtung mußte auf den Vandalismus reagiert werden. Die Bezüge der Sitze sind stabiler. Elektronische Haltestellenanzeigen erleichtern Ortsunkundigen die S-Bahn-Benutzung.



Innenraum des neuen Hamburger S-Bahn-Triebzugs.

Die 474 werden von einem aus Linke-Hofmann-Busch und Adtranz gebildeten Konsortium geliefert. Darüber hinaus flossen in die Weiterentwicklung der Züge auch Vorstellungen der Bahn ein. Konsortialführer LHB liefert den Fahrzeugteil, Adtranz Mannheim die Elektrik. Die 66 Meter langen Dreiwagen-Züge wiegen nur noch 102 Tonnen – etwa zwei Drittel eines alten ET 471. In jedem 474 befindet sich ein wassergekühlter GTO-Wechselrichter, der die jeweils vier 115 kW starken, ebenfalls wassergekühlten Drehstrom-Asynchron-Fahrmotoren versorgt. Die Abwärme wird bei Bedarf für Heizzwecke genutzt. Die Wagenkästen ruhen auf Luftfedern, hydraulische Dämpfer mindern die Schwingungen. Zwischen den beiden Endwagen der Baureihe 474 läuft ein antriebsloser Mittelwagen Baureihe 874. Die Fahrzeuge erreichen 100 km/h Geschwindigkeit. Es stehen 208 Sitz- und 360 Stehplätze zur Verfügung.

LAUBAG-Werkslokomotive

Remotorisierung

Neben der Eko Stahl AG in Eisenhüttenstadt und der Petrolchemie in Schwedt remotorisiert nun auch die LAUBAG, Lausitzer Braunkohle AG, ihre Werkloks der Bauart V 100. Erste in der eigenen LAUBAG-Werkstätte remotorisierte Lok war die Maschine 110-08. Bei ihr handelt es sich um die 1969 vom VEB „Hans Beimler“ Hennigsdorf gebaute V 100 159 mit der Fabriknummer 12460. Sie erhielt einen 1140-kW-Dieselmotor von Caterpillar. Der Farbanstrich erfolgte im neuen LAUBAG-Design in Grün, Gelb und Schwarz.



Foto: Heilmann

LAUBAG-Werklok 110-08 nach dem Umbau.

ICE-Trasse Erfurt – Nürnberg

Der Kampf geht weiter

Der Sinn der ICE-Neu- und Ausbaustrecke Erfurt – Nürnberg bleibt umstritten. SPD und Grüne wiesen Ende November bei einem Bürgerforum darauf hin, daß der Ausbau bestehender Strecken schneller und billiger zu realisieren ist. Zudem sei mit einem um 70 Prozent niedrigeren Güter- und 30 Prozent niedrigeren Personenverkehrsaufkommen als bisher veranschlagt zu rechnen. Züge mit Neigetechnik bräuchten überhaupt keine neue Trasse. Der Vorsitzende der Bürgerinitiative „Das bessere Bahnkonzept“, Heinz Schielein, teilte mit, daß die Bahn selbst das Projekt allem Anschein nach für entbehrlich halte. Verkehrsminister Wissmann wolle es seiner Meinung nach aber nach dem Motto „Der Bedarf bin ich“ durchboxen. Fachleute befürchten bei der Neubaustrecke erhebliche ökologische Folgen. Der beabsichtigte Durchstich durch das Gebirge zwischen Ilmenau und Gehren könnte zu ungeahnten Problemen führen. Auf diesem Weg werden sehr unterschiedliche und stark wasserführende Gesteinsschichten berührt. Die Entwässerungskosten dürften enorm sein. Zwischen Gehren und Langewiesen müßte eine riesige Talbrücke errichtet werden, die die Vorgebirgslandschaft des Thüringer Waldes empfindlich beeinträchtigen würde. Die für sie notwendigen Fundamentgründungen hätten teilweise in sumpfigem Gelände stattzufinden. Außerdem könnten noch die 1990 aufgelassenen, im selben Gebiet befindlichen Flußspat-Bergwerke Probleme bereiten.

Projekt Stuttgart 21

Betriebsbeginn im Jahr 2008

Am 6. Dezember leitete die Deutsche Bahn AG beim Stuttgarter Regierungspräsidium das Raumordnungsverfahren für das Projekt „Stuttgart 21" ein. Das Projekt sieht die Verlegung des Hauptbahnhofs unter die Erde vor. Das frei werdende Gelände soll für die städtebauliche Weiterentwicklung Stuttgarts genutzt werden. Das Raumordnungsverfahren bereitet das Planfeststellungsverfahren vor, das voraussichtlich von 1998 bis 2001 dauern soll. Die Bahn geht derzeit davon aus, daß die ersten Züge im Jahr 2008 in dem geplanten, achtgleisigen Durchgangsbahnhof verkehren können.

Sonderfahrten mit 74 1230

Stadtbahn-Nostalgie

Wie vor rund 70 Jahren schnaufte am 1. Dezember im Taktfahrplan die legendäre Stadtbahn-Dampflok Baureihe 74 über die Gleise der Berliner S-Bahn. Zum Weihnachtsmarkt der S-Bahn Berlin GmbH im Bahnhof Schöneberg fuhr in diesem Jahr nicht nur der traditionelle Weihnachts-S-Bahn-Zug, sondern auch die Berliner 74 1230 mit vier Wagen des Veltener Traditionszuges. Der Zug war bei allen vier Fahrten zwischen den Bahnhöfen Berlin-Schöneweide und Westend bis auf die offenen Plattformen besetzt. Da die Veranstaltung zur Zufriedenheit aller verlief, ist mit einer Wiederholung zu rechnen.



Wie in den zwanziger Jahren: 74 1230 in Tempelhof

Münchener Hauptbahnhof

Finanzierungs-Probleme

Die hochfliegenden Pläne, den Münchener Kopfbahnhof durch einen Durchgangsbahnhof zu ersetzen, könnten sich als unrealistisch erweisen. Ein für diesen Bahnhof zuständiges Planungsreferat kam zu dem Ergebnis, „das allein durch die zusätzlichen Baurechte der Bahntunnel nicht zu finanzieren ist." Bund und Land müßten das fehlende Geld zuschießen. Das Planungsreferat schätzt, daß maximal ein Drittel der außerordentlich hohen Baukosten durch Grundstücksverkäufe erwirtschaftet werden kann. Durch die Tieflage von 40 Metern sind die Kosten nicht mit dem Stuttgarter Hauptbahnhof-Projekt vergleichbar, das nur in zehn Metern Tiefe angelegt werden müßte.

ZEITREISE

Dampflokwelt in „KoMo"

1971



Die erst 1973 auf Ölfeuerung umgebaute 044 737 im Juni 1971 in Koblenz-Mosel.

Vor 25 Jahren war die Dampflokwelt noch in Ordnung – auch im Bahnbetriebswerk Koblenz-Mosel. In „KoMo", wie es unter Eisenbahnfreunden hieß, waren damals noch 44, 50, 94 und die letzten 82 beheimatet. Die 82 verdienten ihr Gnadenbrot im Westerwald und kamen nur zu Fristarbeiten ins Heimat-Bw. Ehrang schickte seine 01 und 44 nach Koblenz, Mayen die 50 und 86. Aus dem letzten verbliebenen Dampf-Bw der Direktion Frankfurt, Limburg, kamen Loks der Baureihe 50 über die Lahntalbahn hierher. Die Saarbrücker 23 bewältigten damals fast den gesamten Personenzugverkehr auf der Moselstrecke. Schon knapp zwei Jahre später, im November 1973, war es mit der Dampftraktion vorbei. Durch die Elektrifizierung wurden die Jumbos der Baureihe 44 überflüssig. Die Ehranger 01 waren schon 1972 nach Hof gekommen. Auch die 23 durfte wegen der Elektrifizierungsarbeiten im Cochemer Kaiser-Wilhelm-Tunnel nicht mehr bis Koblenz. Es blieben nur noch ein paar 50 für Bauzüge im Bestand. Im Juli 1996 hat sich die Natur das Terrain von der Bahn zurückgeholt. Die letzten 212 und 213 verließen das Bw bereits 1986. Die Abrißbirne ist bereits bestellt. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis alle Spuren getilgt sind, die an „KoMo" erinnerten.

Fotos: Jürgen Rech

1996



Reste der früheren Drehscheibe in Koblenz-Mosel.





FRAGE ? ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



Foto: R. Lehmann

■ Im Jahr 1988 erhielt die Deutsche Reichsbahn die erste Zweisystem-Lok für den Verkehr in die damalige CSSR. Die Serien-Maschinen wurden 1991 ausgeliefert – anfänglich trugen sie noch die Baureihenbezeichnung 230. Bei den Tschechischen Eisenbahnen werden die gleichen Zweisystem-Fahrzeuge unter der Baureihennummer 372 geführt. Sie unterscheiden sich äußerlich durch die Lackierung. Alle 20 DB-Maschinen sind in einem Bahnbetriebswerk beheimatet. Wie heißt die durch ihre Bauwerke berühmte, an der Elbe gelegene Stadt, in der die 180 beheimatet ist? Wie heißt das in der Tschechischen Republik gelegene Herstellerwerk dieser Zweisystem-Lok, das auch durch den Automobilbau bekannt wurde?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Februar 1997 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des unterhaltsamen Transpress-Buches „Bahn-Geschichten" von Siegfried Kademann ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Dezemberheft lautete „T 13". Die 30 Exemplare „Bahn-Geschichten" haben gewonnen: Ulrich Bauch, 41334 Nettetal; Josef Büchele, 79576 Weil am Rhein; Fred-Jürgen Büchner, 18109 Rostock; Klaus Döscher, 38259 Salzgitter Bad; Klaus Dudek, 90459 Nürnberg; Hans-Jürgen Düsterhöft, 12679 Berlin; Jürgen Elbel, 26954 Nordenham; Andreas Gase, 66849 Landstuhl; Wolfgang Gerlach, 45964 Gladbeck; Klaus Girbig, 12439 Berlin; Hans Heckel, 96450 Coburg; Matti Hoffrén, FIN-71800 Siilinjärvi; Dietmar Hohlfeld, 98701 Großbreitenbach; Gerd Holz, 73098 Rechberghausen; Ellen Horn, 65830 Kriftel; Peter Hüni, CH-8852 Altendorf; Joachim Klose, 02923 Hähnichen; Heinrich Kröger, 14770 Brandenburg; Holger Lehmann, 47829 Krefeld-Uerdingen; Volkhard Lörke, 31275 Lehrte; Wolfgang Lück, 12435 Berlin; Jürgen Mantel, 34121 Kassel; Claudia Müller, 09544 Cämmerswalde; Lothar Olepniczak, 04552 Thräna; Udo Osenbrügge, 82343 Pöcking; Florian Pötzelsberger, A-5110 Oberndorf; Werner Rostock, 12557 Berlin; Peter Schmehl, 39245 Gommern; Klaus Stefaniak, 06366 Köthen; Wilhelm Stegmann, 49356 Diepholz.

Salzburger Lokalbahn

Meilenstein für Nahverkehr

■ Am 18. Oktober konnte der neue Salzburger Lokalbahnhof in Betrieb genommen und am 19. Oktober feierlich eröffnet werden. Nach vierjähriger Bauzeit konnte mit diesem größten Bauvorhaben einer österreichischen Privatbahn seit 1945 ein Meilenstein in der Gestaltung des Salzburger Bahnhofsviertels und für den Nahverkehr im Salzburger Zentralraum gesetzt werden. Das Bauwerk ist auch eine Voraussetzung für die Verlängerung der Schienenstrecken nach Lamprechtshausen/Trimmelkam der Salzburger Lokalbahn und nach Golling bzw. Straßwalchen der ÖBB ins Stadtzentrum.

Zwei Garnituren der Salzburger Lokalbahn in der Tunnelstrecke



Foto: Mackinger

Nahverkehr in Brandenburg

Streichkonzert bei Nebenstrecken

■ Trotz zahlreicher Stillegungen in den Jahren nach der Deutschen Einheit stehen in Brandenburg schon wieder 13 Bahnstrecken zur Disposition. Das Brandenburger Verkehrsministerium prüft derzeit Ausbauzustand und Verkehrsaufkommen der Regionalverkehrsstrecken im Land, da der mit der DB AG geschlossene Verkehrsvertrag im Mai 1997 ausläuft. In welchem Umfang danach bei der DB AG wieder Personenverkehr bestellt wird, entscheidet sich nach Abschluß der Prüfung. Kritisch wird es dabei u.a. für kurze Nebenbahnen wie Müncheberg – Buckow, Basdorf – Liebenwalde oder Zossen – Sperenberg. In der Prignitz droht ein ganzes Bahnnetz zu verschwinden. Gefährdet sind vor allem die Strecken von Pritzwalk nach Putlitz und Neustadt (Dosse). Auch zwischen Tiefensee und Wriezen, Falkenberg und Riesa droht das Aus. Mit solchen Verkehrseinschränkungen will das Land auf dem Restnetz Verbesserungen finanzieren, um dort das Fahrgastaufkommen zu verdoppeln. Damit scheint sich zu bewahrheiten, was Kritiker der Bahnreform befürchteten: Angesichts knapper Kassen investieren die Länder nicht in großem Umfang in marode Bahninfrastruktur, sondern konzentrieren sich auf lukrative Städteverbindungen.

Furka-Oberalp

Weiter im Einsatz

■ Auch im Winterfahrplan 96/97 sind die Lokomotiven der Reihe HGe 4/4-I bei der Furka-Oberalp-Bahn (FO) im Einsatz. Von Disentis gelangt fast täglich eine Maschine nach Andermatt. Auch in Brig kann man mit etwas Glück noch eine HGe 4/4-I im Einsatz erleben. Folgende Maschinen dieses Typs sind bei der FO noch vorhanden: Nr. 31 und 34 als Ersatzteilspender in Brig, 32 und 33 in Disentis im Einsatz, 36 und 37 in Brig im Einsatz. Die HGe 4/4-I mit den Betriebsnummern 31 bis 37 der FO wurden im Jahr 1941 gebaut.



Foto: Heilmann

HGe 4/4-I Nr. 37 bei Rangierarbeiten in Brig am 30. August.



Foto: Adtranz

Die neuen Steuerwagen für die zweite Generation des ICE.

ICE-Steuerwagen

Neuvorstellung in Nürnberg

■ Am 5. Dezember stellte die Arbeitsgemeinschaft Siemens/Adtranz in Nürnberg den ersten ICE-Steuerwagen vor. Während die ersten ICE-2-Langzüge bereits seit Herbst 1996 im fahrplanmäßigen Einsatz stehen, ist die Auslieferung der neu entwickelten Steuerwagen an die Deutsche Bahn AG für 1997/98 vorgesehen. Der Auftrag zum Bau von insgesamt 44 Zügen mit einem gesamten Auftragsvolumen von rund 1,7 Milliarden Mark war Ende 1993 an die von Siemens geführte Arbeitsgemeinschaft erteilt worden. Die Steuerwagen ermöglichen es der Bahn, rationellere Betriebsabläufe zu erreichen und durch Halbzüge einen nachfragegerechteren Einsatz in weniger stark belasteten Relationen einzuführen. Dadurch können mehr umsteigefreie ICE-Direktverbindungen angeboten werden. Die Steuerwagen verfügen über 52 Sitzplätze, die Aufteilung und Ausstattung entspricht im wesentlichen den bereits seit einiger Zeit im Einsatz befindlichen ICE-2-Mittelwagen.



Foto: Adtranz

Neuer U-Bahn-Zug für die U-Bahn von Guangzhou bei der Ablieferung in Hennigsdorf

U-Bahn Guangzhou

Hohe Kapazität

■ In der chinesischen 6-Millionen-Stadt Guangzhou, dem ehemaligen Kanton, wird der öffentliche Nahverkehr bisher ausschließlich auf der Straße abgewickelt. Eine U-Bahn-Linie soll für Entlastung sorgen. Der erste von insgesamt 20 bestellten 6-Wagen-Zügen für die neue U-Bahn wurde in Hennigsdorf vorgestellt. Sie werden von Adtranz und Siemens-Duewag geliefert. Der Bau des Wagenkastens, die Endmontage und die Prüfung der fertiggestellten Züge erfolgen in Hennigsdorf. Die Einzelwagen sind 23 Meter lang und drei Meter breit. Sie laufen auf Normalspur unter einer Gleichspannungsfahrleitung für 1500 Volt. Die Triebzüge erhielten Duewag-Drehgestelle, deren Bauart sich schon in Hongkong, Shanghai und Singapur bewährte. Die Fahrzeuge sind mit Drehstrom-Antriebstechnik und einer Netzbremse ausgestattet, die rund 30 Prozent der Energie einsparen hilft.

Nürnberger Verkehrsmuseum

Große Pläne

■ Der neue Chef des Nürnberger Verkehrsmuseums, Jürgen Franzke, stellte die künftigen Planungen seines Hauses vor. Nachdem das Museum dem Bereich der Zentralen Konzernkommunikation der DB AG zugeteilt wurde, wird es einige Änderungen geben. Der Museumsbau soll offener und ansprechender gestaltet werden, beispielsweise durch gläserne Portale und Schaukästen und einen neuen Museumsshop. Das Restaurant wird umgestaltet. Im Obergeschoß sind Experimentier-Stände vorgesehen zu Technikthemen wie z. B. Radlauf, Bremsfunktion, Bahnstrom und ICE. Das Thema der DDR-Reichsbahn muß in der Ausstellung künftig berücksichtigt werden. Eine Licht-Ton-Präsentation im Modell-Saal und ein verbesserter Übergang ins Freigelände sind weitere Änderungswünsche des neuen Museumsleiters. Nach vollzogenem Erwerb des Schenker-Geländes ließe sich das Nürnberger Verkehrsmuseum außerdem erweitern, so daß die Möglichkeit von Wanderausstellungen gegeben wäre. Zukunftsmusik sind Life-Übertragungen aus dem Führerstand von Zügen.






95 0010-9

Dauer-Brenner

Weit über hundert Jahre schippten Heizer im Schweiß ihres Angesichts unendliche Mengen Kohle in die gefräßigen Feuerbüchsen ihrer Dampflokomotiven. Die Ölfeuerung versprach Abhilfe und Entlastung.

Der Heizer öffnet die Handräder für die Ölzufuhr und den Bläser der 95 0010. Mit einem dumpfen, dröhnenden „Wuff" entzündet sich das vorgewärmte Heizöl in der heißen Feuerbüchse der großen Lok. Tiefschwarzer Qualm quillt aus dem Schornstein und wälzt sich zur Seite. Das grollende Brodeln zeugt von großer Hitze. Wer sie einmal so erlebt hat, wird die ölgefeuerten Dampflokomotiven nicht wieder vergessen.





Universell einsetzbar: Die ölgefeuerte 50 0036 mit einem Kesselwagenzug am 6. August 1978 bei Serwest.

Foto: Udo Kandler

Das Bw Saalfeld war langjährige Hochburg der ölgefeuerten 44er. Hier die 44 0618 am 30. Mai 1981 in Saalfeld.



Trotz allgemeinen Mangels an Heizöl: Noch im März 1986 diente die 50 0072 in Görlitz als Heizlokomotive.



Fotos: Bodo Berlin

Noch eindrucksvoller wurde es, wenn die Heizer mit dem berühmten Flammenwerfer-Effekt der T 20 bei arglosen Reisenden für Angst und Schrecken sorgten. Die übrigen ölgefeuerten Dampflok-Baureihen der Deutschen Reichsbahn konnten zwar nicht mit derartigen Überraschungen aufwarten, erfreuten sich aber trotzdem ungeteilter Zuneigung bei Lokführern und Heizern.

Die Vorteile lagen auf der Hand: Gegenüber der Rost-, der Stoker- und selbst der Kohlenstaubfeuerung hatte sich die Ölhauptfeuerung bei anderen Bahnverwaltungen schon seit Jahren als mit Abstand wirtschaftlichste Feuerungs- und mechanisch günstigste Feuerbeschickungsart erwiesen. Die schwere körperliche Arbeit des Heizers entfiel, da er lediglich die mechanisierte Ölzufuhr für die Feuerbüchse zu regulieren hatte. Entschieden früher Kondition, Geschicklichkeit und praktische Erfahrung des Feuermanns darüber, ob man pünktlich zum Ziel kam oder wegen Dampfmangels auf der Strecke blieb, so konnte der Linksaußen bei Ölfeuerung die Dampfleistung fast problemlos steuern – selbst dann, wenn schwerste Lasten am Haken zerrten.

Doch nicht nur das unendliche Schippen schier unfaßbarer Kohlemengen gehörte der Vergangenheit an. Fortan gab es auch einige aufwendige Nachbereitungsarbeiten nicht mehr. So entfiel das anstrengende Reinigen des Rostes, des Aschkastens und der Rauchkammer. Heizöl ließ sich im Vergleich zur Kohle rasch und verlustlos bunkern. Für die betriebswirtschaftliche Effizienz sprachen technisch einfache Vorrats- und Betankungsanlagen sowie die Möglichkeit, im Bedarfsfall aus mobilen, beheizten Kesselwagen nachzubunkern.

Sowohl beim Vorbereiten wie beim Abrüsten der Loks konnte man gegenüber rostgefeuerten Maschinen Zeit sparen, die allgemeinen Brennstoff- und Lokbehandlungskosten sanken. Nicht nur der höhere Heizwert des flüssigen Brennstoffs, sondern auch die größere Menge, die eine ölgefeuerte Lok davon mitführen konnte, erweiterten ihren Aktionsradius.

All diese Vorteile veranlaßten die Deutsche Reichsbahn, die Ölfeuerung auch für einen Teil ihrer Lokomotiven zu erwägen. Schon 1959 regte die Hauptverwaltung Maschinenwirtschaft die Bildung einer Arbeitsgruppe an, die Möglichkeiten zur Verbrennung von Heizöl in Dampflokomotiven ermitteln sollte. Es war absehbar, daß

bei der Verarbeitung von sowjetischem Rohöl große Mengen schweren Heizöls, des sogenannten Bunkeröls D, anfallen würden. Bunkeröl D galt als Abfallprodukt. Die Hallesche Arbeitsgruppe konzentrierte sich daher bald nur noch auf die technologisch entscheidende Kernfrage, wie das dickflüssige, zähe Öl in die Feuerbüchse gelangen und dort gezündet werden konnte.

Dabei orientierten sich die Männer um Hans-Joachim Krauß vom Bw Halle G an Vorbildern aus Rumänien, den USA und der Bundesrepublik. Weil die in Rumänien bestellten Ölbrenner nicht rechtzeitig eintrafen, fertigte man kurzerhand zwei Ölbrenner nach nordamerikanischer

Die Güterzuglok 44 195 diente als Versuchsmaschine

Bauart an. Zeichnungen und detaillierte Beschreibungen lieferte die Fachliteratur. Als Versuchslok wählten die Hallenser die schwere Güterzugmaschine 44 195. Ihr Aschkasten entfiel, der Rost wurde mit einer Schicht Schamottesteinen überdeckt. Auch die Feuerbüchs-Rohrwand erhielt eine Schamotteverkleidung. Die beiden Ölbrenner ordnete man links und rechts neben der Feuertür an. Heißdampf, der am Dampfsammelkasten abgezweigt wurde, diente der Ölzerstäubung in der Feuerbüchse, die jetzt die amtliche Bezeichnung „Brennraum" erhielt.

Um das dicke, zähe Öl möglichst flüssig zu machen, rüstete man den Tender mit einer von der Lok gespeisten Ölvorwärmanlage aus, die den Brennstoff bei einer Temperatur von 80° Celsius konstant warm hielt. Nach einer weiteren Erhitzung wurde das Öl mit Hilfe eines Dampfstrahls fein zerstäubt durch den Brenner in die Feuerbüchse eingesprüht.

Bereits bei den ersten Versuchsfahrten überzeugte die ölgefeuerte 44. Ein Problem bildeten allerdings die hohen Rauchgas- und Überhitzertemperaturen, die man von rostgefeuerten Lokomotiven her nicht kannte. Weil das Schmieröl dabei verkokte, traten ernste Schieberschäden auf. Die Arbeitsgruppe verkürzte daraufhin die Überhitzerelemente um einen Meter. Im Ergebnis dieser Maßnahme gingen die Heißdampftemperaturen zurück, man bekam das Problem in den Griff.

Am 18. Oktober 1961 verließ 44 1595, der Prototyp der Serienausführung, das Reichsbahn-Ausbesserungswerk Meiningen. Bis Ende 1963 er-



Foto: Joachim Bügel

Bis Ende der siebziger Jahre waren die ölgefeuerten 95er unverzichtbar. 95 0030 im Herbst 1978 bei Saalfeld.

Der verlängerte Aufsatz des Tenders 2'2'T 34 faßte 13,5 Kubikmeter Heizöl. 44 0757 am Saalfelder Wasserkran.

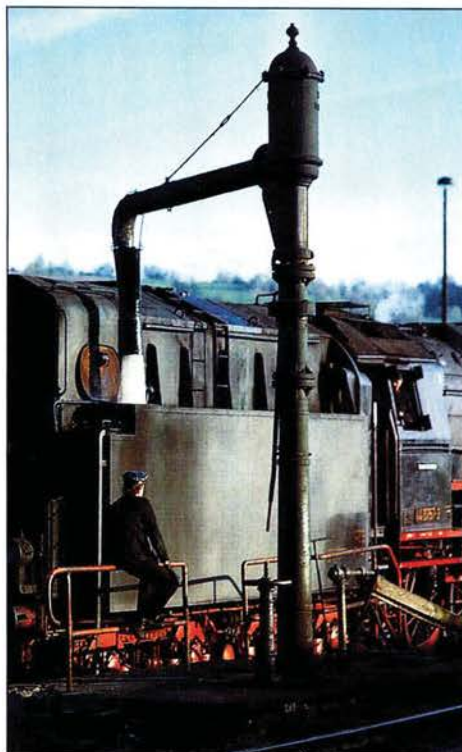


Foto: Lindenblatt



Foto: Joachim Bügel

Die Maxhütten-Züge waren ein Privileg der 44er vom Bw Saalfeld. 44 0115 im Dezember 1981 bei Unterwellenborn.

Fotos: Jürgen Rech

Am Ende ihrer Dienstzeit fand man die 01.0 sehr oft auch vor Personen- und Eilzügen: 01 0534 im Mai 1980 vor E 802.



hielt die Reichsbahn 16 weitere, ölgefeuerte Maschinen derselben Baureihe, die von den Bahnbetriebswerken Halle G und Erfurt im schweren Güterzugdienst eingesetzt wurden.

Zu den Veränderungen und Verbesserungen der Serienloks gegenüber der Versuchsmaschine gehörten der mit Siliziumkarbid-Steinen ausgemauerte Brennraum, ein verlängerter Feuerschirm und die beiden, im Unterschied zur 44 195 parallel geschalteten Brenner. Sämtliche Schlepptender erhielten eine Vorderwand ähnlich der Baureihe 50, durch die sich die Arbeitsbedingungen bei Rückwärtsfahrt verbesserten. Überdies verlängerte man den Vorratsbehälter für den Brennstoff bis zum hinteren Abschluß des Wasserkastens. Der Behälter faßte danach insgesamt 13,5 Kubikmeter Schweröl. Gebunkert wurde generell von oben, und gestartet wurden die Maschinen mittels Fremddampf. Zum Anfeuern öffnete der Heizer Luftklappen und Bläser. Anschließend bediente er die Ventile für die Dampfzufuhr. Sie ließen sich zwar gemeinsam öffnen, für jeden Brenner aber auch einzeln regulieren. Zum Schluß wurde der Ölschieber geöffnet, das feuerfeste Glas des Sichtfensters am Brennraum hochgeschoben, eine Lunte in den Brennraum eingeführt und das zerstäubte Heizöl gezündet. Während der Fahrt kontrollierte der Heizer die Ölzufuhr, um den zulässigen Kesseldruck zu halten.

Insgesamt ließ die Deutsche Reichsbahn 95 Maschinen der Baureihe 44 auf Ölhauptfeuerung umstellen. Schon nach den ersten Einsatzmonaten zogen die beiden zuständigen Reichsbahndirektionen Halle und Erfurt eine positive Bilanz; das Thema Ölfeuerung entwickelte sich zum Dauerbrenner im schweren Güterzugdienst. Die Planung von Lokomotivlangläufen hing nun weniger von entsprechenden Lokbehandlungsanlagen wie Kohlenbansen, Kränen und Schlackekanälen in den Wendebahnhöfen ab, sondern nur noch von der Möglichkeit, ausreichend Wasser zu fassen.



Die ölgefeuerte 95 027 war so attraktiv, daß man sie gern vor Sonderzügen einsetzte, hier am 28. Mai 1981 bei Milbitz.

Das entspannte die straff gehaltenen Lokomotivumläufe und bot den Dispatchern operativen Spielraum. Streckenkundige Lokmannschaften erprobten Möglichkeiten, durch zeitweiliges Abschalten der Feuerung, insbesondere bei Leerlauf-Fahrten, zusätzlich Energie zu sparen.

Da das Erdölverarbeitungswerk Schwedt seit der Produktionsaufnahme im Oktober 1964 ausreichende Mengen Bunkeröl D zur Verfügung stellte, entschied die Hauptverwaltung Maschinenwirtschaft, weitere Baureihen mit Ölhauptfeuerung auszustatten. So erhielten ab 1964 alle in der Rekonstruktion befindlichen Schnellzugmaschinen der Baureihe 01 die neue Feuerungsart. Lediglich bei 01 506, 01 511, 01 512, 01 514 – 01 516 sowie 01 518 beließ man die Rostfeuerung.

Ab 1965 bekamen, bis auf wenige Ausnahmen, auch die Reko-Maschinen der Baureihe 03.10 Ölhauptfeuerung. Die in Stralsund stationierten Dreizylinder-Loks gehörten zu den leistungsfähigsten Schnellzug-Dampflokomotiven der Deutschen Reichsbahn. Ihre Domäne bildete die Strecke Saßnitz – Stralsund – Berlin, wo sie fast sämtliche Schnellzüge beförderten. Erst die Diesellokomotiven der Baureihen 132 und die sechs Maschinen der Baureihe 142 verdrängten die ölgefeurte 03.0 in den siebziger Jahren aus dem Plandienst.

Die ölgefeuerte Baureihe 50 lief nur im Norden der DDR

Obwohl weniger im Blickpunkt des Interesses, erbrachten auch die ölgefeuerten Güterzuglokomotiven der Baureihe 50.0 erhebliche Leistungen, vor allem im Güter-, aber auch im Reisezugdienst. Immerhin erhielten 72 Maschinen der rekonstruierten Baureihe 50.35-50.37 in den Jahren von 1966 bis 1971 Ölhauptfeuerung. Zunächst als 50 5001 bis 50 5042 bezeichnet, reihte man sie mit dem Übergang auf das EDV-Nummernschema 1970 in die Unterbaureihe 50.0 ein. Die Lokomotive mit der Umbau-Nummer 43 und alle noch folgenden Maschinen bekamen bereits ab Ausbesserungswerk die Baureihenbezeichnung 50.0.

Bei einigen Lokomotiven beließ man sogar den Giesl-Flachejektor, den sie während vorangegangener Raw-Aufenthalte erhalten hatten. Die Umbaumaßnahmen erwiesen sich erneut als Glücksgriff. Einziges Problem bildeten die Karl-Schulz-Schieber. Wie erwähnt, bewirkte die Ölfeuerung höhere Heißdampf-Temperaturen, was diesen Schiebern denkbar schlecht bekam; immer wieder traten Störungen auf.

Bis auf den heutigen Tag rankt sich um die Schwierigkeiten von damals eine Geschichte, die – wenn sie stimmt – weit mehr als lange technische Abhandlungen an die sprichwörtliche Fähigkeit der Reichsbahner zum Improvisieren erinnert. In einem Bahnbetriebswerk im Norden der DDR kam man unter dem Druck akuten Lokmangels auf die rettende Idee zur Behebung des einzigen Fehlers der ölgefeuerten 50er: Von einer kalt abgestellten Maschine der Baureihe 52 demontierten die Kollegen kurzentschlossen die Regel-Kolbenschieber und



Feuer frei

Um die ölgefeuerte Arnstädter Traditionslokomotive 44 1093 anzuheizen, ist Fremddampf nötig. Zunächst wird Dampf aus einer stationären Anlage in das Vorwärmsystem des 44er-Schlepptenders geleitet, damit das Heizöl auf etwa 60° Celsius erwärmt werden kann. Im Unterschied zum früheren Bunkeröl D genügt diese Temperatur, um das heute verwendete Öl ausreichend flüssig zu halten. Nachdem der Lokführer das kalte Wasser aus dem Kessel der Lok abgelassen hat, leitet er auf etwa 70° Celsius vorgewärmtes Wasser aus dem Kessel einer anderen Dampflok in den Kessel der 44. Anschließend läßt sich Dampf auf die eigene Heizung geben. Die Ventile werden so eingestellt, daß der Fremddampf zu den Brennern der 44er gelangt. Mit Hilfe dieses Dampfes, der Wirkung des Hilfsbläsers und einer Lunte kann das fein zerstäubte Öl im Brennraum gezündet werden. In mehreren Schritten wird die Lokomotive anschließend auf die Betriebstemperatur hochgefahren. Die Ölfeuerung kann durch Verstellen des Ölregulierschiebers der geforderten Dampfleistung angepaßt werden. Farblose Rauchgase sind ein Beweis für die vollständige Verbrennung. Die abgeschaltete Ölheizung läßt sich binnen 20 Minuten ohne Lunte reaktivieren, da sich die Öldämpfe an der hocherhitzten Ausmauerung des Feuerkastens selbst entzünden.



Lokführer Karl-Heinz Siebert nutzt die 91 6580 zum Anheizen seiner 44 1093.



Lokführer Harald Köhler auf der Heizerseite der 44 1093 vom Betriebswerk Arnstadt.

Fotos: Rainer Albrecht

Foto: Jürgen Rech

Attraktives Fotomodell auch im Westen: Die ölgefeuerte 01 0523 mit Schnellzug am 20. April 1973 bei Obersuhl.

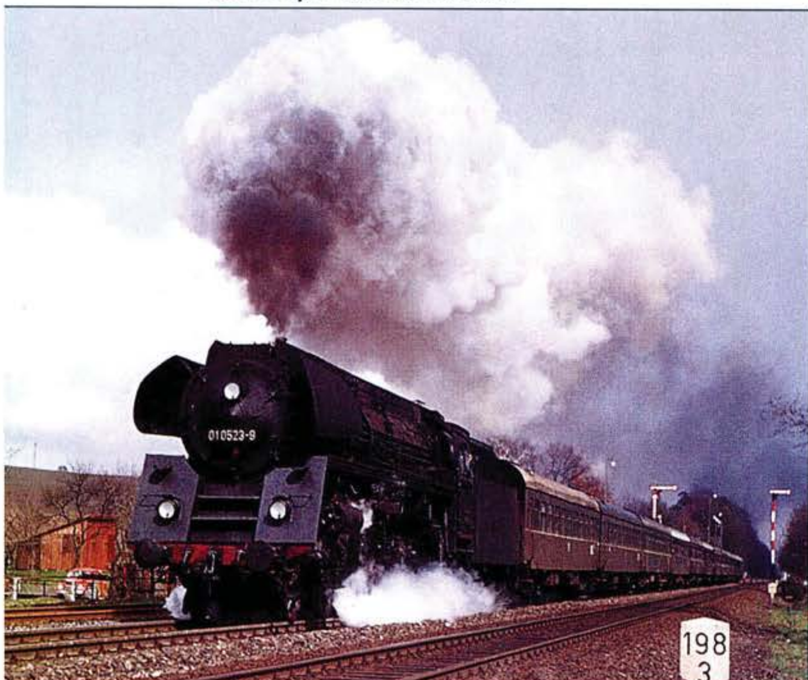


Foto: Georg Wagner

die Winterthur-Druckausgleicher, um sie bei einer dringend benötigten 50.50 anstelle der defekten Karl-Schulz-Schieber wieder einzubauen.

Das Ergebnis gab den Improvisations-Künstlern recht. Infolge dieser Umrüstung verschlechterten sich zwar die Leerlaufeigenschaften, dafür ging jedoch die Störanfälligkeit der Loks spürbar zurück. Die Hauptverwaltung Maschinenwirtschaft wies das Reichsbahn-Ausbesserungswerk Stendal 1972 an, bei Maschinen mit besonders häufigen Störfällen generell die Regel-Kolbenschieber und die Winterthur-Druckausgleicher von ausgemusterten 52ern einzubauen.

Der Einsatz der 50.0 beschränkte sich auf die Reichsbahn-Direktionen Schwerin und Greifswald. Galt die Baureihe 50 schon anderenorts als vielseitig verwendbar, so wurde sie in der ölgefeuerten Version dank größerer Reichweiten fast zum Mädchen für alles. Selbst im schweren Güter- und im hochwertigen Reisezugdienst gab es gelegentliche 50er-Einsätze, wie etwa die schweren Dienste vor den langen Erntegüterzügen des Herbstverkehrs sowie eine Eilzug-Leistung auf der Strekke Wismar – Rostock.

Die Bahnbetriebswerke Wismar, Wittenberge, Angermünde und Pasewalk nutzten ihre ölgefeuerten 50er sowohl vor Nahgüter- als auch vor langen Durchgangsgüterzügen sowie im planmäßigen Berufsverkehr. Dem Betriebs-



Refugium für ölgefeuerte Schnellzuglokomotiven: das Bw Saalfeld. 01 0505 im Mai 1979 vor dem Lokschuppen.

dienst kam die niedrige Achslast von nur 15 Tonnen gelegen, weil sie den Einsatz auf Nebenbahnen zuließ. Durch die Bauart des Schlepptenders 2'2'T 26 besaßen die Maschinen eine geschlossene Führerstands-Rückwand, so daß man sie wie Tenderlokomotiven, vor allem auf Stichbahnen, einsetzen konnte. Die

1981 stellte die Reichsbahn ihre Öl-Jumbos endgültig ab

rückwärts auf 50 Stundenkilometer beschränkte Höchstgeschwindigkeit fiel auf den oft nur in Kies gebetteten Gleisen nicht ins Gewicht.

Unter den Tenderlokomotiven wählte man lediglich die Baureihe 95 für einen Umbau auf Ölhauptfeuerung aus. Bemerkenswert daran war, daß es sich um eine ehemalige Länderbahn-Gattung handelte, die zum Zeitpunkt der Umrüstung ab 1966 bereits vierzig Jahre im Dienst stand. Aber die wirtschaftliche Situation ließ nur diese Entscheidung zu; die Deutsche Reichsbahn besaß Mitte der sechziger Jahre keine Diesellok, mit der sie die alte T 20 auf den schwierigen Strecken zwischen Saalfeld, Sonneberg und Eisfeld hätte ersetzen können. Erst 1980/81 löste man die letzten 95er durch die aus Rumänien stammende, zunächst sehr störanfällige Baureihe 119 ab.

Wo immer die ölgefeuerten Dampflokomotiven der Reichsbahn auftauchten, freuten sich die Fans über möglichst schwarze Rauchwolken. Doch in aller Regel ließ sich eine derartige Umweltverschmutzung vermeiden. Sie war nur dann nicht ganz zu umgehen, wenn nach längeren Aufenthalten in Bahnhöfen oder vor Signalen plötzlich angefahren werden mußte. Bis die Lokomotive wieder auf Spitzendruck hochgeheizt war, qualmte es tiefschwarz aus ihrem Schlot.

Bereits 1979 zeichnete sich infolge der hochschnellenden Ölpreise ein baldiges Ende der ölgefeuerten Dampflokomotiven ab. Das Bunkeröl D galt als viel zu wertvoll, um es nur zu verbrennen. Soweit sie nicht schon durch Diesel- und Elektrolokomotiven ersetzt waren oder aus Altersgründen aus dem Streckennetz verschwanden, sahen die ölgefeuerten Reichsbahnmaschinen ihrem sicheren Ende entgegen. Als die DDR ihre Rohöl-Importe wegen des Devisenmangels spürbar drosselte, war endgültig Schluß: Die Hauptverwaltung Maschinenwirtschaft der Reichsbahn verfügte, alle noch verbliebenen, ölgefeuerten Maschinen der Baureihen 01.0, 44.0 und 50.0 bis zum Jahresende 1981 außer Dienst zu stellen. Mit dieser Entscheidung endete – bis auf wenige Museumsloks – das Kapitel ölgefeuerter Dampfloks auf deutschen Gleisen. *Franz Rittig*

Nachfolge-Typ

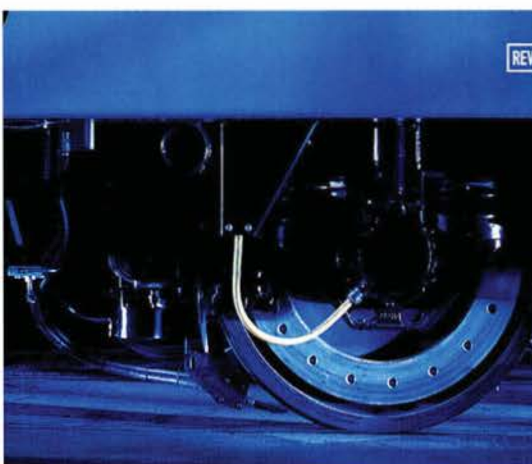
Mit der Baureihe 152 erhält die DB ihre zweite neue Elektrolok-Bauart. Bei Krauss-Maffei wurde die erste dieser Hochleistungs-Güterzuglokomotiven am 10. Dezember vorgestellt.

Baureihe 152 – unter dieser Bezeichnung kannte man die schwere bayerische Stangen-Elektrolok der ehemaligen Gattung EP 5. Der Münchener Hersteller Maffei baute diese Lokomotiven in den Jahren 1924/25. Die letzte schied bei der DB erst 1973 aus. Knapp 25 Jahre später wird die Baureihenbezeichnung 152 wiederbelebt: Die Krauss-Maffei AG präsentierte am 10. Dezember zusammen mit Siemens in München-Allach die brandneue 152 001. Die Firmen erhielten im Jahr 1995 den Auftrag, insgesamt 195 vierachsige Güterzuglokomotiven zu liefern. Krauss-Maffei fungiert als Generalunternehmer. Es handelt sich gegenwärtig um den größten Einzelauftrag für neue DB-Fahrzeuge. Eine Option über die Lieferung weiterer 100 Lokomotiven besteht.

Zusammen mit der 101 und 145 wird die neue 152 in den nächsten Jahren das Bild elektrisch bespannter Züge bei der DB prägen. Erinnerten die Schienenfahrzeug-Roll-Outs der letzten Monate zum Teil an den Genfer Automobilsalon, so wartete Krauss-Maffei bei der 152 mit einer sehr sachbezogenen Veranstaltung auf: Die neue Lokomotive stand im Vordergrund. Markante äußere Kennzeichen des neuen Typs sind das übergroße DB-Zeichen an den Seitenwänden und der Name „Cargo" für den Geschäftsbereich, dem diese Lokomotiven zugeordnet werden sollen. Attraktiv wirkte die neue, verkehrsrote Lackierung. Die 152 berücksichtigt zwar die Design-Richtlinien der DB, erscheint aber durch die anders geformte Frontseite und die fehlende Drehgestell-Verkleidung gefälliger als die 101.

Die 152 basiert auf dem von der DB seit 1993 erprobten EuroSprinter, Betriebsnummer 127 001. Ähnliche Lokomotiven wurden bereits nach Spanien und Portugal geliefert. Die Hersteller können bereits auf 106 in Betrieb

Während die 152 001 präsentiert wurde, standen schon weitere drei Loks bereit.



Die 140 km/h schnelle 152 verfügt über eine leistungsfähige Radscheibenbremse.



Mit der 152 001 wurde die erste in Verkehrsrot lackierte DB-Neubaulok vorgestellt.

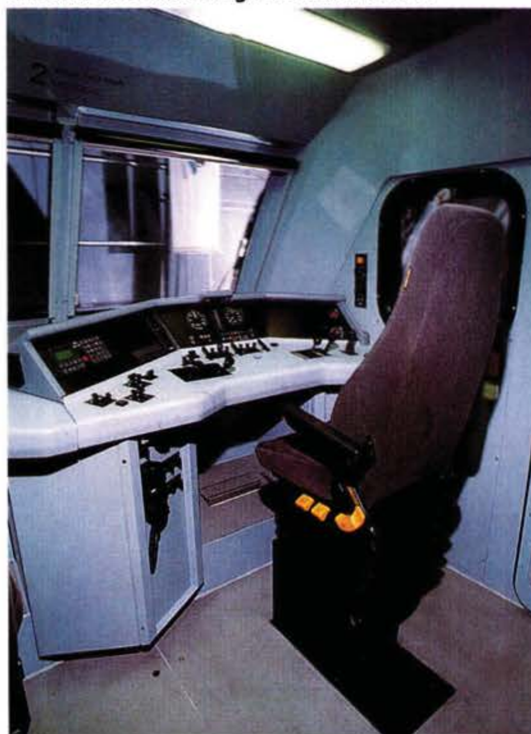
stehende Einheiten dieser in Modulen aufgebauten Fahrzeugfamilie verweisen. Die 152 verfügt über Drehstrom-Asynchron-Antriebstechnik. Die Stundenleistung der 86 Tonnen schweren, vierachsigen Drehgestell-Lok liegt bei 6400 kW. Die 152 ist als Universaltyp konzipiert. Die Konstruktionsarbeiten verfolgten das Ziel, bei gesenkten Herstellungs- und Betriebskosten eine mechanisch hoch belastbare Gattung zu schaffen. Da sie vorrangig als Nachfolgetyp für die sechsachsigen DB-Einheits-Elektroloks der Baureihe 150 und später auch der 151 verwendet werden soll, konnte darauf verzichtet werden, sie, wie den Prototyp 127 001, für höchste Geschwindigkeiten tauglich zu machen. Aus diesem Grund reicht bei der für 140 km/h zugelassenen 152 nach Ansicht der Hersteller und der DB ein weitgehend öldichter, integrierter Tatzlagerantrieb aus. Dieser Antrieb und eine Überarbeitung vieler Bauteile senkten die Kosten je Lokomotive auf knapp über fünf Millionen Mark. Noch vor wenigen Jahren mußte man bei vergleichbaren Lokomotiven mit Kosten von acht Millionen DM rechnen.

Die 152 verfügt über wassergekühlte GTO-Stromrichter von Siemens. Die vier Drehstrom-Asynchron Fahrmotoren werden einzeln gesteuert. In die zentralen SIBAS-Steuergeräte der Lokomotive sind eine automatische Fahr- und Bremssteuerung, eine zentrale Weg- und Geschwindigkeitserfassung, die Sicherheitsfahrschaltung und eine zentrale Diagnoseeinrichtung integriert. Die druckdichten, modular aufgebauten Führerstände sind klimatisiert. Linienzugbeeinflussung LZB 80, eine elektrische Netzbremse mit 150 kN maximaler Bremskraft und eine Radscheibenbremse sind weitere wichtige Einrichtungen der Lok.

Die Pufferzone der 152 wurde gegenüber bisherigen Bauarten völlig neu gestaltet. Verschleiß-Pufferhörner sollen bei Aufstößen einen großen Teil der Energie aufnehmen und in den Rahmen leiten ohne Schäden anzurichten. Bei Versuchen ließ sich die neue Konstruktion nicht nur mit den sonst bei Druckversuchen üblichen 2000 kN Längskraft belasten, sondern mit 3000 kN. Auch die Drehgestelle der Lok wurden sehr belastbar durchgebildet.

Krauss-Maffei und Siemens liefern in kurzem Abstand vier Probelokomotiven ab. In den Jahren 1998 bis 2001 folgen die 191 Serienfahrzeuge. Die Produktion erfolgt ausschließlich in Deutschland, so daß die Belegschaften gut ausgelastet sind. Heinz Dürr, der die Lok bei der Präsentation in München-Allach als „wunderbares Stück Technik“ bezeichnete, hob nachdrücklich hervor, daß die 152 komplett am Standort Deutschland kostengünstig produziert werden könne. „Uns muß mehr einfallen als Arbeitsplätze abzubauen“, sagte er. Neue Produkte wie die für DB-Cargo bestimmte Baureihe 152 gehören in dieses Bild. Auch der bayerische Staatsminister Wiesheu unterließ nicht den Hinweis, daß die Krauss-Maffei-Lok ein weiterer Beweis sei, daß auch in Deutschland zu attraktiven Preisen produziert werden könne. Dürr und Wiesheu betonten diesen Gesichtspunkt wohl absichtlich: Erst vor kurzem wurde bekannt, daß die nach Kassel und Hennigsdorf vergebenen Baureihen 101 und 145 möglicherweise zu einem guten Teil nicht in Deutschland, sondern in Polen gebaut werden. Bei der Auftragsvergabe war davon noch keine Rede gewesen, vielmehr hatte auch der Gesichtspunkt der Arbeitsplatzsicherung in Deutschland eine Rolle gespielt. Die 152 setzt hingegen die Tradition der vielen in München gebauten elektrischen Lokomotiven fort. *Andreas Räntzsch*

Die Führerstände der neuen Bauart entsprechen den einheitlichen Gestaltungsrichtlinien der DB.



Fotos: Dominik Stroner

Im Abzweigsbahnhof Bertsdorf blieb der SOEG nur dieses Einheitsstellwerk aus dem Jahre 1938.

Dampfzüge im Nahverkehr – doch bald sollen schnelle Triebwagen dem Bus Konkurrenz machen.



Foto: Erich Preuß



Die Zittauer Schmalspurbahnen nach Oybin und Jonsdorf fahren unter einem neuen Stern. Der Landkreis betreibt die Strecke, doch er muß rationalisieren. Dampfzüge gibt es bald nur noch am Wochenende.

Magerkost

Ein kalter Wind, dichter Flockenwirbel und eine überschwengliche Begrüßung – so muß es am 24. November 1890 gewesen sein, als der Eröffnungszug mit den Festgästen im sächsischen Oybin eintraf. Diesmal, am 30. November 1996, war die Stimmung weitaus kühler, als sich im Oybiner Hof die Honoratioren trafen, um die Übergabe der Zittauer Schmalspurbahnen an den Landkreis Löbau-Zittau zu besiegeln.

Zum 1. Dezember hat sich die DB AG von dieser sächsischen Schmalspurbahn zurückgezogen. Nun sorgt die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft (SOEG) im Auftrag des Landkreises dafür, daß Oybin, Bertsdorf und Jonsdorf nicht von der Schiene abgeschnitten werden. Die Strecke war allerdings schon einmal akut von der Stillegung bedroht: Sie durchquerte ein zum Abbau vorgesehenes Braunkohle-Revier in der Oberlausitz. Die Wende vereitelte diese Pläne, die Bahn überlebte in der Obhut der DR.

Die ölgefeuerten 99er werden allerdings nicht mehr so oft ihre schwarzen Qualmwolken ablassen wie bisher. Das Streben nach kostengünstigeren Betriebsformen macht vor den romantischen Schmalspurbahnen längst keinen Halt mehr. Die SOEG präsentierte daher als erstes einen ausgedünnten Fahrplan mit nur noch zwei Zugumläufen. Eine dritte Lok dient künftig als Reserve. Die berühmten Doppelausfahrten nach Plan in Bertsdorf, nach Oybin einerseits und Jonsdorf andererseits, sind seit der Betriebsübernahme passé.

Magerkost, die es wenigstens jetzt zu moderateren Preisen als bei der DB AG zu erfahren gibt – zumindest, solange die dampfbespannten Personenzüge noch die Hauptlast des öffentlichen Personennahverkehrs abwikkeln. Denn schon gibt es Pläne, die Dampfzüge auf touristische Fahrten zu beschränken – mit Dampfzuschlag, versteht sich.

Also kein pompöses Fest zur Übergabe. Ganz klein war der Rahmen für die Vertragsunterzeichnung gehalten. Den Matadoren des Landkreises Löbau-Zittau war mehr nicht



Foto: J. Rech

möglich, wie sie sagten. Zu sehr hatten die Verhandlungen an ihren Nerven gezehrt. Einerseits wollte die Deutsche Bahn AG die Schmalspurstrecken Zittau – Kurort Oybin und Bertsdorf – Kurort Jonsdorf samt Immobilien günstig loswerden – aber nur das, was keinen Profit verspricht. Andererseits mußte der Landkreis bedacht sein, einen Betrieb führen zu können, ohne daß der Zuschußbedarf ins Unermeßliche wächst, den Landkreis schließlich finanziell überfordert und damit das gesamte Unternehmen Schmalspurbahn gefährdet.

Der vormalige Landrat des Alt-Kreises Zittau, Christian Neumann war es, der die Schmalspurbahn durch eine kreiseigene Gesellschaft retten wollte, als der Vorstand von Deutscher Bundes- und Reichsbahn verkündete, er führe den Betrieb der Schmalspurbahnen nur noch bis zur Jahresmitte 1998 weiter. Bereits 1993 wurde daher die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft (SOEG) gegründet. Zu dieser Zeit hatte das sächsische Wirtschaftsministerium noch ganz andere Vorstellungen. Es beabsichtigte eine Landes-Schmalspurbahn-Gesellschaft und gab sich gegenüber dem Druck seitens der Bahn gelassen. „Zum Glück forcierte der Kreis Zittau die Übernahme der Bahn", sagt Michael Schweinert, Stellvertreter des Landrates, „denn heute wäre es sicher unmöglich, den Landkreis Löbau-Zittau und die Anrainergemeinden für eine solche Bahngesellschaft zu gewinnen. Denn wenn wir am ersten Tag gewußt hätten, was auf uns zukommt, dann wir hätten gleich kapituliert."

Seinerzeit ahnte keiner der Beteiligten, wie schwierig die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG und das Vorhaben mit der neuen Bahngesellschaft werden sollten. Das 3,5 Kilogramm schwere Vertragskompendium spricht für sich. Selbst Außenstehende bemerkten einiges vom Poker um die Zittauer Bahn, sollte doch bereits am 1. Juni das Fest der Übergabe sein. Dann folgte der Aufschub auf den 1. September. Schließlich wurde der 1. Oktober ge-




Foto: Reiner Preuß

099 724 am Haltepunkt Teufelsmühle. Die ölgefeuerten Loks werden auf Rostfeuerung zurückgebaut.

Nur noch zwei dampfbespannte Zugumläufe fahren derzeit nach Oybin sowie nach Jonsdorf (Bild).




Fotos: Rech

nannt, doch es wurde der 1. Dezember. Die „Sächsische Zeitung“ in Zittau bebilderte im Oktober 1996 die „unendliche Geschichte“ der Übernahmeverhandlungen mit einer Auswahl ihrer Schlagzeilen: „Bimmelbahn wird nicht verkauft, aber übernommen“, „Kleinbahnübernahme nun zum 1. September?“, „Übernahme der Kleinbahn perfekt“, „Termin zum Betreiben der Schmalspurbahn geplatzt“. Schlagzeilen, die Bände sprechen.

Am 1. Dezember erhielt die SOEG für eine symbolische Mark alle Fahrzeuge, die Strecke und die betriebsnotwendigen Gebäude. Das heißt, in Zittau das Empfangsgebäude der Schmalspurbahn, die Bahnhofsgebäude in Zittau Süd und Zittau Vorstadt, in Bertsdorf das Stellwerk und in Kurort Oybin das Empfangsgebäude ohne das angebaute Wohnhaus. Der Landkreis kann in der nächsten Zeit allerdings nur wenig für die Pflege der Hochbauten tun. Er will das meiste Geld einer siebenstelligen Investitionssumme in eine Wagenhalle mit dem Notwendigsten für die Untersuchung der Fahrzeuge stecken.

Da die DB AG die schönsten Empfangsgebäude behielt und vermarktet, wird es alsbald um das gesamte Ensemble der Bahn geschehen sein. Zu ihm gehören die Bauten, die es verdient hätten, als Denkmale behütet und gepflegt zu werden.

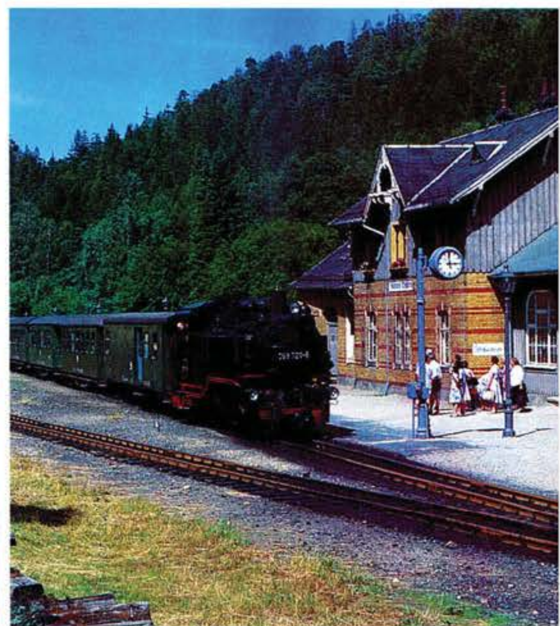
Übernommen werden 30 Eisenbahner – weniger, als die DB AG beschäftigte. In Zittau waren viele Eisenbahner sowohl auf der Normal- als auch auf der Schmalspur tätig, zum Beispiel das Lokomotiv- und Zugbegleitpersonal. Der Landkreis ist zuerst an den Dampflok-erfahrenen Lokomotivpersonalen interessiert. Einen Fahrdienstleiter wird es künftig nur noch in Bertsdorf geben. In Zittau Süd kann man auf ihn verzichten, die technische Ausstattung der Anlagen in Zittau Süd läßt das zu. Ohnehin ist es eine der wichtigsten Aufgaben der SOEG, über weitere Rationalisierungen nachzudenken. Der Betrieb muß kostengünstiger werden.

Vertrauen in die neuen Verhältnisse bildete sich unter den Eisenbahnern angesichts der sich hinziehenden Verhandlungen nicht. Bereits im März 1996 sollte es mit den 58 Eisenbahnern Personalgespräche geben. Doch schnell war klar, daß nicht alle übernommen werden, allenfalls 30. Die Aussagen der Personalgespräche, auch mit den Vertretern der Deutschen Bahn, dem Betriebsrat und der Gewerkschaft blieben vage. Da der Übergabetermin mehrfach verschoben wurde, war für konkrete Zusagen keine Zeit mehr, so daß die SOEG, falls der Betrieb bruchlos weitergehen sollte, ihre Eisenbahner von der DB AG leihen mußte.

Spurtstarke Triebwagen für den Personen-Nahverkehr

Für die Eisenbahner ist es keine leichte Entscheidung, welchem Dienstherrn sie den Vorzug geben sollen: der heimatlichen Bahn mit ungewisser Zukunft oder dem großen Verkehrsunternehmen, das aber weitreichende Mobilität verlangt? Die meisten sind unentschlossen, einige wollen „alles an sich herankommen lassen“, die anderen mißtrauen dem Landkreis als neuem Eigentümer. Trägt dieser sich

Unterwegs nach Oybin, passiert 99 733 mit einem Personenzug die Station Zittau Vorstadt.



Endstation Oybin: Die SOEG hat nur das Empfangsgebäude ohne Wohnhaus von der DB erworben.

Foto: Bodo Schulz

doch auch mit dem Gedanken, die Bahn nicht von seiner kreiseigenen Gesellschaft, sondern von einem Privatmann aus Paderborn betreiben zu lassen, der bereits ein auf Touristen zugeschnittenes Konzept eingereicht hat. Es sieht nur noch Dieselbetrieb und Dampfbetrieb an den Wochenenden vor.

Ein Trost aber bleibt den Eisenbahnern, die sich für die SOEG entscheiden. Das sind die zugesagte Besitzstandswahrung und der Umstand, daß sich der Landkreis Löbau-Zittau im Vertrag mit der DB AG verpflichten mußte, die Bahnstrecke für 30 Jahre vorzuhalten und mindestens 15 Jahre öffentlichen Schienenpersonennahverkehr zu betreiben.

Lothar Dinkel, der als Justitiar des Landkreises maßgeblich an den Übernahmeverhandlungen beteiligt war, umreißt die künftigen Aufgaben der Bahn: Sie soll im öffentlichen Nahverkehr wieder voll und ganz ihre Aufgaben erfüllen. Die Tarife sind kompatibel zum Bus, die Fahrpläne abgestimmt.

Der Fahrpreis ist bereits gesunken. Das war keine Kunst, hatte ihn die Deutsche Bahn AG mehrmals derart erhöht, daß selbst Gutwillige nicht gern mit dem Zug ins Gebirge fuhren. „ÖPNV auf der Schmalspur ist nur mit einem dem Autobus vergleichbarem Komfort und gleicher Reisezeit attraktiv. Wir streben 50 km/h Höchstgeschwindigkeit an und werden spurtstarke Triebwagen beschaffen, die ein hohes Beschleunigungsvermögen haben und den Fahrgästen einen schnellen Ein- und Ausstieg ermöglichen“, erklärt Lothar Dinkel. „Eine Hin- und Rückfahrt muß in einer Stunde möglich sein.“ Die Strecke ist einigermaßen gut in Schuß, denn die Deutsche Reichsbahn ließ sie noch kurz vor der Übergabe motiviert instand setzen. Sachsen ist jetzt dabei, ein landeseigenes Lastenheft für Schmalspurtriebwagen zu erstellen, das 1998 einer europaweiten Ausschreibung dient.

Die zweite Säule des zukunftsorientierten Betriebs auf der Schmalspurbahn, an der sich auch die Gastwirte des Zittauer Gebirges mit Erlebnisreisen beteiligen wollen, ist der Touristenverkehr. Für diesen sind die drei Dampflokomotiven gedacht, die der Landkreis übernommen hat. Sie werden wieder auf Rostfeuerung zurückgebaut. Sobald genügend Triebwagen für den ÖPNV zur Verfügung stehen, beschränkt sich der Einsatz der wuchtigen Dampfloks weitgehend aufs Wochenende. Dann wird ein Dampfzuschlag zum Einzelfahrschein erhoben.

Immerhin, es wird die Geschichte der über hundertjährigen Schmalspurbahn weiterhin gepflegt. Ihr fühlt sich auch eine Interessengemeinschaft verpflichtet. Sie unterhält nicht nur in Oybin ein kleines Museum, sondern ist auch Beiratsmitglied bei der SOEG. Damit dort alles im Sinne der kleinen Bahn getan wird. *Erich Preuß*



Fotos: Bodo Schulz

142 356 und 142 259 begegneten sich am 29. Januar 1993 in Berlin-Schöneweide.

Doppeltes Lottchen

Die jüngste E 11 ist gerade erst zwanzig Jahre alt, trotzdem bleibt den ersten Neubau-Elektroloks der DR nur noch eine kurze Frist.

Die E 44 031 führte am 1. September 1955 einen Lokzug an, mit dem die Deutsche Reichsbahn den elektrischen Betrieb zwischen Halle und Köthen wieder eröffnete. Die meisten Anlagen zur elektrischen Zugförderung waren 1946 Reparationen zum Opfer gefallen. Als vorbereitende Maßnahme zur Elektrifizierung erhielt die DR aus der UdSSR auch etwa 150 der fast zehn Jahre zuvor abtransportierten Lokomotiven zurück. Sie befanden sich zwar in einem schlechten Zustand, aber viele von ihnen konnten wieder betriebsfähig aufgebaut werden.

An den Neubau elektrischer Lokomotiven für die DR konnte Mitte der fünfziger Jahre noch nicht gedacht werden. Trotzdem sammelten die Lokomotivbauer in der DDR frühzeitig neue Erfahrungen mit elektrischen Fahrzeugen. In Hennigsdorf begann bereits Ende der vierziger Jahre der Bau schwerer elektrischer Grubenfahrzeuge, die als Reparationsleistungen abgeliefert werden mußten. Für Polen baute das Werk eine ganze Reihe elektrischer Lokomotiven.

1955 erhielt LEW den Auftrag, eine neue Elektrolok für die Reichsbahn zu bauen. Das grundsätzliche Konzept stand damals bereits fest: Für die meisten Aufgaben reichte eine vierachsige Drehgestell-Lokomotive mit Einzelachsantrieb und einer Masse von etwa 82 Tonnen aus. Die in Hennigsdorf entwickelte Baureihe sollte 600-Tonnen-Schnellzüge in der Ebene mit 140 km/h befördern und auf Rampen mit 25 Promille 400 Tonnen mit 60 km/h. Für die neue Bauart konnte auf das Fahrwerk einer Anfang der fünfziger Jahre für die Polnischen Staatsbahnen in Hennigsdorf gebauten Gleichstrom-Baureihe zurückgegriffen werden.

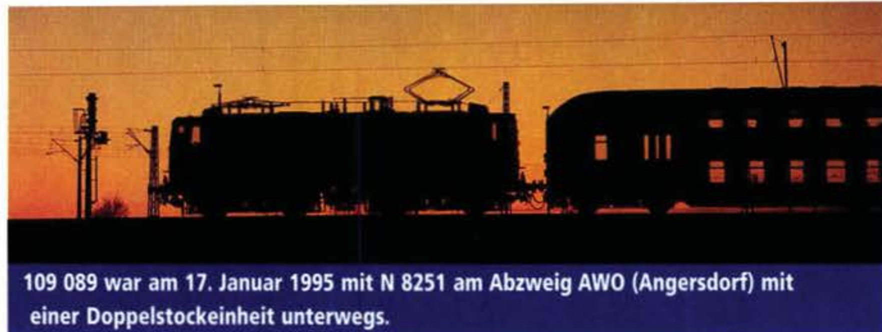
Die bis Ende der fünfziger Jahre aufgestellte Konzeption sah vor, daß die Reichsbahn zwei vierachsige Elektroloktypen erhält. Die Schnellzuglok E 11 sollte 140 km/h erreichen. Die weitgehend baugleiche, 100 km/h schnelle, mit einer anderen Übersetzung und Bremsanlage ausgestattete E 42 war für den Güterzugdienst bestimmt. Am 3. Januar 1961 erreichten die Probemaschinen E 11 001 und E 11 002 das Raw Dessau. Schon am 19. Januar 1961 erfolgte die Abnahme der ersten Lokomotive, am 13. April 1961 die der E 11 002. Die für Hauptbahnen bestimmten Fahrzeuge wogen 82,5 Tonnen, überschritten also die Achslast von 20 Tonnen. Die E 11-Prototypen erwiesen sich von Anfang an als brauchbar und erfüllten die gestellten Anforderungen.

Bis die Serienlieferungen im Dezember 1962 begannen, mußten einige Details geändert werden. Es erfolgten Verbesserungen der Stromab-

Mit ihr begann die Geschichte der ersten DR-Neubau-Elektroloks: E 11 001 am 24. August 1996 in Lutherstadt Wittenberg.


E11 001
HLL
HLL
HLL





109 089 war am 17. Januar 1995 mit N 8251 am Abzweig AWO (Angersdorf) mit einer Doppelstockeinheit unterwegs.

Foto: Rainer Albrecht



142 103 am 2. Januar 1993 in Ludwigsfelde. Diese am 10. November 1994 ausgemusterte Lok fand in der Schweiz eine neue Heimat.

Foto: Bodo Schulz



109 089 am 9. Juni 1994 mit dem Nahverkehrszug 8252 in Halle-Neustadt bei der Ausfahrt aus dem Tunnelbahnhof.

Foto: Rainer Albrecht

nehmer und Feinschaltwerke, die Heizleistung mußte erhöht werden. Die Dauerleistung der E 11 001 und 002 liegt bei 2600 kW. Die Serienmaschinen ab der E 11 008 leisten 2740 kW bei 104 km/h. Die Getriebeübersetzung wurde von 31:81 auf 27:72 ab der E 11 003 verändert. Die Trafoleistung der ersten beiden Maschinen war mit 2500 kVA knapp bemessen und ließ sich auf 3100 kVA anheben. Die Maximaldrehzahl der zwölfpoligen Wechselstrom-Fahrmotoren konnte auf 1320 1/min begrenzt werden – bei der E 11 001 und 002 hatte sie 1500 1/min betragen.

Der gewünschte Kegelringfeder-Antrieb kam nicht über das Versuchsstadium hinaus. Die E 11 001 verfügte über einen reinen Tatzlagerantrieb, an der E 11 002 wurde der elastische Antrieb erprobt. Auch die Serienmaschinen erhielten einen Tatzlagerantrieb, zum Teil mit gefedertem Großrad. Der Tatzantrieb verursachte neben einer relativ hohen Beanspruchung des Oberbaus auch schlechtere Laufeigenschaften.

Ende 1962 begann der Serienbau der E 11 und E 42 für die Deutsche Reichsbahn. Zwischen der Lieferung der Probeloks und der ersten Serienfahrzeuge waren somit noch nicht einmal zwei Jahre verstrichen. Die ersten E 42 gelangten Anfang 1963 auf die Schienen der DR. Durch eine auf 1 : 3,66 geänderte Getriebeübersetzung reduzierte sich ihre Fahrgeschwindigkeit auf 100 km/h. Die Anfahrzugkraft stieg von 216 auf 245 kN, die Dauerzugkraft von 102 auf 126 kN. Bei 76 km/h erreichte die E 42 mit 2740 kW die gleiche Dauerleistung wie die E 11. Mit der E 11 042 endete 1963 zunächst die Beschaffung dieses Loktyps; schon mit der ab 1970 geltenden neuen Baureihennummer wurden die 211 043 bis 096 zwischen 1970 und 1976 gebaut. LEW fertigte die E 42 kontinuierlich bis 1976; die E 42 erhielt 1970 die neue Bezeichnung 242. Ab 1974 bekamen die beiden ersten Ellok-Neubautypen der DR Konkurrenz durch die sechsachsige 250, die Fahrten der 242 in Doppeltraktion überflüssig machte.

Äußerlich unterschieden sich die E 11 001 und 002 von den späteren Maschinen auffällig durch die waagerechten Lamellen der Doppel-Lüftungsgitter. Ab der E 11 003 wurden Doppel-Lüftungsgitter mit senkrechten Lamellen und leicht abgerundeten Ecken eingebaut. Auch die E 42 erhielten die Doppel-Lüftungsgitter mit senkrechten Lamellen. Ab der E 42 023 und 211 043 erhielten die Lokomotiven anstelle der Doppel-Lüftungsgitter je Lokseite sechs einzelne Lüftungsgitter. Ebenfalls ab der E 42 023 und 211 043 ließ man die kleinen Frontschürzen unterhalb der Pufferbohle weg. Bei den bis dahin mit Schürze ausgelieferten Maschinen wurden sie ab 1965 abgebaut.

Am 11. Januar 1977 erhielt die DR mit der 211 096 die letzte neue Maschine dieser Baureihe. Von der E 42 beschaffte die Deutsche Reichsbahn 292 Fahrzeuge. Letzte Lok dieser Gattung war die am 23. November 1976 in Dienst gestellte 242 292. Die einzelnen Lieferserien unterscheiden sich in Details. Da sich die Fahrgeschwindigkeiten im Netz der DR nicht wie



Foto: Reinhard Lehmann

Attraktiv auch im neuen DB-Lack: die 142 187 am 6. September 1994 in Dresden-Friedrichstadt.

noch Anfang der sechziger Jahre geplant auf 140 oder gar 160 km/h erhöhten, stellte die auf 120 km/h begrenzte Höchstgeschwindigkeit der E 11 auch für den Schnellzugdienst keine Erschwernis dar. Die E 42 erfüllte bis 80 km/h die Anforderungen im Güterzugdienst sehr gut. Sie wurde aber auch vor Reisezügen bis 100 km/h verwendet – sogar vor Schnellzügen. Die elektrifizierten S-Bahnen der DDR – in Leipzig, Halle, Dresden und Magdeburg – waren bis

Die neuen S-Bahnen waren Domänen der 211 und 242

zum Erscheinen der 243 Domänen der 211 oder 242. Mit der 242 wickelte die DR fast den gesamten Berufsverkehr im Raum Halle ab. Nach Buna und Leuna mußten sie sich vor Doppelstockzügen mit bis zu 14 Wagen bewähren.

Ab Mitte der sechziger Jahre reduzierte die DR ihre Elektrifizierungspläne. Bis 1980 wurden nicht wie geplant 4000, sondern nur 900 Streckenkilometer mit Fahrdraht überspannt. Auf diesem Netz konnten die 211 und 242 die Hauptlast tragen. Sofort nach dem neuen Elektrifizierungsbeschluß mußte LEW Ende der siebziger Jahre einen Nachfolgetyp für die ersten Neubau-Elektroloks der DR entwickeln. 1982 stand die erste 212 zur Verfügung. 1984 begann der Serienbau der 243. Die für 120 km/h zugelassenen und mit einem elastischen Antrieb ausgestatteten 243 drangen in Einsatzfelder der 211 und 242 ein.

Als doppeltes Lottchen erwiesen sich die 211 und 242, als man einige Maschinen umbaute. 1985 und 1986 entstanden aus der 242 180, 188, 194 und 196 neue 211, die für den Wendezugdienst auf dem Berliner Außenring kurzfristig benötigt wurden. Bis Ende 1990 wurden diese Maschinen wieder zu 242 zurückgebaut. Zwischen 1985 und 1991 baute die DR 22 Maschinen der Baureihe 211 in 242 um. Die neuen 242 bildeten die neue Unterbauart 242.3. Einige 211 schieden frühzeitig nach Unfällen aus, so auch die E 11 004. Aus Teilen dieser Maschine entstand die 211 056. 1988 erhielt das Braunkohlenkombinat Bitterfeld die 211 026 und 211 030 bis 032. Ende 1991 waren noch 64 Lokomotiven der Baureihe 211 und 305 der Baureihe 242 im Bestand. 1992 erfolgte die Umzeichnung zur 109 und 142.

Die weitere Verkehrsentwicklung und die Traktionspolitik der DB ließen den Bedarf erheblich sinken. Bis auf vier Maschinen ist die Baureihe 109 mittlerweile völlig verschwunden. Zur Zeit stehen noch etwa 80 Loks der Baureihe 142 und vier 109 im Einsatz. Mehrere 142 fanden inzwischen in der Schweiz eine neue Heimat. Die 109 werden noch vor Zügen nach Großkorbetha und Halle-Neustadt verwendet. Ihre Fristen lassen einschließlich möglicher Verlängerungen höchstens Einsätze bis 1998 zu. Die Maschinen der Baureihe 142 wurden noch bis 1992/93 hauptuntersucht. Sie könnten maximal bis 2001 weiterbetrieben werden. Zur Zeit wird die 142 noch häufig vor Reisezügen im Raum Magdeburg und auf den Strecken Falkenberg – Riesa sowie Erfurt – Sömmerda verwendet. Einsätze im Güterverkehr überwiegen, so kann man die Maschinen noch in Seddin, Falkenberg und Wismar antreffen. Seddin beheimatet zwar noch rund 20 Lokomotiven, setzt sie aber nur noch bei Bedarf ein. Auch Dresden setzt seine etwa fünf Maschinen nur noch bedarfsweise ein. In Riesa wird täglich meistens eine Lok gebraucht. Ein paar Jahre lang werden diese Elektroloks noch in Auslaufdiensten anzutreffen sein, dann ist auch dieses Kapitel DR-Geschichte abgeschlossen.

Andreas Räntzsch



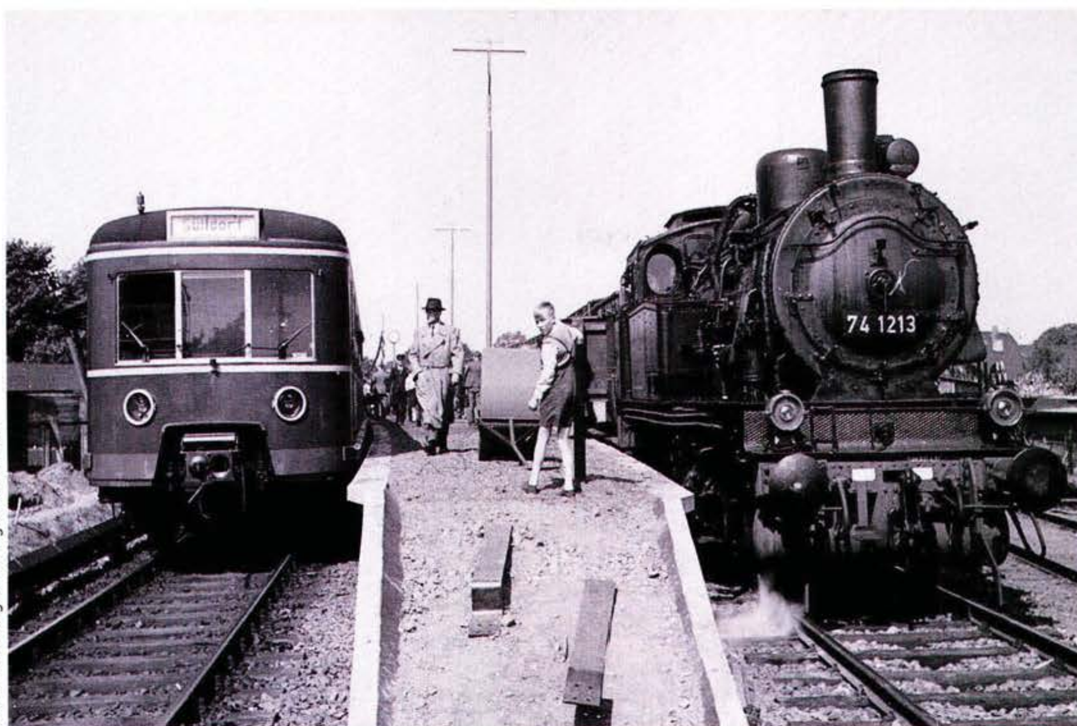


Foto: DB-Hamburg/Sammlung Gerd Neumann

In Sülldorf mußten die Fahrgäste von Blankenese nach Wedel zwischen 1950 und 1954 umsteigen.



Im Juli 1968 schiebt 78 235 ihren Zug mit einem Steuerwagen der Gruppe 52 vom Abstellgleis in Aumühle.

Foto: Jürgen Krantz

Hamburgs Gleichstrom-S-Bahn ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Über Jahrzehnte verband aber die Dampf-S-Bahn das Umland mit dem Zentrum der Hansestadt.

Hans Dampf

Tante Lene wollte endlich wieder in die Harburger Berge. Viele Hamburger wollten das auch, die Drängelei war groß. Schließlich steht Tante Lene – den Schirm in der einen, die Reisetasche in der anderen Hand – eingepfercht zwischen zwei Sitzbänken in einem preußischen Abteilwagen. Die Luft ist schlecht, mühevoll öffnet man ein Fenster. „Es zieht" – Fenster zu. „Frische Luft" – Fenster auf. „Es zieht" – Fenster zu. So geht es hin und her, was Tante Lene nachher gar nicht verstand, denn: „Es war gar keine Scheibe im Rahmen." Mit solchen Erlebnissen aus dem Nachkriegsalltag brachte das Hamburger Original Ende der vierziger Jahre sein Publikum in „Planten un Blomen" am Sonntagnachmittag zum Lachen. Da war Hamburgs S-Bahn immer für eine Anekdote gut.

Bei „S-Bahn" denkt jeder sofort an Hamburgs Gleichstrom-S-Bahn. Tante Lene fuhr aber mit einem Dampfzug, denn bis Ende der sechziger Jahre gab es in der Hansestadt noch die Dampf-S-Bahn. Die Dampf-S-Bahn entstand zusammen mit dem Schienennetz der Hansestadt. Angefangen hat alles mit der sogenannten Verbindungsbahn. Sie verknüpfte seit 1866 den Bahnhof der Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft im preußischen Altona mit der Endstation der Berliner Bahn im eigenständigen Hamburg. Ein Jahr nach der Verbindungsbahn eröffnete die Altona-Kieler Eisenbahn die 9,8 Kilometer lange Strecke von Altona nach Blankenese, einer kleinen Ortschaft an der Elbe, die vorwiegend Fischer und Fahrensleute bewohnten. Die Bahn machte den idyllisch gelegenen Ort zu einem beliebten Ausflugsziel. Anfangs verkehrten nur vier Zugpaare auf der Strecke. 1880 waren es bereits zehn und 1890 sogar dreißig Zugpaare. Seit 1883 war der kleine Sackbahnhof in Blankenese außerdem der Ausgangspunkt einer zweiten Bahnstrecke in das Städtchen Wedel in Holstein.

In Altona gab es zunächst keine Weichenverbindung, um die Züge aus Blankenese und Wedel auf die Verbindungsbahn weiterzuleiten. Erst 1895 fuhren die ersten Züge aus den Vororten über die Verbindungsbahn. Damit begann der Durchgangsverkehr von den Elbvororten zu den Stadtzentren von Altona und Hamburg.

Ständig wuchs der Verkehr der Verbindungsbahn. Da die Strecke niveaugleich mit den Straßen verlief, behinderte sie durch ihre zahlreichen Bahnübergänge den ebenfalls stark angestiegenen Straßenverkehr der Hansestadt. Treffsicher machte Hamburgs Volksmund aus der Verbindungs- die „Verhinderungsbahn". Allen Verantwortlichen war deshalb klar: Das

Das Eisenbahnwesen der Elbmetropole brauchte dringend einen Umbau

Eisenbahnwesen der Elbmetropole brauchte einen grundlegenden Umbau. Ende des Jahres 1898 schlossen Hamburg, Preußen und die Lübeck-Büchener-Eisenbahn (LBE) einen Vertrag über den

„Ohne Halt zwischen Bergedorf und Berliner Tor": Der Sachsenwaldexpreß hält im Frühling 1960 in Wohltorf.





Foto: Jürgen Krantz

Zwischen Wohltorf und Aumühle durchfährt der Zug mit der ungepflegten 78 die Ausläufer des Sachsenwaldes.

Bau eines zentralen Hauptbahnhofes in Hamburg und den viergleisigen Ausbau der Verbindungsbahn.

Der viergleisige Ausbau der Verbindungsbahn legte eine Durchmesserlinie für den Stadtverkehr nahe. Nach längerer Diskussion entschied man sich zunächst, die Strekke bis zur preußisch-hanseatischen Grenze bei Hasselbrook zu verlängern und mit Dampf zu betreiben. Bei dieser Planung blieb es aber nicht, denn während des Baus reifte in Hamburg der Plan, den Zentralfriedhof Ohlsdorf an

Die Eröffnung des Hauptbahnhofes war die Stunde der Dampfbahn

die Vorortbahn anzuschließen. Wichtigste Änderung: Die Strecke wollte man jetzt zwischen Blankenese und Ohlsdorf elektrisch betreiben. Zwischen Wedel und Blankenese sollten weiterhin Dampfzüge rollen. Das war die Geburtsstunde der Wechselstrombahn in Hamburg. Doch zunächst war es die Stunde der Dampfbahn: Als man in Hamburg den Hauptbahnhof und die Vorortbahn am 6. Dezember 1906 einweihte, war der elektrische Betrieb noch nicht einsatzbereit. Bis zum Oktober des darauffolgenden Jahres versahen Dampfzüge ihren Dienst.

Ihren Namen hatte die „Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortbahn“ durch die verbilligten Tarife erhalten. Bereits seit ihrer Eröffnung galten auf der Verbindungsbahn Sondertarife. Dann versuchte die Preußische Staatsbahn, den Nahverkehr des Großraumes Hamburg, Altona und Harburg mit Gewinn zu betreiben. Aus diesem Grund änderte sie das Tarifsystem zum 1. Juni 1886. Neben dem Stadtbahntarif gab es jetzt einen Vorortverkehr, dessen jeweiligen Endpunkt die Stationen Harburg, Friedrichsruh, Pinneberg und Blankenese bildeten. Lösten die Fahrgäste von diesen Strecken einen Fahrschein zur Verbindungsbahn, erhielten sie einen vergünstigten Tarif.

1934 war es schließlich soweit: Die Reichsbahndirektion Altona machte die Wechselstrombahn und die Dampfzüge im Hamburger Vorortverkehr zur S-Bahn. Wie in Berlin führte man für die Stadt- und Vorortbahn das Logo „S“ ein, im Großraum Hamburg umfaßte dies den gesamten Geltungsbereich des Stadt- und Vororttarifs – die Dampf-S-Bahn war geboren. Ende der dreißiger Jahre vergrößerte sich das Netz der Dampf-S-Bahn ein letztes Mal: Das Groß-Hamburg-Gesetz von 1937 erweiterte das Gebiet der Hansestadt erheblich. Neu hinzu kam unter an-

Heute fast vergessen: Solche Steuerwagen waren zwischen Sülldorf und Wedel noch bis 1954 im Einsatz.



Fotos: DB–Hamburg/Sammlung Gerd Neumann


Foto: DB–Hamburg/Sammlung Gerd Neumann

74 1320 zieht einen Doppelstockwagen (ex LBE) an den Resten des Hannoverschen Bahnhofes vorbei.

Langsam rollt der Zug der Dampf-S-Bahn an den Bahnsteig des Jugendstilbahnhofes von Aumühle.


Foto: Jürgen Krantz

derem Neugraben, das nun statt Harburg zum Wendepunkt der Dampfzüge wurde. Zum 1. Januar 1938 verstaatlichte man die LBE, damit wurde auf der Strecke Richtung Lübeck der Bahnhof von Ahrensburg zum Endpunkt des Vorortverkehrs. Die Dampf-S-Bahn erreichte in der Ausdehnung ihren Höhepunkt und war Hamburgs Hans Dampf in fast allen Gassen: Im Osten reichte das Netz bis Friedrichsruh (27 Kilometer), im Norden bis Elmshorn (30 Kilometer). Die ebenfalls in den dreißiger Jahren getroffene Entscheidung, die Wechselstrom-S-Bahn auf Gleichstrom mit Seitenschiene nach Berliner Vorbild umzustellen, beeinträchtigte die Dampf-S-Bahn zunächst nicht. Der Krieg verhinderte vorläufig einen Ausbau der Gleichstrombahn.

In den Nachkriegsjahren vollzog sich der langsame Abschied von der Dampf-S-Bahn. Zunächst machte ihr schlechter Zustand den Fahrgästen zu schaffen. Geld für Infrastrukturmaßnahmen war knapp und wurde an anderen Stellen eingesetzt. So waren es ehemalige preußische Dampflokomotiven, die den Betrieb mit einem überalterten Wagenpark unermüdlich aufrecht erhielten. Neben der Baureihe 38.10 mit Wannentender waren dies die Lokomotiven der BR 74 und der BR 78. Viele dieser Maschinen waren für den Wendezugbetrieb umgerüstet worden. Schob die Dampflok den Zug, stieg nur der Lokführer vorne in den Steuerwagen. Von dort wurden Regler und Bremse bedient. Dafür war an den Regler ein Antriebsmotor angebaut. Der Heizer blieb allein auf der Lok. Er erhielt seine Befehle durch einen Maschinentelegraphen mit Signalglocke. Außerdem gab es eine Telefonverbindung zwischen Lok und Steuerwagen.


So sah der Arbeitsplatz des Lokführers im Steuerwagen aus, der aus einem preußischen Abteilwagen entstand.

Anfang der fünfziger Jahre begann der Ausbau der Gleichstrom S-Bahn. Auf der Strecke Blankenese – Wedel ging es 1950 zunächst bis Sülldorf, das vier Jahre lang Umsteigestation zwischen Dampf- und Gleichstrom-S-Bahn war. Der Wendezugbetrieb endete auf dieser Strecke 1954, als die Stromschiene Wedel erreichte. Dann richtete sich der Ausbau Richtung Osten: Die Zonengrenze ermöglichte es, ohne große Schwierigkeiten die Strecke Hamburg – Berlin bis Bergedorf mit einer Stromschiene zu versehen, denn der Fernverkehr war stark eingeschränkt. 1958 begann hier der elektrische Betrieb. Die Bewohner der Orte zwischen Bergedorf und Büchen wollten aber eine direkte Verbindung ohne Umsteigen in Hamburgs Innenstadt nicht missen. Deshalb gab es nach wie vor einige durchgehende Verbindungen, die ihrem Namen „Sachsenwald-Expreß" alle Ehre machten. Mit der Strecke nach Bergedorf war der Damm gebrochen: die Gleichstrom-S-Bahn wurde nach Norden ausgebaut; 1967 erreichte sie Pinneberg.

Die letzte Dampf-S-Bahn fuhr aber bis Ende der sechziger Jahre im Osten der Hansestadt zwischen Bergedorf und Aumühle. Dann rollten auch hier die letzten 78er aufs Abstellgleis: Seit dem Frühsommer 1969 fuhr die Gleichstrom-S-Bahn bis an den Rand des Sachsenwaldes. Damit endete die Geschichte der Hamburger Dampf-S-Bahn. Sie erhielt aber einen würdigen Nachfolger: Die Diesel-S-Bahn, die bis heute als „S 4" Ahrensburg mit dem Hamburger Hauptbahnhof verbindet. Aber auch zwischen Bergedorf und Aumühle fährt seit knapp drei Jahren die Diesel-S-Bahn. Vier Jahrzehnte nach seiner Eröffnung machte der Mischbetrieb auf der Bergedorfer Strecke nach dem Fall der Mauer immer mehr Probleme. Der bereits in den dreißiger Jahren geplante viergleisige Ausbau zwischen Hamburg und Bergedorf wurde Realität. Gleichzeitig baute die Bundesbahn die Stromschiene zwischen Bergedorf und Aumühle ab. Am 29. Mai 1994 fuhr hier die letzte Gleichstrom- und am anderen Tag die erste Diesel-S-Bahn. Was Tante Lene wohl dazu gesagt hätte? *Jan Reiners*

Lok 11 war die erste Mallet im Harz. Wieder mit NWE-Farben und -Loknummern ausgestattet, nimmt sie in Schierke Wasser.

Die 1920 erworbene Lok 41, später in 99 5906 umnumeriert, hält im Oktober 1996 mit ihrem Personenzug in Alexisbad.



Im Februar 1997 feiert der Harz Jubiläum: Seit 100 Jahren sind Mallet-Dampfloks auf den Meterspurstrecken zu Hause. Dann zeigen die Maschinen vor Sonderzügen ihr Können.

Zweispänner

Steile Strecken, enge Kurven: damit mußten die Loks im Harz zurecht kommen. Die Naßdampf-Maschinen, die die Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn (NWE) ab 1897 bestellte, waren diesen Bedingungen gewachsen – wegen ihres Fahrwerks, entwickelt vom Schweizer Ingenieur Anatole Mallet.

Die Kuppelradsätze hatte Mallet nämlich in zwei Triebgestellen zusammengefaßt. Die beiden hinteren Radsätze wurden fest im Rahmen gelagert, die beiden vorderen als Drehgestell kurvenbeweglich gehalten. Erst damit konnten die Loks die engen Bögen im Harz passieren, bis hin zum kleinsten Bogenhalbmesser von 60 Metern. Das Fahrwerk bot außerdem genügend Platz für einen leistungsfähigen Kessel. Darüber hinaus brachte die Mallet-Bauart mit dem Verbundsystem einen weiteren Vorteil: Die doppelte Dampfnutzung – zuerst in den Hochdruck-, dann in den Niederdruckzylindern – machte die Maschinen zu effizienten Zweispännern, die Dampf und Brennstoff sparten. Kraftreserven waren einkalkuliert:



Schon historisch: 99 5904, 1992 beim Wasserfassen im Bahnhof Alexisbad aufgenommen, wurde später in Görlitz verschrottet.

99 5902 legt sich mit ihrem Personenzug mächtig ins Zeug. Aufgenommen am 29. Oktober 1983 bei Sternhaus-Haferfeld.

Zum Anfahren etwa konnten die Lokführer alle Zylinder mit Frischdampf betreiben.

Vor 100 Jahren, im Februar 1897, nahm mit Lok Nummer 11 die erste der zwölf Mallets ihren Dienst auf. 1914 jedoch mußte die NWE sechs Maschinen für den Kriegseinsatz abgeben. Daher kaufte sie 1920 von den Heeresfeldbahnen eine zwei Jahre zuvor gebaute Mallet-Lok. Die neue Maschine, bei der NWE als Nummer 41 der Zweitausstattung geführt, unterschied sich nur wenig von den älteren Typen: Das Führerhaus zum Beispiel war gut einen halben Meter länger.

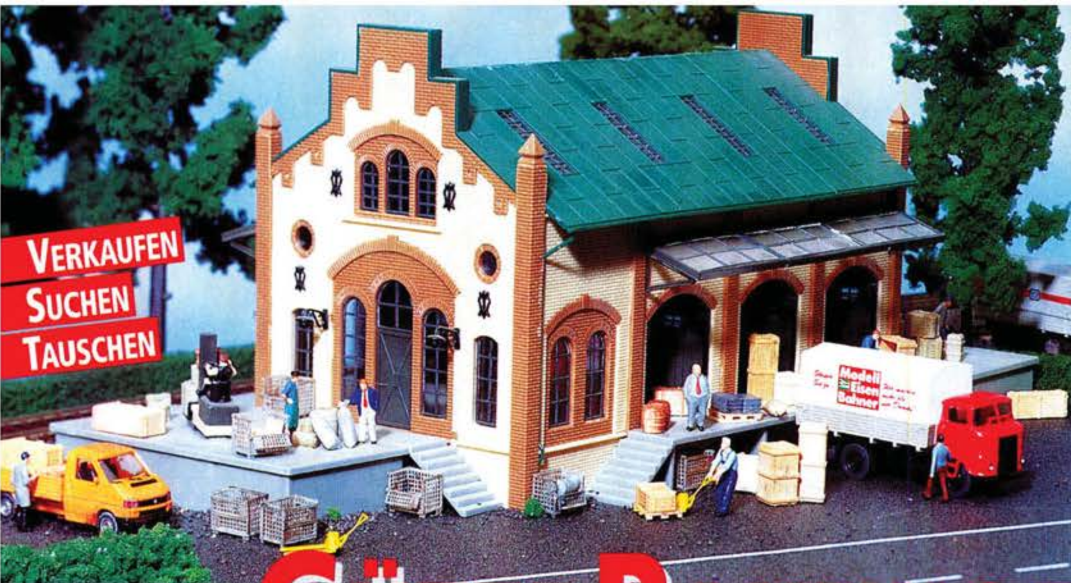
Größere Mallet-Loks jedoch hatten auf den Strecken im Harz keinen Erfolg: Die C' C-Maschinen von 1909 waren zu schwer, und die 1922/23 gelieferten Maschinen der Achsfolge (1'B)' B1' litten häufig unter Störungen.

Bis 1954 verrichteten die B' B-Mallets ihren Dienst auf der Harzquer- und Brockenbahn. Mit der Übernahme durch die DR 1948 hatten die verbliebenen Maschinen die Nummern 99 5901 bis 5906 erhalten – erstere war die einstige Lok 11, letztere die später hinzugekommene Lok 41. Als die ersten Neubau-Fünfkuppler der Baureihe 99.23-24 im Harz eintrafen, wechselten die Mallets auf die Selketalbahn. Seit den achtziger Jahren befahren sie wieder das gesamte Netz. Die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB), heutige Eigentümerin der Meterspurstrecken, besitzt noch vier Mallets, darunter die derzeit abgestellte 99 5902. Weiter zählen 99 5901 und 5903 – beide wieder mit NWE-Farben und -Loknummern – sowie 99 5906 zum Bestand. Letztgenannte hatte die DR 1991 sowohl an den Deutschen Eisenbahn-Verein (DEV) als auch an die HSB verkauft. Der DEV aber überließ die 99 5906 der HSB.

Zum 100-jährigen Einsatz-Jubiläum der Mallets werden 99 5901, 5903 und 5906 vom 7. bis 9. Februar 1997 Sonderzüge durch den Harz ziehen (Info bei IG Harzer Schmalspurbahnen, Volker Baake, Tel. (03943) 22 361). Dann zeigen die Loks, daß sie nach wie vor mit den Steigungen und Kurven fertig werden.

Thomas Hanna-Daoud

Fotos: Bodo Berlin (3), Dirk Uwe Günther (1)



GüterBahnhof

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Preiswert ET 85 DB rot, 2- oder 3-teilig; Roco DM 210.-/DM 220.-. Weitere 50 Fahrzeuge, Liste gegen Freiumschlag DM 2.-. Peter Kießling, Nesselgrundstr. 80, 01468 Reichenberg

Biete: Bachmann-Spur G Red Comet-Dampfgüterzugpackung sowie Lionel 027-Serie Coastal Limited-Dampfgüterzugpackung. Benno Knorr, Tel. (06857) 5787

Märklin IHK-Jubiläumslok 01500, BR 18 mit goldenem Aufdruck auf Wannenten. Tausch möglich o. DM 790.-. Tel. + Fax: (06727) 8801.

Mä-Sonderloks IHK-Jubil. 01500 BR 18 DM 790.-; Präsent.-Loks gold BR 96 + 80 DM 1990.- + DM 650.-; BR 41 33922 60 J. H0 DM 790.-; MHI-Lok 1996 BR 52 DM 790.-. **Chiffre C-2/18054**

Verkaufe Spur 0 Riv., Lima, Billerbahn, Roco, Flex-Weichen, Preis VHB nach Besichtigung. Händler zwecklos. Wolfgang Büttner, Tel. (02395) 253

Verk. IIm (Bachm. neu) Lok 2C + 4 Wagen B&O DM 400.-. Suche sächs. IK + IVK (Walter oder Glöckner), gut gebr. Unterfl.-Antriebe für Rocoweichen. Karl Willert, Ritterstr. 21, 08289 Schneeberg, Tel. (03772) 28390 ab 18.00 Uhr

Biete LGB 4021 grün mit Bremsersitz u. Fantasy G-Wagen mit geschlossener Bühne, Schneepflug, Scheinwerfer, braun lackiert, neu beschriftet. Preise VS. Matthias Skeide, Tel. (02244) 5403

Payo Spur 0: Verkaufe restliche Loks und Wagen aus meiner Sammlung. Heinrich Weber, Partida Xari 25, 03750 E-Pedreguer

Märklin-Lok Nr. 3021, V 200. Umgebaut mit Faulhaber-Motor und Decoder 6090. Frontbeleuchtung weiß + rot bei Fahrtrichtungsänderung wechselnd. Verkauft für DM 380.-: Doering, Breitensteinweg 17, 14165 Berlin, Tel. (030) 8152368

Verkaufe Märklin H0 Liste gegen Rückumschlag. Suche Brawa Köf 0474 WS Digital Märklin Del. 6080, ER-Sendung mit Dampf durch Deutschland. Karsten Rickes, Hauptstr. 349, 55743 Idar-Oberstein

Liliput, neu u. bestens laufend. Auch in Wechselstrom u. digital. Die BR 91, 75, 95 + 77 in LB, DRG-grün + DB, 78, 18.3 blau + DRG + DB, 18.4 grün + DRG + gealtert, 12 + 214 DRG + ÖBB, 42 DRG, DB + ÖBB-Kab., 52 DRG swz + tarn + grau, 52 DB gealtert + Hist. Eis. Frankfurt, 05 alle Varianten, BR 45 DRG, DB + DB-Wagner, 18.4 blau + Wg. 01.10 Kohle + Öl + gealtert, Feldschlößchen-Zug, viele Wagensets, VT + SVT 137 DRG, Langenschwalbacher EPO I, Dampfkran-Set usw. Sondermodelle in tarnf. Roco 44, 93, E 94, E 91, E 60 E 04 in DRG, G 10, BB II + Glask. in LB. E 1670 in orange, Württ. Wg.-Set m. blauem Wagen. Fleischmann BR 39 199 DRG (ex-FMZ). 39 DR-Ost, 03-Stroml. in grau + Tarnfarbe, Set mit P10 + 5! Wagen. Trix BR 98.5 DRG, E 75 DRG grau, EP5 braun, DRG. Röwa E 91 DRG mit Adler. Rivarossi BR 98.0 DR, auch f. Märklin, dto. V 320 DB + Hersfeld-orange. Märklin Spur 1 Rangier-Krokodil + Tanklastwagen, usw. Anfordern Liste DM 2,-. Rolf Bechter, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier Tel./Fax: 0651-39006.

Verkaufe Y-Wagen Schicht, Piko, Güter- u. Modernisierungswagen neu sowie Literatur, Transpr. preiswert. Liste/Freiumschlag: Wolfgang Mönnecke, Naumannstr. 8, 07743 Jena, Tel. (03641) 448402

Märklin Maxi aus Deko-Set 94 2 Loks und 2 Wagen, vernickelte Ausführung, abzugeben. Unbespielt, OVP Preisvorstellung DM 1670.-. Tausch möglich, suche ältere Bburago. Norbert Spiechowicz, Tel. (06441) 27448

Gebrauchte Märklin Schienen 40 % billiger als auf Schweizer Listenpreis. Anz. x Art.Nr.: 28 x 5106, 2 x 5131, 3 x 5107, 1 x 5112, 2 x 51129, 2 x 5108, 2 x 5109, 3 x 5110, 1 x 5210, 1 x 5208, 11 x 5100, 3 x 5101, 3 x 5102, 3 x 5140 L + R, 6 x 5200, 2 x 5206, 1 x 5221 L + R, 3 x 7171. Alles für DM 450.- bzw. 370 sFr. statt 630.20 SFr. Alle in sehr gutem Zustand. Reto Huber, Schachenweidstr. 8, CH-6030 Ebikon

Hobbyaufgabe H0: Bemo 2 Loks, 5 Wg., diverse Kleinteile, ca. 25 LKW/Traktoren (Herpa, Wiking, Roco, Zubehör, Kibri) Vitrine. Frank Lauschmann, Lindenplatz 8, 61138 Niederdorfelden, Tel. (06101) 34416

Tausche BTTB/Zeuke Samml. 95 Wagen, 15 Triebf., 28 Weichen, 25 m Gleis, 120 maßstäbl. Automodelle, Signale, Vero u. Mamos-Bausätze u.a. Zubehör ungebr., überwiegend in Originalverp. Neuwert ca. DM 3500.- gegen Spur H0 Zweileitersystem, evtl. auch Verkauf. Preis VB. Peter Wilmzig, Grützer Chaussee 8, 14715 Göttlin, Tel. (03385) 504737

Verkaufe EK-Videos u. Eisenbahn-Hefte, Eisenbahnbücher ebenfalls abzugeben. Lutz Prix, Tel. (02943) 6008 ab 20.00 Uhr

LGB-Wagen 30730, gesupert: Bühnen, WC, Lack, Beschriftung, DM 300.-. Karl Scheidler, Pohlestr. 19, 12557 Berlin

Märklin Spur 1 Eigenumbau BR 81 DN aus 2 x BR 80 DM 950.-; BR 80, W DM 450.-; Gleise + Weichen DM 6.- bis DM 70.-; verschiedene Waggons, fast alles in OK. Peter Detjens, Tel. (040) 7381737

Wiking Sammlung sehr günstig abzugeben, auch einzeln. Liste gegen Freiumschlag an: Heiko aus der Wiesche, Böckenhoffstr. 27, 46236 Bottrop

TT-Modelle u. Zubeh., sowie "Der Modelleisenbahner" ab 1967. Liste gegen DM 1,50 in Briefmarken. Jens Quicker, Dorfstr. 63, 02829 Königshain

LGB Jubiläumspackung 1981 originalverpackt, nur probegelaufen, gegen Höchstgebot. Wolfgang Stellmann, Bollwerder 12, 31628 Landesbergen, Tel. (05025) 6124

Verkaufe: Roco H0, ÖBB Eilzugwagen, 3 x 44 576, 1 x 44 574, 2 x 44 573, zus. DM 120.-; ÖBB-Inlandreisezugwagen, helles Dach, 1 x 44 483, 4 x 44 484, 1 x 44 486, zus. DM 130.-; Fleischmann H0, D-Zugwagen, SBB, 3 x 5139K, 1 x 5130K, 1 x 5138K, 1 x 5131, zus. DM 170.-. Rudolf Will, Sonnenstr. 46, 63762 Großostheim, Tel. (06026) 1874

Verkaufe: Liliput H0: Leichtstahlwagen SBB, 1 x 87 950, 2 x 87 850, 1 x 87 750, 1 x 87 554, 1 x 87 650, zus. DM 160.-; SBB-Type III-Städteschnellverkehr, 1 x 88 750, 3 x 88 450, 1 x 88 650, 2 x 88 450 alte Beschriftung, zus. DM 170.-. Rudolf Will, Sonnenstr. 46, 63762 Großostheim, Tel. (06026) 1874

Verkaufe Fulgurex Spur 0, Dampflok BR 44, Messing, DM 6900.-; BR 01 173 DM 5800.-. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (0041) 17402180

Für LGB 2 Wagen (32 670) neuwertig, à DM 360.-: Franz Biallas, Tel. (035723) 20353 ab 18.00 Uhr

H0-Loks, fabrikneu bzw. Vitrinenmod.: Roco DR BR 01 (43 239) DM 150,-; DB BR 57 (04 116A) DM 150,-; DB BR 50 (43 288) DM 250,-; DB BR 290 (43 459) DM 100,-; Fleischm. DB BR 78 (40 78) DM 200,-; DB BR 39 (41 38) DM 250,-; Liliput DB BR 110 (Bügelfalten-E 10) DM 150,-. Lothar Müller, Tel. (07152) 6936

ARNOLD Gleise + Zubehör teilw. neu, braun u. schwarz! Tausch möglich Weichen, Prellböcke etc. Vernünftiger Preis. Reiner Dvorak, Würzburger Str. 22, 97616 Bad Neustadt, Tel. (09771) 995287

Märklin Spur 1: Verk. T 18 Preußen aus Zugpack 5502, absolut neuwertig. Angebote an: Jürgen Ferfler, Tel. (030) 3211702

Märklin Spur 1: Verk. Kaiserwagen mit Auto Nr. 5402, 5403, 5404 alle neu i. OKT. Stück DM 240,-. Angebote an Jürgen Ferfler, Tel. (030) 3211702

Verkaufe Spur 0 Linoel 1 Dampflok und 5 Wagen + div. Schienen u. Zubehörteile. Preis VB. M. Leuther, Tel. (040) 7926570

Liliput: BR 91 WLE, KSW-Straßenbahn, Fleischmann: P 10, DRG BR 39, Ade: FM, BS, Trix Int.: E 112, Schürze, Mä-Hamo: ETA, rot. Herbert Beckmann, Klippe 93, 42555 Velbert

Verkaufe Rokal TT Modelleisenbahn sowie Zeuke und BTTB. Mit vielen Raritäten. Liste gegen DM 2,- Rückporto von Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568

H0-Sammlung wird weiter aufgelöst, Märklin, Roco, Trix-Int., Fleischmann, Wiking u.a. Liste gg. DM 1,- außerdem Reparaturen, Umbauten, drehen, fräsen. Manfred Pohle, Schaffhausener Str. 61, 12099 Berlin

Rhein-Berg./Oberberg.: Schüler(in) bis Rentner zum Weiterbau einer bereits betriebsfähigen H0-Großanlage (SBB/BLS) gesucht. Es kommt nicht auf Erfahrung an, sondern vor allem auf Begeisterung, Geschick und Zeit. Gustav Adams, Tel. (02263) 951468

Taigatrommel von Gützold, die letzten Exemplare, Preis DM 139.- + DM 10.- Versand. Versand per Vorauskasse Euro-Scheck. Modellbau Siegert, Amselweg 15, 26441 Jever **G**

Für Märklin Digital und Delta Steuerplatine für max. 16 Loks, simultan, bestückt u. getestet. Boosterplatine bis 8A incl. Kühlkörper. Netzteilplatine mit Ringkerntrafo - 120 VA. Alle mit Anschlußplan. Kostenlose Unterlagen u. Preisliste anfordern. Tel. (06128)73480 oder Tel. (06432)63236

Top-Ladegüter für H0, TT, N, Z. Große Auswahl - günstige Preise. Katalog gegen DM 3,- Rückporto: Heico-Modell, Mecklenburger Str. 16 b, 96472 Rödental **G**

Spur N 300 Loks. Liste gegen DM 1,-. F. Gensheimer, Postfach, 66055 Saarbrücken **G**

HAHN Modelleisenbahnversand Tillig-TT, Pilz-Gleise, TT + H0, Auhagen. Preisliste geg. DM 3,- bei: Torsten Hahn, Falkenstr. 58, 71292 Friolzheim **G**

TT-Verkauf, BTTB, Zeuke, Rokal, Loks und Wagen. Umfangreich! Angebotsliste gegen DM 2,- in Briefmarken über Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld, Tel. (0521) 875305

Märklin: 3357 E-Lok BR 103 113-7 r/b DM 180.-; 3088 DHG Diesel-Lok DM 80.-; 3378 Diesel-Lok V31 Hersfelder Kreisbahn MHI DM 185.-; 3754 AEG E-120 MHI DM 280.-; Diesel-Lok BR 217 016-5 rot, DB, mit Abgashutzen, Schwungmasse, NEM, Roco-Relais für Märklin DM 180.- (Trix-Mod); alle unbenutzt! sowie gebraucht: Mä 3144 V10 TGOJ DM 70.-; 3005 BR 23014 DM 150.-; 3021 V200 DM 150.-. Folker Schwenke, Tel. (0581) 75629

LGB 4074 Schliz DM 55.-; 4074 Tiffany DM 55.-; Lok 20 201 DM 169.-; 41 210 Wagen in braun DM 55.-; Schiene DM 5.-; Trafo DM 10.-; Zirkuswagen 3036 DM 79.-; 4086 DM 99.-; 4371 DM 110.-; versch. Polagebäude; alles neu! Liste per Fax: 02733-60472. Bernhard Grauer, Tel. (02733) 6590

Märklin Hamo Digital Central Unit 6027 für DM 90.-; Interface 6050 für DM 170.- . H. Misch Tel. 02064-34960.

Insider-Krokodil-Vertrag gg. Gebot zu verkaufen: 4550.12. DM 100.-; 4500.10 DM 60.-; US-Box-Cars Columbus & Greenvill + Boston & Maine DM 125.- Michael Foersch, Mansfelder Weg 22, 50189 Elsdorf

Verkaufe wegen techn. Umrüstung: 10 FN-Lichthauptsignale à DM 25.-; 1 Lichtvorsignal DM 22.-. Harald Bernhardt, Kleinschwarzenbach 112, 95233 Helmbrechts

H0 Gleich- u. Wechselstromloks zu verk. Werner Januszewski, Im Pferdefeld 4, 42477 Radevormwald, Tel. (02195) 3322

Piko N Sammlung zu verkaufen. 35 Fahrzeuge ca. 100 Personenw., ca. 200 Güterw., 15 Ersatzteilfahrzeuge, 12 Weichen, ca. 200 Schienen, Gehäuse u. Ersatzteile, Gebäude u. Brücken. Nur komplett VB. DM 4.000,-. Bernhard Söll, Tel. (09288) 8462

Biete Kleinbahn Loks + Wagen H0. Liste gegen Freiumschlag. Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

Verk. Loks, Wagen, Zubehör in H0, TT, N. Weiterhin Bücher, Zeitschr., E.R. Video Nr. 1-15, kompl. Sammelwerk Archiv der Deutsch. Dampfloks in 3 Ordnern. Alles sehr preiswert. Biete in H0m Bemo-Schweineschn., Suche gleiches in H0. Modell ist neu! Bei Int. DM 1,- in Briefm. schicken für Zusendung der Angebotslisten. Steffen Otto, Dudweiler Str. 24, 04318 Leipzig

BR 41 DM 100,-; BR 52 DM 100,-; BR 66 DM 75,-; BR 118 b/rot DM 70,-; SVT 137 (VT04) rot DM 75,-; BR 55 DR DM 70,-; G-Güterwagen PKP, 4-achsiger Flachwagen mit Container, 4-achsiger und 2-achsiger Kesselwagen off. Güterwagen, Silowagen, Gützold 200 DR mit wau Motor DM 90,-; BR 42 (alt) DM 170,-; Piko H0: Doppelstockzugwagen der DR 2-teilig DM 45,-; Schnellzugwagen Typ "Y" der DR, PKP, je DM 23,-; E 11 grün und E 42 grün je DM 85,-; E 211 rot und E 242 rot je DM 85,-; BR 120 DR DM 75,-; Brawa H0: BR 119, BR 229, BR 232 je DM 150,-; Roco H0: BR 215 b/blau DM 90,-; BR 143 DR DM 160,-; BR 194 grün DM 140,-; BR 151 grün DM 140,-; BR 181.2 DM 160,- (blau, Güterwagen, Kesselwagen, 4-achsiger Umbauwagen, Weichen (alle), Gleise. Kleinbahn H0 BR 52 ÖBB (Wannentender DM 100,-; Lima H0: V 20 DB DM 70,- ; Straßenbahn von HÖDL (KSW) 2-teilig + 1 Beiwagen von Liliput DM 130,- b/rot, Fleischmann H0: BR 65 DB DM 205,-; BR 221 DB DM 95,- ohne Karton. Transformator Fz1 (DDR) DM 75,-. Janicki Tadeusz, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Triang TT Railways Lokomotiven, Wagen. Liste gegen Freiumschlag von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: -836506

Restposten H0-Bausätze von Vero, nur noch DM 10.- je Bausatz. Fragen Sie nach bei Dawo Modellbahnverkauf, Marktstr. 34, 66583 Spiesen-Elversberg ab 16.00 Uhr **G**

Egger Bahn, Jouef, Liliput H0e usw. Liste von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: -836506

H0-Loks (neuwertig und ungebraucht) zu verkaufen. Roco: BR 103 (43 619), BR 58 (43 203), 2 x BR 111 (43 414 + 43 413 - Einholm), Gützold: BR 219 (33 300), Lima: BR 120 DBAG (20 8550), Wagen (alle 1:87), Roco-Zug: 2 x 44 747, 2 x 44 748, 44 749, 44 750 (Schnellzug), Lima: 30 9406 (Regionalbahn-Cafe), 30 9168 (TEE-Wagen). Komplett: DM 1200.-! (Für Selbstabholer DM 1100.-). Arnd Naas, Wiesenauer Str. 1 d, 15295 Groß Lindow, Tel. (033609) 37048

Verkaufe Liliput-Lokomotiven, 01.10, 05, 42, 52, 18.4, 18.3, 95; Anfragen mit Wunschlok und Preisangebot an M. Galle, 12416 Berlin, PF 40 Tel. (030) 67689806 nach 18.00 Uhr

Verkaufe Micro-Metakit BR 43 DR-Ost mit Witte-Blechen, Version Bw Lübbenau und Version Bw-Bln-Schöneweide DM 2800.-. M. Galle, 12416 Berlin, PF 40.

Verkaufe oder tausche! Märklin-Blechautos mit Uhrwerk, Rennwagen, Mercedes, Tankwagen, Geldtransporter. Alles ladenneu in Originalkartons. Märklin Spur 1: Güterwagen, Personenwagen, Krokodil, Schienentransportzug mit BR 80, Museumszug mit BR 80, Forstzug, Panzerzug mit Lok, Anfangspackungen mit BR 80 + Wagen + Schienen + Trafo, Personenwagen mit Musik, usw. usw. Suche auch im Tausch vorstehender Artikel folgendes in Spur 0: Stadtilm-Doppelstockwagen, Mitropa Wagen. Zeuke: Stromlinienlok, Mitropa-Wagen. Diverse Märklin Spur 0 Artikel. Blechpanzer mit Uhrwerk. Detailliste anfordern. Horst Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin

LGB Zubehör: Kupplungen, Figuren, Neben/El. Signale, Buch Blechspielzeug neu DM 30,-; Suche: H0 = Lima Steuerwagen zum ETA: Nr. 20 1217/18, 19 blau/beige, Roco=VT 798 Nr. 43 045/46, 43 019 (alt), AKN Sondermodell, Suche alles über ETA 150 ESA 150, biete Bücher über den 2. Weltkrieg (Seefahrt) günstig/neuw. Angebote an: Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Bronzefederblech für Kontaktschleifer/0,1 mm dick, z.B. 10 x 15 cm = 5 DM.- + pP. Außerdem: biete - tausche - suche Liliput H0e! (Liste vorh.). Stefan Ristow, Tel. (030) 4364548 (18.00 - 21.00 Uhr)

Verkaufe Märklin Spur Z Schaufensteranlage, Art.Nr. 0870, im original Zustand von 1975, mit sämtlichen Märklin-Häusern der damaligen Zeit. Oberleitung, 2 Züge, 2 Trafos, mit Händler-Prospekt. Länge 120 cm, Breite 50 cm, DM 650,- Abholpreis. Horst Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin , Tel. (030) 7525358 nach 19.00 Uhr

Von Priv. Reparatur u. Umbau v. Loks auf Digital, alle Spuren u. Fabrikate. Trix, Uhlenbrock, Unidec, Märklin usw. Speziell Spur "N" u. Systemumbau. Michael Klopsch, Tel. (06648) 8121

Märklin H0 z.B. 3451 DM 320,-; 3452 DM 315,-; 3453 DM 315,-; 83468 DM 340,-; 33631 DM 255,- usw. Kaiserzug dig. DM 2.300,-; analog DM 2.200,-; PopTrain DM 395,-; HAG-Loks neu z.B. 098 DM 780,-; 218 DM 398,-; 242 2mot. DM 900,-. Rolf Roos, Tel. (02241) 382161

Märklin H0 Delta 3351 E-Lok Ae 3/6 DM 250.-; 2995 60 Jahre Startpackung DM 330.-; 2983 Pro II Startpackung DM 280.-; 6604 Delta Control DM 80.- + Versand. Thomas Haberlandt, Tel. (06003) 852650 abends

Wir bauen Ihre Modellhäuser in allen Größen - gesupert, Beleuchtung, Figuren - schnell, preiswert, sauber. Tel.: (02631) 22488, Fax: -22485. **G**

LGB Loks 2070, 2071, 2085-D, 2033-Rottenlok, 2060-H, 2060 - in blau, 2064, 4026, 4036, 4011, 4059, 4141, 4128, 4180, 4063, 3172, 3070, 3007, 5009, 5061, 5092, 5050, 4001, 4021, 4042, Fax + Tel.: 0209-43264.

TT-Riffelwandcontainer (Zeuke-Form) Kleinauflage nach Originalvorbild St. DM 3.50; TT-Drehscheibe neu DM 170.-; E 18 DM 350.-; Triang-Trafo DM 100.-; LVT DM 20.-; V 200 Zeuke, BR 119 je DM 80.-; BR 86 Geh. DM 15.-; Spur 0 Zeuke-Startset Uhrwerk neu in OVP DM 190.-; Mini-Fassung für Hausbel. E5,5; E 10 je DM 0.50 Suche DDR H0 Autos. Steffen Meier, Münchener Str. 17 A, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 62857

Verkaufe Loks aus Märklin 2990/81 für zus. DM 2100.-; Gehäusesatz und Motor von DT 800 für DM 2000.-; 3015. 10 für DM 1450.-; nehme 3025 in Zahlung. Peter Weiss, Tel. (02363) 33727

Verk. Sammlung DDR versch. Fabrikate 1955-1988 (75 Lokomot., versch. Waggons, Fig., Ausstr. u. Zubehör, Kleinserienmod.). Mehrzahl unbespielt u. Org.verpackt zum guten Durchschnittspreis. Verk. Modellautosammlung DDR 1960-88 u. Wiking 1960-88 (gesamt ca. 650 Stck.). Verk. Schmalspuranlage H0m, m. fahrbarem Mat. v. Egger, Roco u. Jouef. Jens Keller, König-Heinrich-Str. 11, 06201 Merseburg

Märklin-Z Unterflurweichenantrieb Funktion Rückmeldung, Stoppweiche. Baue Ihre Weichen um. Info gegen DM 3.- Bfm. Gleissperr- u. Vorsignal; mechanisch mit Antrieb, beleuchtet. Christian Lorenz, Dornbergstr. 6, 81673 München, Tel. (089) 4312429

Fertigmodelle v. Günther: Schneeschleuder DM 980.-; VT 70.9, alle drei Varianten DM 750.-; incl. Faulhaber; Schienen-LKW DM 295.- bzw. DM 395.- m. FH. Martin Stein, Tel. (08142) 30051

Fertigmodelle v. Weinert: ETA 179, DB, DM 1290.-; Kohlekräne, DM 540.-; bzw. DM 640.-; Hoya DM 740.-; Plettenberg, DM 710.-; H.-Q.-Bahn, Mallet, DM 945.-; Faun ZRS, mot. DB od. DR, DM 380.- bzw. DM 440.-; Schienen-LKW, Vomag DM 430.-; Schneepflug-Tender T 16,5 DM 350.-; weitere Modellanfertigung in sehr guter Qualität auf Anfrage! Martin Stein, Tel. (08142) 30051

Verkaufe Roco D-Zugwagen 94740 10 x, 44741 1 x, 44742 2 x, 44743 1 x, 44744 1 x, 44745 2 x, 44752 2 x, 44753 5 x, 44902 2 x neu orig. verpackt. Nur komplett DM 1300.-. Claus Kunack, Tel. (02166) 681696 nach 17.00 Uhr

Märklin Mini Club S/Trafos 6 Lokomotiven kpl. Gleisanlage Neupreis kpl. CH 4000.- - VB 1500.-. Günter Plur, An der Eller 9, 36100 Petersberg, Tel. (0661) 61387 Fax: 0661-61384

Liliput orig. AC u. DC BR 01, 05, 18.3, 18.4, 42, 45, 52, 75, 78, 91, 95, SVT, ETA, E10, 112, 140, u.a. versch. Wagen u. Wagensets, orig.-Ersatzteile, Kataloge, 15 Seiten Liste gegen DM 3.- in Brfm. Peter Arndt, An der Moschenmuehle 28, 95032 Hof

Verkaufe TILLIG + PILZ Auhagen, Krüger, Pmt, Jatt, SES, Heki, Lorenz, Produkt aus Niederlande, Tschechien, Russland usw. Bierwagen. Johann Stockenreiter, Lärchenweg 13, 83022 Rosenheim G

SONDERPREISE, ANGEBOTE, AKTIONEN, Arnold, Liliput, LGB, Lima, Rivarossi, Roco, Märklin, Trix, Minitrix, Lemaco, Micro u.v.a. 10 Seiten Liste DM 3,- Fabrikat angeben! A&V, neu & gebraucht, Bücher, Videos, eigenes Museum, täglich 10-18 Uhr, Hofer Lokschuppen Bhfstr. 25, 95028 Hof, Tel. 09281-16620. G

Märklin Museumswagen 1997 alle Spuren, Vorbestellung; H0 95 DM 100.-; 96 DM 80.-; Maxi 96 DM 195.-; Spur 1 94 DM 235.-; 95 + 96 je DM 300.-; Spur Z 95 DM 55.-; 96 DM 49.-; Kessler Sekt DM 39.-; Weihnachtswagen DM 32.- + Porto. Bernd Hackl, Bulacherstr. 4, 76135 Karlsruhe

Sammlungsreduzierung H0 2L: Preisgünstiger Einkauf: Fahrzeuge vieler Hersteller, für Anlagenbauer: Zubehör, Hochbauten, Automodelle, vieles neu im Originalkarton, auch Eisenbahn- u. Straßenbahnliteratur, Raritäten. Liste anfordern mit Freiumschlag bei Gunnar Sattler, Sylter Str. 38, 04157 Leipzig

Sachsenmodelle DDR-Regierungszug Teil 2 (4 Wagen) DM 160.- zzgl. Porto. Bernd Hackl, Bulacherstr. 4, 76135 Karlsruhe

Arnold Gleismaterial u. Weichen gibt ab: Liste DM 2.- Rückporto. Georg Breit, , 94563 Otzing

Verk. Märklin König-Ludwig-Zug kompl. mit Ergänzungslieferung. Nicht bespielt, Art. 2880 VB DM 2800.-. Rolf D. Braun, Königsberger Str. 13, 70736 Fellbach, Tel. (0711) 514361

Jokel's Anglerbedarf & Modelleisenbahn, Potsdamerstr. 108, 14974 Ludwigsfelde. Tel. (03378) 804766 (NEU 09/1995). Wir führen für Sie: Tillig-TT-Bahnen, Fleischmann, Roco, Brawa, Piko, Pola, Jatt, Auhagen, Ses, Vissmann, Preiser, Faller, Gützold, Vollmer. Täglich geöffnet: Mo. bis Fr. 9.30-20.00, Sa. 9.30-14.00 Uhr. In der Weihnachtszeit Sa. 9.30-18.00 Uhr. G

Wandschrank, Rüster-Natur, 290 cm lang, 120 cm hoch, 42 cm tief, mit elektr. Hebevorrichtung versehen, für Modellbahnanlage vorgesehen und ausgestattet, günstig zu verk.: Tel. (08341) 65765

Märklin Schienen alte Ausführung, mit durchgehendem Mittelleiter, Piko Loks, neu und gebraucht, u.a. V 200, auf Anfrage. Mache Reparaturen und Digitalumbauten aller Fabrikate und Spurgrößen. Martin Habersack, Tel. (0661) 34605

Märklin-Miniclub, Loks, Wagen und Zubehör. Liste v. Werner Januszewski, Im Pferdefeld 4, 42477 Radevormwald, Tel. (02195) 3322

LGB Anlage mit Sound Loks neuwertig für DM 3.900,- zu verkaufen. Eventuell auch einzeln. Hildegund Weller, Tel. (08633) 913 ab 18.00 Uhr

Biete Brekina, Rietze, Wiking, MAZ. Der Maßstab, Bfm, Modell-Magazin usw. Liste gegen DM 3,- Rückporto von K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath.

Verk. Piko N, TT Loks, Wagen, Zubehör; bei Piko N viele Sammlerstücke, auch Ersatzteile, Listen geg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Verkaufe italienische Loks und Wagen der Firmen Fleischmann, Roco, Rivarossi sowie Fachwerkhäuser, Faller, Vollmer und Kibri. Detlef Vogel, Tel. (09132) 8562

Spur Z: ältere Modelle MHI, Kleinserien v. Railex + Westmodell, 88471, 8835, 8880, 8801, 8102, 8103, 8115 + 17, Clubwagen, Shimano, Glunz-Serie, 1. MHI-Treff; Liste; Wolfgang Bolt, Tel. (06083) 2987 od. 1809

Biete an Lokdekoder 3Leiter, 2Leiter und Fahrzeugdekoder nach System Märklin, Boosterplatine 10A, 3A für Märklin Digital Weichenmodul analog. Nähere Auskunft: Werner Stapel, Kalte Str. 13A, 31698 Lindhorst, Tel. (05725) 6322

Das Messeheft 1997 mit Neuheiten von KLEIN-Modellbahn, M&D, BMO, ModelLoco, Brawa, Busch, Gützold, Rietze, Weinert, AMW, Lima, PIKO, Brekina, Liliput, Albedo...! Jetzt anfordern bei Modellbahn PÜRNER, Bogenstr. 1, in D-90552 Röthenbach/Pegnitz (DM 4,- in Briefmarken)! G

Wir klopfen nicht nur dumme Sprüche! Seit Jahren sind wir Ihr kompetenter und preiswerter Spezialversender für BEMO, WEINERT, Klein-Modellbahn, M&D, Liliput usw.! Unterlagen gegen DM 4,- in Briefmarken bei Modellbahn Pürner, Bogenstr. 1, D-90552 Röthenbach/Peg. G

Gläserne Waschmaschinen inkl. Glasbruchversicherung und Überführung! Das können wir Ihnen natürlich nicht anbieten. Wie wäre es aber mit mehr als 20.000 Modellbahnartikeln zu fairen Preisen? Liste gegen DM 4,- (in Briefmarken) bei Modellbahn Pürner, Bogenstr. 1, D-90552 Röthenbach/Pegnitz. G

Top-Ladegüter für H0, TT, N und Z! Große Auswahl an preiswerten und vorbildgetreuen Beladungen, realistische Kleinserienarbeiten zur Beladung Ihrer Modellgüterwaggons; fordern Sie gegen DM 3.- in Briefmarken den Katalog mit allen lieferbaren Ladungen der Spuren H0, TT, N und Z an bei: Heico-Modell, Knut R. Heilmann, Mecklenburger Str. 16 B, 96472 Rödental.

Verkaufe Modelle russischer Prod. (H0, TT, N), evtl. Tausch gg. dt., österr., ital. H0-Modelle. Zuschriften bitte in russ. o. engl. RUS 119517 Moskva, ul. Matveevskaya 10/3/341 Sagrebelski AM.

Bing 00 u.a. alte Tischbahnen abzugeben. Auch gesucht! Gern auch Tausch. Brunn (030) 3133591.

Verkaufe/Tausche Trix-Express International. Dampflok 18 501, opv, guter Zustand, Katalog-Nr.: 2407, gegen gleichwertige Schlepptenderlok oder E-Lok Ep. II. Tel. (04407) 1386

Märklin Digital Hamo BR 216 für 2L originalverpackt DM 215.-; 3 Güterwagen Ep. III mit Bremserhaus u. echter Kohle beladen je DM 40.-. Tel. (05109) 9485 ab 17.00 Uhr

1 M+F E72-001, Roco Zirkus-Set: 1 bis 3 aufgerüstet, neu, original verpackt. Epoche 1: Bayern und Preussen auch Handarbeitsmodelle. Bitte gezielt anfragen. Winfried Sielaff, Rather Str. 62, 40476 Düsseldorf, Tel. (0211) 483459

Aus priv. Sammlung abzugeben: Autos + Baumaschinen in 1:43 + 1:50 + 1:87 + 1:160. Flugzeug-Fertigmod. in 1:160 + 1:200 + 1:500. Schiffsminiaturen in 1:400 + 1:700 + 1:1.250. Videos + Literatur über Eisenbahn + Schiffahrt + Kran- u. Schwertransport. Suche 1:87 Alpina-Werbemod. + Mini's + 1:160 div. Loks. Liste gegen DM 3,- in Bfm. Karl-Heinz Ahles, Tiefengasse 11, 74379 Ingersheim

Der einfachste Weg, wie Sie Ihre private Anzeige bezahlen:

1. Betrag in postfrischen Briefmarken dem Auftrag beilegen, oder

2. Betrag in bar (Geldschein) beilegen

Beides kostet Sie keine Bankgebühren!

Gewerbliche Inserenten erhalten eine Rechnung – bitte keine Vorabzahlung leisten!

Ihre private Kleinanzeige kostet nur 5 Mark pauschal

4 Wege, wie Sie Ihre Anzeige aufgeben:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
2. Telefon (0711) 210 80 86 (10-17 Uhr) – Ihre Anzeige wird aufgenommen
3. Beigelegte Karte im Heft benutzen
4. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung
Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist
- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 5,- DM + MwSt.). Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet.
- ☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- DM. Beispiel: 1 bis 5 Zeilen = 5 Mark, 6 bis 10 Zeilen = 10 Mark usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 15,-DM)

Der Text soll in der Rubrik
- ☐ Verkauf Loks + Wagen H0
- ☐ Ankauf Loks + Wagen H0
- ☐ Verkauf Loks + Wagen TT
- ☐ Ankauf Loks + Wagen TT
- ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z
- ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z
- ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.
- ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.
- ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0
- ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0
- ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT
- ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT
- ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z
- ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z
- ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.
- ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.
- ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
- ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
- ☐ Verkauf Fotos + Dias
- ☐ Ankauf Fotos + Dias
- ☐ Börsen + Auktionen
- ☐ Dies + Das

______ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluß eintreffende Anzeigen werden in der Rubrik „In letzter Minute" abgedruckt.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

An der Linie ausschneiden – dann paßt der Coupon aufs Fax!

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl

Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland.)

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über DM ______ liegt in bar / in Briefmarken bei.

Datum, Unterschrift

In dieser Übersicht finden Sie ...

nach Postleitzahlen aufsteigend geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Modellbaustudio Werner Hieke, Zirkusstr. 8 ■ **01127 Dresden:** Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38 ■ **01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. u. Service, Zwickauer Str. 158 ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104 ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum, Inh. Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28 ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66 ■ **01324 Dresden:** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11 ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242 ■ **01326 Dresden:** Modellbau- und Bastlerbedarf Dirk Hempel, Friedrich-Wieck-Str. 8 ■ **01445 Radebeul:** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11 ■ **01478 Weixdorf:** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39 ■ **01558 Großenhain:** Modellbahnshop, Marktgasse 8 ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8 ■ **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48 ■ **01796 Pirna:** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41 ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11 ■ **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B ■ **01936 Königsbrück:** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7 ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4 ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6 ■ **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17 ■ **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3. ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11 ■ **02763 Zittau:** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8 ■ **02763 Zittau:** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20 ■ **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26 ■ **03046 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26 ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. ■ **04229 Leipzig:** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44 ■ **04275 Leipzig:** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101 ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275 ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3 ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2 ■ **06112 Halle:** In der City Express Halle, Friesenstr. 21 (Ecke Berliner Str.) ■ **06116 Halle:** Hoffmann, Delitzscher Str. 112 ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11 ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16 ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4 ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A ■ **06774 Söllichau:** TTHOST-Modellbau, Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23 ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61 ■ **07318 Saalfeld:** Konsumgenossenschaft Erfurt eG, Vedes-Fachfiliale, Köditzgasse 21 ■ **07381 Pössneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75 ■ **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31 ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19 ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49. ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt, Waldhäuser Str. 4a ■ **08280 Aue:** C.A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1 ■ **08289 Schneeberg:** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13 ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8 ■ **08412 Werdau:** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74 ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16 ■ **08523 Plauen:** Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145 ■ **08523 Plauen:** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14 ■ **08626 Adorf (Vogtl.):** Adorfer Kinderland, Modell-Hobby-Spiel, Elsterstr. 22 ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Dépendance Sachsen, An der Hofewiese 20 (Gartenhaus) 28 ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249 ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15 ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27 ■ **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17 ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5 ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Höber, Bärensteiner Str. 72 ■ **09456 Cunersdorf:** Eisenbahn-Souvenirs vom Dampflok-Führer Michael Müller, August-Bebel-Str. 7

PLZ-Gebiet 1

■ **10119 Berlin:** D. Appel, Torstr. 98 ■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1 ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104 ■ **10405 Berlin:** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2 ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73 ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16 ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28 ■ **10711 Berlin:** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26 ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel, Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Straße 16 ■ **10717 Berlin:** Hercygier, An- und Verkauf von Eisenbahnen u. Modellspielwaren, Güntzelstr. 39 ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21 ■ **10789 Berlin:** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24 ■ **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5-6 ■ **10827 Berlin:** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2 ■ **10967 Berlin:** Der Modelleisenbahner am Zickenplatz, Hans Jürgen Weigandt, Boppstr. 6 ■ **12045 Berlin:** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63 ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1 ■ **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Pruehßstr. 34 ■ **12105 Berlin:** Peter Gierke, Suttnerstr. 2 ■ **12109 Berlin:** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14 ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9 ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7 ■ **13088 Berlin:** Fritko Modellbahntreff, Smetanastr. 10 ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48 ■ **13359 Berlin:** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1 ■ **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13 ■ **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59 ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37 ■ **14476 Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89 ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Bäckerstr. 38 ■ **15230 Frankfurt:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179 ■ **16225 Eberswalde:** Eberswalder Modellwelt No. 1, Jens Radtke & Torsten Witte, August-Bebel-Str. 33 ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13 ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn, Harald Randel, Kirschenallee 8 ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18 ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28 ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28 a ■ **18055 Rostock:** Elektro Schultz, Lange Str. 3 ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14 ■ **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64 ■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Störtebeker Str. 31 ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5 ■ **19243 Wittenburg:** Deja Drogerie- und Spielwaren GmbH, Große Str. 12 ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D ■ **19322 Wittenberge:** Spielzeugkiste I. Hager, Rathausstr. 52 ■ **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3

PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17 ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70 ■ **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Große Bleichen 36 ■ **20354 Hamburg** Markscheffel + Lennartz, Esplanade 23 ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11 ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33 ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31 ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29 ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4 ■ **22119 Hamburg:** Lore Grothe, Legienstr. 152 ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251 ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171 ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center, Stadtbahnstr. 40 ■ **22525 Hamburg:** Busse und Nast, Modellbahnen und Computer, Kieler Str. 336 ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6 ■ **22880 Wedel:** Dieter Gringel Modelleisenbahn, Elbstr. 67 ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52 ■ **24103 Kiel:** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2 ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21 ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75 ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Ianck, Schinderdam 1 ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13 ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23 ■ **26548 Norderney:** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz ■ **26603 Aurich:** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23 ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Birgid Hatting, Bremer Str. 6 ■ **28205 Bremen:** Modellbahn Welsch, Hamburger Str. 13 ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75 ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165■ **28865 Lilienthal:** haar, Hauptstr. 92 + 96 ■ **28870 Ottersberg:** Firma Dodenhof ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1

PLZ-Gebiet 3

■ **30419 Hannover-Stöcken:** Train & Play, Beate Mauer, Alte Ziegelei 4 ■ **30916 Altwarmbüchen-Kirchhorst:** hobbyexpress Modelleisenbahnen, Tischlerstr. 9 **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22 ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38 ■ **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2 ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10 ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53 ■ **31582 Nienburg:** DEV-Bücherladen, Helge Harling, Kantstr. 18 ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21 ■ **32756 Detmold:** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7 ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15 ■ **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7 ■ **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25 ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205 ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99 ■ **34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. E. Ickert, Hopfenbergstr. 6 ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahnen u. Modellbau, Inh. Nobert Giloy, Radbrunnenstr. 6-8 ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A ■ **35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1 ■ **37073 Göttingen:** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6 ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95 ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12 ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11 ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwikkert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92 ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7 ■ **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30 ■ **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16 ■ **38104 Braunschweig:** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21 ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modelbahnelektronik, Ebertallee 65 ■ **38106 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Inh. B. Kramkowski, Gliesmaroder Str. 91 ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104 ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31 ■ **38820 Halberstadt:** Stock + Heinze GmbH, Magdeburger Str. 25 ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof ■ **38855 Wernigerode:** Stock + Heinze GmbH i. Gr., Modelleisenbahnfachgeschäft, Breite Str. 101 ■ **39108 Magdeburg:** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13 ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt, Hugenottenstr. 10 ■ **39124 Magdeburg:** Stock + Heinze GmbH, Otto-von-Gericke-Str. 9 ■ **39218 Schönebeck:** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220 ■ **39218 Schönebeck/Elbe:** Schaller's Kauftreff GmbH, Modellbahnabteilung, Magdeburger Str. 256 ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6 ■ **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14 ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25

PLZ-Gebiet 4

■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15 ■ **40217 Düsseldorf:** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6 ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15 ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4 ■ **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87 ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35 ■ **41334 Nettetal:** Willy Trienes, Grenzwaldstr. 15 ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbahnen GmbH, Friedrichstr. 17 ■ **42281 Wuppertal:** Matschke Modellbahn, Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90 ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5 ■ **42697 Solingen:** Nimscholz, Bonner Str. 26 ■ **42697 Solingen:** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26 ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch + Schui, Bonner Str. 26 ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227 ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133 ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265 ■ **44809 Bochum:** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217 ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn - Volker Dau, Herner Str. 278 ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29 ■ **45279 Essen:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Vogelsang, Baumertweg 15 ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9 ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8 ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28 ■ **47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128 ■ **48143 Münster:** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37 ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH, Hammer Str. 27 ■ **49078 Osnabrück:** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16 ■ **49342 Diepholz:** Diepholzer Eisenbahn-Freunde ■ **49356 Diepholz:** Modellbahnen Wilhelm Stegmann, Kohlhöfen 3

PLZ-Gebiet 5

■ **50667 Köln:** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48 ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664 ■ **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20 ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Inh. Monika Schmitz, Rösrather Str. 47 ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80 ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173 ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12 ■ **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22 ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahnen B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7 ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52 ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores, Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136 ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7 ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91 ■ **56564 Neuwied:** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50 ■ **57076 Siegen:** Kesslers Ecke, Modellbahnen, Modellautos, Siegstr. 35 ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10 ■ **58135 Hagen-Haspe:** Lokschuppen Hagen-Haspe, Kölner Str. 23 ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14 ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5 ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13 ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft d. Eisenbahnfreunde v. d. T. Putz, Bahnhofstr. 75 ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56 ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35-37 ■ **59269 Beckum:** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6 ■ **59494 Soest:** Georg Kerstin, Markt 2 ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5

PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31 ■ **60318 Frankfurt:** Spielwaren Hans Dersch, Eckenheimer Landstr. 115 ■ **60431 Frankfurt:** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195 ■ **63785 Obernburg:** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2 ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Hochstr. 9 ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10 ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2 ■ **65428 Rüsselsheim:** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45 ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Gronerstr. 16 ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80 ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31 ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet ■ **67065 Ludwigshafen:** Modellbahn- und Autoladen Wolf GmbH, Hoheneckenstr. 52 ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1 ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28 ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55 ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54 ■ **69214 Eppelheim:** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.

PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10 ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2 ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- u. Modellbau Köngeter, Poststr. 44 ■ **71334 Waiblingen:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl, Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35 ■ **72764 Reutlingen:** Spielzeugparadies Reuter, Federnseestr. 4 ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15 ■ **73430 Aalen:** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11 ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44 ■ **73568 Durlan-**

gen: Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6 ■ **73630 Remshalden-Geradstetten:** E + E Elektro und Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40 ■ **73660 Urbach:** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16 ■ **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88 ■ **74613 Öhringen:** Fachgeschäft Bauer, Marktstr. 7 ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12 ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20 ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5 ■ **76133 Karlsruhe:** Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24 ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1 ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7 ■ **78050 Villingen:** Modellbahntreff, Inh. C. Bernsee, Färberstr. 30 ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17 ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik Stefan Klingenberger, Kreuzlinger Str. 1-3 ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12 ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20 ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61 ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Kansten, Markgrafenstr. 22 ■ **79410 Badenweiler:** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6

PLZ-Gebiet 8

■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Stiletto, Schulstr. 19 ■ **80797 München:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90 ■ **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Caesar, Orleansstr. 33 ■ **82054 Sauerlach:** Adler Präzisionsmodelle, Hirschbergstr. 33 ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4 ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen B. Maier, Traunsteiner Str. 4 ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50 ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22 ■ **89073 Ulm:** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2-4 ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71 ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

PLZ-Gebiet 9

■ **90103 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320 ■ **90402 Nürnberg:** Modellbahn-Schweiger, Färberstr. 11 ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39 ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11 ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41 ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel ■ **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen, Ing. Peter Arndt, Bahnhofstr. 25 ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46 ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8 ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149■ **99752 Bleicherode:** Modellbau-Grosch-Bleicherode, Obergebraer Str. 25 ■ **99867 Gotha:** In der City, Modelleisenbahnen & Modellbau Jochen Daniel, Schwabhäuser Str. 38.

Dänemark

■ **DK-2860 Soeborg:** Loko-Dan APS, Bo Hegner, Buddingevej 229

Österreich

■ **A-1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5 ■ **A-1070 Wien:** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26 ■ **A-4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14 ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3

Schweiz

■ **CH-4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22 ■ **CH-4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23

Niederlande

■ **NL-2283 VJ Rijswijk:** „De Wapstad" Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462 ■ **NL-4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug, Dorpsstraat 2 ■ **NL-9466 PG Gasteren:** Spoorweg-Modelbouw, D.C.J. Bruintjes, Westeinde 21

Norwegen

■ **N-0154 Oslo:** Gert's Import ANS, Hobby Huset, Ostbanehallen, Jernbanetorget

Schweden

■ **S-21144 Malmö:** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 12 ■ **S-14222 Trangsund:** Jeco AB, Jan Wallin, Edbovagen, P.O. Box 70

Tschechien

■ **11000 Prag 1:** Dipl. Ing. Tomas Rezek, Klimentska 42 ■ **12000 Prag 2:** U krále zeleznic, Mánesova 42

Polen

■ **82-314 Elblag 15:** Piotr & Jolanta Bieg, Skr. pocztowa 20

Verkaufe LGB Live Steam Lok, original verpackt DM 3000.- Wolfgang Trott, Tel. (02941) 81340

Verkaufe von Fleischmann Loks und Wagen. Liste gegen Freiumschlag od. DM 2.- in Briefmarken. Bitte Spur angeben! Beate Hapke, Hölderlinstr. 23, 78564 Wehingen.

Verk. wg. Systemwechs. Roco Kuku 40271 50 St. DM 25.- u. 40287 nur d. Köpfe m. Schwalbenschw. 25 St. DM 15.- sowie gebr. El.tron.Umschalt. f. Gleichstr.lokumbau a. Mä-Syst. St. DM 10.-. Tel. (07151) 75860

Rivarossi: Windbergbahnz. m. Meyer-Lok 98 009 DM 260.-; E-Lok 117 121-4 DB DM 150.-; D-Lok 77 122 DB DM 210.-; HaG: Nr. 205 Re 6/6 SBB DM 460.-; Nr. 182 Ae 4/4 BLS DM 360.-. Hans Engelhard, Tel. (09131) 55530

Mä Puppe 1611 DM 700.-; 33922 BR 41 Unendl. Gesch. DM 900.-; 34155 BR 52 MHI orange DM 900.-; BR 80 Gold DM 750.-; SBB 460, 83463 Agfa-Film DM 360.-; 3451 Heizer DM 360.-; 3751 DM 425.-; 3452 Alpaufz. DM 340.-; 3453 Danzas DM 300.-: 3797, 4897 Torfz. DM 990.-. Tel. (04235) 1087 ab 18.00 Uhr

Biete Piko H0 und N, TT und TT-Kleinserien, Ersatzteile für Piko H0 und N, bitte Listen anfordern. Fax: (0341) 4414272. Bernd Schwabach, W.-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig, Tel. (0341) 4426881 **G**

IFA H6B/S, Bus -Berlin- "41 Eiche" DM 30,99. Modellbahnvertrieb THOR, Fr.-Naumann-Str. 33c, 16816 Neuruppin, Tel. / Fax: (03391) 397835 **G**

TT-GESAMTPROGRAMM 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). GROBEL-VERSAND Grobel-Härting, Juri-Gagarin-Ring 04, 15236 Frankfurt/Oder, Tel.: (0335) 543261. **G**

Spur N: Messing-Fertigmodelle: ETA 177-Mittelteil kurz 95,- DM, lang 110,-DM, BR V 23 ex DR 290,- DM; SKL 2-teilig 95,- DM; Infos + Fotos anfordern bei: Modellbau Conrad, Straße der Nationen 2-4, 09111 Chemnitz, postlagernd, bitte 3,- DM in Briefmarken beilegen. Infos können auch per Fax zugesandt werden, dafür (0371) 442731 anrufen oder -faxen. **G**

Spur TT: Messing-Fertigmodelle: SKL 2-teilig, motorisiert 170,- DM, unmotorisiert 110,- DM; Infos + Fotos anfordern bei Modellbau Conrad, Straße der Nationen 2-4, 09111 Chemnitz, postlagernd, bitte 2,- DM in Briefmarken beilegen. Infos können auch per Fax zugesandt werden, dafür (0371) 442731 anrufen oder -faxen. **G**

Modellbahngeschwindkeitsmessung für alle Nenngrößen. Maßstäblich der nach NEM661 über standard Schalt-Gleise oder Schaltkontakte Ihrer Baugröße für DM 228.-. Gratisinfo über Trainspeed anfordern von: Peter Littfinski DatenTechnik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen. Oder per Fax: (04101) 512574. **G**

Modernisierungsvarianten ab 3/97 Tatra T6AZ / B6AZ und KT4D "BVB" Berlin. Modellbahnvertrieb THOR, Fr.-Naumann-Str. 33c, 16816 Neuruppin, Tel./ Fax: (03391) 397835 **G**

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Suche in Spur 0 von Rivarossi Dampflok BR 80 als Bausatz oder fertig. Uwe Pfohl, Tel. (0331) 714773

MASSTAB 1:60 (24 mm) + Spur S v. Butz, Malo, Beco, Gebert, Bub, Jep, Weimar. Loks, Wagen, Bauteile, Ged-Austausch ges. Rolf H. Kox, Stockder Str. 73, 42857 Remscheid, Tel. (02191) 73070

Suche: Alles von Trix Express, Schicken Sie mir bitte Ihre Angebots-Liste zu. Augenoptik Jahn, Tempelstr. 1, 46446 Emmerich

Guterh. FAHRTRAFO TITAN 808 m blau, Roco ASC 1000, Trix 5599 grün, Piko FZ1, Lauer PCC 100-32, REPA '68 ges. Rolf H. Kox, Stockder Str. 73, 42857 Remscheid, Tel. (02191) 73070

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko N-Modelle u. Zbh. gesucht. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg. Tel.: (0177) 2776946 (am besten erreichbar 18-20 Uhr, Sa/So)

Suche Roco Kesselwg. 46191-46194 (4365A-D): VTG, Esso, AGIP, L'Air Liqide; M&D SS 100/95 Kohlen: Werner Küching, Waldblick 19, 45134 Essen Tel. / Fax: (0201)442562

Suche sg. Zust.: Hamo BR 96, 44, 85, 53, 011, 012; Piko VT 70 DB + VB; Fleischm. 4124, 5104. Heinrich Weber, Partida Xari 25, 03750 E-Pedreguer, Tel. (00346) 5761401

Suche: H0 Gützold (alt) BR V 180 mit zwei Zierstreifen, Spur S; alles anbieten, auch defekt. Mike Töpfer, Schloßstr. 1, 03238 Finsterwalde

Railino Nf gesucht! Auch angefangene Bausätze! Biete Tips für einfachere Montage! Biete Fotos von Lorenbahnen! Baue Dioramen. Ivo Koch, An den 3 Steinen 27, 60435 Frankfurt, Tel. (069) 544574 AB

Wiking unverglaste Modellautos und Bildpreislisten 1948-1964 von privat gesucht. Marlo Buitelaar, Schuilinglaan 29, NL-2252 eBR Voorschoten

Suche Spur 1 Fahrzeuge für Betriebsanlage, jeder Zustand, keine Liebhaberstücke, suche auch Freunde zum Modulanlagenbau in Thüringen. Peter Megges, Dorfstr. 46, 99843 Thal

Suche Diesellokomotive Rivarossi Nr. 1834 + 1835. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Suche Piko-alt-Gußloks: 1B1 BR 71, ME 101, sowie passende Wagen (nur Piko); alles nur in gutem Zustand; Angebote mit Preis: Bernd Flößer, Karlsruher Str. 77, 76461 Muggensturm, Tel. (07222) 81692

Suche von Piko Beleuchtungssatz VT 137, Steuerwagen BR 195 Art. Nr. 5/6909/000 und 5/6909/100. Angebote bitte an: Herbert Herrwig, Offenbacher Landstr. 426, 60599 Frankfurt

Rokal TT-Bahnen gesucht. Nehme auch Zeuke-, BTTB-, Herr H0m-, Kitmaster-, AKTT-, Triang-, Mignon-, Egger-Bahn-, Beckmann-, Wesa-, Jatt-, Krüger-, Europa-, Klein-, Elmo-, Peco-, Röwa-, Roco-, Lytax-, Kunze-, Kroner-, Mutschler-, Hauk-, Jeike-, usw. alles auf 12 mm Spurbreite. Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568 oder Tel.: (030) 8732837

Fleischmann Spur "0" gesucht. Ebenso Fa. Doll Spur "0". Angebote an: Walter Euler, Grabenstr. 2, 45479 Mülheim-Ruhr, Tel. (0208) 411436 Fax: 0208-411407 (Kein Händler)!

ROCO-Sammlung hat noch immer Lücken; detaillierte Suchliste kostenlos auf Anfrage von: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich

Suche: Piko E 46 verschiedene Farbva. Gützold: V100003 grün/weiß; V100001 blau/2 Streifen; V 180 2 Streifen; BR 110 der SNCF Art. 190/18/2; Schicht: 03; Oberlichtwagen grau; Bghwe unten elf./Fensterband grün; Schlafwagen WLAG Art. 426/59; Dietzel Formsignale 1 u. 2 Flg. Formvorsignale; Lili. Art. 29202, 83902 mit KK. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. (0391) 2521256

Trix-Express-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 oder Fax: (02256)7408

Suche dringend ältere Roco-Minitank-Modelle (Bundeswehr). Klaus Lenz, An der Steige 28, 74842 Sulzbach

Liliput BR 18 Tarnfarbe, Brawa Köf 2 DRG, Märklin BR 03.10, Hamo BR 152, Liliput BR 45 DRG, Piko BR 95, Roco-Line Gleise u. Unterflurantriebe. Alle Loks auch defekt o. in Teilen gesucht. Erik Hesse, Ewaldstr. 74, 45657 Recklinghausen, Tel. (02361) 372819

Bastler sucht für lange Winterabende def. Mat. in H0 + TT möglichst billig oder geschenkt. Gleismat., Rollmat., Häuser, Öl, etc. Alles anbieten oder gleich "unfrei" an Ralf Karpe, Zigelmühlenweg 7 a, 07743 Jena

Suche: Minitrix-Wagen der SBB, Art.-Nr. 13366, 13795 und 13784. Angebote an Michael Vaupel, Signalstr. 28, 36179 Bebra, Tel. (06622) 3348

Winlok 2.0 Software oder gleichwertig für digitale Modellbahnsteuerung gesucht. Friedrich Albrecht Zantner, Tel. (0551) 7700857

Suche Piko-N Gleismaterial sowie rollendes Material, auch Schrott. Ingolf Gerlach, Breslauer Str. 20, 38315 Schladen, Tel. (05335) 6642 nach 17.30 Uhr

Gützold BR 52, Hamo 152, Liliput BR 45 DRG, Märklin 03.10, Roco BR 50, 44 u. E 16 günstig für Umbau. Erik Hesse, Ewaldstr. 74, 45657 Recklinghausen

Märklin H0-Sammlung gesucht evtl. auch Selbstabholer. Tel. (02256) 695 Fax: (02256)7408

Rokal TT Einzelmodelle oder Sammlung Werbematerial usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: -836506

Straßenbahnmodell von Herrmann & Partner Tatra (T6A2) 36A2 (Dresden b/rot), Fertigmodell, Tatra (T4DB4D) Fertigmodell Straßenbahn von Liliput und Hödl. Straßenbahndepot. Hruska BR 84, Märklin-Hamo: BR 85, BR 50 Piko; BR 106, BR 120, BR 66, Roco: BR 44 (Wagnerbleche), BR 232, BR 150, E 50. Janicki Tadeusz, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

MAK-Privatbahnlok (KBE, KVB, AKN, Tegernsee, usw.) von Liliput gesucht. Naumann, Chemnitzer Str. 108, 51067 Köln **G**

Suche in Spur N: Flm.-Einmalmodelle sowie Lokomotiven oder Umrüstbausätze von Merker + Fischer. Angebote an: Michael Biaesch, Ackergasse 9, 61440 Oberursel, Tel. (06171) 57896

Suche in TT: Defekte Loks und Teile, preisw. Ersatzteile sowie Schienen, Weichen usw. für Modellgleis von = Pilz =. Desweiteren suche ich eine BR 50 von Beckmann u. mehrere V 180/BR 118 im Kauf oder Tausch gg. Rokal-Loks und zahlreichen TT-Loks. Tauschanfragen (Rückporto) sonst Angebote an Klaus Beckmann, Weichselstr. 7A, 10247 Berlin, Tel. (030) 2948280

Märklin-Hamo H0: BR 85, BR 50, BR 38, BR 86, BR 03, Brawa H0: ET 420 3-teilig, Gützold BR 42, BR 24, V 200, Piko H0: SVT-137 3-teilig, Fleischmann H0: BR 50 (Wannentender), BR 65, BR 50 (Wagnerbleche), Wannentender von Liliput (komplett) mit Motor BR 50 (Wagnerbleche) ohne Tender von Fleischmann oder Roco, (BR 44), Hruska: BR 84, Liliput BR 42, BR 52, Roco H0; BR 143, BR 112 Kat.Nr. 43 681, BR 232, BR 150 Kat.NR. 43 585, BR 290 (rot), BR 360 (blau), Piko H0: Eilzugwagen (komplett), Personenwagen SZD, Weichen und Gleise von Pilz, Signale von Siba, Gehäuse E 42 o. E 11 grün komplett mit Licht. Janicki Tadeusz, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln auch defekt aus der Vor- und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Rokal-, BTTB-, Zeuke-TT-Modellbahn, auch in größerem Umfang, sowie Ersatzteile gesucht. Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld, Tel. (0521) 875305

Suche gebraucht: Märkl. Digital-Nr.: 6021, 6036, 6002, 6017, 6603, 6080, 6081, 6090. Roland Bäß, Seestr. 2, 95469 Speichersdorf

Sammler / Modellbauer sucht Sammlungen und Gesamtanlagen in H0 (Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Liliput, Rivarossi, etc.), Loks, Wagen, Autos und Zubehör. Tel. (08261)9623. Fax: (08261)6805

Trix Express und TTR, von 1935-1959 auch Zubehör, von Sammler gesucht. Alles anbieten. Rolf O Daniel, Tel. (02234) 17200 Fax: (02234) 24210

Straßenbahn von Liliput, Herrmann & Partner Tatra 6A2/B6A2, Tatra T4D/B4D, Tatra KT4D, Straßenbahndepot Dresden, Straßenbahn von Hödl, Hamann, Weichen von "Pilz", Piko H0: BR 106, BR 120 DR, CSD, SVT-137 3-teilig, 4-achsiger Kesselwagen, Maschinenkühlwagen Typ Tehkov der DR, Großraum Hochbordwagen der DR, G. Güterwagen PKP, Mittelstück zur Erweiterung auf vier Teile DR, Schnellzugwagen PKP, Doppelstockzugwagen PKP, Roco: ET 420 DB 3-teilig, Röwa: ET 420 DB 3-teilig, Hruska BR 84, Märklin Hamo BR 85, Kleinbahn BR 52 ÖBB, DB. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

SAMMLER/MODELLBAUER sucht SAMMLUNGEN u. Gesamtanlagen in H0 (Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Liliput, Rivarossi, etc.), Loks, Wagen, Autos, Zubehör. Tel.: (08261) 9623, Fax: (08261) 6805.

Suche Fleischmann H0 oder Minitrix. Angebote: Tel. (0201) 293847

Zu kaufen gesucht: Minitrix 13 224 u. 13 592 (auch mehrere); Roco 23 206 = BR 043. Angebote an: Tel.: (07761) 3324 nach 19.00 Uhr o. (07761) 5613151 v. 10.00 - 16.00 Uhr.

Suche: Märklin Stromliniengehäuse der BR 03 sowie Hamo BR 03 2202-4 DR. Angebote mit Preis an: Karl-Heinz Machemehl, Seilerhöhe 2, 06333 Hettstedt

N-Spur-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

Vater u. Sohn su. f. kl. Anl. TT 1 oder 2 Schnellzugwagen Typ Y 4-achsig DR. Farbe: silber m. blauen Streifen. Matthias Hentschel, Aug.-Bebel-Str. 10, 01896 Pulsnitz

Suche Spur 1 Wagen Mä Nr.: 5829 u. 5873 Seitenentladew.; 5880 Eaos DB; 5820 off. Güterw.; 5869 Flachw. m. Holzstäm.; 5877 Grosscont.-Tragw. alles auch stark bespielt od. defekt. Klaus Nagelschmidt, Tel. (04461) 84588

Suche BR 89.2 Piko wenn mögl. bis DM 60.- od. BR 110 v. Piko bis DM 60.- . Ronny Brühl, Fritz-Fritzsche-Str. 81, 09123 Chemnitz, Tel. (0371) 2605849

Suche Roco IC-Wagen neurot 44 789 2. Kl., 44 794 2. Kl. 44 757 Speisewg. 44 790 1. Kl. Seetalbahnwg. 44 730, 44 731. Burkhard Stritzke, Meinberger Str. 11, 45896 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 394364

Suche Roco BR 23 058 (43 249), Liliput Rangierlok ÖBB 2060 (16010/11, 12, 13, 16, 90); 4-achsige Kesselw. 25 812 Esso, 25 818 Schwechat, 25 853 BP. Wolfgang Dinkuhn, Tel. (0212) 203417 abends

Suche LGB 2035 Straßenbahn, 20 St. 6400 Oberleitungsmasten, LGB-Katal. 1968/69. Suche v.d. Firma Dannhausen in Aachen den Autokatal. v. 1992 od. 1993 od. älter. Erich Möhl, Tel. (04221) 74347

Familie mit 7 Kindern sucht billig H0 u. TT-Material u. Metallbaukasten, auch Reste, defekt. Kinder freuen sich über alles. S. Schmidt, Hauptstr. 39, 04924 Thalberg, Tel. (035341) 10631

TRIX-EXPRESS gesucht Loks, Güter- und Personenwagen, Zubehör. Suche Miba 1990, 1993, 1995. Angebote bitte an Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24666 ab 18.00 Uhr

Suche Zeuke, Märklin, KB, Bing, Egger usw. Sp. 0, 1, 2, 3, H0, 00, Loks, Wagen, Bahnhof, Zubehör, Schuco-Auto, Blechspielzeug, Figuren, Dampfm. auch defekt. Alexander Baier, PF 1205, 90002 Nürnberg, Tel. (0911) 550915

Welcher freundliche N-Bahner überläßt mir gebrauchte Loks, Wagen, Gebäude, Weichen, Trafos, Schaltpulte. Gerne auch defekt, kann leider nur Portogebühren zurückerstatten. Dieter Kreitz, Neckarstr. 12 B, 42655 Solingen

N-Sammlungen in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Fleischmann-, Liliput-, Roco-Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Kaufe Märklin H0-, I- und Z-Sammlungen, auch Neuheiten-Export zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Suche Modelleisenbahn Spur N, große Sammlungen bevorzugt. Arnold, Minitrix, Fleischmann, Kato, Roco usw. zu fairen Höchstpreisen. Tel.: (0221) 850740. **G**

VERKAUF

Loks + Wagen H0

Verkaufe Loks, Wagen und Zubehör in H0. Liste gegen DM 1.- in Briefmarken. Florian Wieser, August-Lutz-Str. 14, 86732 Oettingen

Verkaufe Kriegslok feldgrau von Liliput samt Zurüstsatz BR 52 Rarität DM 350.-. Tim Kurzik, Tel. (04331) 41152

Verk. Bemo 1008 800 Bausatz VIIK H0e, originalverpackt DM 390.-. Horst Greiner, Moltkestr. 38 A, 76646 Bruchsal

Piko E 144 zu verkaufen oder Tausch gegen Spur-N Lok oder Wagen. Michael Klepzig, Tel. (030) 6615928

Roco SBB 460 000/001/002 Seeland 005/007 Junior m. Gesicht, 024 Rheintal 027 Joggeli, 029 Eulach (Dummy) 055/099 Bodensee, Agfa, Miele, Tilsiter, Danzas, Milch, Ciba und Hamo Heizerlok und Alpaufzug, Roco BLS 465 001 (Dummy) und 465 003. Bruno Heim, Tel. (06245) 4400

Verk. H0 VT 135 Bw BR 64, BR 89 (sächs) BR 91 (Piko u. Hruska) div. Waggons; Baus. SKL; Lkw Modelle; Literatur, Kalender, Poster. Liste anf. Bernd Berger, Südstr 3, 06809 Roitzsch, Tel. (034954) 21439

Verkaufe: Hruska BR 91. Frank Schilensky, Tel. (03562) 664200

H0-Angebot: Lima - schweiz. E-Lok, 6-achs., rot, mit Mitteldrehgestell Nr. 208397LP DM 170.-; Gützold BR 52 Steifrahmentender DM 190.-; Lilip.-Bachmann 3 Schürzenwg. blau, je DM 37.-; Lilip. 3 F-Zugwg. davon 1 Speisewg., je DM 35.-; 1 Kellermann & Co-Baukran, Nr. 421, gelb, DM 90.-; alles neu od. fast neu u. incl. Porto! Dieter Fritz, Tel. (06126) 4929

Roco H0 E-Lok BR 103 rot Art.Nr. 433 619 neuwertig, origin. Packung, Vitr.Modell DM 120.-. Günter Eggers, Tel. (040) 6021732

H0 2L: 03.10 DB Roc. ML, FH DM 475.- + 55 DB FL, RP25, FH DM 750.-; 56 DRG, FL, FH DM 395.-; 57 DB Roc, RP25, FH DM 495.-; 65 DB Fl, FH DM 320.-; 74 DB Roc, RP25, FH DM 495.-; 89 bay. Riv DM 125.-. Klaus Pensel, Tel. (09221) 84814

Märklin H0-K-Gleise und viel Zubehör zusammen über 220 Teile (2 x benutzt) Zustand wie neu! Wert DM 1800.- für nur DM 800.- VB. Claus Bernhardt, Großherzog Friedr Str.2 , 77694 Kehl

Piko, Lima, Roco H0-Artikel gebraucht, zu verkaufen. Einzeln oder komplett. Liste bei Hartmut Vincon, Kasseler Str. 23, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 2740

Verk. an Liebhaber alten Piko H0-Express mit Dampflok, Schienen, Weichen elektr. Trafo, Personen- und Güterwagen, leicht defekt. Stefan Förster, Feldweg 9, 09569 Oederan

Piko: BR 01 Öl u. Kohle, 03, 41, 52, 55, 56, AEG, 64, 75 Zuggarnitur BR 38 m. Güterzug, BR 55 m. preuß. Güterzug u. BR 75 m. Länderbahnzug DM 75.- bis DM 185.-. Alles neu bzw. Vitr.modelle in O.K. kein Anlagenbetrieb. Michael Augustin, Tel. (030) 9811701

Verkaufe Bemo H0e V22 DM 100.-; Wismarbus DM 150.-; div. GW je DM 10.-; Piko H0 BR 50 DM 90.-; BR 89.2 neuw. DM 120.-; VT 135 DM 40.-; div. Wg. je DM 5.-; BR 50 def. DM 35.-; Reppin 00 BR 03256 DR def. gg. Gebot; LGB/Aster Franks Live Steam DM 2000.-. Ralph Bretschneider, Tel. (037755) 2282

Verkaufe Märklin BR 41 Die Unendliche Geschichte gegen Gebot. Tausch gegen Märklin 2660, 3680, 4228, 3747, 3748, 3796, 3768, 3767 möglich. Dietmar Fechner, Tel. (07042) 13501

Biete LGB Weihnachtswagen 40217 (4021 CT) Technomodell H0e Güterwg., Personenwg. 2-achsig. Volker Schröder, DSF 14, 03119 Welzow

H0 Umbauten: Schnabel-Raritäten für 2-Leiter-Gleichstrom: Märklin, BR 01 (F800 + 3048), BR 44, BR 86; Räder abgedreht und taumelfrei justiert, meist keine Haftreifen, Getriebeumbau, Bremseninmitation, Hakenkupplung, Trix V 221, perfekte Frontoptimierung, Faulhaber; SB - Fleischmann BR 94 mit perfekter Riesenschwungmasse; Pütz-Roco: 215 031-6, seltene Urausführung mit großem Getriebe, Schwungscheibe; Fleischmann BR 89 005 mit Faulhaber; Möller 216 FH; große Liste: Herbert Beckmann, Klippe 93, 42555 Velbert

Verkaufe H0-Sammlung, 34 TFZ, 150 Waggons sowie div. Zubehör-Bausätze; Liste gegen Freiumschlag. Tel. (03441) 715214 ab 18.00 Uhr

Verk. Märklin, Roco, Lima (DDR), Autos in allen Größen, Mä. Spur I Krokodil + Wagen, auch Raritäten günstig. Lokteller u. Sonstiges. Liste DM 1.- an Michael Nöh, Freudenberger Str. 434, 57072 Siegen

H0 Lokomotiven und Triebwagen verschiedener Hersteller in Gleichstrom, keine Dampfloks zu verkaufen. Liste bitte anfordern gegen Rückporto. Ingo Stuth, Stellinger Chaussee 6/B, 22529 Hamburg

Große Sammlung H0, Gleich- und Wechselstrom, Serienstücke und Raritäten: M+F, Schnabel, Möller, Weinert, Fulgurex, Pocher, Ade u.v.a. Herbert Beckmann, Klippe 93, 42555 Velbert

Fleischmann H0 US- u. DB-Modelle (50/60er Jahre) zu verkaufen. Bitte Liste anfordern mit frankiertem Rückumschlag. Tel./Fax 04101-208677. Wolfgang Kober, 25499 Tangstedt, Grosse Twiete 43.

Verk. Bemo BR 99.19 (württ. Ts5) 99 191-194 Beschriftungen; Micro DB 311 200-9233-1, Bundesb. Kö 0229, 0202, 311263-8, Reichsb. Kö 0200-Beschr. Bw: Saarbrücken, Koblenz, Göttingen, Stuttgart, Ludwigshafen, Freudenstadt; Roskopf 376 Maggi Piko VB DM 140.-; BR 130; Modellbahn- und Fliegerkalender der DDR; TT-Wagenbausätze, Drehscheibe. Suche DDR-Plate-Autos Wartburg, Robur usw. Steffen Meier, Münchener Str. 17 A, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 62857

2 Motore 24 V = 3,6 W 7000 U/min. 2 Motore 24 V = 8000 U/min mit Ritzel 14 Zähne. Suche Heimarb. auf dem Gebiet Modelleisenb. Bernd Marklewitz, Marienstr. 3, 12459 Berlin, Tel. (030) 5353503

Piko-H0 3L= Gz Lok BR 52 mit Kondenstender DM 100.-; Lima 3L= Lok BR 103 DM 120.-; Lima 2L= E-Lok 41 0001 blau DM 80.-; Märklin Nr. 4158, 4159, 4160 OK zus. DM 120.-; Nr. 4500 OK neu DM 30.-; Nr. 4085 u. 4026 zs. DM 50.-; Flm Nr. 5430 neu OK DM 25.-; alles wenig gefahren. Auslief. nur plus Porto-Nachn. Karl-Heinz Oberlein, Am Sandkamp 29, 29308 Winsen, Tel. (05143) 1502

E-Lok Märklin H0 BR 132/(3179) ungefahren, originalverpackt, für DM 145.- plus Porto abzugeben. Günther Wilhelm, Tel. (09721) 721770

Sammlungsauflösung ade H0-Wagen, Bausätze und Fertigmodelle versch. Loks und Wagen, H0 Liliput, Fleischmann, Roco, Trix, Riva. Liste gegen DM 3.- in Briefm. Peter Arndt, An der Moschenmuehle 28, 95032 Hof

H0 DDR-Hersteller 50/60er Jahre, Fahrzeuge, Gleise für Einschieneng. sowie Fahrzeuge Roco, Fleischm. usw., Bahnliteratur. Liste gegen DM 2.- in Briefmarken. Dieter Baumgarten, Albersweilerweg 16, 12349 Berlin

H0-2-Leiter-Sammlung wird aufgelöst; Ep. II, III, DRG, DB, DR, ausführliche Liste gegen DM 1.- mit frankiertem Rückumschlag bei Lutz Friedrich, Pirolstr. 38, 12683 Berlin

Märklin-Sonderwagen H0 limit. Auflage (500 St.) mit 4-Farbdruck DM 55.- (inkl. Porto und Versand). Ev. Kirchengemeinde Salach, Tel.: (07162) 6342.

Sammlungsauflösung H0 Epoche 1 Liliput, Fleischmann, Roco, Trix, Riva. Liste gegen DM 3.- in Briefm. Peter Arndt, An der Moschenmuehle 28, 95032 Hof

Roco-H0-2L: Glaskasten-Garnitur Nr. 43 030 u. BR 112, rot/beige zu verkaufen. Volker Boehlk, Tel. (04131) 38563

Märklin Trafo 6647 32 VA DM 50.-; Kranwg. 2-tlg. DM 35.-; Güterzugbegleitwg 4699 DM 20.-; Güterwg Piko 5/6406/180 DM 10.-; 5/6605/011 DM 10.-; 5/6455/170 DM 12.-; alles wie neu. Versand möglich. Telefon u. Fax: (04288) 524.

Biete in H0: DB-Loks u. Wagen von Lima; suche im Tausch desgl. in DR-Ausführ. von Piko u. Gützold. Bitte Liste anfordern: abends oder AB. Horst Berger, Tel. (04971) 912987

Rivarossi 1366 (bay. S 3/6) Spitz-Führerhaus DM 300.-; Rivarossi 1387 (bay. Gt 2 x 4/4) DM 330.-. Heribert Brunhuber, Tel. (0201) 461902 abends

Verkaufe weg. Hobbyaufgabe: Roco H0 43 737 E 91 DM 190.-; 43 522 V 200 DM 135.-; Flm Bauzugset 5803 DM 150.-. Paul Haag, Tel. (07258) 7303

Märklin H0, 3663, 4859, 4865, 2 x 4773-7, 4864, Texas kompl. OKT, neu, nurkompl. NP DM 1900.-, FP DM 1700.-. Hans Haupt, Tel. (0201) 504179

Piko (DDR) VT 137/VS 145 DRG DM 145.-; SaMo: DR-Salonwg. DM 44.-; Flachwg. f. H0e-Transp. DM 20.-; Klein Säuretopfwg. DM 20.-; Drais.-Baus u.a. Fon: (040) 7509000, Fax: (040) 7548228.

Verk. in Spur H0 BR 92 DR DM 190.-: Trix BR 44 DR DM 260.-; Roco BR 39 DRG DM 280.-; Fleischmann G 4.3 KPEV DM 190.- von Fleischmann, Piko uralt E 44, E 46, DM 90.- BR 50 DM 120.-. Tel. (03425) 922594

Märklin-MHI-Händlerlok 37155 für DM 777.- zu verkaufen. Christoph Lünser, Tel. (05202) 88539

Verkaufe Roco H0 E 91 43737 DM 190.-, V 200 43522 DM 135.-, Bay. BBII 43281 DM 220.-, Flm Bauzugset 5803 DM 150.- Tel. (07258) 7303 ab 17 Uhr

Roco H0 Diesellok BR 220 altrot, Epoche IV DM 80.- + Versandkosten. Stephan Reisener, Alter Teichweg 84, 22081 Hamburg, Tel. (040) 292869

Verk. für H0 11 Gebäude (Fal., Auhagen) teilw. gealtert, VB DM 50.-; 25 versch. Lampen VB DM 30.- und kleines Diorama Viadukt üb. Bach (Gießharz), VB DM 100.-. Mike Dörwaldt, Tel. (02151) 775040

Sonderserie 50 J. Mä H0-Doppelpack Güter- u. Pers.wg.zug orig. u. unbesp. 1a-Zust. Angeb. an: Tel.: (09422) 5301, Fax: (09422) 80150.

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche Metrop H0, SBB E-Lok Be 4/6 Nr. 11 301, Kat.Nr. 778, Metrop SBB Personenwagen, BLS Pers-Wagen, Fulgurex Dampflok A 3/5 Nr. 938. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (0041) 17402180

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN
MODELLAUTOS / ALTES SPIELZEUG

Sonderangebote u.a. aus Großhandelsauflösung

Bestellungen, Angebote, Anfragen, Angebotslisten an

TT	ROKAL BR 24	nur DM 149,95
	ROKAL BR 03 o. BR 71	nur DM 249,95
	TT-Club BR 106 m.u.o. Pantogaph. (incl. Versand)	nur DM 179,95
	JATT V 60 / 106 /346	nur DM 195,00
	T 3 Sonderangebot!!!	nur DM 275,00
	T 3 m. Tender	nur DM 339,95
	E 18	nur DM 345,00
	SONDERANGEBOT: ARNOLD TT Köf	nur DM 139,95
	BR 86	nur DM 64,95
	BR 56	nur DM 69,95
	BAUZUGWAGENSET	nur DM 139,95
	E 44/ 244 (Tillig)	nur DM 179,95
	E 70 grau	nur DM 219,95
	E 70 grün	nur DM 199,95
	V 200 / 120 DR (Tillig)	nur DM 169,95
	Neuheit BR 52 (Infopreis)	nur DM 242,50
	ENDLICH LIEFERBAR: 243 oder 143	nur DM 191,95
	BR 218 DB altrot, 2 Drehgest. angetr.	nur DM 259,95
	BR V 119 / 219 (Infopreis)	nur DM 150,50
	BR V 180 DR (Infopreis)	nur DM 164,95
	Doppelstockwagen	nur DM 57,95
	BR E 250 orange	nur DM 99,95
	BR 86 „USEDOM" o. ÖBB	nur DM 124,95
	BR E 94 DRG	nur DM 164,95
	BR V 221	nur DM 99,95
	BR E 242	nur DM 64,95
	V 229 (Tillig)	nur DM 139,95
	BR 01	nur DM 199,95
	Taschenwagen	nur DM 44,95
	Erzwagen (Selbstentlader)	nur DM 22,50
	5 Erzwagen	nur DM 100,00
	Wagenset, 7 Wg., 2 SJ Donnerbüchsen, 2 Niederbord, 3 Kühlwg.	nur DM 39,95
	Berliner Bierwagenset (1992)	nur DM 99,95
	4 Tschech. Wagenbaus. (versch.)	nur DM 39,95
	Schüttgutwagen (4 fertig o. 7 Baus.)	nur DM 99,95
	Warnblinkanlage für TT	nur DM 24,95
	Bogenweichenpaar, el.	nur DM 19,95
	Doppelkreuzungsweiche, el.	nur DM 19,95
	Weiche rechts o. links, el.	nur DM 15,95
	Handweichenpaar	nur DM 11,95
	10 Kupplungen / Btl. Trennstifte	nur DM 2,95
	10 2er Kuppl. m. Bremsschläuchen-,	nur DM 4,95
	Traktor mit Hänger (incl. Versand)	nur DM 34,95
	2 Gabelstapler (incl. Versand)	nur DM 34,95
	3 Busse oder 3 LKW od. 3 PKW, TT	nur DM 9,99
	Vor-, Gleissperr- Abdrücksignal je	nur DM 10,00
	10 bunt gem. gebrauchte Wagen	nur DM 49,95
	100 gemischte neuwertige Gleise	nur DM 59,95
	4 Tastenpulte	nur DM 19,95
	11-tlg. Modellwerkzeug	nur DM 9,95
H0e/H0m	**Spreewaldbahn, Personenzug**	nur DM 224,95
H0e/H0m	**Spreewaldbahn, Güterzug**	nur DM 204,95
H0/Piko	**BR 38 mit Windleitblechen**	nur DM 129,95
	BR 01	nur DM 99,95
	BR 95	nur DM 109,95
	4 Vorsignale	nur DM 34,95
	Blocksignalset	nur DM 12,95
	100 gerade od. gebogene Schienen	nur DM 59,95
	Russ. B0w + 2 Wagen	nur DM 99,95
Märklin HAMO	BR 012	nur DM 249,95
	Württembergische T5	nur DM 109,95
	V 200	nur DM 199,95
	E 243	nur DM 199,95

MICHAS BAHNHOF · AM TAUENTZIEN
NÜRNBERGER STR. 21 · 10789 BERLIN (30) ab 14 h
Telefon 030/2186611 · Telefax 030/2182646

US-Modellbahnversand M. Dräger
22309 Hamburg · Gropiusring 4· Phone/Fax 040/6316064

E & C Shops H0
GP-9 EMD Phase II/III
SP, CP, ATSF, B&M, N&W
VP, BN, C&NW, PRR, SOV
in 2 Roadnummern und Data.
Vorbestellpreis à **149,50**
Lieferbar Frühjahr '97 Info anfordern!
Coolporter Hoppercars à **24,—**
BN R#, BN-SF 24#
50' ACF XP DD Boxcar à **24,—**
BN, CR, KCS, SP, WP, C&O

53' Mill Gondola
BN, MP, SF, UP, CNW,
DRGW, SOU à **24,—**
65' Mill Gondola
BN, CNW, DRGW,
L&N, MP, SF, SP à **26,—**
Vorbestellung für EMD GP-9 „H0"
SP, CP, SF, B & M, N & W, UP, BN, CNW
PRR, SOU Lieferbar ab Frühjahr '97
in 2# und Data à **149,50**
E&C Shops Liste anfordern!

Fertigmodelle H0
2-Bay ACF
Covered Hopper à **33,—**
BN, CB&Q, CNW, UP allein 6#
Special Limited Edition Sets
50' PS I Boxcar Kits Santa Fe
12 Car-Set, 60er Jahre **365,-**
Coming 97
63' Centerbeams Fertigmodelle
BN, UP, BCR, TTX à **35,-**
Liste 3,– DM in Briefmarken

1. Berliner LGB -Markt
Inh. B. Kreutlein

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00–19.00, Samstag 10.00–14.00

über 4000 Ersatzteile von LGB am Lager

Das Eldorado für den LGB-Eisenbahner

Preisliste 1997 LGB + Zubehör DM 5,- in Briefmarken.

Versand auf Rechnung. Erstversand auf Nachnahme.
Sehr günstige Preise, Großauswahl führender Hersteller für LGB Eisenbahnen. Pola, Piko, Vollmer, Compact Bausätze. LGB, Aristo Craft, Regner, Modellbahnen, Revalta. Nirosta Gleise, Noch, Preiser, Elita, Busch, Schneider, Dynatron, Uhlmann u.v.a.

Holzhauser Str. 59 · 13509 Berlin
(Autobahnausfahrt Holzhauser Straße)
Telefon + Fax (030) 4 32 37 01

MC Modellbahn-Center Hünerbein

Markt 2 - 12
D-52062 Aachen
Telefon: 0241 33921
Telefax: 0241 28013

Roco	H0	43207	SNCB, Dampflok Type 3401 (Ex DRG BR 58), **„Exportmodell"**	**298,90 DM**
Kato	N	10708	DB, Triebwagen ET 25	**198,90 DM**
Kato	N	14610	Straßenbahn mit Beiwagen „4711"	**239,90 DM**
Kato	N	1370912	SBB, E-Lok Reihe 460 „DANZAS"	**249,90 DM**
Tillig	TT	02340	DR, E-Lok BR 243	**149,90 DM**
Tillig	TT	13790	DB, Dopellstockwagen 2.Kl.	**49,90 DM**

Neue Wagen-Sonderserien für Belgien, Luxemburg, Niederlande und Frankreich lieferbar.
Liste gegen 1,00 DM Rückporto. Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!

Suche Märklin H0: Amtrak-ICE 3700, Rag Tenderlokomotive 3404, Rag Wagen-Set 4824 und 46 241. Karsten Rothkord, Wannerbruchstr. 63, 44581 Castrop-Rauxel, Tel. (02305) 77671

Suche Mä H0, 3005.2, neuw., Angebote an Gerd Lüdtke, Stauffenbergstr. 25, 73312 Geislingen

Suche Piko (alt) Anhänger für ET25 in silber, ET25/VT33 in blau/beige sowie grau Drehgestelle für E46, (od. Schlacht-Lok) und Wagen aus den 50er Jahren (nur Pico-Express oder Piko-IK1). Angebote nur mit Preis an: Bernd Flößer, Karlsruher Str. 77, 76461 Muggensturm, Tel. (07222) 81692 (nur abends)

Märklin H0: Suche 6800 mit Kunststofftender in sehr gutem bis neuwertigem Zustand. Möglichst mit Ork. u. BA. Andreas Löx, Tel. (08031) 289324

Lili DDSF-Wagen der DSB, F1 1178 in dän. Beschriftung, Long M0-Triebwagen der DSB sucht Hartmut Steinicke, Fröbelstr. 2, 31655 Stadthagen, Tel. (05721) 75530 (19.00 Uhr)

Suche: H0 2=BS Günter Tender 2'2T30 Mot. BS M+F 030 Turbinenlok BR 38, Tender Roco BR 01, 44, 41, Lok BR 41, 04, 2 Roco. Andreas Hentschel, Am Chemnitzberg 3, 09328 Göritzhain

Suche Märklin Orangina Schiebewandwagen aus Set 4784 von 1993. Thomas Zube, Tel. (0531) 45856

Renter sucht für sein Hobby von Piko 5/6327/001 oder 6329.5/6301/000.190/20/2 sowie Personen- und Güterwagen und Zubehör günstig Märklin 3315.3099, auch rep. bed. Werner Meyer, Otto-Hahn-Str. 19, 30880 Laatzen, Tel. (0511) 828264

H0e: Suche Liliput-Zurüstsatz 51110 für alte Ausführung Dampflok U (Bremsschläuche etc.) sowie Gerard-Zurüstteile (Speisedomventil, Pfeife etc.). Horst-Günter Marx, Hollweghstr. 4, 51103 Köln

Suche H0-Sammlungen jeder Größenordnung + Zustand, auch Einzelst. Uwe Röhle, Tel. (0202) 4250789

Suche Bausätze M+F, Gü., Wei. usw. auch angefangen. Uwe Röhle, Tel. (0202) 4250789

Suche Fleischmann BR 70. Angebote an Reinhardt Peter, Siedlerweg 1, 89290 Buch

Biete in H0: DB-Loks u. Wagen von Lima; suche im Tausch desgl. in DR-Ausführ. von Piko u. Gützold. Bitte Liste anfordern: abends oder AB. Horst Berger, Tel. (04971) 912987

Piko Loks + alte Kataloge gesucht. Bitte nur unbespielte Sammlerst. anbieten mit OG-Karton alte Prod. Peter Klein, Auf dem Küten 12, 33154 Salzkotten Tel./Fax: (05258) 3642

Suche Fleischmann IC Exper. H0 4460-61-62, 5378 G+H I Sover-Güterwagen, Röwa BR 216 H0, möglichst neuwertig/Vitrinenmodelle. Tel.+Fax: (05163) 880

Suche Sachsenmodelle: Sonderzug aus Pankow Teil 1, Piko: Diesel-Lok BR 106 der DR (Ep. IV). Frank Fisahn, Wiesnerring 8c, 21035 Hamburg, Tel. (040) 7357621

Suche von Piko H0 BR 106 u. 75, VT 135 mit Beiwagen, auch rep.bed. Ernst Burckhardt, Zittauer Str. 28 a, 02763 Hörnitz

Trix-Express-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

Suche Köf II, Loks, Wagen, Gleismat. vor Märklin H0 (M-Gleise) ob gebraucht oder neu, alles anbieten. Suche Straßenbahn + Gleise in 1:87. Angebote an Chris Restau, Finkenweg 79, 88048 Friedrichshafen

Märklin Güterwagen Set DB Cargo 46220 gesucht. Paul Haag, Tel. (07258) 7303 ab 17.00 Uhr

Hilfe, wer hat Motor zum großen Hecht (Hermann & P)? Straba wunderschön, Motor durchgebrannt.. Karl-Fr. Bretz, Alex-Horstmann Str. 32, 02826 Görlitz, Tel. (03581) 401303 Fax: 735-410

Suche: Bausatz H0 (ex DDR) Akkutriebwagen mit Mittelwagen, Flm H0 Schienenbus-Beiwagen. Norbert Illgen, Weinbergstr. 7, 65558 Burgschwalbach

Anzeigenschluß
für das
April-Heft
1997
ist Mittwoch,
19. Februar 1997.

Suche: Märklin Tender oder Tendergehäuse für Lok 3026, Baureihe 01 097. Seitliche Tenderaufschrift 3026 oder F 809/1. Angebote bitte an Axel Langjahr, Hauptstr. 56, 74366 Kirchheim/Neckar, Tel. (07143) 91003 ab 19.00 Uhr

Modelleisenbahnen in Spur H0 - N auch Sammlungen. Alexander Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax: (06621) 78273 ab 17 Uhr

Su. Roco 43538 Krok./43244 BR 41 Öl/43249 BR 23/14215 O-Wg. DR/Donnb.-Set 44025 + 2 x 44026 Trix-Intern. Wg. 23501/23505/23604/23605/23607/2361 2/23622/23625 /5073 auch o. KK Flsch. 41588 BR 56/4076 BR 78/2305 Leig. Reinhard Schäffner, Straße der Einheit 6, 07580 Ronneburg, Tel. (036602) 36060

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Ihr Einstieg in Rokal-TT? Reste aus Samml. ber. preisw. zu verk., E 10 und 11 Wg. für DM 180.-; Zust. 1a-besp., Kata. je DM 20.-; div. BTTB und me, Geh.teile BR 01120, nur WE. Ulf Reinhardt, Tel. (02271) 51380

Div. TT, Rokal + BTTB preis. zu verk. E 10, DSG, Tiefladewg., Drehschemel, preuß. P-Wg. etc., Kat. + me, Geh.-Teile 01. Suche Schrott Rokal 03, 24 od. 71, nur Wochenende. Ulf Reinhardt, Tel. (02271) 51380

Rokal TT rollendes Material zu verkaufen. Thomas Wenzel, Stadtfeldstr. 12, 59348 Lüdinghausen, Tel. (02591) 22736

Biete TT-Loks, BR E 499, BR M 61, BR T 334, BR 221, BR 218 von MaTTra, sowie 2 x BR 171 (LVT). Alles Vitrinenmodelle. Abgabe möglichst zusammen. Ronald Scholz, Otto-Schmiedt-Str. 37 k, 04179 Leipzig, Tel. (0341) 4412178

TT-Bahn Rokal-Restposten günstig div. Loks, div. Wagen, Weichen, Gleise. Märklin Gleichstrom Loks günstig TT-Bahn und Loks auch Tausch. Jan Maedel, Hüttikerstr. 33, CH-8955 Oetwill, Tel. (00411) 7482054

Verkaufe: TT-Anlage 1 m x 2 m, 3 unabhängige Kreise: kleiner, Kreis, Mittelkreis (Tunnelbahn), Außenkreis (Bergbahn), Dorf mit Gebirgslandschaft, lebhaft (Menschen, Tiere). Jörg Pospischil, Schandauer Str. 8, 01824 Königstein, Tel. (035021) 67892

TT-Spur, 3 Loks, je 15 Personen- und Güterwagen DM 425.-. Tel. u. Fax: 09231-80820.

Austauschmotor TT für V 180, V 200 E 94, BR 118, 221, 130, 254, M61, B204, MY hochwertige Markenmotoren Bühler (2 x Wellenabgang) DM 17.-; Mabuchi DM 15.-; Anfahren ab 2 Volt, kultivierter Lauf, hohe Zugkraft, Chassis mit gebrochenem Motorsplinthalter sind wieder fahrbereit, da dieser nicht benötigt wird. Motormuster/Referenzmaschinen Steffen Meier, Münchener Str. 17 A, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 62857

Zeuke TT Schnellzgwg. SJ braun und 200 Silverlines Herr H0m Modelle und Rokal TT entsprechende Liste gg. Freiumschlag von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht Fax: 04152-836506

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche alles von TT: Hersteller egal, Epoche II-IV. Auch Literatur. Angebotslisten erwünscht. Michael Enzmann, An der Morgensonne 10, 09387 Jahnsdorf, Tel. (03721) 20363

Rokal TT, Zeuke TT (alt) und Herr H0m Einzelmod. oder ganze Sammlung mit Preisangabe! Fax: 836506. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Verkaufe rollendes Material Spur Z Sammlung, in Original-Verpackung. Liste gegen Freiumschlag. Ralf Göser, Hintere Fischergasse 15, 88131 Lindau/B.

Minitrix Vitrine Modelle E3602 110.3 111, 112, 017 je DM 120.-; E93, 175 je DM 150.-; Arnold 116, 1808 je DM 130.-. Lyn Whitworth, Josef-Schmitt-Str. 14, 97903 Collenberg, Tel. (09376) 1020

Bachmann Plus N EMD F-7A+B+B+A Set Union Pacific. Alle mit versch. Nummern. Alles neu, DM 190.-. Robert Japtok, Kreuzweg 35, 47809 Krefeld-Linn, Tel. (02151) 573349

22 versch. Dampfloks von Franklin Mint M-1:160 ohne Motor u. Tender. F, GB, D und US Modelle. DM 290.-: Robert Japtok, Kreuzweg 35, 47809 Krefeld-Linn, Tel. (02151) 573349

N-Spur-Sammlung, 35 Loks, 66 Personen-, 83 Güterwagen, 400 Arnold-Gleise, 112 flexible Gleise, 24 Weichen, 20 Signale, 66 Masten u. Fahrdrähte für Oberleitung, Brawa-Container-Kran + Trolley-Bus, 37 Gebäude-Bausätze, 13 Fertiggebäude, Wiking-Autos. Tel. u. Fax: 09231-80820.

N-Spur 2,3 m x 1,2 m, 7 Züge, 12 Loks (z.T. Faulhaber), Drehscheibe, 26 Weichen, Signale, Zubehör. Techn. aufgebaut u. fahrbereit, Epoche III, DM 2900.-. Hans-Peter Vehreschild, Tel. (02173) 15208

Verkaufe N-Bahn Material versch. Hersteller. Lima, Minitrix, Roco, Arnold, Fleischmann und Piko. Neue Liste!! anfordern unter René Greifendorf, Tel. (02161) 178409

Sammlungsauflösung N Lokomotiven Arnold, Flm., Roco, Minitrix, Kato, Rivar. Liste gegen DM 3.- in Briefm. Peter Arndt, An der Moschenmuehle 28, 95032 Hof

Märkling-Z-Anlage sehr sch., betr.-bereit, neuw. u. kaum bespielt, Züge Ep. II + III, 8 Dpf.-, 1 Dslok, 1 VT, 22 DKW + Wch. 150 x 80 cm, BW, viele Gleise, f. Liebh. Horst-Udo Ponath, Tel. (09187) 2024 abends: 7980

Spur N-Sammlung zu verkaufen. Alles Vitrinen-Stücke. Ca. 80 Fahrzeuge, ca. 600 Waggons. N Modell-Autos ca. 300 Flm.-Schienen u. Weichen. Viele Gebäude. Fast alles zum Aufbau. Nur komplett. Einkaufspreis ca. 42000.- VB DM 30.000.-. Bitte öfters anrufen. Bernhard Söll, Tel. (09288) 8462

Spur N: 21 Loks, davon 6 Schweizer, meist neuwertig, wegen Neuplanung zu verkaufen. Suche rollendes Material nach holländischen Vorbildern. Klaus Müller, Tel. (02234) 59646

Spur N 9 Triebfahrzeuge u. 13 Wagen nur zusammen für DM 350.-: Liste gegen frankierten Umschlag. Spur H0 Gützold BR 42 DM 250.-; Liliput BR 62 D; 180.-. Uwe Vetter, Knaackstr. 4, 10405 Berlin

Spur N Loks + Wagen z.B. Arnold 66 m Metallgeh., 61 Goldie ohne / mit Motor, Piko Triebwagen WEG-Lackierung. Liste geg. DM 1.- Porto oder Fax: (07244) 706225. Reiner Daum, Burgunderweg 5 A, 76356 Weingarten

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Suche: US N Messing Dampfloks von Oriental, Hallmark und Key. Robert Japtok, Kreuzweg 35, 47809 Krefeld-Linn, Tel. (02151) 573349

Spur N rollendes Material nach holländischen Vorbildern gesucht. Klaus Müller, Tel. (02234) 59646

Zahle DM 25.- für jede defekte N-Lok Traktion, Epoche, Fabrikat egal. Einzige Bedingung: Komplett! Michael R. Bednarz, Bahnhofstr. 63, 58840 Plettenberg, Tel. (02391) 3475 nach 18.00 Uhr

Spur N: Suche rollendes Material nach niederländischen Vorbildern und "piccolo" Nr. 7365, schwedische Ellok. Klaus Müller, Tel. (02234) 59646 (Frechen bei Köln)

Spur Z - suche Werbewagen Aufschrift Herforder Pils Nr. 86012/87011/92001; Herforder Light Nr. 92001; Herforder Bier Nr. 92002; Westfalen-Gas Nr. 87719; Schinkenhäger Nr. 9002; Unter 05223, 10997. Wilfried Kruse, Lüchtenweg 58, 32130 Enger

Suche BR 38 mit Wannentender von Fleischmann piccolo Nr. 7162. Angebote an: Jürgen Zahren, Blumenstr. 6, 25524 Heiligenstedtenerkamp

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Spur 0 Fulgurex, Hübner, Gebauer, SMF, Dampflok, Elok, Wagen, Schienen und Weichen, Schienenprofil Haase 3 m. Liste gegen Int. Antwortschein bei Freddy Grossenbacher, Ob. Rainweg 26, CH-4414 Füllinsdorf, Tel. (004161) 9011768

Verkaufe H0-Modelle von Piko, Gützold, 17 Güterwagen, 4 D-Zugwagen, 1 E-Lok E 44, 2 Autos, viel Gestaltungsmaterial. Volkmar Haak, Albert-Levy-Str. 11, 04600 Altenburg, Tel. (03447) 839040

H0 und TT: Biete verschiedene Loks und Wagen, billig, sowie etwas Zubehör. Liste anfordern bei: Hubert Hampicke, Oberfeldstr. 156, 12683 Berlin

Verkaufe Mä I, Nr.: 5505, BR 55, neu, VB. Uwe Röhle, Tel. (0202) 4250789

Verkaufe LGB 30 730, 31 710 Harzquerbahn-Wagen je DM 210.-; auch Tausch gegen 2 LGB Personenwagen 31 610. Wolfgang Grimm, Lindenstr. 6, 08124 Cainsdorf

Verkaufe H0, TT, N Loks und Wagen aus DDR-Prod. Liste gegen DM 3.- Rückporto. Roland Wolter, Salvador-Allende-Str. 5, 18147 Rostock, Tel. (0381) 695636 tgl. ab 17.00 Uhr

Verk. Loks, Wagen, Zubehör Spur H0, TT, N günstig, sowie Literatur, Liste gegen DM 2.- in Briefmarken bei Jan Kränsel, C.v. Ossietzky-Str. 4, 18147 Rostock

H0: 62 010 (Model-Loco-Fertigmodell). H0e: 99 749 (Bemo-Fertigmodell). Zeuke-0: Kranwagen + Kipplore im Tausch gegen Drehschemelwagenpaar m. Rohrladung. Tim Wieland, Tel. (0212) 75107

Verkaufe Märklin Maxi Deko Lok 54549 "Black Beauty". Angebote an: Ralf Hiesgen, Steinstr. 11, 59302 Oelde, Tel. (0172) 2356977 oder per Fax: (02522) 81213

Verkaufe Märklin Junkers 1152 Ju 52 nach Auslieferung Angebote bitte an Manfred Hölzl, Tel. (09921) 6337 20.00 Uhr

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223)49413 oder Fax 970001.

Modelleisenbahnen alle Hersteller und Spuren, auch Sammlungen. Umbauten auf Faulhaber und Rep. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld ab 18.00 Uhr.

Zeuke Sp. 0 Loks, Wg. div. Material, alles v. MS Brandenburg + Schönbeck wie mechanische Baukästen, Autos u. Figuren ges. Rolf Neubert, Tel. (0355) 795723

LGB-Lehmann-Bahn su. Zillertalwg. 31 070 nur neuwertig, ab 20.00 Uhr. Friedrich Rössig, Tel. (05121) 64749

Suche Spur 0 Messingbausätze. Uwe Röhle, Tel. (0202) 4250789

Modelleisenbahnen alle Hersteller und Spuren, auch Sammlungen. Umbauten auf Faulhaber und Rep. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld ab 18.00 Uhr

Suche weiterhin von Roco/Sachsenmodelle Kat.Nr. 14205 Nebenbahnwagen d. DR. Wer tauscht seine Brawa 110 DR gegen die 201 Ausführung. Frank Müller, Alt Friedrichsfelde 79, 10315 Berlin, Tel. (030) 5137115

Spur 0 Liebm./Stadtilm Bully E-Lok Nr. 38, 01, T48; Lowa-Zug; Triebwg. u. Hänger, div. Wg. Sp. S Lowa-Zug, V 180 + div. Wg. ges. Rolf Neubert, Tel. (0355) 795723

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

S.E.S.Gleisbildstellpult: Symbole und Platinen, Liste gg. Rückporto. Axel Lange, Arnikastieg 39, 22175 Hamburg 71

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche H0 Fleischmann Drehscheibe, 15 ständ. Ringlokschuppen BS oder fertig, Bw Gebäude z.B. Bekohlungsanlage usw. Arndt Ossendriever, Tel. (0201) 625121 ab 18.00 Uhr

Suche Märklin Elektronikfahrgerät 6600. Angebote bitte an: Kurt Schmolz, Drosselweg 1, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. (07142) 52747 ab 18.00 Uhr

Modellautos H0 gesucht: Kibri B-10112 = Kälble + Wohnwagen im Karton, Bush Tempo Sinalco, ältere Praliné-Modelle, u.a. Tempo Kaisers Kaffee, Blendax, DKW Persil, etc. französische Modelle aus der Zeit 1950/70. Brekina Nr.: 4230 Magirus Mercur Feuerwehr DL, 4211 Magirus Mercur Sinalco, VW Kasten T1 Pfaff + Gummi Mayer. Zahle gut. Angebote mit Preisvorstellung an Ulrich Oesterle, Stuttgarter Str. 84/3, 73230 Kirchheim

Aus Hobbywerkstatt abzugeben: Peitschenlampen, Spur H0, ca. 8 cm hoch, 12 Volt, DM 6.50 pro Stück. Olaf Scheja, Erzstr. 13, 08340 Schwarzenberg

Suche Märklin Schienen alte Ausführung, mit durchgehendem Mittelleiter. Bernd Präger, Burgstr. 12, 93485 Rimbach

Verk. Landschaftsbauartikel in orig. Verpackung bis zu 50% unter NP sowie Leuchten etc. Liste gg. DM 2.- bei Tobias Schiedermeier, Westendstr. 8, 93413 Cham/Obpf.

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche funktionstüchtige Drehscheibe in Spur N evtl. mit Zubehör. Angebote bis DM 170.- an Max Bernhard, Neißestr. 3, 26388 Wilhelmshaven, Tel. (04421) 56878

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Bausätze Vero/Mamos in OV, Liste gegen Freiumschlag. Henry Loan, Kupferhammerstr. 63, 03172 Guben

Natürlich Felsen f. H0-Z: echte Bims-/Lava-Steine. Sehr leicht zu bearbeiten. 100-g-Btl. (ca. 10-15 St.) nur DM 3.- + Porto. Fon: (040) 7509000, Fax: (040) 7548228.

Tabelle m. über 60 Modellbahnspurweiten u. -Maßstäben (Kunststoffoberfl.) u. Tab. maßstäbl. Modellb.geschwind. je DM 2.- + Porto. Fon: (040) 7509000, Fax: (040) 7548228.

Ankauf

Zubehör + Gebäude allgemein

Suche aus DDR-Produktion Pkw und Omnibus im Maßstab zirka 1:24 (Wartburg, Lada etc.). Angebote unter Matthias Skeide, Tel. (02244) 5403

Suche Spur S Stadtilm Wagen mit Bremserhaus und Bahnhof Lindenstadt. Jürgen Rabe, Trelleborger Str 11, 13189 Berlin-Pankow

Verkauf

Bücher + Zeitschriften

Verkaufe Falt- u. Buchfahrpläne von ÖS Terr. KuK Staatsbahnen, Eur., USA, S-AM., Asien, Irak, Iran, Afrika, Austr. Neuseeland. Peter Kiesel, PF 51, A-9800 Spittal

Verkaufe Straßenbahnfahrpläne Strab Bücher u. Festschriften, Straba Fachbücher, Aufsätze u. Zeitschriften aus D, Ö, Skand. u. Welt. Peter Kiesel, PF 51, A-9800 Spittal

Modelleisenbahner 1967-1995 bis 1989 geb. nur kompl. DM 290.-. H. Peterkowicz, Akeleiweg 3D, 12487 Berlin

Verkaufe 2 Jubiläumsausgaben v. 1937: 100 Jahre Borsig Lokomotiven 1837-1937, 1035, Deutsch. Maschinenbau 1837-1937 im Spiegel des Werkes Borsig 483 S. nur zus. gegen Gebot. Michael Gamper, Tel. (0381) 2008070

Verkaufe Bücher + Zeitschriften, viel Alpenbahnen und Eisenbahn Kurier. Liste gegen Rückporto bei Dietmar Krieger, Nicoloviusstr. 6, 23701 Eutin

Kolls Märklin Kataloge, 1979-1990 in kartonierter Ausgabe zu verk.; Eisenbahn-Journal Sonderhefte günstig zu verk.; Numerischer Begleitkatalog zum Märklin-Hauptkatalog für den Fachhandel, div. Jahre, zu verk.,; Herpa Colletor's Club Ordner 92-96 für DM 175.- zu verk.; Wiking + Herpa Kataloge zu verkaufen; Listen bei: Ivo Linsin, Goethestr. 17, 79618 Rheinfelden

Transpress Reisen mit der Dampfbahn + Eisenbahnatlas DDR zusammen DM 38.-. Jubiläumsausg. 150 J. Deutsche Eisenb. + Die Arlbergbahn ÖBB Innsbr. zus. DM 28.-. Andre Hunger, Tel. (03322) 204460

EK-Spezial Band 1-18 kompl. DM 200.-; Lok-Report Jahrg. 93-95 kpl. DM 150.-; Lok-Rundschau 92-95 24 Hefte DM 90.-. Andre Hunger, Möwenstr. 49, 14612 Falkensee, Tel. (03322) 204460

Allgem. Einrichtungen an Dampflokomo., Lokomotivkunde Heft 1, Lokomotivkessel Stufe II/III, die Ausrüstung d. Lokkessels Stufe II/III, die Dampfmaschine Stufe II/III, das Fehrgestell Stufe II/III, der Lokheizer bei d. DR, Taschenbuch Diesselloks, Elektrische Triebfahrzeu. Strecken-Diesellokomot., Deutsche Dieseltriebfahrzeuge Gestern u. Heute. Verzeichn. d. Deutschen Loks 1923-1963. Bernd Müller, Zschertnitzer Weg 13, 01217 Dresden, Tel. (0351) 4715278

Das Bahnbuch 100 Jahre Eisenbahn Meckenbeuren-Tettnang DM 39.-. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

DEUTSCHE DAMPFLOKOMOTIVEN 1994: Mehr als 1.750 Exemplare mit Hersteller u. Baujahr sowie Bau-Nr. für DM 35,- + Versandkosten mit Nachträgen 1-11. Für DM 15,- in 3 Probeausgaben "rail-telex" weitere Nachträge als Ergänzung. Zum Gesamtwerk. Bestellungen an den Kölner Eisenbahn Club, Schubertstr. 24, 51427 Bergisch Gladbach, Tel./Fax: 02204-63343.

Wegen Platzmangel gehören gute Bücher etc. nicht in den Keller! Sehr preisgünstig! Greifen Sie zu! Liste gegen Freiumschlag an: Dirk Krause, Eichenstr. 1A, 42283 Wuppertal

Model-Railroader Magazine zu verkaufen. Christof Dimpfl, Tel. (069) 4950918

Verkaufe: Bücher über Santa Fe, New York Cental und Pennsylvania. Bei Interesse Liste anfordern. Robert Japtok, Kreuzweg 35, 47809 Krefeld-Linn, Tel. (02151) 573349

Verkaufe: US-Zeitschrift N-Scale von Heft 1 Juli 1989 bis Dezember 1995 = 39 Hefte. Alle Hefte wie neu! DM 290.-: Robert Japtok, Kreuzweg 35, 47809 Krefeld-Linn, Tel. (02151) 573349

Verkaufe Modelleisenbahner 1357810 83, 23681012 84, 131011 85, 12 86, 1-12 86, 712 87, 1-12 87, 2381-12 88, 1-12 ohne 4 89, 7912 89, 1-12 ohne 8 90, 128101112 91, 1-81011 92, 23568-12 93, Kursburch DR 1984-1989. Andreas Böttcher, An der Lautsche 16/211, 04207 Leipzig, Tel. (0341) 9423117

Schienenwunder Sammelbilder Stück DM 1,. in Bm, Transpressliteratur-Liste gegen Freiumschlag, Modelleisenbahner ab 1970 Jg. DM 10.-; 100 St. versch. Streichholzschachteln, unbenutzt St. DM 1.- (DDR Zeit), Modellbahnkalender ab 1967 DM; 5.-. Bernd Wilde, Grenzweg 40, 15834 Rangsdorf

Verkaufe Jahrgänge EM komplett von 1980 bis 1987 je DM 15.-; Jg. EK komplett von 1991 bis 1993 je DM 20.-; Jg. EK-Sonderausgaben Eisenbahnen zw. Rhein und Ruhr, Rhätische Bahn I/II je DM 7.50. Eckhard Overbeck, Am Hahnenbusch 4, 58730 Fröndenberg Fax: (02373) 74793

Kursbücher + Nahverkehrsfahrpläne ab 50er Jahre, Dienstliteratur, Bücher, Eisenbahn-Zeitschriften, Fabrikschilder u.v.m. große Liste anfordern: Herbert Beckmann, Klippe 93, 42555 Velbert

Verkaufe verschiedene Modellbahnzeitschriften und Bücher. Liste gegen DM 2,- Rückporto von Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568 oder Tel.: 030-8732837

Hamburger Blätter Jg. 85-88 und 92-95 je Jg. DM 8.-; Alle Jg. zus. DM 50.-; Transpr.JB 77 + 85 je DM 8.-; Staisch, Hbf Hamburg DM 20.-. Carlheinz Becker, Knoops Kamp 15, 21385 Amelinghausen

Verkaufe Feuer Wasser Kohle v. J. Kretschmann, Das Bahnbetriebswerk zur Dampflokzeit u. Eisenbahnatlas DDR. Anfragen unter Christian Graunau, Tel. (03841) 731196 ab 18.00 Uhr

Löse auf: Liste 1 = Eisenbahnbücher, Bildbände etc. (DB, Kleinbahn, Schmalspur, Feldbahn, incl. England + USA, z.T. vergriffen, z.B. 25 Jahre Deutsche Einheitslok...). Liste 2 9 Zeitschriften (Jahrg. ab 1957, Einzel- Sonderhefte ab 1950 = Miba-, Alba-, Merker-Verlag). Listen von: Rudolf Zunker, Unterelldorf 27, 96145 Seßlach, Tel. (09569) 589 Fax: -1504

Wegen Aufgabe günstig: Kursbücher, DV/DS, Bücher, Literatur, MEB, Miba, EM, EJ, EK, B&M, DB, Voraus, EK-Spezial, Akzente, Kataloge, Kalender, Poster u. viel Sonstiges. Liste gegen DM 1.- von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Biete aus Lokführerausb. div. Dienstvorschr., Signalbuch, Güter-, Reisezugwagentechn., DB-Bremstechnik, Arbeitsordner Grundlagen d. Loktechnik BR 211/12, 215/16/18, 290/91, incl. Störl. 290/91, erklärt ganze Technik farb. Abb., nicht im Handel erh., in orig. DB-Rucksack u.v.m., nur en bloc, muß dringend weg VHB DM 120.- Sebastian Pillin, Poststr. 11, 77871 Renchen

BIETE: mbz 1-6/94, 1 und 5/95, 1-3/96, MIBA Spezial 2; Eisenbahn Magazin 12/92; TT-Kurier 54-55, 57-61, 63, 65-66; MEB 9, 11-12/93, 1, 3/94; 9/95. SUCHE DRINGEND: jede Ausgabe des MEB ab 1/90-7/93 - mit entsprechender Zuzahlung! - Michael Homann, Buttenstr. 14, 34396 Liebenau/Nierderm., Tel. (05676) 8576 ab 18.00 Uhr

E.T.R. Eisenbahn Technische Rundschau Jg. teilweise 54, 57, 58, 61, 63, 64, 65 + Der Eisenbahn Ingenieur Jg. teilweise 59, 65, 66. Werner Ambrosius, Tel. (02822) 6294

LGB-Literatur 0012, 0021, 0024-ABC, 0025, 00290, 00291, 0051, 0052, 0026, Greenberg Katalog, Miba Katalog, Depeschen + Kataloge von 1970 bis 1976. Paul Lesnik, Mittorpstr. 7, 45883 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 43263

Verk. Modelleisenbahner ab 7/82 bis heute. Einzelheft DM 1.50; Jahrgang DM 12.-; Komplett DM 120.- plus Porto. Klaus Meißner, Grünstraße 19/0501, 99084 Erfurt

Verkaufe EK 1975-1995, div. Bücher, Kataloge, Zeitschriften. Liste gegen DM 2,- Rückporto. Hans-Jürgen Matthies, Wilhelm-Hauff-Str. 3, 12159 Berlin , Tel. (030) 8592634

Suche: Alte Werke der technischen Eisenbahnliteratur aller Fachrichtungen z.B. Das deutsche Eisenbahnwesen der Gegenwart, Bd. II v. 1911, Schubert: Die Sicherungswerke im Eisenbahnbetrieb, Kreidel: Das Eisenbahnmaschinenwesen u.a.m. Angebote an: Ulrich Meyer, Frankfurter Str. 59, 61231 Bad Nauheim, Tel. (06032) 82838

Biete Kataloge H0 Mä 73, 74, 75, 76, 77, 78, 83/84, + MäMgz 1/72, + 1/75, Fl. 71, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 83/84, 86/87, + Fl.Kur. 1/75, 4/75, 1/76, 2/76, 4/78, Lpt. 72/73, 75, 77, 84, Ro. 75, 76, 77, 78, 80/81, 82/83, 83/84, Röwa 72/73, 74/75, Piko 74/75, 78, 90/91, + Gleisplanbuch Trix 73/74, 74/75, 75/76, 76/77, 78/79, 80/81, 86/87- Rivar. 75/76. Jouef 75, Vol. 74, Bra. 78, Faller 77/78. Hans Badenberg, Tel. (0202) 604732 ab 18.00 Uhr

Kurt Seidel Das große Buch der Furka-Oberalpbahn gegen Gebot. Helmut Reichelt, Hobestatt 14, 45279 Essen, Tel. (02101) 535178

Letzte Gelegenheit! Der Besteller v. 1993 in 2. erw. Auflage! Wunderwald: Das Wilsdruffer Schmalspurbahnnetz 152 Seiten A4, DM 64.-: Peter Wunderwald, Am Schloß 3, 01683 Nossen

100 Jahre dt. Eisenbahn Ausg. 1938, sehr guter Zustand, gegen Gebote abzugeben. Weitere Eisenbahnbücher auf Anfrage. Dieter Schulz, Tel. (06033) 66529

Vom Schienenfahrrad zum Turmtriebwagen. Jetzt ca. 600 Seiten. Neuauflage März/April 97 nur wenn genügend Vorbestellungen vorliegen. Infos und Vorbest. bei S. John, Fax: (06032) 81343.

Draisinen-Postkarten (verschiedene) im Set 10 St. DM 13.- und 15 St. DM 17.- incl. Porto. Best.: Stefan John, Steinfurtherstr. 21, 61231 Bad Nauheim oder Fax: (06032) 81343

Diverse Magazine Lok, Strab und Bücher wegen Haushaltsauflösung zu verk. Freiumschlag für Liste an Peter Holtorff, Fichtestr. 5, 24118 Kiel

MEB 52-89 teilweise gebunden, nur gesamt DM 6.- pro Jahr; 100 Jahre Deutsche Eisenbahn DM 100.-. Werner Müller, Bärwalder Str. 15, 01127 Dresden, Tel. (0351) 80146661

Märklin-Magazin 1982-1996 in Sammelmappen pro Jahrgang DM 30.-; Eisenbahn-Magazin 1990-1996 in Sammelmappen pro Jahrgang DM 70.-. Verkaufe noch einige neue u. gebrauchte Märklin und HAG-Lokomotiven. Rolf Roos, Hüttenweg 6B, 53797 Lohmar, Tel. (02241) 382161

Sammler! Gebe ab 50 DR-Kursbücher für DM 150,- + Porto. Alfred Worch, Könnernsche Str. 47, 06198 Wettin, Tel. (034607) 20376

Sammelwerke: Dt. Bahnbetriebsw. (bis Lfg. 7) DM 150,-; Neben- u. Schmalspurb. (bis Lfg. 4) DM 120,-; Archiv Dt. Bahnh. (bis Lfg. 3) DM 50,-; Perf. Modellb. (bis Lfg. 9) DM 40,-. Heribert Brunhuber, Tel. (0201) 461903 abends

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche Schmalspurbahnen a.d. Ostsee von J. Högemann Kenning Verlag. Jobst Mühlmann, Am Fließ 38, 15366 Birkenstein, Tel. (03342) 300155

Suche Kataloge + Infos der Tschechischen Firmen Merkur und Tiopka (auch Kopien): Angebote an Frank Wiegand, Hülsenbruchstr. 56 B, 45326 Essen, Tel. (0201) 35344

Suche ME 1952-63 komplett sowie Heft 9/91. Günter Heyn, Tel. (0371) 723348

Modelleisenbahner vor 12/96 günstig gesucht. Robert Gelenkirch, PF 320147, 53204 Bonn

Suche Faller-Magazine: 3.53, 61, 64, 68, 70, 72, 73, 75, 79, 80, 81, 83-Ende. Tel.: (030) 8542991, Fax: (030) 4339482. Michael Boller, Bozener Str. 2, 10825 Berlin

Suche: ME Jhr. 1952-59; 64, 65, 70, 84-89, nur gebunden sowie Einführungs- u. Sonderhefte; Zeitschr. Deutsche Eisenbahntechn. 11/57, 3/61; Die Werkstatt 1/61, 6/62; Schienenfahrzeuge 5/80; Unterlagen u. Fotos vom Betriebsbahnhof Köln BBF; Unterlagen u. Fotos von BR 251001/1002; H021002; H 45024; 05003 Kohlenstaub. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. (0391) 2521256

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Kursbuch, Ende 60er Anfang 70er Jahre für Raum Niedersachsen. Ingo Vorbrod, Tel. (0531) 340743 ab 19.00 Uhr

Suche dringend Eisenbahn-Journal-Spezial 7/93, Bahnen der Jungfrau-Region. Michael Spellen, Kast. Horionstr. 88, NL-6043 XX Roermond

Suche noch Bildmaterial von Klein- u. Nebenbahnen in u. um Berlin 60-70 Jahre u.a. Kleinbahnen der Altmark n.d. Buch oder Bruchbahn-Industriebahn-friedrichsfelde-Tegel. Frank Müller, Alt Friedrichsfelde 79, 10315 Berlin, Tel. (030) 5137115

Eisenbahnbücher gesucht: Histor. Bahnhofsbauten Bd. 3, Reisezugwagenarchiv 1+2, Rügensche Kleinbahnen, Eisenbahn und Eisenbahner Bd. 1-6 (Redactorverlag), Dampflok in Glasers Annalen 1920-1930, 1931-1943, 1947-1967, Schwartzkopf-Lokomotiven (Haeuber/Lawrenz), Abseits der großen Strecken (Rogl). Siegfried Knapp, PF 14 07, 88308 Isny

Betriebsbücher (alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930) und Lokomotivfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Märklin Magazine Jahrg. 65 + 66 komplett + 1 Ordner. Rolf D. Braun, Königsberger Str. 13, 70736 Fellbach, Tel. (0711) 514361

Suche: Mod. Eisenbahn: Heft 1-19; Eisenb.mag./Modellb.M 9/71, 8/72, 10/73; Inhaltsverz (Kop.): H 1/63 bis H 36/68 u. H 1/69 bis H 12/72. G. Klitzner, Fabrikgelaende 13, 08427 Fraureuth

Portugal & Spanien: Suche Literatur (auch antiquarische) über Eisen- und Straßenbahnen in diesen Ländern. Zuschriften an: Martin Deutgen, Postfach 1370, 31253 Lehrte

VERKAUF
Fotos + Dias

Verkaufe Kleinbild-Dias DR (DB, ÖBB, SBB u.a.) ab 1978, Liste gegen DM 3,- in Briefmarken bei Stefan Schmidt, Semmelweisstraße 6, 01159 Dresden

Winterdampf im Selketal m.d. NWE 21 Teil - 1 - von Gernrode über Alexisbad, Stiege nach Hasselfelde, Bw-Szenen, Streckenrostg., Faschingsumzug in Stiege. 120 Minuten DM 30.-; Winterdampf im Selketal m.d. NWE 21 Teil - 2 - von Eisfelder-Talmühle über Hasselfelde nach Friedrichshöhe, Übergabe d. Züge aus Nordhausen u. Gernrode, Dampfdoppelausfahrt in Alexisbad m. BR 99 247 u. NWE 21, Stadt Harzgerode, Abrüsten in Gernrode. 120 Minuten DM 30.-. Videoliste gegen frank. u. adr. Rückumschlag. Dieter Bock, Bahnhofstr. 30, 65551 Lindenholzhausen

Biete: Sowj. Schmalfilmkamera Sup. 8 Quarz 1 x 85-2 DM 50.- und Lomo 215 el. DM 30.-; Sw-Postkarten über Dampfbetrieb DDR 70er Jahre. Reinhard Schäffner, Straße der Einheit 6, 07580 Ronneburg, Tel. (036602) 36060

Verk. Videos-Dampflokriesen USA, Dampfgüterzüge unterwegs. Schmalspurromantik, Bäderbahnen im Norden. Harzbahnen, sächs. Schmalspurb. Berl. S-Bahnstr. 2 x. H. Peterkowicz, Tel. (030) 6366616

USA-KANADA Original-KODACHROME Dias per Auswahl aus Sammlungsauflösung zu verkaufen; Anfragen erbittet Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich

Verkaufe Originaldias der DB, DR, DBAG von guter Qualität. Neben div. Baureihen auch noch Raritäten wie 12 0 004 mit Aufs., ET 403 LH, 120 129 Märklin und Maus 110 vorh. Ausw. von Rolf Wiemann, PF 104515, 44045 Dortmund, Tel. (0231) 7212224 ab 21.00 Uhr **G**

Bahn-Videos aller bek. Hersteller + Spezialitäten. Liste gg. DM 3,- Rückporto. Hermann Schladt, Postfach 1654, 56140 Boppard 1

Verkaufe 10 super hochglanz 10 x 15 Fotos vom Bh Tübingen (Schienenbus, Dampfloks) für nur DM 15.- inklusiv Porto. Korbinian Fleischer, Reichenbachstr. 57, 73326 Deggingen-Reichenbach

TRAM-aktuell- über 30 verschiedene Straßenbahnvideos (Ost + West) im Angebot. TRAM-aktuell - die Straßenbahner-Illustrierte von Hobbyisten für Hobbyisten gemacht. Katalog und Probeheft gegen 6,- DM Rückporto. TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. TRAM-aktuell baut das Nahverkehrsmuseum Ruhrgebiet auf! **G**

Desti: Einmalige Baureihen-Video-Kollektion von BR 01-99, 6 Videos zum Sonderpreis von DM 240.- incl. Porto. Klaus Meißner, Grünstraße 19/0501, 99084 Erfurt, Tel. (0361) 6431338

Verkaufe Farbfotos DB, DR, DBAG, ÖBB. Listen anfordern mit Freiumschlag (DM 3,-) oder DM 3,- Rückporto bei: Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

Bilder von Eisenbahnmotiven: üb. 100 versch. Bilder v.d. Postk. b.z. Kalenderbl., farb./sw, DM -.50/DM 1.-/DM 3.-. 3 S. Liste gern per Fax. Fon: (040) 7509000, Fax: (040) 7548228.

Neues Dampf-Bahn-Video! Eisenbahn-Nostalgie in Franken - die Museums Bahnen. Erleben Sie die BR 52 auf der Strecke Nürnberg-Gräfenberg und den Dampfbetrieb der Dampfbahn, Fränkische Schweiz zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle. 54 Min. prof. Video in VHS/PAL DM 49,90 zzgl. Versandk./ Nachnahme. Anna Wolter, Film- u. Videoprod., Lenzenhecke 6, 91466 Gerhardshofen. Tel./ Fax: (09163) 959836. **G**

Neues Dampf-Bahn-Video! Eisenbahn-Nostalgie in Franken - die Museums-Bahnen. Erleben Sie die BR 52 auf der Strecke Nürnberg-Gräfenberg und den Dampfbetrieb der Dampfbahn Fränkische Schweiz zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle. 54 min. prof. Video in VHS/PAL DM 49.90 zzgl. Versandk./Nachnahme. Anna Wolter Film- u. Videoprod., Lenzenhecke 6, 91466 Gerhardshofen. Tel./Fax: (09163) 959836. **G**

ANKAUF
Fotos + Dias

Fotos von Signalbrücken und Auslegern aller Art bei DB und DR seit 1950 gesucht. Axel Polnik, Kulmbacher Str. 15 D, 95445 Bayreuth

Suche Fotos, Dias u. Unterlagen der Loks 106 329 u. 242 187 der DR. Beide waren beim Bw Kms beh. Wer kann mir etw. üb. d. Verbleib der 106 329 sagen? Torsten Hahn, Tel. (07044) 44254

Suche Fotos und Dias der Strecken Pirna-Dürröhrsd., Abzw. Copitz-Herrenleite, Werkbahn Glaswerke Pirna-Copitz. Josua Pätzold, Hauptstr. 19 B, 01796 Pirna-Copitz

Suche Dias von Fahrzeugen (DB) 1970-80 auf den Strecken Bocholt-Wesel, Oberhausen-Emmerich, Wanne-Eickel-Borken, Dorsten (Oesfeld). Lutz Lähnemann, Tel. (0281) 60906 Fax: dito

Suche Fotos (9 x 13), Dias von NRW, Friesland u. Berlin; VT 796, V 200, 750-755, 403, 410, DR-Dampf, Bahndienstfzg., 127, 128, 627, 628.0 u. 218 217-8, Castor-Transp.; Auswahl an Christian Walther, Olof-Palme-Str. 10, 42657 Solingen

Suche Aufnahmen der Strecke Wuppertal-Krebsöge-Radervormwald vom Bahnbetrieb in den 70er Jahren für Privatsammlung. Angebote bitte an: Dirk Krause, Eichenstr. 1A, 42283 Wuppertal

Suche Fotos folgender Loks: CP-Reihe 1960, 1961, russische Loks vom Typ: TEP 80, 2TE121, TEP 70, E-Lok Oltimer vom Typ WL19 sowie div. russische, moderne E- und Dieselloks und Fotos von modernen russischen Getreidegüterwagen. Angebote bitte nur schriftlich - vielen Dank. Ralf Beloch, Weiler Str. 25, 73614 Schorndorf

Suche Farbbilder/Dias von IVK/VIIK bei Raw-Probefahrten (mit Daten zur Schiebereinstellung auf den Wasserkästen). Frank Tümmeler, Höninger Weg 36, 50354 Hürth, Tel. (02233) 66108 ab 16.00 Uhr

SKL/Draisinenfotos & -Dias von der DR, DB, MAV, ÖBB, SBB, OSE, FS, etc. gesucht. Zahle gute Preise. Angebote an: Stefan John, Steinfurtherstr. 21, 61231 Bad Nauheim oder Fax: (06032) 81343

Su. nur gute Fotos v. BR 128 001 (AEG 12X) m. besch. 50 J. Unicef u. BR 120 129 m. Mä.-Weihn.motiv. Jürgen Kühn, Otto-Nuschke-Str. 4, 06886 Wittenberg, Tel. (0177) 2313883

Extrawünsche - suche Fotos der russischen Diesellok TEM2 sowie die E-Lok WL 86. Außerdem suche ich Fotos der US-Loks Alco Rsc-2, Rsc-3, Rs-3, sowie die US-E-Lok E60CF, egal welche Bahngesellschaft. Angebote bitte nur schriftlich - danke. Ralf Beloch, Weiler Str. 25, 73614 Schorndorf

DIES + DAS

Freudenstadt/Schwarzwald Idyllischer ehem. Bahnhof "Ferienhaus". Tel. (07443)8877 Rita Eberhardt, Forchenkopfstr. 78, 72250 Freudenstadt-Grüntal

Dudelsack neu mit Anleitung DM 380.-. Altmann, Tel. (02131) 858999

Stadtilm BR 24, BR 80, Triebw., 4-achsige Schnellzugw. rot u. grün, Güterwagen, Häuser, Schienenm., Signale, Lampen usw. Liste/Freiumschlag. Anton Horneber, Dresdener Str. 34a, 91058 Erlangen

Achtung Sachsen! Ms. Fa.-Schild v. 1903 sächs. Schnellzuglok BR 14, altes Orig. Lok-Nr. Schild 18 008 (NALS) 19 017 (GALS) alles im Orig.zustand, Buch: Geschichte d. Königl. Sächs. Staatseisenbahn v. 1889, 147 S. u. Denkschrift v. 1864: Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn in d. ersten 25 Jahren ihres Bestehens 154 S. Suche Lok-Nr. Schild, vor allem 03.10, 23 MS, 01PG, Betr.-bücher. Michael Gamper, Tel. (0381) 2008070

Hallo, Eisenbahnfans! An der dampfbetrieb. Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal i. Erzgebirge haben wir ein angenehm. Quartier für Sie! Einfach anrufen! Tel. (037342) 8179

Verkaufe Tenderlampe BR 52 in sehr gutem Zustand für DM 150.- plus Porto. Ralf Dittrich, Hauffstr. 9, 14513 Teltow, Tel. (03328) 471840

15 Lokschilder gegen Gebot zu verkaufen. Suche BW-Schilder und Lokschilder DR-Ost. Liste gegen Freiumschlag. S. Müller, Hauptstr. 72, 14776 Brandenburg

Suche Modellbahn-Kataloge! Wer hat welche, eventuell zu verschenken? Aufwand für Porto + Verp. wird selbstverständlich erstattet. Nachricht bitte an: Reinhard Böhm, Bergschlagweg 21, 46569 Hünxe

Verkaufe Eisenbahn-Videos zum halben Preis sowie Literatur, auch Tausch! Bitte Liste anfordern. Suche: Dampflokomotiven in Thüringen Franckh-v. verbotene Reichsbahn EK-v. das Thumer Schmalspurbahnnetz mit geöffnetem Regler Teil 1 u.a. Biete Bildband vom Fr-v. Die Dampflokzeit von Maedel u.a. Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz, Tel. (03581) 310573

Amateur-Farbfotos BR 118, 120 Bw Kamenz, Cottbus, Senftenberg 1989/90 zu verkaufen. Außerdem einige original Kanonenkugeln von 1813. Christoph Büttrich, Tel. (035952) 32470

Gay und Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. paßt das zusammen! Info zu Zielen und Aktivitäten: Postfach 131106, 70069 Stuttgart.

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Hier ein Geschenktip; Sie haben früher Ihre Eisenbahnerlebnisse auf Super8, Normal8 oder Super8 mit Ton aufgenommen oder auch auf Dia's, schön für Sie! Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video, auf Wunsch mit musikalischer Untermalung. Infos unter: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Rhein-Berg./Oberberg.: Schüler(in) bis Rentner zum Weiterbau einer bereits betriebsfähigen H0-Großanlage (SBB/BLS) gesucht. Es kommt nicht auf Erfahrung an, sondern vor allem auf Begeisterung, Geschick und Zeit. Gustav Adams, Tel. (02263) 951468

Mamod-Dampfmaschinen: Suche Fahrzeuge (Feuerwehr, Oldtimer, Zug und Zubehör), sowie ältere Kataloge der Fa. Mamod. Andreas Löx, Tel. (08031) 289324

Fertige auf Wunsch für Sie erzgeb. Kirchen im Maßstab 1:87 an. Mit elektr. Licht und in Winterlandschaft. Versand auch in Einzelstücken. Näheres bei: Torsten Hahn, Tel. (07044) 44254

Suche Trix Spur N Waggon Nr. Bundesliga Express. Biete doppelten Preis. Franz Fischer, Breslauer Ring 25 A, 65239 Hochheim

Suche ältere Ü-Ei-Figuren oder Massenware, ohne Zubehör DM 0.50 mit Zubehör DM 1.- (Figuren, Papierpuzzle, Metallfiguren) zahle für Pumuckl DM 10.-; Tao Tao à DM 5.- usw. oder Tausch gegen Spur 0-Wagen, Bahnhof usw. alles überholungsbedürftig. Ein Lokgehäuse von einer Märklin-Dampflok ist auch dabei. Norbert Vogel, Tel. (0331) 864835 ab 18.00 Uhr

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung:
Fax (07 11) 2 10 80 82

Suche für Feldbahn (600 mm) Schienen, Weichen, Loren sowie eine kleine Diesellok sowie anderes Zubehör. Tel.: 02742-2546 vormittags, 02742-910326 abends.

Alles über Schienen-Kuli Fa. AD. Strüver Hamburg ges. Ersatzteile, Glimmpapier; Einsatzorte. H. Oehme, Weststr. 3, 09376 Oelsnitz

Vermiete gemütliche Ferienwohnung bis 6 Pers. an der 100-jährigen Kleinbahnstrecke Cranzahl-Oberwiesenthal. Inge Petzold, Karlsbader Str. 8, 09465 Neudorf/Erzgeb., Tel. (037342) 7021

Suche Lokführer Uniformjacke der DR mit Flügelräder als Kragenspiegel Gr. 54 sowie entsprechende Mütze Gr. 58 mit Kordel. Offerten an: Peter Schmid, Schulstr. 15, CH-8632 Tann, Tel. (004155) 2402093

Achtung Sammlungsauflösung! Verkaufe DR-Signalschilder wie Trapez-Tafel, P-L-Tafeln, Weichen- u. Gleissperrsignale, Achtung Zug kommt; Betreten der Bahnanlagen verboten und andere; alle mehrfach vorhanden; Liste gegen Freiumschlag bei: Michael Briesemeister, Altenburger Str. 19, 04552 Borna

Suche Dokumente, Fotos, Dias, Filme (auch Schmalfilm), Uniformen, Schaffnertaschen von Eisenacher Straßenbahn, auch leihweise! Manfred Edelbrock, In der Schultelle 13, 99819 Eisenach-Hötzelsroda, Tel. (03691) 890143

Feldbahnverein sucht Leute, die beim Aufbau einer Fahrstrecke 600 mm-Spur mithelfen wollen. Jede Hilfe ist uns willkomen, wir zählen auf Sie!!! Infos: Rico Oehme, Tel. (0371) 214027

LGB Zubehör: Kupplungen u.v.m. Liste anfordern, Bücher über den 2. Weltkrieg Großteil Seefahrt günstig, neuw. Liste anfordern. Waterline Schiffe 2. Weltkrieg Riesensammlung, keine Liste. Gezielt anfragen bei: Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

ALLES FÜR DEN SELBSTBAU! Polystrolplatten für Loks, Waggon, Gebäude-Bau, Bauteile für H0, TT. Halbzeuge in MS, Alu. Anfertigung von Dreh/Frästeilen, Schrauben, neu: Feinmechanikerschraubstock, drehbar, höhenverstellbar, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, neu: Klebstoffe. Unterlagen gegen DM 20.- Scheck oder Schein. Modellbau Siegert, Amselweg 15, 26441 Jever **G**

Urlaubsparadies Erzgebirge. Erleben Sie die Kleinbahn Cranzahl-Oberwiesenthal, besuchen Sie das Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün und fahren Sie mit der Preßnitztalbahn Jöhstadt. Eine bestens ausgestattete Fewo und freundliche Ferienzimmer auf Wunsch mit Frühstück vermietet ab DM 25,- Fam. Bitterlich in 09465 Neudorf, Karlsbader Str. 309, Tel. (037342) 8178

Bahnurlaub im Harz DB-Lokführer vermietet FEWO in Bad Harzburg. Tel. (05322)81528. **G**

Fabrik-Schilder, Lok-, Bw-Schilder und Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an H. Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Verkauf/Tausch H0/2L Roco E 151, 43411 Ro E 114/43448, Ro ET 420/43002, Ro 44427, 44430 + 44435, Fl-Profi-Gl. 6120/22 ca. 30 Stck. Suche Fl 5140-5142, Fl 218 ner, Fl+Ro V 200/20/21, Ro V 290 blau, Flexgl. Fl 6106, Ro Nr. 46239 + 46250 + 46 251 mehrmals. Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt, Tel. (04747) 8262

Suche Fabrikschilder von Loks im Kauf oder Tausch gegen sehr gute Gegengebote. Werner Wünsch, Theodor-Storm-Str. 21, 70197 Stuttgart. Telefon: (0711)653876

Suche Kontakt zu LGB-Freunden im Raum Mühlhausen (Thür.) und Nordhausen. Material (Fahrzeuge d. HSB, Gleise) ist vorhanden. Matthias Krensel, Margaretenstr. 6, 99974 Mühlhausen, Tel. (03601) 872272

Dringend Hilfe nötig! Die 52 8154-8 soll im Dezember n. Meiningen in AW, Kessel- u. Tenderfristarbeiten steh. an. Jede DM zählt! Bitte helfen auch Sie! Kto.-Nr.: 340283100; BLZ: 86070000 bei Deutsche Bank Taucha. Weitere Infos d. EMBB e.V. über: S. Hoffmann, Alfred-Rosch-Str. 04, 04249 Leipzig (bitte Rückporto nicht vergessen!) od. Bandaus. Tel. (0341) 9682687

Urlaub in Spanien zw. Valencia/Alicanteidt, Hobbybahner vermietet privat Gästezimmer oder Ferienwohnung. Bei uns gibt es: große Modellbahn, Meer, Berge, Privatbahn, Staatsbahn usw. Info Tel./Fax: 0034/65761401.

Das Modellbauteam kommt zu Ihnen! Wir realisieren Teile oder komplette Modellbahnanlagen, Dioramen, Aufträge für Architekten und Designer, Schaufensterblickfang usw. Tel. tägl. 20.00 - 21.00 Uhr, Tel.: (0172) 6183297. **G**

Elektronische Handregler für Spur N; Wer baut diese? Angebote an: Bernd Spieler, Schoolkamp 20, 24145 Kiel 14, Tel. (0431) 716811

Welcher Spezialist baut mir einen Bausatz von Weinert "BR 99 7239" in H0e fachmännisch zusammen. Telefonische Angebot mit Preisvorstellung. L. Mühlbach, Tel. (0351) 4900447

Schmalspurlaub an der Brockenbahn! Verm. in Schierke/Harz 4 komf. FeWo's, kompl. Ausstattung DM 70,- bis DM 90,- und 1 Doppelz. DM 60,- pro Tag. In der "Villa Regina" am Waldrand, 10 Gehmin. zur Brockenbahn, Wanderwege u. Loipen am Haus, Parkplatz vorhanden, auch Haus-Haustransfer zum Vereinbarungspreis mögl. Harzbahn-Kenner erwartet Sie! Tel.: 039455/218 oder 51276, Fax: 039455/218.

V100/211 keine 212)-Fabrikschilder gesucht. Henschel, Jung, Esslingen, Deutz. Fabrikschild von Nohab (Kartoffelkäfer) gesucht. Markus Lohneisen, PF 3, 95164 Marktleuthen, Tel. (09285) 7273

Liliput H0e! Suche z.B.: U20, G54, YK278, BCi8, Ci23, PF103, CT 361, BCT657, DT105, C64 (Morop= u.a. Tausch möglich! Biete div. Lil-H0e! (Liste vorh.). Stefan Ristow, Tel. (030) 4364548 (18.00 - 21.00 Uhr)

Verm. im ob. Erzgeb. gemütliche, Souterrain FW m. sep. Eingang, gut einger. 2 Erw./1 Kind incl. Frühst. p. Pers. DM 26.-, Kindererm., 1 Wohn- u. Schlafr., kl. Ki.zi., Miniküche, TV, DU/WC, Waldrandlage, Kleinbahn, Skilift, Minigolf ca. 300 m, Sitzecke i. gr. Garten sowie 1 Zweibettzi. DU/WC, TV, Kühlschr. p. Pers. incl. Frühst. DM 24.-. Andreas Kloss, Vierenstr. 15, 09465 Neudorf, Tel. (037342) 8178

Suche DR-Lokschilder 23 001 u. 23 002, 23 1001 u. 23 1002, 65 1001 u. 65 1002, 83 1001 u. 83 1002, 25 001, 25 1001 u. 25 1002. Tel.: 0711-471647 oder 653876. Wünsch, T.-Storm-Str. 21, 70197 Stuttgart.

750 mm Diesellok ex 600 mm Gemeinder Bauj. 1948 Gew. 4,8 to, teildemontiert incl. vieler Ersatzteile gegen Gebot zu verk. Andreas Albinger, Tel. (07351) 21610 abends

Bastler sucht defekte H0 2L Fz. u. Zubehör (Häuser, Autos etc.) billigst zu kaufen bzw. Übernahme der Portogebühr. Mike Biedermann, Wirtsgasse 1a, 84453 Mühldorf, Tel. (08631) 7605

Interessengemeinschaft Bahnen im Kyfhäuserkreis suchen noch Freunde und Interessenten der Eisenbahn, zwecks Betreiben einer Touristik-Bahn (LVT) V. SDH bis Bad Frankenhausen und Aufbau einer Modulanlage dieser Strecke. Anschrift. U. Tettenborn, Mittelstr. 26, 99706 Sondershausen oder Tel.: 03632-57288, Fax: 03632-57289.

Verkaufe Schienenfahrrad 600 mm, sowie div. Feldbahnmaterial. Liste anfordern. Gunnar Erbert, Dorfplatz 6, 36404 Wölferbütt

Welche Frau sammelt Märklin H0 genauso leidenschaftlich wie ich (männlich, 43 Jahre) und ist an einer gemeinsamen Freizeitgestaltung interessiert? **Chiffre C-2/17934**

"Domizil für Eisenbahn-Fans" Vermiete in Elend/Harz "Pension-Garni" 2 komplet. FeWo kompl. Ausstattung 3 Pers. DM 60,- - DM 30,- Endr. 4-5 Pers. DM 80,- bis DM 90,- DM 30,- Endreinigung Doppelzimmer m. Frühstück DM 65, 1 Zimmer für 3 Pers. m. Frühstück DM 85,-. Alle Zimmer mit WC u. Dusche, Miniküche, TV. Ruhige Lage, Parkplatz vorm Haus. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244

Urlaub in Florida Nähe Daytona Beach. Deutscher Hobbybahner in USA vermietet Ferienhaus bis 6 Pers. 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, gr. Wohnzimmer, voll eingerichtet, mit Auto ab $ 400,- pro Woche. Tel.: 089-74160788 od. direkt 001-901-4268642, Fax: 001-904-4241421.

Bahnaktien, Frachtbriefe u.a. teils hochdekorativ. Info kostenlos: Matthias Tronjeck, Brandenburger Str. 12, 15738 Zeuthen, Tel. (033762) 71551

Biete: Edmonson'sche Fahrkarten (die kleinen aus Pappe), Anfang 60er J.; Wochen- u. Monatskarten, 70er/80er J.; Einzel- u. Hi. + Rück.-Karten; ggf. Tausch gg. Modellautos. Eberhard Fölbach, Tel. (0681) 635566

FERIEN IM ERZGEBIRGE an der Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal, kl. FW zu verm. für 2-3 Pers. Preis DM 40,- bis DM 50,-. Frühst. mögl. Ruben Demmler, Kohlweg 4, 09465 Neudorf, Tel. (0161) 7304885

Biete KB + Tafaplä. ab 1970 (DR, DB, ÖPBB, SBB u.a.m.) Faplä. ÖPNV (EU), orig. Netzkar. DR ab 1930, orig. Zuglaufsch. (Blech, Karl-M-Str.) Edm. Fahrk. ab '75 (Karl-M-Str.) orig. Weichenschl. (Ms) Bücher, Prosp., Geschäftsber. (ÖPNV-Betr.) Groß + Klein-Poster (ab '83), Loks + Wagen H0 ab 1960. Liste gegen Freiumschlag (DM 1.-). Stefan Michaelis, Thueringer Weg 9, 09126 Chemnitz

Sammler kauft Elastolin-Figuren N 7 u. 4 cm Größe. Gesucht werden Indianer, Cowboys, Ritter, Römer usw. sowie Zubehör jeder Art wie Burgen, Kutschen, Dioramen. Gerne auch Tausch. Manfred Kröner, Tel. (05102) 6104

Wanted! Stelltischbauer gesucht. Bitte melden. ERBERT Modellbahntechnik, Postfach 1339, 36263 Heringen. **G**

Suche Lokschilder 01 003, 01 006, 01 013, 01 020, 01 115, 01 152 sowie 01.10 und 03 10 jeweils in Gußausführung. Bezahle Höchstpreis. Dr. W. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart. Tel. (0711) 471647.

Biete Postkarten folgender Verlage: EK, Reiju+Bahnladen + S+W + BEM + Holzborn + Perthew + Beelfoto + Jacob + Boetger + Schäfer. Bitte Listen anfordern. Porto DM 4,- bitte beifügen. Versand auch AWS Abo. Margarete Schmahl, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (0240) 82328

Weinert u. Model Loco- Bausätze als Fertigmodelle. Gefertigt in höchster Qualität u. mit Garantie. BR 99 7239 Wei. DM 995,-. Kompl.-Liste geg. Rückp. bei: Raphael Reichenbahn, Roßweide 18, 41189 Mönchengladbach

Verkaufe historische Eisenbahnbilder einer Vielzahl von Schweizer Bahnen 1880-1960. Bilder s/w, Format 32 x 23 cm, DM 8,-/24 Bilder + BRD-Portokosten. Liste mit Bilder-Motiven anfordern + Rückporto: Daniel Häni, Sägerstr. 17, CH-8157 Dielsdorf

Suche Fotos und sonstige Unterlagen von Bw und Bahnhof Gronau/W. Eckhard Bohn, Weidenstr. 16, 48599 Gronau, Tel. (02562) 24828

Jetzt vorbestellen: Kursbücher, CD, ZSR, PKP, MAV, ÖBB, 97/98; noch vorrätig. Kursbuch CD 96/97 für DM 15,- + DM 7,- Porto bei Marco Panhans, Riesenfeldstr. 1146, 80809 München

Suche Lokschilder der BR 64 und Fabrikschilder, andere BR auf Anfrage. Angebote bitte an: S. Hannemann, Bornestr 10, 13051 Berlin, Tel. (030) 9220938

Spielzeug Autos: Trabant 500 und P 70 Modelle aus DDR-Herstellung für Ausstellungen gesucht (ca. 13 cm lang), zahle Höchstpreise. Welche Modelle und Farben gab es? (Suche auch noch andere DDR-Modell-Autos, z.B.: Trabant 601, Wartburg, Sachsenring, LKW-Modelle usw.) Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel. (0177) 2776946 18-20 Uhr

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung gesucht. Bitte auch Einzelstücke und ganze Sammlungen anbieten! (Suche auch Bastelspiele / Gesellschaftsspiele mit Trabant Verbindung). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177)2776946 18-20 Uhr

Biete Roco BR 215 beige-blau, Katalog-Nr. 23221 neu, Arnold BR 23 105, Katalog-Nr. 2231. Suche Flm BR 218 beige-blau, Kat.-Nr. 7238 E 141 od. 110 beige-blau, Kat.-Nr. 7333 od. 7328 BR 50, Kat.-Nr. 7175. H. Vetters, Bäckergasse 11/148, 99425 Weimar

ACHTUNG! MUSEUMSBAHNER! Software zur Erstellung von Bild- und Buchfahrplänen zu günstigsten Bedingungen. Wilfried Koch, Dopplerweg 3, 73447 Oberkochen Tel./Fax: 07364-5335

Lokomotivschilder DR/DB suche 23 1012, 38 268, 41 155, 44 215, 86 112, 93 1007, Ankauf oder Tausch, suche auch andere Schilder. Fritz Schneider, Finkenweg 17, 32657 Lemgo, Tel. (05261) 71596

Sind Sie TT-Modellbahner ??? Dann sollten Sie uns kennenlernen: Info gegen DM 3,- Rückporto beim: Arbeitskreis TT-Modellbahn e.V. - R. Göhre, H. Eisler-Platz 8, 39128 Magdeburg.

Betriebsbücher (alle Baureihen), Lok-, Bw- und Fabrikschilder sowie Baureihenbeschreibungen (DV 930) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99 ! Info + Hilfe unter 030-4329540!

Das "christliche modellbahn-team" hat mehr zu bieten, als man glaubt! Wir freuen uns auf das Gespräch mit Euch! Infos anfordern beim cmt, c/o K.M. Jähner, Marienfelder Str. 47, 33330 Gütersloh.

Suche Kranbilder und Nummernlisten der DR, besonders aus den 60er/70er Jahren. Alles anbieten! Danke! Tobias Allstadt, Rudolphstr. 7, 90489 Nürnberg, Tel. (0911) 532933

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 2-5 P. m. allem Komfort! 1. Woche ab DM 490,- inkl. Garage/Fahrr./NK. Bahnhof 5 Gehminuten. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

M62-Schilder gesucht, Aluguss und Emaille von MAV-M62 (Wanne), Fabrikschild MAV-M62 Bj. 65 Nr. 001-055. Zahle gut, komme zu Ihnen. Markus Lohneisen, PF 3, 95164 Marktleuthen, Tel. (09285) 7273 ab 20.00 Uhr So-Do.

Tonaufnahmen gesucht von Dampfloks auf Strecke, Führerstand, im Bahnhof. LP o. MC, keine CD! Frank Hahn, Fritz-Erler-Str. 110, 90427 Nürnberg

Urlaub in Masuren. reiten, angeln, Kajak, radfahren, Lycker Kleinbahn usw. Tel./Fax: (08382) 977477 (Schall). **G**

Neue Liste für Fahrplanunterlagen der DB anfordern bei Marco Panhans, Riesenfeldstr. 1146, 80809 München Tel./Fax: (089) 3545023

Spielzeug-Autos: Trabant 500 und P 70 Modelle aus DDR-Herstellung für Ausstellungen gesucht (alle Größen), zahle Höchstpreise. Welche Modelle und Farben gab es? (Suche auch noch andere DDR-Modell-Autos z.B.: Trabant 601, Wartburg, Sachsenring, LKW-Modelle usw.). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177) 2776946 18-20 Uhr

PREUSS. P4 (BR 36): Suche Lok-, Fabrik- u. Gattungsschilder (auch 36 457), sowie Fotos, Betriebsbücher etc. dieser Baureihe. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

LOKSCHILDER MIT BREITEN MESSING- ODER ALUZIFFERN ZU LIEBHABERPREISEN GESUCHT! Ebenso Bw/Rbd (MS, Alu, Riffelgrund, Lückerstempel etc.), Gattungs- u. Fabrikschilder, Schriftzüge Deutsche Reichsbahn (MS/Alu genietet), Hoheitszeichen, Länderbahnbeschilderungen aller Art, Betriebsbücher, Buchfahrpläne etc. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Suche: Bilder, Zchng., Kopien von USA Bohrturm, Erdölpumpe, Sägewerk, Goldgewinnungs-Anlagen, Förderturm usw. Verkauf v. Playtrain 0 Gleise, Loks, Wagen. Jürgen Widuwilt, Tel. (0177) 2278155 ab 18.00 Uhr

FEWO bis 4 Personen in ruhiger Lage (15 Min. zum Eisenbahnmuseum Neuenmarkt) ab DM 50,- zu vermieten. Harald Hölzel, Bärnreuth 33, 95460 Bad Berneck, Tel. (09273) 5259 09273-1423

Suche komplette Beschilderung von poln. Reihe Px 48 u. Lxd 2 zu vernünftigen Preisen, möglichst originalverschmutzt. Angebote an Tel./Fax (089) 3545023

Mit Volldampf durch's Erzgebirge - Auf zum Rendezvous mit einer heißen - 100jährigen - der Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Wir laden Sie ein zu unserer Wochenendreise (Do-So) Termine 97: 1.-4.5., 12.-15.6., 18.-21.9. Bitte kostenlose Informationen anfordern beim: Fremdenverkehrsamt Neudorf, Karlsbader Str. 164, 09465, Tel./Fax: (037342) 8388.

Clubgründung Modellbahninteresse gesucht in Leipzig Grünau, Böhl. Ebg., Bienitz, Rückmarsdorf, Markranstädt u. Umgebung bitte anrufen unter Jürgen Wieduwilt, Tel. (0177) 2061230

Biete Eisenbahnmotiv- Briefmarken-Ordner (Sieger) mit 35 Albumbl. postfr. Briefmarken für DM 200.-. Heribert Brunhuber, Tel. (0201) 461902 abends

Fünf Minuten bis zur Bimmelbahn! Gemütliche Ferienwohnung in zentraler, ruhiger Lage in Cranzahl zu vermieten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Fam. Mann Tel. (037342) 7325

Neusammler sucht Märklin M-Gleise u. Zubehör o. Loks + Waggons geschenkt o. für kleines Geld. F.M. Wirtz, PF 105431, 40045 Düsseldorf Danke.

Eisenbahn-Sammelsurium: Bilder, Bildfpl., Brosch-. CD-Roms, Karten, Lehrb., Prosp., Vorschr., Zeitschr., 10 S. Liste, 170 Dinge, DM -.50 - DM 20.-. Fon: (040) 7509000, Fax: (040) 7548228.

LSG-Emblem, original mit großem Kranz und Löwen in Messing, auf blauer Platte. Mit original ISG-Rechnung gegen Gebot zu verkaufen. **Chiffre C-2/18213**

Suche Almanach Dt. EB 56, DB + DR-Zeitschr., Sammelbildalben, alte engl. Zeitschr. Railways, Railway World, Magazine, European Railways. Biete zahlr. Zeitschr. + Lit. Liste gg. DM 2.50. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Biete (auch im Tausch) zahlr. DV, Bücher, Zeitschr., Plakate u.v.a. Liste DM 2.50. Suche alte Zeitschr. Loktechnik, Fahrt frei, Wir, alte DR-DB-Plakate, EB-Kalender, Kinderbücher, Sammelbildalben, Dampflok DV. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Welcher Modellbahner versetzt meine Doppeldiesellok V188 Spur N (Roco) v. Ep. III in Ep. II der DRG? Angebote an: Jobst-Henner Prigge, Schiffmoning 5, 83404 Ainring, Tel. (08654) 3426

Reichsbahner!! Wir suchen für den Bettungspflug/Querförderer/SKL Anhängerkran Fotos und aktuelle Standorte, sowie einen Alt-Bediener für Einsatztips. Stefan John, Steinfurtherstr. 21, 61231 Bad Nauheim Tel.: (06032) 86111, Fax: (06032) 81343

Tegernsee-Bahn, Mä H0; Tausche 3-teil. Set v. 1995 Nr. 4289; suche 2-teil. Set v. 1996 Nr. 42 891/Ausgleich. Biete: 4510, 4511, 4665, 4003, 4024, 2 x 4022. Werner Doerks, Tel. (089) 7809466

Suche: Trix Expr. Bayer. Dampflok P3/5H 32 208 u. verk. WM Fahrzeug v. 1978 Mario Andretti Ford-Lotus v. Burago 1:12. Gottfried Schmitz, Fuhrtstr. 59, 52152 Simmerath, Tel. (02473) 2207

Aufgepaßt! Vermietung von Modellbahnen für Dekorationen durch Stephan Jegust. Rufen Sie an: 030-4277526 oder schreiben Sie Stephan Jegust, Ebelingstr. 7, 12049 Berlin **G**

Dampflokteile, Waggonfabrikschild. u. weiteres. Verk. gg Liste (DM 1.- Rückp. od. Fax 0208-662316) von Frank Weusthoff, Preußenstr. 44, 46149 Oberhausen. Suche Dampflokteile BR 38!

Baureihe 50! Wer kann im Sept. 1997 im Raum Hamburg eine priv. Sonderfahrt m. einer BR 50 durchführen? Wolfgang Glatzer, Tel. (040) 78882247

Wer hat Fahrsch., Tickets od. ä. zu verschenken? Bitte senden an: Sascha Schneider, Setzer Str. 47, 57223 Kreuztal Vielen Dank im voraus.

Schuco Picc. Nr. 744 Aral-Tankzug DM 140.-; Herpa Nr. 3500/3C DM 40.-; 3546 DM 30.-; Wik. 90/2C DM 80.-; 149/4A DM 160.-; 156/1C DM 60.-; 427/1G DM 80.-; 430/14F DM 200.-. Hans Engelhard, Andr. Paulus Str. 37, 91080 Spardorf, Tel. (09131) 55530

Biete für Autoren, die nicht selbst zeichnen, die Herstellung druckreifer Zeichnungen (Vorbild und Modell). Yvonne Erdmann, Kummerower Ring 25/3-1, 12619 Berlin, Tel. (030) 56301727 Fax: -28 **G**

Fotoreale Bastelbögen: Prospekt gegen 1,- DM in Briefmarken bei STIPP, Postfach 350351, 10212 Berlin **G**

JEGUST Modellbau, Planung und Bau von Modellbahnanlagen, Dioramen und Funktionsmodellen. Ausführung von Modellbauphotographie in Farbe und s/w. Rufen Sie an unter 030-4277526 oder schreiben Sie an Stephan Jegust, Ebelingstr. 7, 12049 Berlin **G**

Bahnfreak gesucht zur Mithilfe beim Aufbau einer privaten Märklin-Groß-Anlage im Raum Landshut/Rottenburg (Ndb.): Unkosten, usw. werden erstattet/Vergütung. **Chiffre C-2/17429**

Börsen + Auktionen

Modellbahntauschmarkt in Finsterwalde am 15.03.97 von 10.00 bis 16.00 Uhr, Info und Tischbestellungen bei Mike Töpfer, Schloßstr. 1, 03238 Finsterwalde, Tel. (03531) 8105

Modellbörse im Bürgerhaus in Eisenach am 02.03.97. Info Tel. u. Fax: (05654) 6240. **G**

Wichtige Termine des EMBB e.V.: 25.01.97 Sonderzug ins AW Meiningen m. E 18 + 44 0093; 15.03.97: "Frühling im Dampflokschuppen"; 16.03.97: "Bummelzug- Romantik um Leipzig". 03.05.97: Dampfsonderzug zum "6. Dresdner Dampflokfest" u.v.m. Infos über: Steffen Hoffmann, Alfred-Rosch-Str. 04, 04249 Leipzig Bitte Rückporto nicht vergessen!

6. Owinger Modellauto- u. Eisenbahnbörse, 22.02.97, 10.00 - 16.00 Uhr, 72401 Haigerloch-Owingen, Eyachtalhalle. Info: (07474) 375 od. -7158 od. 7096. **G**

12. Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse am 2. März 1997 im Gemeinschaftshaus am Lichtenrader Damm 198-212, 12305 Berlin, Eingang Barnetstraße, von 10.00 Uhr- 15.00 Uhr. Informationen unter der Telefon-Nummer (030) 6858650 ab 20.00 Uhr. Eintritt: Erwachsene DM 4.-, Kinder bis 14 Jahre frei. Veranstalter: A. Rohde. **G**

Franken Modell-Eisenbahnbörse mit Versteigerung 09.02.97, Zirndorf bein Nürnberg. Paul-Hetz-Halle ab 10 Uhr. Weitere Termine 97: 16.11.97 und für die Modellrennbahnbörse 23.03.97 Slotcarmeeting. Einlieferungen nehme ich gerne an. Info: Modellbahnservice, Tel.+ Fax: (0911) 674528. PS: am 09.02. auf der Auktion tolle Märklin Spur 0 aus den 30er Jahren. **G**

26.01.97 Gera und 16.02.97 Leipzig Modellbahn- und Autobörse/Blechspielzeug Ankauf - Verkauf - Tausch in Gera: Gasthaus Heinrichsbrücke, Heinrichstr. 49, 10.00 - 15.00 Uhr; in Leipzig: Straßenbahnbetriebshof Wittenberger Str. Kulturraum Eingang/Apelstr., 10.00 - 15.00 Uhr. Infos bei: Rainer Emhardt, A.-Bebel-Str. 27, 09579 Borstendorf Tel./Fax: 037294-7255 **G**

EISENBAHNAUKTIONEN viermal im Jahr, sowie Telefonk., Briefmarken, Numismatik, Bücher, Militaria. Einlieferungen in jeder Größe in oben genannten Gebieten jederzeit mit Vorauszahlung möglich. Kataloganforderung (DM 3,- RP) an: Badenweiler Auktion GmbH, Wilhelmstr. 62, 79410 Badenweiler, Tel. (07632) 6201 **G**

14473 - Potsdam Modellbahnbörse "BERLIN": Termin am 23.02. entfällt. Neuer Termin: am 27. April 1997 von 10-14 Uhr im BLAUHAUS POTSDAM, Heinrich-Mann-Allee 103. Modell-Eisenbahnen & -Autos, Ü-Eier, Restaurant & Bar. Info: Herzog (0177) 2820255, Postfach 520555 / in 12595 Berlin. **G**

Modellbahnbörse am 23.02.97 von 10.00 - 15.00 Uhr in 04435 Schkeuditz im Kulturhaus Sonne am Markt 9. Info: Tel.: (0341) 4426881, Fax: (0341) 4414272. Nächste Termine 13.04.97 u. 15.06.97. **G**

Leipziger Modellbahn- und Spielzeugbörsen: 19.01. + 16.03. "Regenbogen". Info: Schimpf, Tel. (0341) 8620225 **G**

Modellbahnausstellung + Börse am 15. und 16.02.97 von 10-17 Uhr im AW Cottbus, Waisenstr. 21 in Cottbus. Börse nur am 15.02.97. Info unter Freizeitgruppe des BSW, Günter Schulz, 03048 Cottbus, Leipziger Str. 15, Tel. (0355) 422192. Verkaufen 2 St. Rahmen Alu-Wunkelkonstr. mit Sperrholz L 2,50m x B 1,25m, H 0,25m je DM 200.-.



Magdeburg, Stadthalle
großer Spielzeugmarkt
Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, Figuren
So. 23. Februar von 11–17 Uhr
Eine Veranstaltung der Breidenbach & Sommer GbRmbH
Tel.: 02553-98773 · Fax: 98775



Achtung!
Spielzeugmarkt
26. Jan. von 11-17 Uhr Ifd. Meter
Marburg Stadthalle nur DM 10.-
Eine Veranstaltung der Breidenbach & Sommer GbRmbH
Tel.: 02553-98773 · Fax: 98775

Samstag, den 22.02.97 von 10 - 15 Uhr, Modelleisenbahnmarkt, Dresden Kulturpalast am Altmarkt. Info: Steglich Tel. (08805) 8138 **G**

2. Regensburger MODELLBAHN-BÖRSE am 09.02.97, 10.00-15.00 Uhr, in der unteren Turnhalle des ESV 1927, Dechbettener Brücke 2. Info: Regensburger Straßenbahn-, Walhallabahn- und Eisenbahnfreunde e.V., Postfach 120403, 93026 Regensburg, Tel. (0941) 41000

Windischeschenbacher Modellbahnbörse am 23. März 1997 in der alten Schulturnhalle, Neustädter Str. (Volksschule) von 10 bis 15 Uhr. Info: Modelleisenbahnfreunde Windischeschenbach und Umgebung e.V.. Es sind noch Tische frei! Preis pro Tisch 20.- DM. Jürgen Härtl, PF 10, 92666 Windischeschenbach, Tel. (09681) 3681 Fax: (09681) 3681 **G**

Sonntag, den 23.02.97 v. 10 - 15 Uhr in Syrau bei Plauen V. an der B 282, Mehrzweckhaus, Modelleisenbahnmarkt. Info: Steglich Tel. (08805) 8138 **G**

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
seit 15 Jahren bekannt, beliebt, gut
Tausch, An- u. Verkauf von Modellbahnen, Modellautos, Blechspielzeugen, Figuren, Puppen u. Plüschtieren, etc.

★ **26.01. - DORTMUND**
Westfalenhalle, Rheinlanddamm 200
★ **26.01. - MÜNSTER**
Halle Münsterland, Albersloher Weg
★ **02.02. - NEUWIED**
Heimathaus, Schloßstr. /Luisenstr.
★ **02.02. - OSNABRÜCK**
Stadthalle, Schloßwall 1-9
★ **16.02. - KÖLN MESSE**
Congress-Centrum West, Kennedy Ufer
★ **23.02. - DÜSSELDORF**
WBZ a. Hauptbahnhof, Bertha-v.-Suttner-Pl.
★ **23.02. - MÖNCHENGLADBACH**
Kaiser-Friedr.-Halle, Hohenzollernstr. 15

★ Marktzeiten: 11 bis 16 Uhr ★

M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden
Tel.: 02103-51133, Fax: 02103-52929

Modelleisenbahn-, Auto- und Tauschbörse
Bad Hersfeld
15.02.97 (Samstag) 11-16 Uhr
Stadthalle
Ankauf • Verkauf • Tausch



DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 02553/98773 · Fax 02553/98775

26.01.97 22846 HH-NORDERSTEDT
Festsaal am Falkenberg, Langenharmer Weg 90 11-17 Uhr
26.01.97 48493 WETTRINGEN
Bürgerhalle 11-17 Uhr
26.01.97 35037 MARBURG
Stathalle, Biegenstraße 15 11-17 Uhr
02.02.97 38102 BRAUNSCHWEIG
Stadthalle, Leonardplatz 11-17 Uhr
02.02.97 44642 CASTROP-RAUXEL
Europahalle, Europaplatz 11-17 Uhr
09.02.97 28199 BREMEN
Großmarkt am Flughafen, Paul-Feller-Str. 25 11-17 Uhr
09.02.97 30543 HANNOVER, Blumengroßmarkt, Am Tönisberg 16 11-17 Uhr
16.02.97 44532 LÜNEN, Hansesaal, Kurt-Schumacher-Str. 11-17 Uhr
16.02.97 49074 OSNABRÜCK, Halle Gartlage, Schlachthofstraße 11-17 Uhr

Mit über 100 Spielzeug-Märkten jährlich gehören wir zu den etabliertesten der Branche. Wir arbeiten an Ihrem Erfolg!

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

VENEDIG und der **ORIENT-EXPRESS**
ein Traumpaar, daß Sie bei einer exklusiven Städtereise kennenlernen können:
Huldigen Sie fünf Tage ihrer allerheitersten Königin der Meere, wo Sie direkt an der Piazza San Marco wohnen. Der Höhepunkt dieser Reise in eine glanzvollere Vergangenheit aber ist Ihre Fahrt nach Berlin: Am späten Nachmittag beziehen Sie Ihre luxuriöse Kabine an Bord **DES** Zuges schlechthin und genießen eine – auch ohne Hercule Poirot – unvergessliche Sonderfahrt nach Berlin. Versäumen Sie nicht diese einmalige Gelegenheit und reservieren Sie sich ein Abteil... – **Vorschlag für Ihre Reise ab Berlin:**

– 14.06.97 Business-Class-Flug nonstop von Berlin nach Venedig mit Eurowings
– 14.–18.06. Venedig: Übernachtung im Hotel**** „Cavaletto e Doge Orseolo"
– 18.06. 17.00h Im Orient-Express nach Berlin
– 19.06. 21.30h Ankunft in Berlin

Fakultativ: Beginn der Fahrt in Rom, (Weiter-)Fahrt nach London sowie Beginn ab anderen Städten auf Anfrage bei
City-Halensee Reise und Service GmbH
Hektorstraße 9-10 ★ D-10711 Berlin
Tel. (0171) 3340494 Fax (030) 3243723







Foto: Jürgen Rech

Noch Ende der siebziger Jahre sah man in Thüringen die ölgefeuerten Jumbos: 44 0663 im Mai 1979 in Saalfeld.

Das H0-Modell der ölgefeuerten Baureihe 44 der Reichsbahn muß nicht länger ein Traum bleiben. Rolf Jünger zeigt, wie er das Einheitslok-Modell von Roco umbaute.

Jumbo in Öl

Die Basis für den Umbau bildet wegen der Frontschürze die DRG-Version mit der Katalog-Nummer 43 263. Nach der Trennung von Lok und Tender werden die großen Windleitbleche ausgerastet. An ihrer Stelle bekommt die Lok Witte-Bleche, die man von den Piko-Modellen der Reko-03 oder der 41 übernimmt. Entsprechend der vier Zapfen der jeweiligen Blech-Halterung müssen Bohrungen in die Rauchkammer eingebracht werden.

Wie bei den Reichsbahn-44ern üblich, sitzen die Witte-Bleche ungewöhnlich hoch, um die Zugänglichkeit zu den Pumpen in den Nischen zwischen Rauchkammer und Umlauf zu gewährleisten. Als Richtwert gilt der Kesselscheitel: In der seitlichen Höhenflucht bilden er und die Oberkanten der Bleche eine Linie. Die senkrechten Vorderkanten der Windleitbleche stimmen lotrecht mit der Vorderkante der Pufferbohle überein. Streicht man die Pufferhülsen und die Radnaben rot, ist das Vorderteil des Reichsbahn-Öljumbos bereits fertig.

Der Roco-Triebtender verliert zunächst sein Gehäuse, das gleichzeitig als Ballast diente. Für den neuen Öltender wird das Gehäuse des Öltenders der 01.5 von Piko verwendet. Feilt man von den drei Unterkanten des hinteren Gerätekastens knapp eineinhalb Millimeter ab, paßt das Piko-Gehäuse exakt waagerecht auf das Roco-Tenderfahrwerk. Häufiges Probieren während des Feilens garantiert einen guten Sitz. Um das Gehäuse auf dem Fahrwerk zu befestigen, wird in den hinteren Gerätekasten des Tenders ein Plaststück mit einer Stärke von etwa fünf Millimetern eingeklebt. Dieses Stück schließt mit der Gehäuse-Unterkante bündig ab und liegt plan auf der Pufferbohle des Roco-Tenders auf. Durch die Bohrung der hinteren Kupplungsbefestigung hindurch wird nun ein Sackloch von 1,6 Millimetern Durchmesser gebohrt. In dieses Loch schneidet man ein M 2-Gewinde ein, das die Schraube zur Befestigung der Kupplung aufnimmt.

Das Piko-Tendergehäuse paßt ideal zum Roco-Modell

An der Vorderkante des Tenders verfährt man analog: Hier wird, wiederum mit einem 1,6-Millimeter-Bohrer, durch die vorhandene Bohrung im Tenderunterteil ein Loch in die aufliegende Tenderbrücke eingebracht. Ebenfalls mit einem M-2-Gewinde und eingedrehter Zylinderkopfschraube versehen, sitzt das Piko-Gehäuse beidseitig paßgenau und stabil auf dem Roco-Fahrgestell.

Wenn man den gesamten Hohlraum des Ölaufsatzes mit massivem Blei aus dem Anglerbedarf ausfüllt, bekommt der neue Tender fast das Dienstgewicht seines Roco-Vorläufers. Allerdings muß die Bleimasse exakt mit der unteren Kante des Ölbehälters abschließen. Auf die entstehende, bündige Fläche im Tender-Innenraum klebt man abschließend ein etwa einen Millimeter dickes Filz- oder Schaumstoff-Stück. Dieses Stück mindert das Motorgeräusch und drückt bei aufgeschraubtem Oberteil den Motor in seine Halterung, so daß die Schnecken nicht aus dem Eingriff geraten.

Sind Lok und Tender wieder miteinander verbunden, folgt eine Probefahrt. Bei Radien unter 400 Millimetern muß man die Ecken des Führerhaus-Dachs abrunden und die angespritzten Tür-Imitationen am Tender auf drei Millimeter Breite reduzieren. Hat man die Beschilderung der DR-Norm angepaßt, kann der verblüffend echt wirkende Jumbo in Öl den schweren Dienst vor einem Kesselwagenzug beginnen. *Rolf Jünger*



Foto: Rolf Jünger

In nur zweistündiger Bastelzeit entstand aus dem Roco-Modell 43 263 eine ölgefeuerte 44er in der Baugröße H0.

Laubbäume kann man auch in H0 vorbildgerecht gestalten – mit einigen theoretischen Kenntnissen, etwas Geduld und Geschick. Karsten Naumann stellt eine Methode für den Eigenbau vor.

Baum-Schule


Die H0-Belaubung erfolgt mit Silflor, Pinzette, Nagelschere und Kleber.

Die knorrige Eiche rankt sich neben den Gleisen hoch empor. Die Blätter, teils braun gefärbt, kündigen schon die kalte Jahreszeit an. Der gekrümmte Stamm aber zeigt: Der alte Baum hat schon vielen Wintern getrotzt. Laubbäume sind eine schmukke Ergänzung für die Modellbahn – umso mehr, wenn verschiedene Gattungen, vorbildgetreu gestaltet, auf der Anlage stehen. Eichen, Buchen, Birken und Schwarzpappeln zum Beispiel sorgen für Abwechslung. Um diese Bäume im Maßstab 1:87 nachzubilden, gibt es mehrere Möglichkeiten: Man kann auf Fertigbäume oder Baumrohlinge aus dem Handel zurückgreifen (siehe dazu Heft 1/97, Seite 58-61). Mit etwas Geduld und Geschick lassen sich die Modelle aber auch ganz im Eigenbau fertigen.

Bevor in der heimischen Baum-Schule die Praxisstunden starten, steht die Theorie auf dem Lehrplan. Genauer: Die Betrachtung des Vorbilds. Denn zwischen den vier Beispieltypen gibt es große Unterschiede. Eichen wachsen weit verzweigt, während Buchen eine eher runde Krone entwickeln. Birken wiederum sind bekannt für ihr lockeres, luftiges Laubwerk, wohingegen die Krone der Schwarzpappel dicht und schmal nach oben strebt. Auch sonst weichen die Gattungen stark voneinander ab: Eichen wie Pappeln haben eine gefurchte, braune Rinde, während die Buchenrinde glatt geformt und blaugrau ist. Birken machen schon von weitem durch ihre schwarz-weiße Rindenfärbung auf sich aufmerksam. Diese Merkmale sollte der Bastelfreund beachten, wenn er einen der Baumtypen nachbilden möchte. Zudem variiert die Größe der Bäume: Ausgewachsene Eichen, Buchen und Pappeln erreichen bis zu 30 Metern Höhe, können also auf der H0-Anlage rund 35 Zentimeter hoch sein. Ausgewachsene Birken bringen es bei durchschnittlich 15 Metern im Original immerhin noch auf ein Maß von circa 17 Zentimetern im Modell. Mit all diesen Informationen kann die Suche nach geeignetem Material für den Nachbau beginnen.

Der H0-Baum entsteht überwiegend aus natürlichen Werkstoffen. Draht von 0,8 bis 1 Millimeter Stärke gibt dem Modell Stabilität. Die Bastelstunde in der Baum-Schule kommt mit drei Werkzeugen aus: Neben einem Bohrer von 0,8 bis 1 Millimeter Durchmesser sind eine Nagelschere und eine Pinzette nötig. Sprühkleber, Holzleim, Nägel, Pinsel und Farben komplettieren die Ausstattung.

Als Stamm eignen sich kleine Äste oder feine Wurzelstücke, wie man sie in Parks und Gärten findet. Die knorrige Eiche etwa basiert auf einem Pflaumenbaum-Wildling. Das Hölzchen schneidet man jeweils an dem Ende ab, das den Wurzelbereich des Baumes bilden soll. In dieses Ende wird ein Loch gebohrt und ein Nagel gesteckt. Für die weiteren Arbeitsschritte setzt man den

Der Eigenbau kommt mit drei Werkzeugen aus

Stamm auf ein Holzbrett, das ein dem Nagel entsprechendes Loch besitzt. So steht der Baumtorso fest und läßt sich einfacher ausgestalten. Damit folgt die erste Geduldsarbeit: Die Krone wird mit dickeren Ästen ausstaffiert. Dazu bohrt der Bastler zunächst je ein Loch in den Stamm und den kleinen Zweig, der als Ast dienen soll. Dann wird das Drahtstück auf den Stamm gesteckt, mit Holzleim bestrichen und der jeweilige Ast angesetzt. Die Verzweigungen wirken natürlicher, wenn sie an den sogenannten Augen sitzen. Als feinere Äste empfehlen sich Federkresse, Seemoos, aber auch Naturmaterialien von Auhagen, MZZ

Der direkte Vergleich mit dem Vorbild zeigt am besten, ob die Form des Modells der des Originals entspricht.



Fotos: Karsten Naumann

und Noch. Diese bringt man am besten mit Sprühkleber an. Während der Arbeit sollte der Bastler seinen H0-Baum immer wieder dem Vorbild gegenüberstellen: So wird am ehesten deutlich, ob das Modell dem Original ähnelt.

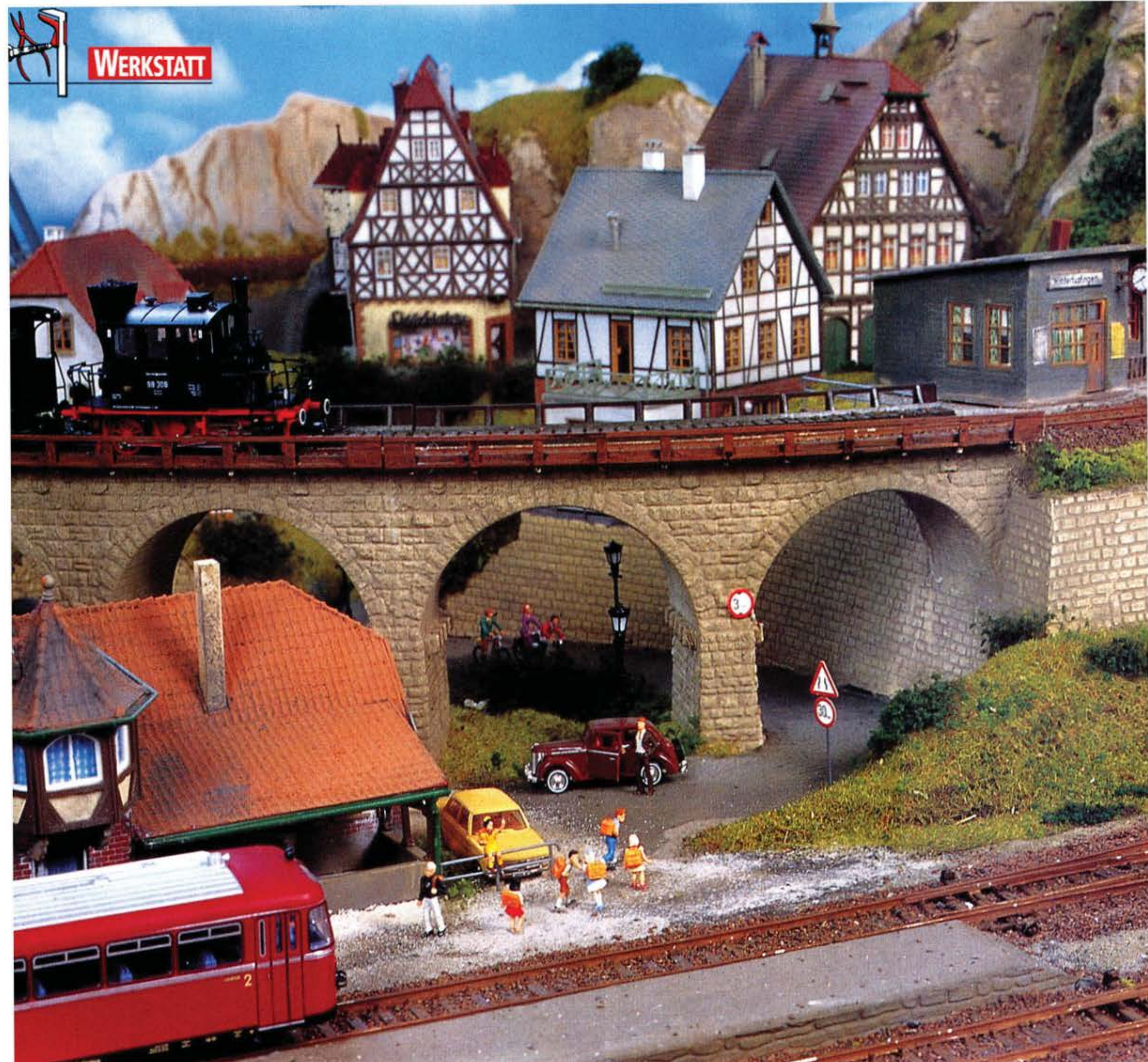
Steht das Baumgerüst, kann sich der Modellbauer um die Rinde kümmern. Rainershagener hat für alle vier Baumtypen passendes Material im Programm, das aufgestreut und mit Sprühkleber fixiert wird. Eine einfachere Alternative bieten Pinsel und Farben, denn das Modell gewinnt bereits mit der typischen Rindenfärbung an Vorbildtreue. Wer den Eindruck verstärken möchte, setzt noch ein paar dunkle Astlöcher oder, in fließendem Übergang zur Rindenfarbe, die moosgrüne Wetterseite an.

Passendes Laub für die vier Beispieltypen hat unter anderem die Münchner Firma Silhouette im Programm. Ihr Silflor-Belaubungsmaterial gibt es sogar für verschiedene Jahreszeiten. Die Begrünung stellt die zweite Geduldsarbeit am Modell-Baum dar: Mit der Nagelschere schneidet der Bastler kleine Stücke von 10 mal 10 oder 10 mal 20 Millimetern Größe aus dem Material heraus. Vorsicht ist geboten, damit das filigrane Blattwerk nicht gequetscht wird. Die einzelnen Stücke setzt er mit einer Pinzette an; Sprühkleber sorgt dafür, daß die Blätter am Baum bleiben. Die Arbeit fällt leichter, wenn die Begrünung unten am Stamm beginnt und bei den äußersten Zweigen endet.

Wer ein Baummodell auf diese Weise fertigen möchte, sollte Zeit mitbringen – ungefähr acht bis zehn Stunden nimmt ein Exemplar in Anspruch. Doch die Mühe wird belohnt: Mit ihrer Vorbildtreue sorgen die H0-Laubbäume auf der Anlage allemal für Aha-Effekte. *nau/ha*



Die knorrige H0-Eiche im herbstlichen Laub ist ein Blickfang.



Lecker-Bissen

Die letzte Folge der Fertiganlage – mit Szenen aus dem täglichen Leben – soll noch einmal richtig Appetit machen auf die kleine Eisenbahn in den eigenen vier Wänden.

Obwohl die Weihnachtszeit inzwischen vorüber ist – der Bastelspaß an der Weihnachtsanlage hält noch eine Weile an. Wenn der Betrieb an den Feiertagen störungsfrei über die Bühne gegangen ist, hat die Anlage den ersten Härtetest bereits hinter sich. Ist dann auch noch die kritische Beurteilung seitens der Verwandtschaft positiv ausgefallen, kann sich der stolze Anlagenbesitzer frisch motiviert an die vielen kleinen Leckerbissen wagen, die das Flair einer selbsterbauten Anlage ausmachen.

Bevor es an die kleinen Details geht, stehen noch einige umfangreichere Arbeiten auf dem Programm: Die Häuser glänzen alle noch wie neu. Dieser unnatürliche Zustand soll so schnell wie möglich der Vergangenheit angehören. Wer noch keine Übung beim Altern von Gebäuden hat, kann an einem einfacheren Haus die ersten Versuche machen. Die Spuren der Zeit nachträglich aufzubringen ist nicht einfach, aber auch kein Hexenwerk. Als erstes sind die Mauerfugen an der Reihe:



Der Schienenbus hat eine Horde Schulkinder gebracht, die jetzt ins Dorf rennt.

die Steinmauern kräftig mit hellgrauer Dispersionsfarbe anmalen, die überschüssige Farbe mit einem weichen Tuch wieder abwischen – fertig. So bleibt die Farbe da, wo sie hingehört: in den Fugen.

Sobald die Farbe trocken ist, erhält das Gebäude einen Schleier aus Staub und Schmutz. Dieser besteht aus Farbpuder von Rainershagener, und zwar in den Farbtönen Ölschmutz, Schmutz und Dreck. Die Farben lassen sich entweder direkt mit einem Pinsel auf der Hauswand verreiben, oder sie werden mit der passenden Puderbeize verdünnt und mit dem Pinsel aufgetragen. Am Anfang sollte man sparsam mit der Farbe umgehen, denn zuviel davon läßt sich nur schwer beseitigen. Die Balken am Fachwerk des Vollmer-Bahnhof „Neuffen" erhalten eine Behandlung mit dem hellen Schmutz-Ton. Danach sehen die Balken aus, als wären sie von der Sonne ausgebleicht. Auch den Fensterrahmen tut ein Hauch Farbe recht gut. Zum Schluß ist das Dach an der Reihe: Die kunststoffroten Flächen werden mit Rainershagener Ziegelpuder kräftig eingefärbt und danach mit Schmutzfarben gealtert. Der Kamin darf ruhig kräftige Rußspuren aufweisen. In Ecken und Kanten macht sich meistens Moos breit, dort sollte der Farbton also ruhig etwas dunkler sein.

Sind die Häuser alle nachbehandelt, geht es einem anderen Bauwerk an den Kragen: Das Geländer des Faller-Viadukts ist nicht gerade filigran. Die Schwarzwälder haben unter der Nummer 518 einen Zaun im Programm, der hier ganz einfach für Abhilfe sorgt. Das alte Geländer fällt der Trennscheibe in der Minibohrmaschine zum Opfer. Mit einer Feile lassen sich die Grate entfernen. Ein Tropfen Klebstoff hält die Pfosten am Brückenrand fest. Der beiliegende Draht wird vorsichtig durch die Löcher geschoben und am Ende mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert. Damit der neue Zaun auch zum alten Viadukt paßt, muß er eine farbliche Nachbehandlung über sich ergehen lassen: Die Pfosten erhalten einen Anstrich in der Viaduktfarbe, der Draht in Rostbraun. Abschließend eine feine Schicht Rainershagener Schmutz auftragen – und schon ist das filigrane Geländer ein Augenschmaus.



Der Seegrund besteht aus braun-grün eingefärbtem Sand und Heki-Flor.



Badende Preiserlein sorgen für Leben am Teich. Die Wasserimitation besteht aus Seefolie.

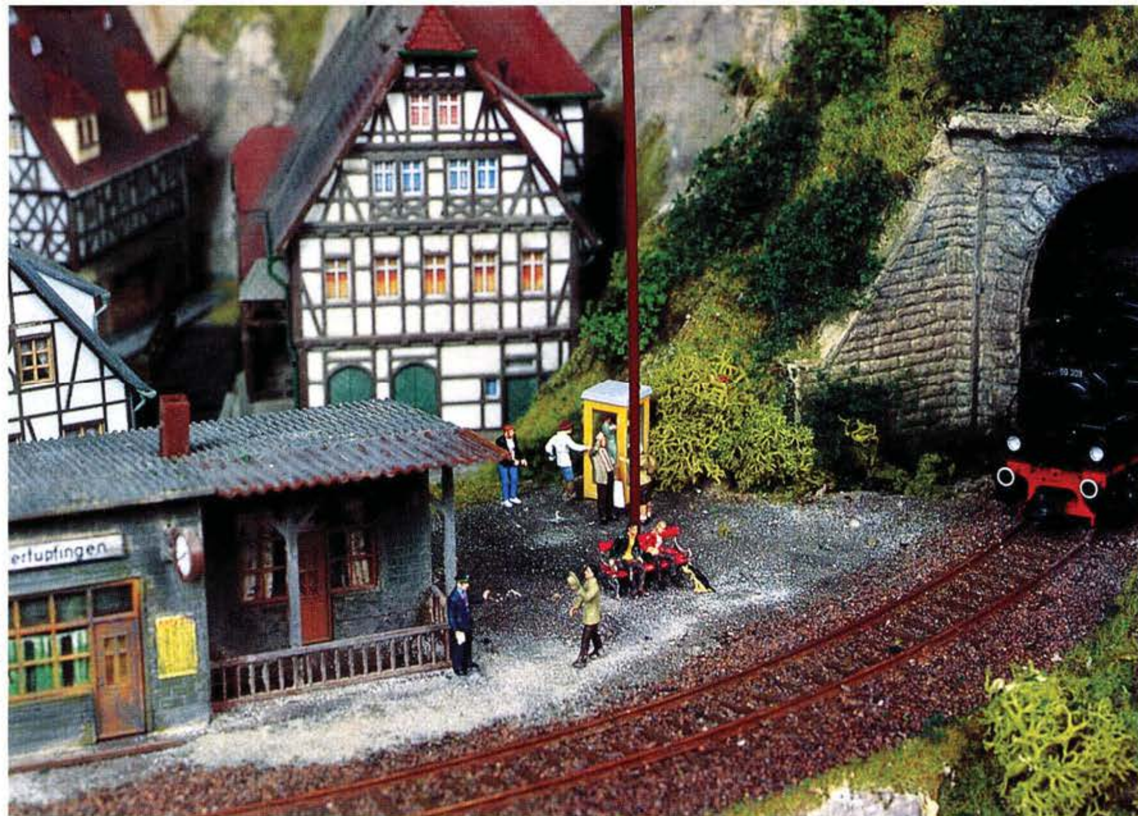
Zu einem Blickfang sollte eigentlich auch der kleine Teich in der Anlagenmitte werden. Die Originalversion des Fertiggeländes kann dabei noch nicht überzeugen. Also darf hier der Modellbauer wieder Hand anlegen: Zuerst bekommt der kleine See einen Grund aus braun-grün eingefärbtem Vogelsand. Zum Rand hin etwas heller, in der Mitte etwas dunkler. Heki-Flocken und dunkelgrüner Flor aus demselben Haus bilden, in die feuchte Masse gedrückt, den Bewuchs des Seebodens. Kleine Steine sorgen für etwas Abwechslung, auch am Ufer. Bei der Gewässergestaltung gibt es zwei bekannte Wege: Gießharz und Seefolie. Ersteres führt zwar zum individuelleren, und damit natürlicherem Ergebnis, dafür ist allerdings auch etwas Erfahrung notwendig. Wer schnell zu einem ordentlichen Ergebnis kommen will, greift folgerichtig zur Seefolie. Diese muß zuerst die richtige Form haben: Mit einem wasserfesten Filzstift wird die Kontur des Teiches auf die Folie übertragen und dann ausgeschnitten. Ein bißchen

Der kleine, gemauerte Wasserdurchlaß aus Heki-Dur fügt sich harmonisch ein.



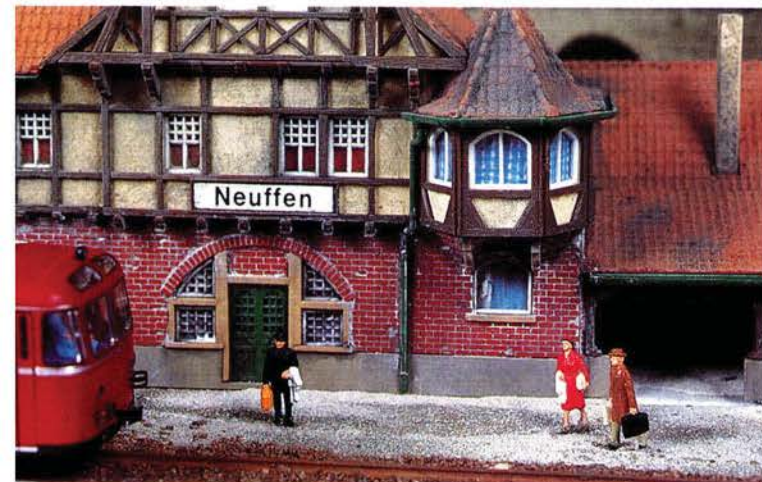


Ländliche Idylle: Mama hängt die Wäsche auf, Oma tratscht über Neues aus dem Dorf.



Die Telefonzelle scheint neu zu sein, denn das halbe Dorf wartet schon ungeduldig.

Die nachträgliche Alterung am Vollmer-Bahnhof kann sich sehen lassen.





Ein Bahnhof, wie er aus der Packung kommt: Klinisch sauber und Plastik-glänzend.

Mit hellgrauen Mauerfugen sieht der Fachwerkbahnhof schon naturgetreuer aus.



Feinarbeit mit der Schere ist noch notwendig, bevor die Wasserimitation im Teich liegt. Unkraut und niedriges Buschwerk aus Heki-Flor verdecken die Spalten zwischen Folie und Ufer. Wichtig für den guten Eindruck des kleinen Gewässers ist, daß die Folie eben aufliegt. Ein paar badende Preiser-Figuren beleben die Szene. Handtücher lassen sich aus einem Papiertaschentuch nachbilden.

In den Teich mündet ein kleiner Bach, über den Bach führt eine kleine Straßenbrücke – und die ist nicht gerade schön. Hier ist wieder Feinarbeit gefragt: Aus Heki-Dur-Platten entsteht ein gemauerter Durchlaß. In Viadukt-braun eingefärbt und leicht gealtert, paßt er besser in die Umgebung als die originale Brücke.

Nach dieser letzten großen Umbauaktion an der Anlage richtet sich das Augenmerk jetzt auf die kleinen Details. So erhalten die Wege in dem kleinen Dorf einen Belag aus gesiebtem Sand, die Straße zum Bahnhof wird von filigranen Viessmann-Gaslaternen beleuchtet. Die vielen Stützmauern erhalten dort, wo es nötig ist, entsprechende Geländer. Sie stammen aus dem Faller-Programm und müssen nur zurechtgebogen und eingeklebt werden.

Auch auf der Straße gibt es Neues: Damit sich die Autofahrer in 1 : 87 an die Verkehrsregeln halten können, schmücken einige Schilder die Anlage. Heki bietet dafür Verkehrsschilder in verschiedenen Epochen. Die beigelegten, weißen Kunststoffspritzlinge, auf die die Schilder aufgerieben werden sollen, wandern auf direktem Weg in die Bastelkiste. Denn der Aufwand für ein filigranes Schild ist gering: Die gewünschten Motive werden auf ein dünnes Stück Pappe aufgerieben. Um die Schilder auszuschneiden, sind eine scharfe Schere und eine ruhige Hand von Vorteil. Ein Kupferdraht mit 0,7 Millimetern Durchmesser bildet den Pfosten nach. Ein Tropfen Sekundenkleber sorgt dafür, daß Draht und Pappe eine feste Verbindung eingehen. Abschließend erhalten der Pfosten und die Schildrückseite einen Anstrich mit grauer Farbe. Die Pfosten finden Halt in einem kleinen Loch oder einem Tropfen Heißkleber.

Wo Verkehrsschilder stehen, dürfen die Autos natürlich nicht fehlen. Etwas Schmutzpulver sorgt dafür, daß der unnatürliche Plastikglanz verschwindet. Mit einem feinen Pinsel lassen sich Blinker, Scheinwerfer und Rückleuchten farblich abset-

zen. Als Abschluß erhalten die Fahrzeuge noch ein Computer-Nummernschild.

Nach den handwerklichen Arbeiten ist die Phantasie gefragt, wenn es darum geht, die Figuren zu plazieren. Wer sich einmal die Zeit nimmt, die Kataloge der Zubehörhersteller zu durchforsten, findet für jede erdenkliche Szene die richtigen Figuren und Ausstattungsdetails. Ein paar Reisende am Bahnsteig sind auf jeder Anlage zu finden. Das Besondere sind aber die kleinen Szenen aus dem täglichen Leben: Die Meute Schulkinder, die gerade mit dem Schienenbus von der Schule gekommen ist und jetzt so schnell wie möglich nach Hause will. Die Frau, die im Hinterhof die Wäsche aufhängt, während sich die Oma mit jemanden unten auf der Straße unterhält. Oder die ungeduldige Dame an der Telefonzelle, der nette Herr, der den Fahrdienstleiter grüßt, der Schäfer, der in aller Ruhe die gemütliche Eisenbahn beobachtet. In jeder Ecke der Anlage läßt sich eine solche Szene arrangieren, die die Blicke auf sich zieht. Vor allem müssen die Figuren nicht immer so aufgestellt werden, wie sich der Hersteller das gedacht hat: Das sitzende Mädchen findet sich plötzlich auf einem Geländer wieder, die Dame, die eigentlich Kleider aussucht, öffnet eine Telefonzelle, die junge Göre gibt ihrem Mitschüler eine Ohrfeige. Zweckentfremdungen, die erst das Leben auf die Anlage bringen.



Die Heki-Schilder wirken an den grau lackierten Drahtpfosten sehr elegant.



Das Faller-Viadukt gewinnt durch das neue Geländer nochmals an Attraktivität.

Wer jetzt glaubt, die Anlage sei fertig, der irrt. Eine Modellbahn ist nie ganz fertig, denn es findet sich immer noch eine Ecke, in der man etwas verbessern oder eine neue Szene gestalten kann. Auch auf der Weihnachtsanlage gibt es weitere Stellen, die noch ein gutes Stück Arbeit bescheren. Wer das Gesamtergebnis der Bastelei einmal in Augenschein nehmen will, der kann das auf der Intermodellbau in Dortmund (9. bis 13. April) tun. Dort ist das Fertig-Gericht von der Vorspeise bis zu den Leckerbissen zu sehen. *Uwe Lechner*


Stimmungsbild aus der Oberlausitz: Langsam dieselt der vierachsige VT 137 322 an einem Bauernhof vorüber.



Wichtige Voraussetzung für einwandfreies Fahrverhalten ist der präzise Zusammenbau des Triebdrehgestells.

Solisten-Rolle

Dieseltriebwagen auf sächsischen Schmalspurgleisen sind selten. Rainer Albrecht beschreibt, wie der alte VT 137 322 aus Zittau in der Baugröße H0e entsteht.

Für den Einsatz auf sächsischen Schmalspurstrecken bestellte die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft 1935 vier Triebwagen. Erst 1938 lieferte die Waggon- und Maschinenfabrik AG Bautzen die georderten Fahrzeuge. Die Reichsbahn-Direktion Dresden reihte sie unter den Betriebsnummern VT 137 322 bis VT 137 325 ein und stationierte sie im Bahnbetriebswerk Zittau.

Zwei der Wagen erhielten einen Gepäckraum, wodurch sich das Platzangebot verringerte. Die dieselhydraulische Maschinenanlage ordnete man unterflur an und rüstete sie mit einem Vomag-Dieselmotor von immerhin 180 PS Leistung aus.

1944 wurden bei den Triebwagen 323 und 324 die Maschinenanlagen demontiert; die beiden Fahrzeuge liefen fortan als Reisezugwagen auf Strecken der damaligen Reichsbahn-Direktion Posen. Der VT 137 322 verblieb als einziger in der sowjetischen Besatzungszone. 1951 erhielt er eine Lackierung nach dem DR-Farbschema in elfenbein und rot mit hellgrauem, später dunkelgrauem Dach. Noch bis 1964 spielte der kleine Triebwagen auf der Strecke Zittau – Oybin/Jonsdorf eine fahrplanmäßige Solistenrolle.

Für die Liebhaber sächsischer Schmalspurmotive bietet jetzt die Firma Glöckner Edition einen H0e-Bausatz des VT 137 322 aus Weißmetall- und Messinggußteilen. Die beiliegende Bauanleitung stellt den Zusammenbau zwar vollständig dar, dennoch sollte man alle Teile in der vorgeschriebenen Reihenfolge zurechtlegen, um eine Übersicht über die notwendigen Schritte zu gewinnen.

Viel Aufmerksamkeit ist dem vorsichtigen Entgraten und Versäubern zu widmen. Bevor man zuviel wegfeilt, empfiehlt sich häufiges Anpassen. Lediglich die beiden Führerstände wurden fertig verlötet; sie bilden eine gute Grundlage für den weiteren Zusammenbau.

Falls die Seitenteile starke Gießnarben aufweisen, sollte man sie – schon wegen der besseren Handhabbarkeit – vor der Montage verspachteln und glattschleifen. Das Dach bildet eine Art Lehre zum Verkleben der Seitenteile. Man muß nur darauf achten, daß der jeweilige Stoß zu den beiden Führerständen paßgenau ausfällt, damit er später kaum noch sichtbar ist. Sollten dennoch kleine Fugen bleiben, muß man sie sofort verspachteln und mit feinem 1000er Wasserschleifpapier glattschleifen.

Ein kleines, ebenes Holzstückchen, das mit Schleifpapier umwickelt wird, sorgt für eine gute Auflage und damit für glatte Flächen am Modell. Doch Vorsicht! Allzuleicht ebnet man kleine Zierlinien und Zierkanten ein!

Rillen und Vertiefungen werden mit einem Flachstichel nachgearbeitet, die Kanten gegebenenfalls mit Hilfe einer Riffelfeile geglättet. Die Innenausrüstung setzt man möglichst ohne große Gewaltanwendung ein. Zur Erleichterung der Lackierarbeiten werden zunächst nur jene Teile an- beziehungsweise eingeklebt, die in der Beschreibung genannt sind. Nach dem Entfetten kann das Oberteil lackiert werden.

Zum Bau des Fahrwerks empfiehlt Glöckner, die einzelnen Teile bereits vor dem Zusammenbau zu lackieren. Man vermeidet allerdings montagebedingte Farbschäden, wenn man dieser Empfehlung entgegen erst das Fahrwerk zusammenbaut, dann den Motor sauber abklebt und das Ganze nach einer gewissenhaften Grundierung zum Schluß lackiert. Lediglich die Kontaktstellen an den Drehgestellbolzen sind hinterher noch blank zu schaben, um eine sichere Stromzuführung zu gewährleisten.

Die Drehgestelle bilden die heikelsten Teile des Bausatzes. Nur dann, wenn ihr Zusammenbau so exakt wie möglich vonstatten geht, ent-

steht ein einwandfrei fahrtüchtiges Modell. Die beigelegte Lehre ermöglicht die Ausrichtung und Fixierung der einzelnen Teile während des Klebevorgangs.

Die Isolierungsbeilagen müssen sorgfältig ausgeschnitten und entgratet werden, damit die Achsen genügend Freiraum bekommen. Die Sandkästen dürfen weder an den Kurbelgewichten schleifen, noch die Beweglichkeit des Drehgestells einschränken. Hier ist während der Montage immer wieder zu kontrollieren, ob sich alles frei und leichtgängig bewegt.

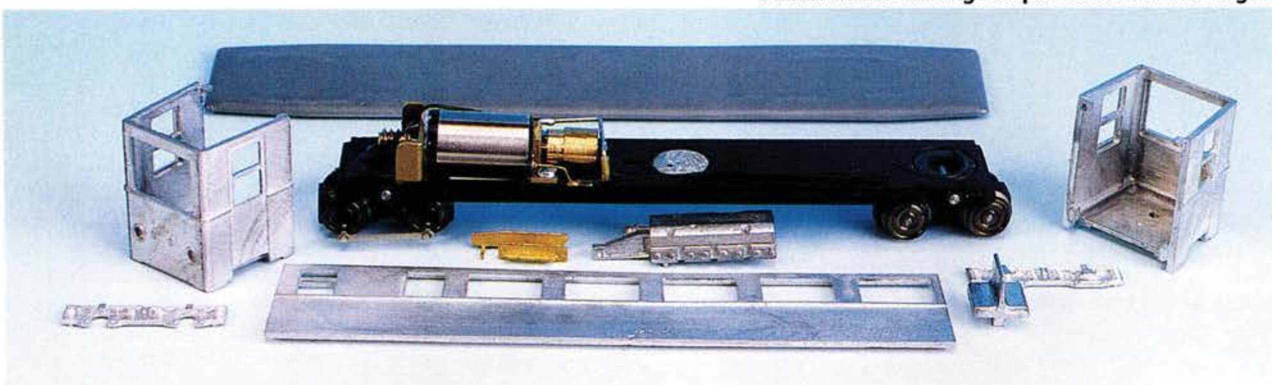
Die Löcher für die Befestigung der Getriebe an den Drehgestellblenden sollten erst mit einem Ein-Millimeter-Bohrer vorgebohrt werden. Ergeben sich bei der Anprobe Differenzen, sind Korrekturen mit Hilfe einer kleinen Nadelfeile immer noch möglich.

Nach der provisorischen Montage und hoffentlich befriedigenden Fahrversuchen zerlegt man alles noch einmal und entfettet die Teile. Erst dann folgt die endgültige Decklackierung. Pfiffig gelöst ist die Zugeinrichtung: Die winzige Trichterkupplung wurde mit Hilfe einer Schwalbenschwanzführung höhenverstellbar gestaltet. Sie kann daher den Kupplungen bereits vorhandener Wagen individuell angepaßt werden.

Nach etwa 18 Stunden Bauzeit überrascht ein schönes Modell den Bastler. Dank des Faulhabermotors mit seiner Schwungmasse bietet der Triebwagen auch in Fahrt echte Schmalspur-Romantik.

Rainer Albrecht

Obwohl dem Bausatz eine durchdachte Anleitung beiliegt, empfiehlt es sich vor Arbeitsbeginn, einen systematischen Überblick über alle Teile zu gewinnen. Die beiden Führerstände bilden wichtige Fixpunkte für die Montage.



Fotos: Rainer Albrecht, Saalfeld



BASTELTIPS: Gartenbahn-Leuchten ■ Sauberes Kleben

Gartenbahn-Laterne

Lampen für die Gartenbahn sind oftmals teuer. Utz Damm zeigt eine Lösung aus preiswertem Material.

Eine Straßenlaterne für die Gartenbahnanlage sollte zwei Eigenschaften haben: robust und zugleich in größeren Stückzahlen noch bezahlbar. Eine optimale Lösung bietet der Eigenbau.

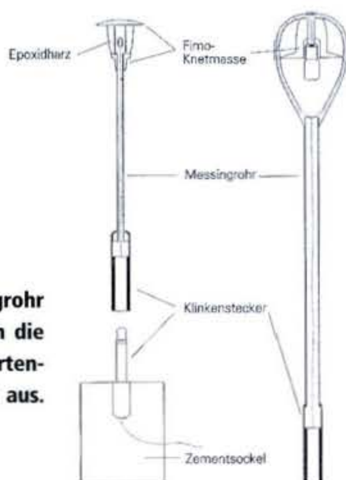
Als Lampensockel dient ein großer Klinkenstecker aus Messing, wie man ihn normalerweise für Kopfhöreranschlüsse verwendet. Er sichert eine elektrische Verbindung, die gleichzeitig leicht lösbar ist. Der eigentliche Stecker – der Teil mit dem Fortsatz – wird in einen joghurtbechergroßen Zementsockel gegossen, so daß der Steckkontakt in ganzer Länge herausschaut. Dieser Sockel läßt sich auch im Garten leicht reinigen. Das Anschlußkabel führt man nach unten aus dem Sockel. Den fertiggestellten Lampensockel gräbt man an gewünschter Stelle auf der Anlage ein. Anschlüsse, die vorerst nicht benötigt werden, tarnt man durch entsprechend präparierte Papierkörbe, Randsteine, Hydranten und Baumstümpfe.

Der obere Teil entsteht komplett als Eigenbau. Den Fuß der Laterne bildet die andere Hälfte des Klinkensteckers. Für den Mast verwendet man ein dünnes Messingrohr (Dicke ganz nach Geschmack), das in die Hülse des Steckers eingeklebt oder eingelötet wird. Die Lampenschirme formt der Bastler aus Fimo-Knetmasse von Faber, die wetterbeständig ist. Für die Herstellung mehrer Laternen lohnt es sich, eine Negativform aus Silikonmasse anzufertigen. Dazu stellt man von jedem Einzelteil ein Urmodell her. Besonders gut eignen sich PE-Kunststoffplatten, aber auch Holz-, Wachs- und Knetmassemodelle sind möglich. Alle Öffnungen sollten aber erst in den fertigen Fimo-Teilen ausgebohrt werden, da die kleinen Löcher den Formenbau unnötig erschweren. Außerdem muß der Bastler bei der Konstruktion des Lampenschirms darauf achten, daß die Glühbirne erreichbar ist, ohne die Laterne zu zerstören. Entweder geschieht dies durch eine einfache Gewindefassung oder durch die Möglichkeit, die Birne mit dem abgeschraubten Stecker durch den Mast zu ziehen.

Die fertigen Urmodelle drückt man entweder mit einer knetbaren Silikonmasse ab oder baut sie in ein kleines Holz- oder Kunststoffkästchen ein und übergießt sie mit Doublier-Silikon, wie es Zahnarztpraxen oder Dental-Labore verwenden. Durchsichtige Lampenkörper fertigt man aus Epoxidharz ebenfalls mittels einer Silikonform. Alle Teile des Lampenschirms werden mit Sekundenkleber verbunden und mit Kunstharzfarbe angestrichen.

Aus Messingrohr und Kunststoff, sowie mit etwas Phantasie und Geschick, läßt sich fast jede Lampenform herstellen. Die beiden Skizzen dienen nur als Beispiele. Für schnellen Ersatz sollte man ständig einige Laternen in Reserve halten, Reparaturen oder Lämpchenwechsel sollten bei Tageslicht in Ruhe erfolgen. Natürlich erfüllen diese Eigenbau-Lampen nicht alle Wünsche an die Detailtreue von Laternen, aber letztlich überzeugt der Gesamteindruck. *Dr. Utz Damm*

Die Lampen aus Messingrohr und Knetmasse leuchten die dunklen Winkel der Gartenbahnanlage ansprechend aus.



Foto/Zeichnung: U. Damm

Aus der Ideenkiste

Knopf-Kübel

Beim Vorbild bringen häufig Blumenkübel als Farbtupfer eine willkommene Abwechslung ins graue Einerlei der Bahnhöfe. Mit einfachen Mitteln läßt sich dies auch auf dem Bahnsteig der heimischen Modellbahnanlage nachgestalten. Zum Bau eines Pflanzenkübels benötigt der Bastler einen kleinen weißen Knopf mit einer Vertiefung, Klebstoff, weißes Papier und Steumaterial. Zuerst schneidet man das Papier zurecht und klebt es von unten auf die Löcher am Knopfboden. Danach wird das Streumaterial in der Vertiefung des Knopfes fixiert. Hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Wenn der Klebstoff getrocknet ist, erfreuen sich auch die Preiserlein an der Blütenpracht auf dem Bahnsteig. *Björn Spörl/hl*



Ein Knopf verschönert als Blumenkübel den H0-Bahnsteig.

Foto: B. Spörl

Erleuchtung

Wenn der Schmuck der Weihnachtsstube wieder in der Kiste verschwindet, mag sich so mancher Modellbahner fragen: Wohin mit den vielen preiswerten Lichterketten aus dem Baumarkt? Kein Problem, denn diese eignen sich hervorragend, um ganze Modellstädte zu beleuchten. Man braucht sie noch nicht einmal zu verdrahten. Auf der Anlage gehen auch die Lichter nicht aus, wenn defekte Lämpchen durchbrennen, denn sie überbrücken sich. Doch sollte man sie schnell austauschen, denn sonst verringert sich die Lebensdauer der übrigen Lämpchen. Ersatz bietet eine zweite Lichterkette. Aber Vorsicht beim Verlegen: Die Kette darf nicht zerschnitten, verändert oder abisoliert werden, sonst setzt sie unter Umständen lebensgefährliche Berührungsspannungen frei. Bei sachgerechter Handhabung besteht jedoch keine Gefahr, wie die Tannenbaumbeleuchtung zeigt. *Daniel Stramm/hl*

Mauer-Kopie

Wenn ein Bausatzhersteller kein Passepartout beigelegt hat und der Kunststoff lichtdurchlässig ist, gibt es eine einfache und preiswerte Lösung für dieses Problem: Eine Innenverschalung mit Mauerplatten, die auf einem Kopierer entsteht. Eine Mauerfolie, die man eventuell selbst malt, wird in entsprechender Menge auf dem Kopierer vervielfältigt. Die Rückseite kopiert man schwarz. Dieses zusätzliche Mauerwerk klebt der Bastler vor dem Zusammenbau des Gebäudes auf die Innenseiten der Außenmauern. Als Klebstoff eignet sich Fotoleim (Gummi arabicum) besonders gut. Der rußige Eindruck der Schwarzweiß-Kopie wirkt auf der Anlage sehr authentisch.

Dr. Wieland Stock/hl

Die Mauer-Folie läßt kein Licht nach außen dringen.



Foto: W. Stock

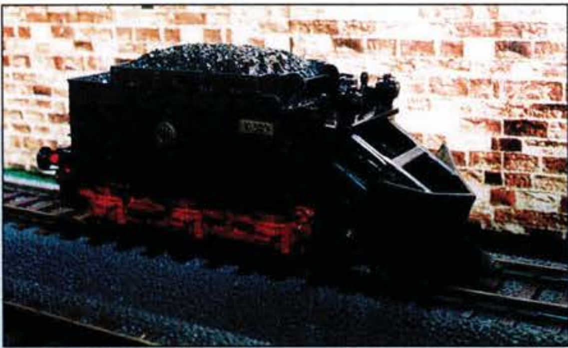


Foto: J. Gummert

Der Eigenbau-Schneepflug ist eine günstige Alternative.

Preiswerter Schneepflug

Ein preiswerter Schneepflug entsteht durch einfachen Eigenbau. Als Basis dienen ein ausgemusterter Tender und ein Schieber vom Siku-Auto Nr. 0803. Zunächst entfernt man mit dem Bastelmesser den Schieber vom Fahrzeug und befestigt ihn mit Sekunden-Kleber am Tender. Damit der Schieber nicht zu tief über der Schienen-Oberkante hängt, stellt man den Tender auf eine Schiene und legt unter den Schieber ein Distanzstück. Zum Spitzensignal werden die Tenderlampen, die man hinten entfernt und vorne am Schieber anbringt.

Jürgen Gummert/hl

Heiß geklebt – kalt getrennt

Heißkleber-Verbindungen sind haltbar. Sie lassen sich aber leicht wieder lösen, wenn die Klebefläche nicht zu groß ist. Der Bastler sprüht etwas Kontaktspray K60 auf die jeweilige Stelle und wartet 10 Sekunden. Danach trennt man beide Bauteile, die dabei keinen Schaden nehmen.

Hans-Joachim Seifert/hl

Praktisches Schmiermittel

Für Motorwellen, Schnecken sowie Lagerböcke von Wellen und Zahnrädern ist medizinische Vaseline ein besonders geeignetes Schmiermittel. Es gibt sie ohne Rezept in allen Apotheken. Diese Vaseline ist vollkommen frei von Säuren und Harzen. Das ist bei herkömmlichen Ölen nicht immer der Fall. Außerdem hat Vaseline den entscheidenden Vorteil, daß sie nicht durch umlaufende Wellen und Räder abgeschleudert wird. Auch bei normaler Zimmertemperatur ist die Zähigkeit so gering, daß die Vaseline den Antrieb nicht bremst. Ohne große Probleme läßt sich dieses praktische Schmiermittel auch in allen anderen Nenngrößen verwenden.

Horst Kuhnert/hl

Preuße als Rampe

Steigende Empfangs- und Versandtonnagen im Stückgutverkehr machten es Ende der sechziger Jahre notwendig, die Güterabfertigung im Hauptbahnhof Bayreuth umzubauen. Der Güterschuppen erhielt eine zweite Verladerampe. Beide Rampen verband am Gleisende provisorisch ein festgebremster gedeckter Güterwagen, bei dem man den Aufbau entfernt hatte. Der alte Preuße, ein ehemaliger G 10, eignete sich ideal für diese Aufgabe, nachdem man ihn mit einigen Stahlblechen versehen hatte. Es überrascht nicht, daß das Provisorium



Der G 10 als Rampe regt zum Nachbau an.

bis heute besteht. Wegen sinkender Wagenladungen verzichtete man in den siebziger Jahren auf einen Betonabschluß. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert hat der G 10 seinen Standort nicht mehr verlassen. Aber diese Gnadenfrist ist bald zu Ende: Weil die Bahn die Güterabfertigung schließt und das Gebäude abreißt, rollt Bahnhofswagen 72 920 bald zum Schrottplatz. Was bleibt, ist die Nachbildung im Modell. Als Basis dient ein älterer Modellgüterwagen, den man mit einfachen Mitteln umbaut. Der abgetrennte Aufbau läßt sich als Schuppen weiterverwenden.

Axel Polnik/hl

Foto: A. Polnik

Gut gerüstet

Hans-Joachim Klaje zeigt, wie man Zurüstteile ohne Spuren befestigt.

Der Bastler, der Sekundenkleber (Cyanacrylat-Kleber) beim Zurüsten seiner Modellbahnfahrzeuge verwendet, muß sehr vorsichtig arbeiten. Sonst erhält er an seinen Loks und Wagen unschöne weiße Kleberänder. Wenn es dennoch passiert, hilft es oftmals, einen kleinen Tropfen von Fleischmanns Spezialöl (Nummer 6599) auf die Stelle aufzutragen. Die Ölrückstände tupft man behutsam mit einem sauberen feinen Lappen ab.

Zurüstteile können aber auch auf andere Weise angebracht werden. Dafür benetzt man die betreffenden Aufnahmebohrungen auf ihrer Innenfläche mit einem winzigen Tropfen klarer Plastikfarbe. Hierzu empfiehlt sich die kleinste Ausführung eines Uhrmacher-Schraubendrehers. Die Wahl des Plastik-Klarlacks hängt vom Oberflächenglanz des vorliegenden Kunststoffes ab. Es gilt: Matt kommt zu matt, seidenmatt zu seidenmatt. Danach kann das Zurüstteil mit einer Pinzette vorsichtig eingesteckt werden. Eventuell entstandene kurze Spuren oder kleine Ränder des Klarlacks bleiben bei dessen richtiger Auswahl weitgehend unsichtbar. Die verwendete Plastikfarbe löst die Oberflächen der betreffenden Materialien geringfügig an und füllt etwaige Hohlräume aus. Dadurch bleiben die Zurüstteile an ihrem Platz sicher haften. Ob die Befestigung mit Kleber oder Lack erfolgt, sollte der Bastler von der späteren mechanischen Beanspruchung abhängig gemacht. Für Griffstangen oder ähnlich kleine Zurüstteile reicht üblicherweise der Plastik-Klarlack vollkommen aus.

Hans-Joachim Klaje/hk

TT kurzgekuppelt

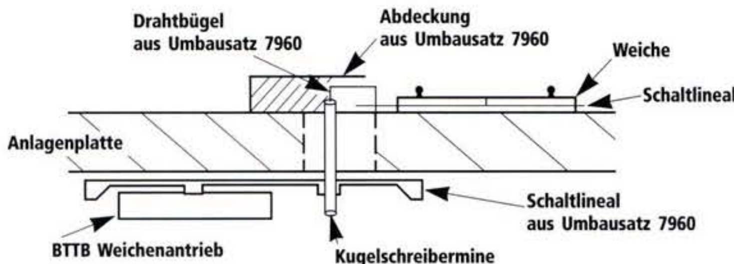
Kurzkupplungen in TT sind selten. Jörn Rother zeigt einen schnellen Umbau der BTTB-Rekowagen.


Vor dem Umbau ist der Abstand zwischen Reko-Wagen groß.

Will der TT-Bahner mit kurzgekuppelten Zügen fahren, ist Eigeninitiative gefordert. In 40 Minuten pro Waggon lassen sich die 3achsigen BTTB-Rekowagen umbauen. Dazu braucht man zwei Symoba-Kurzkupplungskulissen mit N/TT-Kupplung und Aufnahmeschacht oder starrer Deichsel. Als erstes zerlegt der Modellbahner den Wagen, indem er das Oberteil löst. Die Kupplungen, ihre Befestigungsfedern und der Generator werden entfernt; außerdem zieht man das Toilettenrohr ab. Bei den Radsätzen muß der Bastler entscheiden, ob er sie ausbaut. Dann legt man an einem Ende der glatten Seite des Wagenunterteils mittig die Kurzkupplungskulisse auf, so daß die Vorderkante der Kulisse mit der Außenkante des Wagenunterteils abschließt. Mit einem weißen Stift oder einer Reißnadel zeichnet man die Umrisse der Kulisse auf. Der gleiche Vorgang wiederholt sich am anderen Wagenende. Danach sägt man aus dem Wagenunterteil das angezeichnete Rechteck mit einer Handbohrmaschine mit Kreissägeblatt aus. In die Öffnung wird später die Kulisse eingeklebt. Für diesen Arbeitsschritt sollte man das Unterteil auf einer stabilen Unterlage fixieren. Nach dem Aussägen prüft der Bastler, ob die Kulissen gut sitzen; eventuell muß er an einer Stelle nachbessern. Den Grat entfernt er mit einem scharfen Bastelmesser. Außerdem kürzt man den Aufnahmestift der Kupplung so, daß er fünf Millimeter aus der Kulisse herausragt. Dann werden Wagenunterteil und Kupplungskulisse dünn mit Kleber eingestrichen und zusammengefügt. Eine glatte Unterlage dient der genauen Justierung. Nach einer Viertelstunde ist der Klebstoff gehärtet und die erste Kupplungskulisse befestigt. Der Umbau erfordert noch weitere Änderungen am Wagenkasten: Während der Sägearbeiten wurde das Loch für das Toilettenrohr halbiert. Deshalb teilt man den Befestigungsstift des Abflußrohres ebenfalls. Weiterhin müssen die Rastnasen des Oberteils abgeschnitten werden, denn für sie ist kein Platz mehr. Dann klebt man das Ballastgewicht auf der Rückseite der Inneneinrichtung fest. Vorsicht: Die Aussparungen im Gewicht müssen so sitzen, daß die mittlere Achse beweglich bleibt und die Steckverbindung für den Generator nicht behindert wird. Für diese Arbeitsgänge verwendet man Zweikomponentenkleber, der ausreichend aushärten muß. Da das Wagenunterteil nicht mehr rastbar ist, klebt man es bei der Endmontage am Oberteil mit einigen Klebepunkten fest. Als letzten Schritt befestigt man das Toilettenrohr mit einem Tropfen Sekundenkleber und setzt die Radsätze sowie den Generator wieder ein. *Jörn Rother/hl*

Foto: J. Rother

Antrieb unten



Die Zeichnung macht deutlich, wie der verdeckte Weichenantrieb entsteht.

Zeichnung: G. Ziegler/MEB

In Spur TT braucht kein Modellbahner auf einen Unterflurantrieb der Weichen zu verzichten. Gerhard Ziegler zeigt eine Methode für Pilz-Gleise, die wenig kostet.

Gleisbau ist manchmal ein mühseliges Unterfangen. Das gilt besonders für den Antrieb der Weichen. Wer diesen unter die Anlagenplatte verlegt, verschafft den Gleisen auf der Modellbahn ein vorbildgerechtes Aussehen, braucht aber eine findige Lösung. Das gilt besonders für die Spur der Mitte. Auch für TT-Freunde ist es jedoch möglich, bei ihren Pilz-Weichen den Antrieb nach unten zu setzen. Dazu braucht man neben dem Weichenantrieb von den ehemaligen Berliner TT-Bahnen den Umrüstsatz 7960 vom gleichen Hersteller, der noch im Handel erhältlich ist. Die ebenfalls benötigten Kugelschreiberminen mit einem Durchmesser von 2,3 Millimetern kann der Bastler aus Mehrfarbenstiften ausbauen. Die Minenlänge sollte die Plattenstärke um 2 Millimeter überschreiten. Alleskleber und Draht machen das Umbau-Sortiment komplett. Zunächst wird ein Loch in die Anlagenplatte gebohrt; durch dieses führt später die Verbindung vom Antrieb zur Weichenzunge. Entsprechend sollte das Loch für die Schaltbewegungen des Verbindungsstücks genügend Raum lassen. Dann kommt der Antrieb: Am Schaltlineal des Umrüstsatzes wird eines der beiden Löcher auf 2,3 Millimeter Durchmesser vergrößert. Mit Alleskleber fixiert der Modellbahner die Mine in dieser Öffnung. Den Antrieb befestigt er mit Heißkleber unter der Anlagenplatte. Aus dünnem Stahldraht wird anschließend ein Drahtbügel gebogen, den man in das Schaltlineal der Weiche und die obere Seite der Kugelschreibermine einhängt. Die Verbindungen fixiert der Bastler wieder mit Alleskleber. Nochmal kurz die Funktion überprüft, dann ist der Unterflurantrieb einsatzbereit.

Gerhard Ziegler/ha

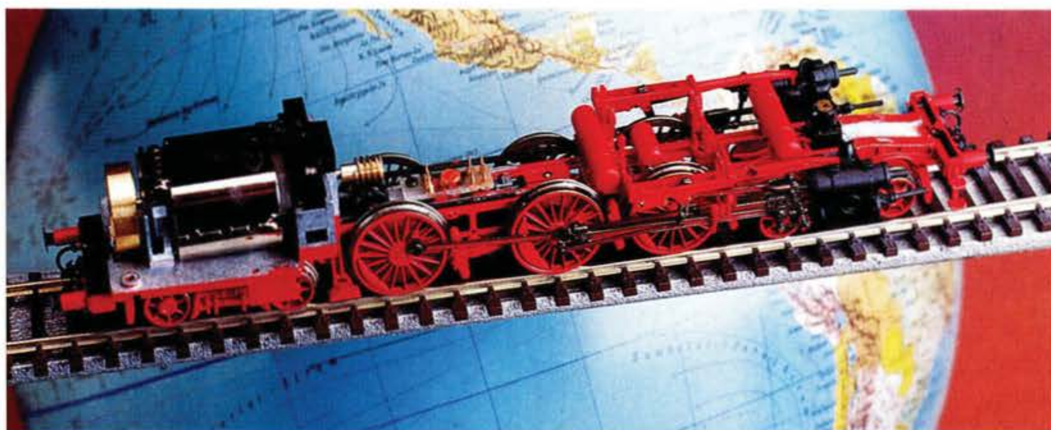
Gutes Geld für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein



druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.





Das Innere der Lok ist mit Motor, Schwungmasse und Getriebe bis in den letzten Winkel genutzt.



Faszinierendes Detail: Die Rauchkammertür läßt sich öffnen.

Mit dem Roll-out seines Modells der Baureihe 62 ließ sich Liliput viel Zeit. Der Test zeigt, was die Konstrukteure des Herstellers in dieser Zeit geleistet haben.

Himmels-Körper

An der Baureihe 62 scheiden sich die Geister der Dampflokliebhaber: Für die einen ist sie eine der elegantesten deutschen Dampflokomotiven, für die anderen ein häßliches Entlein mit Stummel-Schwänzchen. Trotzdem ist die Schar der Anhänger der „kleinen 01" groß. Ihre ungebrochene Popularität und Leistungsfähigkeit stellte die letzte Vertreterin der Baureihe, Museumslokomotive 62 015, im vergangenen Jahr unter Beweis. Bei den Sonderfahrten der DB AG im Ahrtal zog die Maschine, die einst die bekannten Sputnik-Züge auf dem Berliner Außenring beförderte, viele Fans in ihren Bann (siehe MODELLEISENBAHNER 11/96). Der Lok, die den Himmelskörper zog, widmet Liliput eine Museumsedition seines neuen Modells, das auch in den DRG-, DR- und DB-Versionen der Epochen II und III zu haben sein wird. Das Testmodell entstammte der Museumsedition.

Liliput will mit seinem Modell das Besondere, das zeigt sich schon beim Zurüsten der Lok: Neben den üblichen Ergänzungen, wie Kolbenschutzrohren und Bremsschläuchen, liegen ein Beutelchen mit echter Kohle und geätzte Lokschilder bei. Diese muß der Modellbahner noch farblich behandeln, bevor sie die Lok schmücken. Dort ersetzen sie einen Teil der sauberen Beschriftung, einer Mischung aus Bedruckung und Abziehbildern.

Das Gehäuse besteht fast vollständig aus Metall. Nur das Führerhausdach, der Aufsatz auf dem Kohlenkasten und die zahlreichen Ansatzteile am Kessel sind aus Kunststoff gefertigt. Streift der Blick über das Gehäuse, fallen einige filigrane Details auf. Dazu gehören das geätzte Gitter für das Führerhausdach, die zahlreichen angesetzten Kunststoffteile am Kessel oder die farblich abgesetzten Anschlußkästen der Beleuchtungsanlage. Allerdings hätten durchbrochene Handräder an den Kesselspeiseventilen den Gesamteindruck des Kessels zusätzlich verbessert.

Zwei technische Feinheiten ermöglichen es, auf der Anlage stimmungsvolle Bw-Szenen nachzustellen. So lassen sich die Rauchkammertür öffnen und die Triebwerksbe-



Ob Liliput mit seiner 62 alle anderen Mitbewerber überflügelt, muß sich erst noch zeigen.

leuchtung einschalten. Will er das Fahrwerk beleuchten, muß der Modellbahner auf der Unterseite der Lok eine Schraube um 90 Grad drehen. Damit schaltet er die Triebwerksbeleuchtung ein und den Antrieb aus. Das Testmodell benötigte knapp 12 Volt, bis das Triebwerk in vollem Glanz erstrahlte. Dabei fällt ein starker Lichtstrahl durch einen Spalt an der vorderen Pufferbohle, der auch bei schneller Fahrt zu sehen ist.

Ein Blick auf die Kuppel- und Treibräder zeigt, daß das Lokpersonal Liliputs 62er augenscheinlich gut geschmiert hat: Die zierliche Nachbildung der Steuerung ist brüniert, genauso wie die Imitationen der Stangenlager. Weiterhin ist nicht nur eine freie Durchsicht unter dem Kessel möglich, sondern bei der vorderen Kuppel- und der Treibachse ist auch der Rahmen durchbrochen. Ebenso aufwendig gestaltete der Hersteller das Innenleben der Lok. Um an den Antrieb zu gelangen, muß der Modellbahner fünf Kreuzschlitzschrauben lösen und die Frontlaternen von den Lichtleitern ziehen. Vorsichtig läßt sich dann das Gehäuse vom Fahrgestell lösen. Unter dem Tender sitzt ein Fünfpoler mit Schwungmasse, der über ein Schnekken-/Stirnradgetriebe die hintere Kuppelachse antreibt.

Die Treibachse des Lokmodells ist sogar gefedert

Die Kuppelstangen bewegen die vordere Kuppel- sowie die Treibachse. Die Stromabnahme erfolgt über alle Räder: Während bei den sechs Treib- und Kuppelrädern jeweils rückwärtig ein Blechkontakt anliegt, haben beide Drehgestelle Achsschleifer; die Laufräder sind auf einer Seite isoliert. Das Modell verfügt über eine Digitalschnittstelle nach NEM und NMRA. Für den Decoder-Einbau löst man den Kessel vom Umlaufblech.

Der lange Gesamt-Achsstand der Lok machte eine aufwendige Konstruktion des Fahrwerks notwendig. Das vordere Drehgestell ist kulissengeführt, das hintere seitenverschiebbar. Diese Lösung überzeugt beim Vorlaufgestell. Dagegen zeigte das Nachlaufgestell der Testlok bei Kurvenfahrten einen Spreizgang, der in einigen Fällen zu Entgleisungen bei Rückwärtsfahrten führte. Alle Treib- und Kuppelachsen sind ebenfalls seitenverschiebbar. Zusätzlich ist die Treibachse des Vorbilds beim Modell gefedert, so daß der Lok kleine Unebenheiten keine Probleme bereiten. Das zeigten die Fahrten auf der computergesteuerten Testanlage. Das Modell fuhr bei 3 Volt an und erreichte dabei umgerechnet eine Geschwindigkeit von 8,5 Kilometern pro Stunde; die Maschine kroch noch bei 2,9 Volt. Eigengewicht und Schwungmasse des Modells gewährleisten ein elastisches Fahrverhalten, das auch kleine Kontaktunterbrechungen problemlos überbrückt. Die Getriebeübersetzung ist so gut ausgelegt, daß das Modell bei 10 Volt mit 100,4 km/h die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds erreicht. Bei 12 Volt waren es 124,8 km/h, die innerhalb der NEM-Norm von 40 Prozent liegen. Bei der Zugkraft vertrauten die Kon-

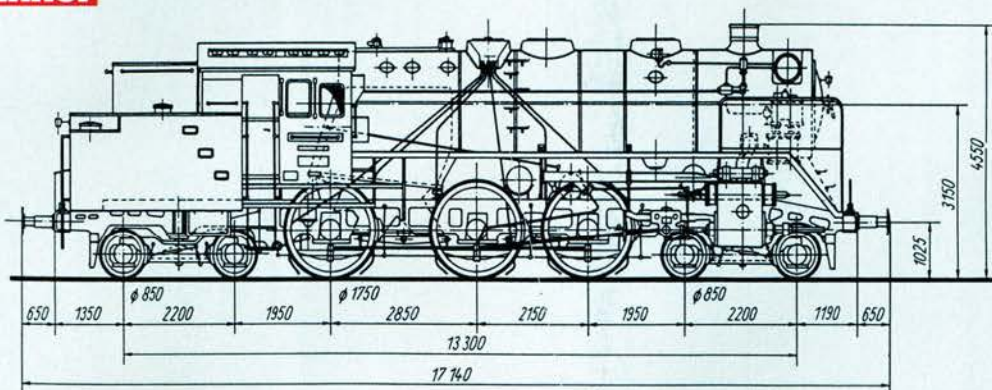

Die brünierte Steuerung der Lok überzeugt, das Handrad am Kessel nicht.

strukteure auf die Gleichung: schwer = hohe Zugkraft. Sie verzichteten deshalb auf Haftreifen. Das Ergebnis enttäuscht den Modellbahner und entlarvt diese Gleichung als Milchmädchenrechnung. Die Zugkraft der fast 480 Gramm schweren Maschine beträgt in der Ebene 51 Gramm. Bei einer fünfprozentigen Steigung bleiben ihr davon noch 32 Gramm. Das reicht gerade noch für drei vierachsige Personenwagen. Beim Kraftakt auf der Zehnprozentrampe bringt Liliputs 62er eine Zugkraft von elf Gramm auf die Gleise, mit der sie gerade noch einen Vierachser und sich selbst leicht schleudernd in Bewegung setzt. Für eine Maschine, deren Vorbild Schnell- und Personenzüge auf kurzen Hauptstrecken befördern sollte, ist diese Zugkraft zu knapp bemessen.

Dennoch setzt Liliputs Modell der Baureihe 62 mit seinem Standard in vielen Bereichen einen hohen Maßstab. Der hat aber auch mit rund 370,- Mark für die Standard- und 420,- Mark für die Museumsedition einen stolzen Preis. Auf jeden Fall zeigt dieses Modell erneut, daß auch im fernen China hochwertige Lokomotiven im kleinen Maßstab gebaut werden können, die man in Europa konstruiert. *Hartmut Lange*

Fotos: Heinz D. Kupsch

Modell Eisen Bahner – Mess- und Datenblatt – BR 62 von Liliput



Steckbrief

Hersteller:
Liliput/Bachmann

Bezeichnung:
62 015 der DR

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1996

Epoche:
Museumsedition, Epoche V

Katalognummer:
L106202

Im Handel seit:
Dezember 1996

Andere Ausführungen:
DRG L106203, DB L106201, DR L106212

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
478 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
358 mm

Kupplung:
NEM-Aufnahmeschacht

Normen:
NEM, CE

Preis:
420 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12-14 Volt

Steuerungssystem:
Digital-Schnittstelle vorhanden

Stromabnahme:
von allen Kuppelachsen mittels Radsatz-Innenschleifer und den Drehgestellen mittels Achsschleifer

Motor:
fünfpoliger Flachmotor mit schräg genutetem Anker

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und Triebwerksbeleuchtung

Leistungsaufnahme:
1,5 Watt bei 12 Volt

Mechanik

Kraftübertragung:
Über Schnecke und Stirnräder auf die hintere Kuppelachse

Schwungmasse:
eine Messing-Schwungmasse, Durchmesser 16,2 mm, Stärke 5,9 mm

Haftreifen:
keine

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,51 Newton (51 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,32 Newton (32 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,11 Newton (11 Gramm)

Service

Gehäusedemontage:
Fünf Kreuzschlitzschrauben halten das Gehäuse auf dem Fahrwerk

Zugänglichkeit der Innenteile:
Alle Schmierstellen sind gut zugänglich, die Digitalschnittstelle sitzt im Kessel, für den Einbau muß der Kessel vom Rahmen gelöst werden.

Zurüstteile:
Kolbenschutzrohre, Imitationen von Kupplung, Bremsschläuchen und Heizleitung, geätzte Lokschilder

Bedienungsanleitung:
Angaben zu Wartung und Demontage

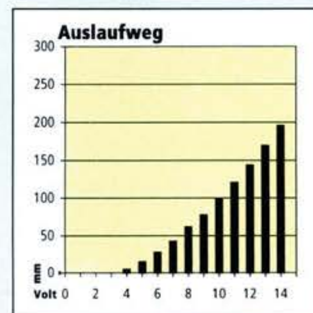
Verpackung:
Holzkiste

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	3,0	8,5	0,09	–
Kriechen	2,9	8	0,09	–
U_{Nenn}	14,0	153	0,13	195
V_{NEM}	12,8	140	0,12	163
$V_{Vorbild}$	10,0	100	0,11	99
bei 60 km/h	6,9	60	0,10	40

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

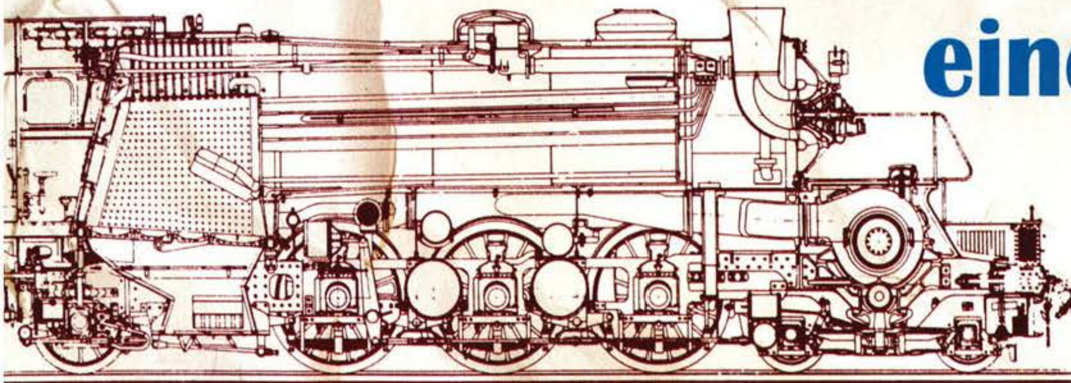




Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	17 140	197,0	197,0
Höhe über SO	4 550	52,3	52,7
Treibraddurchmesser	1 750	20,1	20,1
Gesamtachsstand	13 300	152,9	153,6
Kuppelachsstand vorne	2 150	24,7	25,1
Kuppelachsstand hinten	2 850	32,8	33,2

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Testmodell fuhr bei 3,0 Volt an und erreichte eine Geschwindigkeit von umgerechnet 8,5 km/h. Die Lok ließ sich bis auf 2,9 Volt und 8 km/h zurückregeln. Die Messungen erfolgten wie immer mit geglättetem Gleichstrom. Die 62 erreicht die Vorbildgeschwindigkeit von 100 km/h bei 10 Volt. Bei voll aufgedrehtem Regler und 14 Volt Spannung zeigte der Messcomputer 153 km/h.Der Auslaufweg von 99 Millimetern aus Vorbildgeschwindigkeit genügt im alltäglichen Anlagenbetrieb. Die Zugkraft von 32 Gramm auf der fünfprozentigen Rampe reicht gerade für drei vierachsige Reisezugwagen. Die Zugkraftwerte sind für den Anlagenbetrieb zu gering.

Machen Sie sich eine Freude –





wir machen Ihnen ein Geschenk

Wenn Sie jetzt den MODELLEISENBAHNER abonnieren, machen wir Ihnen als unserem neuem Stammleser ein exklusives Begrüßungsgeschenk:

Das berühmte »Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn« von E. und R. Preuß. Es ist ein 380 Seiten starker, unveränderter Nachdruck des längst vergriffenen Lexikons.
Sie dürfen es auf jeden Fall behalten, selbst wenn Sie von Ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch machen.

Über ein Abonnement freuen Sie sich zwölfmal im Jahr:

- **Jeden Monat liegt der MODELLEISENBAHNER pünktlich und druckfrisch in Ihrem Briefkasten. Ohne Zusatzkosten! Das Porto übernimmt der Verlag.**
- **Die Hefte sind nie mehr vergriffen. Und Sie verpassen keine aktuelle Information, nicht mal im Urlaub. Sie besitzen eine komplette Sammlung aller Ausgaben.**
- **Mit der Kaufberatung in den Tests und Tips sparen Sie bares Geld.**
- **Sie finden zuerst die Schnäppchen in den privaten Kleinanzeigen.**

Das Jahres-Abonnement kostet z. Zt. 55,20 DM (Inland). Im Heft liegt eine vorbereitete Bestellkarte. Oder benutzen Sie den Coupon unten.

Bestellung noch heute abschicken. Wenn Sie sich für »Bankeinzug« entscheiden, kommt Ihr Lexikon noch schneller.

MODELLEISENBAHNER Pietsch + Scholten Verlag
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart

Garantie: Ihren Auftrag können Sie innerhalb von 10 Tagen nach Eingang des Coupons beim Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart rückgängig machen. Dazu genügt die rechtzeitige Absendung Ihres Widerrufs (Poststempel). Die 2. Unterschrift dient als Bestätigung, daß Sie Ihr Widerrufs-Recht zur Kenntnis genommen hat. Ihr Geschenk dürfen Sie behalten, auch wenn Sie widerrufen. Das Abonnement verlängert sich nur dann automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.



Ich möchte den MODELLEISENBAHNER abonnieren

Bitte schicken Sie mir den MODELLEISENBAHNER ab der nächsterreichbaren Ausgabe für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von 55,20 DM (Auslandspreise siehe Impressum). Im Preis sind alle Versandkosten enthalten, die der MODELLEISENBAHNER-Leserservice übernimmt.

Name/Vorname

Straße/Nr. Land/PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Widerrufs-Garantie: Der neue Abonnent kann seine Bestellung innerhalb 10 Tagen beim MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) des Widerrufs genügt. Mit seiner 2. Unterschrift nimmt er dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Kündigung des Abonnements.

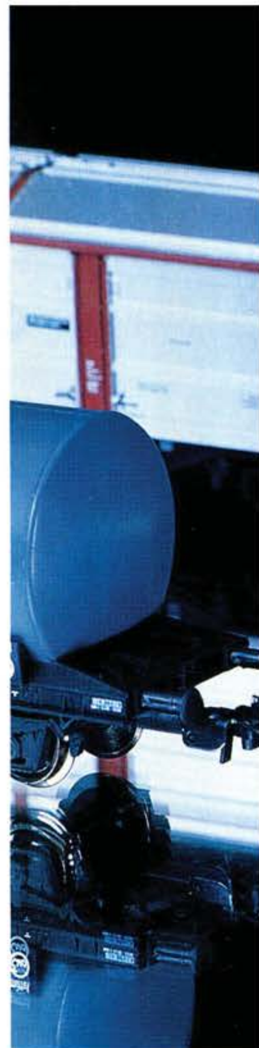
Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch!) Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Bankinstitut

☐ Gegen Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten.

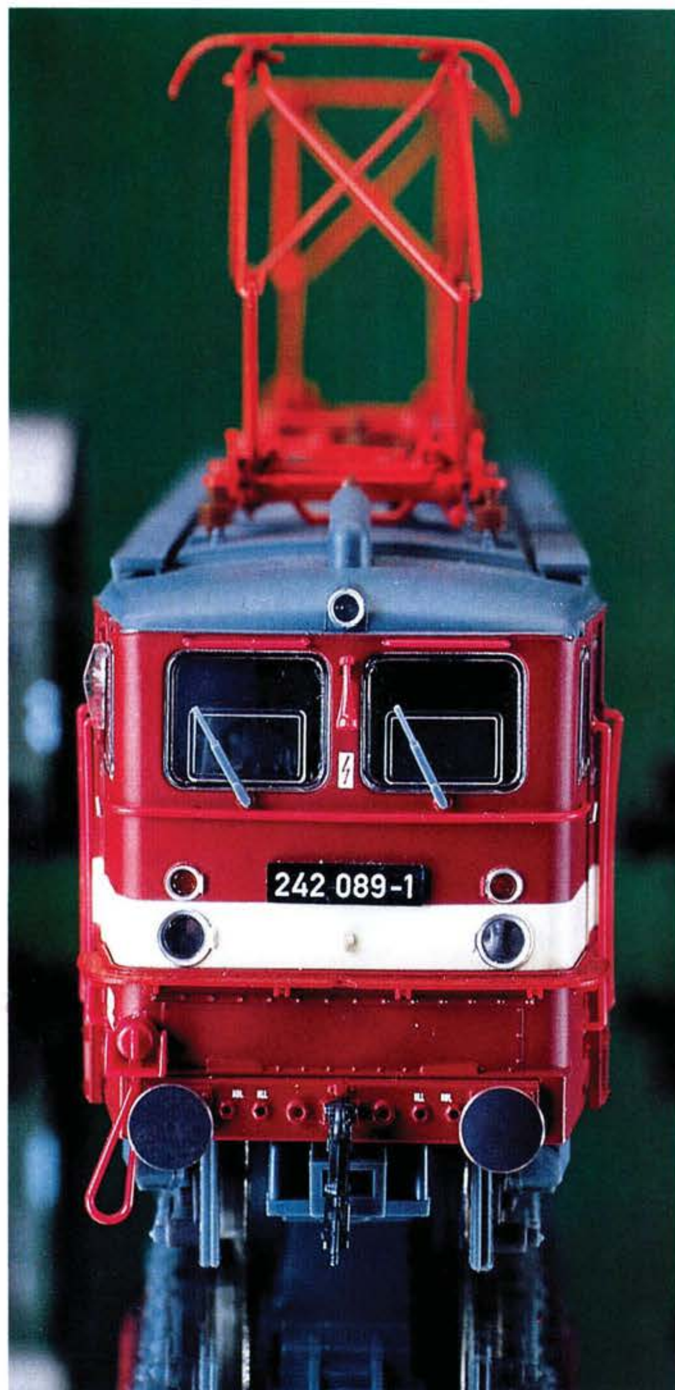
Dienst-Mädchen

Soweit der Fahrdraht reichte, lief die E 42 der Deutschen Reichsbahn. Brawa liefert jetzt das H0-Modell der universell einsetzbaren Güterzuglok. Das Warten hat sich gelohnt.



So weit bei der Reichsbahn der Fahrdraht reichte, so weit rollten ab 1963 die Güterzug-Lokomotiven der DR-Baureihe E 42. Mit einem Modell dieses sehr universell einsetzbaren Dienstmädchens (siehe Beitrag ab Seite 26 in diesem Heft) setzt Brawa konsequent seinen eingeschlagenen Weg fort, Modelle der Reichsbahn in hoher Qualität anzubieten. Wie schon die Nachbildungen der DR-Großdieselloks 119 und 132, entspringt die E 42 einer Coproduktion mit Life-Like. Ein Teil der verwendeten Werkzeuge hat Brawa selbst gefertigt – zurück von Life Like kommt das fertige Modell. Ausgeliefert werden zunächst vier Varianten: eine DR-Ausführung der Epoche IV für Zweileiter-Gleichstrom und Dreileiter-Wechselstrom, sowie entsprechende Modelle der Schweizer Südostbahn (SOB), wohin einige der universellen Elloks verkauft wurden. Die getestete Zweileiter-Version der Deutschen Reichsbahn trägt die Computernummer 242 089-1 und kann vorbildgetreu in der Epoche IV zwischen 1970 und 1992 eingesetzt werden.

Brawas neuestes Fahrzeug liegt weitgehend komplett in der Verpackung. Die sonst vielfach üblichen Zurüstteile wie Griffstangen sind bereits montiert. Lediglich die an den Stirnseiten verlaufenden Umlaufbleche müssen – aus rein verpackungstechnischen Gründen – nach Entnahme der Lok in die vorhandenen



Selbst die beweglichen Scheibenwischer sind bei Brawas E 42 fertig montiert. Lediglich zwei Umlaufbleche sind einzustecken.

Vor Inbetriebnahme muß der Pantograf 20mal bewegt werden, denn auf der Feder sitzt reichlich rote Farbe.





Brawa bietet ein fein detailliertes Gehäuse mit vielen angesetzten Teilen und einer äußerst sauberen Bedruckung.

Bohrungen eingesteckt werden. Das funktioniert problemlos, zumal in der Betriebsanleitung ausführlich erklärt wird, wie die Teile seitenrichtig anzusetzen sind. Dem Modell liegen allerdings noch Nachbildungen von Kupplungseinrichtungen und Steckern bei, über deren Lage und Befestigung die Betriebsanleitung keine Auskünfte mehr gibt. Die Bremsschläuche sind teilweise so filigran geraten, daß Betriebsbahner besser darauf verzichten. Der dünne Kunststoff bricht leicht.

Wessen Blick nicht an der Pufferbohle hängen bleibt, der findet an diesem Brawa-Modell ohnehin schon viele angesetzte Teile: Typhone an den Stirnseiten, Trittstufen, Griffstangen, Windabweiser an den Führerstandstüren, aufgesetzte Lokschilder – sogar bewegliche Scheibenwischer bietet das Modell serienmäßig ab Verpackung.

Die schwäbischen Formenbauer statteten auch das Gehäuse mit zahlreichen Details aus: Nachbildungen der Türgriffe wie der Regenrinnen sind ebenso selbstverständlich wie Imitationen der Heizscheiben im Führerstand. Die Lackierung der Lokomotive erfüllt selbst gehobene Ansprüche. Abriebfest, trennscharf und deutlich lesbare Beschriftungen, so präsentiert sich die farbliche Gestaltung der Brawa-Lok, deren Vorbild im Bw Erfurt stationiert war: dunkelroter Lokkasten, hellelfenbeinfarbener Streifen, dunkelgraues Dach. Auch mit der Nachbildung der Drehgestelle haben sich die schwäbischen Modellbauer viel Mühe

Am Lokkasten finden sich viele Ansteckteile

gegeben: zwei zusammengesetzte, in unterschiedlichem Grau gefärbte Spritzlinge sorgen für eine gute optische Tiefenwirkung.

Die zwölf gravierten Lüftergitter sind nachträglich in vier Gruppen in das Gehäuse eingesetzt und verschweißt worden; so befestigt wurden auch die einzeln eingesteckten Isolatoren auf dem Dach sowie die Lokschilder an allen Seiten. Nicht gespart hat man am Lokpersonal. Auf beiden nachgebildeten Führerständen sitzen je ein Lokführer samt Beimann. Allerdings handelt es sich um schwarze Figuren die so aussehen, als wären die Mannschaften nach langer Zeit einer Kohlengrube entstiegen. Wer hier mit etwas Farbe die Szenerie im Führerstand beleben will, steht vor größeren Problemen, denn bei der Gehäusemontage wurde weder mit Klebstoff noch im Umgang mit der Kunststoff-Schmelzpistole gegeizt. Alles ist sehr solide zusammengeklebt, selbst dort, wo es durchaus eine simple Rastverbindung getan hätte.

Reichlich rote Farbe spendierte man den Stromabnehmern. Für diese empfiehlt Brawa ein kurzes Fitneßprogramm. Der orangefarbene Hinweiszettel in der Verpakkung mahnt eindringlich, die Pantografen vor Inbetriebnahme 20mal auf und nieder zu bewegen, damit eine einwandfreie Funktion bei Oberleitungsbetrieb gewährleistet ist. Kommt es dennoch vor, daß der Stromabnehmer hängen bleibt, hemmt vermutlich ein verirrter Farbpartikel die Beweglichkeit der Feder. Mittels einer alten Zahnbürste sollte sich das störende Teilchen spurenlos entfernen lassen, um den Pantografen wieder flott zu kriegen. Für alle weiteren wichtigen Wartungsarbeiten gibt die Betriebsanleitung hinreichend ausführliche Erklärungen und Tips. Jedes Ersatzteil ist überdies in einer übersichtlichen Explosionszeichnung aufgelistet.

Zum Abnehmen des Gehäuses entfernt man alle vier Puffer. Unter einer Platine verbirgt sich ein mittig angeordneter, fünfpoliger Flachmotor, dessen Lauf von zwei Schwungmassen kultiviert wird. Über zwei Kardanwellen und (relativ massiv dimensionierte) Schneckenge-



Der Lokkasten der E 42 bietet an allen Seiten aufgesetzte Lokschilder, deren Haltestifte innen verschweißt sind.

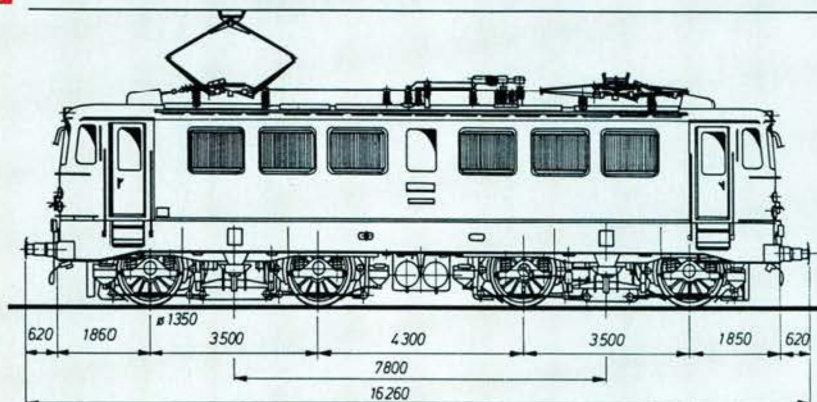
triebe werden alle Achsen beider Drehgestelle angetrieben. Den Vortrieb der Lok unterstützen zwei diagonal angeordnete Haftreifen. Das reicht in der Ebene für eine Zugkraft, um fast 100 zweiachsige Güterwagen über die Strecke zu ziehen.

Die Brawa-Konstrukteure stimmten die Getriebeübersetzung gut auf den Charakter der E 42 ab, die sich unter einer Spannung von 7 Volt an aufwärts sehr gut steuern läßt. Erst bei etwa 11 Volt erreicht das Modell ein Tempo, das der maximalen Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes von 100 km/h entspricht. Bei der für die Nenngröße H0 üblichen Maximalspannung von 12 Volt erreichte das Modell ein moderates Tempo von 126 km/h. Kriechfahrten im untersten Geschwindigkeitsbereich sind dagegen nicht die Stärke der Neukonstruktion. Bei 6 Volt verfällt die Lok in ein leichtes Ruckeln, um bei 5,5 Volt stehen zu bleiben.

Bei einem Ladenpreis von gut 200 bis 220 Mark, macht Brawa den Modell-Reichsbahnern mit der E 42 ein optisch wie technisch durchaus verlockendes Angebot. Die Wechselstrom-Bahner müssen etwas tiefer in die Tasche greifen und 270 Mark auf den Ladentisch blättern. Für diesen Kundenkreis dürfte allerdings mehrheitlich die noch ausstehende Variante in Epoche V von Interesse sein.

Hans-Joachim Gilbert

Modell Eisen Bahner – Mess- und Datenblatt E 42 (242) der DR von Brawa



Steckbrief

Hersteller:
Brawa, Life Like

Bezeichnung:
242 089-1 der Deutschen Reichsbahn (DR)

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1996

Epoche:
IV, 1970 bis 1992

Katalognummer:
0201

Im Handel seit:
Dezember 1996

Andere Ausführungen:
DR-Ausführung auch in Dreileiter-Wechselstrom; ferner Modellvarianten der Schweizer Südostbahn (SOB) in Gleich- und Wechselstromausführung

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
345 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
250 Millimeter

Kupplung:
NEM-Schacht vorhanden, Bügelkupplung liegt bei

Normen:
NEM, CE

Preis:
ca. 220 DM für die Gleichstrom-Ausführung, 270 DM für Dreileiter-Wechselstrom; die jeweiligen Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen

Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
mit Digital-Schnittstelle

Stromabnahme:
über alle Achshalterungen

Motor:
fünfpoliger Flachmotor

Beleuchtung:
mit der Fahrtrichtung wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, rotes Schlußsignal

Mechanik

Kraftübertragung:
vom Motor beidseitig über Kardanwellen, Schnecken und Stirnräder auf alle vier Achsen

Schwungmasse:
Durchmesser 14 mm, Stärke 11 mm

Haftreifen:
zwei diagonal angeordnete Haftreifen an den innenliegenden Achsen

Zugkraft:
auf ebener Strecke 1,09 Newton (109 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,9 Newton (90 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,7 Newton (70 Gramm)

Service

Gehäusedemontage:
nach Herausziehen aller Puffer

Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind gut erreichbar Motorblock läßt sich nach Lösen der Platine problemlos herausnehmen; Schmierstellen sind gut zugänglich

Zurüstteile:
Umlaufbleche; Attrappen der Schraubenkupplung und der Bremsschläuche

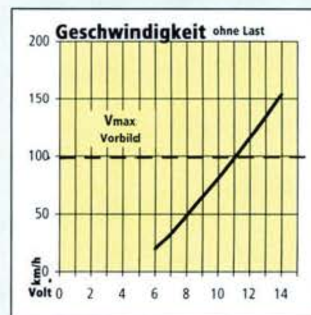
Bedienungsanleitung:
ausführlicher Vorbildteil, praxisgerechte Wartungshinweise und komplette Ersatzteilliste mit Explosionszeichnung

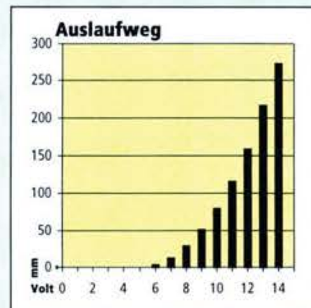
Verpackung:
Kartonschachtel mit Styroporeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	5,74	13,7	0,13	–
Kriechen	5,72	13,3	0,14	–
U_{Nenn}	12,0	114	0,19	158
$V_{Vorbild}$	11,2	100	0,18	192
V_{NEM}	13,5	140	0,20	247

U_0 = Spannung ohne Belastung; i_0= Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	16 260	186,9	187
Gesamtachsstand	11 300	129,9	131
Drehgestell-Achsstand	3 500	40,2	40
Drehzapfen-Abstand	7 800	89,6	91
Raddurchmesser	1 350	15,5	15

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Fahrzeugmodell fuhr erst bei einer Spannung von 5,7 Volt an und erreichte dabei eine Geschwindigkeit von umgerechnet 13,75 km/h. Die H0-Elektrolok läuft ab einer Spannung von 7 Volt äußerst gleichmäßig. Die NEM-Geschwindigkeit von 140 km/h erreicht das Modell erst bei 13,5 Volt. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes von 100 km/h läßt sich bei 11,2 Volt einregeln. Auslaufwege von mehr als 10 Zentimetern werden bei Spannungen über 10,5 Volt erreicht. Die Zugkraft des über alle vier Achsen bei zwei Haftreifen angetriebenen Modells sorgt selbst an 10prozentigen Steigungen für eine völlig ausreichende Traktion im gemischten mittelschweren Einsatz.



Sauber nachgebildet: die leichte Mittelpufferkupplung, die unterschiedlichen Fenstereinfassungen und die Fahrzeugbeschriftung.

150 PS, Mittelpuffer-Kupplung und kurzer Beiwagen: das war in den 50er Jahren das Rezept zur Rettung der Nebenbahnen. Fleischmann liefert den VT 95 nun in H0.

Mit zweierlei Maß

Qualmende Dampfloks vor bunten Wagengarnituren, so mußte die Bundesbahn zu Beginn der fünfziger Jahre den Betrieb auf ihren meisten Nebenbahnen abwickeln. Die Züge waren noch voll, doch der Aufwand für Personal, Loks und Waggons rechnete sich nicht. Daher sollten leichte Motortriebwagen das Betriebsergebnis verbessern. Die zweiachsigen Wagen mit Komponenten aus dem Straßenfahrzeugbau, deren Prototypen 1950 in Dienst gestellt wurden, trugen schon bald den Namen Schienenbus. Die späteren Serienfahrzeuge des VT 95 waren mit einem 130 PS starken Büssing-Motor ausgerüstet, der als aufgeladene Version gar 150 PS leistete. Ab 1961 wurden schrittweise alle alten Motoren gegen 150 PS-Anlagen ausgetauscht. Das reichte aus, um den Motorwagen auf eine Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h zu beschleunigen. Für Trieb- und Beiwagen galten zweierlei Maß: der Motorwagen wies ausnahmsweise einen Achsstand von 6 Metern auf, der Beiwagen hielt sich an das nach EBO zulässige Maximalmaß von 4,5 Metern für feststehende Achsen. Für das Mitführen von Regelwaggons waren die mit einer Mittelpufferkupplung „Scharfenberg leicht" ausgerüsteten Triebwagen nicht vorgesehen.

Fleischmanns Vorbild, der VT 95 9150, war im Bw Ansbach beheimatet, wie auch der passende Beiwagen VB 142 035. Der Nürnberger Hersteller, der vor Jahresfrist bereits die N-Bahner mit einem VT 95 ausstattete (siehe MEB 2/96), wählte für sein Epoche III-Modell einen interessanten Bauzustand aus der Zeit Anfang der 60er Jahre: mit beidseitigen Dachfenstern und einer Stirnlampe auf dem Dach, mit denen die Motorwagen VT 95.91 im Zuge der Einführung des Dreilicht-Spitzensignals ausgerüstet wurden. Beim Beiwagen fehlt sie, denn der benötigt nur eine Schlußbeleuchtung. Die Dachfenster verschwanden ab Auslieferung des VT 95 9270 wieder, weil Sonne die Triebwagenführer zu sehr blendete.

Die vielen Fenster lassen einen guten Blick ins Innere des H0-Modells zu. Die zwölf Sitzreihen des Triebwagens finden sich ebenso wieder wie Nachbildungen beider Führerstände. Der WC-Raum tarnt die Stromzuführung für



Wer mit der Kurzkupplung fahren will, muß ein großes Loch in den Stirnseiten in Kauf nehmen.



Ganz nach Art des Epoche III-Vorbildes: Schienenbusgarnitur aus VT 95.91 und dem kurzen Beiwagen VB 142.

Fotos: Heinz D. Kupsch

die Innenraumbeleuchtung. Zwischen den Sitzreihen ist die Abdeckung für den Antrieb versteckt, der trotz des verwendeten N-Motors nicht ganz in Unterflurbauweise ausgeführt werden konnte. Der Dreipoler bringt das Gespann flott über die Gleise der H0-Nebenbahn – vorausgesetzt, sie ist nicht zu steil. Bei 10 Prozent Steigung muß die Garnitur passen: mit Beiwagen läuft gar nichts mehr. Trotz zweier angetriebener Achsen, macht sich hier das Fehlen jeglicher Haftreifen deutlich bemerkbar. Den Nürnberger Konstrukteuren war offensichtlich mehr an einer sicheren Stromaufnahme als an extremer Kletterfähigkeit gelegen, zumal dem Motorwagen beim Vorbild nur in Ausnahmefällen ein zweiter Beiwagen angehängt wurde.

Bekannte Tücken zweiachsiger Modellfahrzeuge trieb Fleischmann seinem Schienenbus weitgehend aus: Die seitenverschiebbare Nachbildung der Magnetschienenbremse am Motorwagen besitzt zusätzliche Stromkontakte. Ihre federnde Lagerung vermeidet, daß sich der Triebwagen irgendwo festhakt – vorausgesetzt, man achtet beim Aufgleisen des Zweiachsers auf die richtige Lage des Magneten.

Die anschließende Fahrt beginnt mit Schwung. Bei rund 4,1 Volt setzt sich das Fahrzeug flott in Bewegung und erreicht damit gleich eine Vorbildgeschwindigkeit von rund 22 km/h. Dann reagiert der Schienenbus aber sehr geschmeidig auf die weiteren Regelvorgänge am Trafo. Knapp unter 9 Volt erreicht das H0-Modell die vorbildgerechte Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h. Das Anhalten dagegen vollzieht sich weitaus sanfter. Noch bei 2,5 Volt kriecht der VT am Bahnsteig vorbei – mit guter Schrittgeschwindigkeit. Langsamfahrten meistert der Fleischmann-Schienenbus dank der verbesserten Stromaufnahme und Schwungmasse weitgehend ohne Ruckeln, doch macht sich schnell ein leichtes Flackern der Innenbeleuchtung bemerkbar. Auf eine Regelelektronik zur konstanten Beleuchtung des gut einsehbaren Innenraums hat man verzichtet. Schade, denn bei höheren Geschwindigkeiten wird das Spitzensignal von der hellen Innenbeleuchtung regelrecht überstrahlt.

Im Tagbetrieb auf der Modellbahn fallen dagegen eine Reihe feinster Gehäusedetaillierungen positiv auf. Das Kunststoffgehäuse, das auf einem Fahrgestell aus Metall ruht, weist zahllose Nieten auf, die beim Vorbild der Befestigung der Außenbleche an der Konstruktion aus geschweißten Stahlblechprofilen dienten. Chromfarbene Zierleisten, Falttüren und Lüfternachbildungen sind fein graviert, lediglich die beiden einfachen Typhone auf dem Wagendach fallen in der Detaillierung vom gebotenen Standard ab. Auch die Bedruckung ist trennscharf

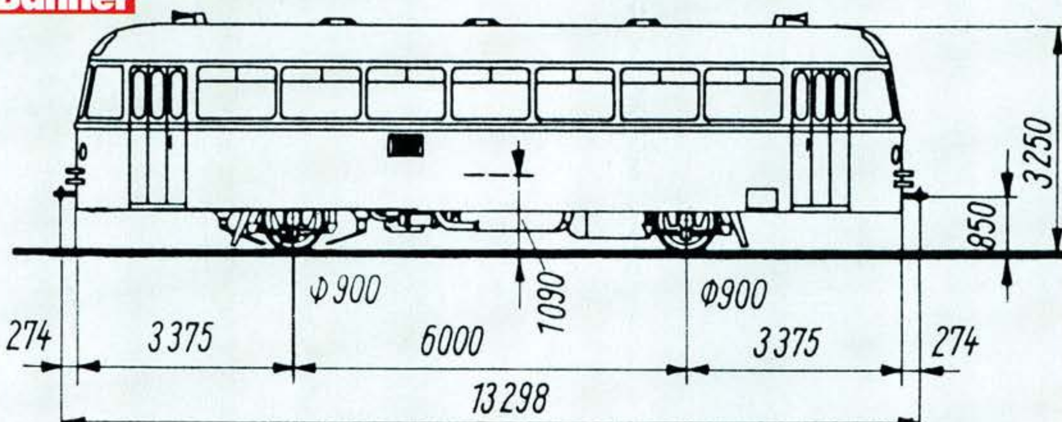


und sauber ausgeführt. Nur die schwarze Farbe der Gummiwülste an den Fenstern färbt auf die Hände ab.

Optisches Fingerspitzengefühl zeigten die Nürnberger mit der filigranen Nachbildung der Mittelpufferkupplung. An Motor- oder Beiwagen kann diese Attrappe gegen eine Kuppelstange ausgetauscht werden, die eine sichere Verbindung des Gespanns herstellt. Allerdings werden nur die Zugkräfte übertragen, die Stromversorgung des kurzen Beiwagens übernehmen die beiden Radsätze. Bauartbedingt gelingt ihnen das deutlich schlechter als beim Motorwagen. Mehr Probleme bereitet aber die Fahrsicherheit des leichten Beiwagens. Enge Radien sind nichts für das Gespann. Schafft der Motorwagen trotz längeren Radstandes problemlos noch Radien bis 250 mm, bleibt das Gespann aus VT + VB längst auf der Strekke: Der über die Attrappe gekuppelte Beiwagen entgleist. Hier hilft nur der Umstieg auf die Kurzkupplung, die der optischen Erscheinung nicht besonders wohl tut. Um den Kupplungs-Normschacht offen zu legen, muß eine Blende aus der Stirnwand herausgenommen werden. Auf diesen Behelf sind auch all jene Modellbahner angewiesen, die den Schienenbus nicht nur vorwärts seine Runden drehen lassen. Da Fahrten mit Beiwagen voraus nicht vorbildgetreu sind, muß der Motorwagen am Endbahnhof der Nebenstrecke umgesetzt werden. Das geht nur mit beidseitiger Kurzkupplung, wenn man nicht ständig die filigranen Kupplungsattrappen umstecken will. Eine stromführende Spezialkupplung wäre hier das einzig Wahre gewesen, doch offenbar zu teuer. So läßt sich die H0-Nebenbahn aber noch für weniger als 250 Mark (Gesamtpreis aus den einzelnen angebotenen VT 95 + VB 142) im Stil der blühenden Epoche III betreiben. *Hans-Joachim Gilbert*

Modell Eisen Bahner

Mess- und Datenblatt VT 95.91 und VB 142 von Fleischmann



Steckbrief

Hersteller:
Fleischmann, Nürnberg

Bezeichnung:
VT 95.91 der Deutschen Bundesbahn, mit Beiwagen VB 142

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1996

Epoche:
III, um 1960 bis 1968

Katalognummer:
Triebwagen 4405; Beiwagen 4406

Im Handel seit:
Dezember 1996

Andere Ausführungen:
Motorwagen mit eingebautem Decoder

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
Motorwagen 183 Gramm, Beiwagen 72 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
250 Millimeter (Motorwagen)

Kupplung:
Attrappe der Scharfenberg-Kupplung; innenliegender NEM-Schacht für Fleischmann-Profi-Kupplung, durch abnehmbare Frontblende verdeckt

Normen:
NEM, CE

Preise:
ca. 170 DM (Motorwagen), 70 DM (Beiwagen); tatsächliche Ladenpreise können durch individuelle Kalkulationen stark voneinander abweichen

Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von allen Rädern der beiden Achsen sowie über Kontakte in den Attrappen der Magnetschienenbremse (Motorwagen)

Motor:
dreipoliger N-Flachmotor

Beleuchtung:
mit der Fahrtrichtung wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, Schlußsignale

Mechanik

Kraftübertragung:
Über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf beide Achsen

Schwungmasse:
Durchmesser 11mm

Haftreifen:
keine

Zugkraft:
vorbildgetreu wird nur ein Beiwagen angehängt; auf 10 Prozent Steigung bleibt das Gespann aus VT + VB liegen

Gehäusedemontage:
durch Abziehen des Gehäuses

Zugänglichkeit der Innenteile:
Inneneinrichtung wird durch sechs Rastnasen gehalten; nach Ablösen liegen die Platine zur Stromführung und der N-Motor frei.

Zurüstteile:
Nachbildungen der Scharfenberg-Mittelpuffer-Kupplung Bauart "leicht"

Bedienungsanleitung:
Kurzer Vorbildteil, Wartungshinweise; Beiwagen mit Hinweisen zum Ankuppeln mittels Kuppelstange oder Profi-Kupplung

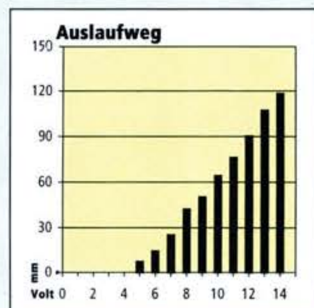
Verpackung:
Kartonschachtel mit Styroporeinsatz (Motorwagen); Beiwagen in Kunststoff-Box

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	4,1	22,5	0,13	–
Kriechen	3,08	8,7	0,12	–
U_{Nenn}	12	140	0,24	89
$V_{Vorbild}$	8,9	90	0,22	50
V_{NEM}	11,6	130	0,23	84

U_0 = Spannung ohne Belastung; i_0= Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0



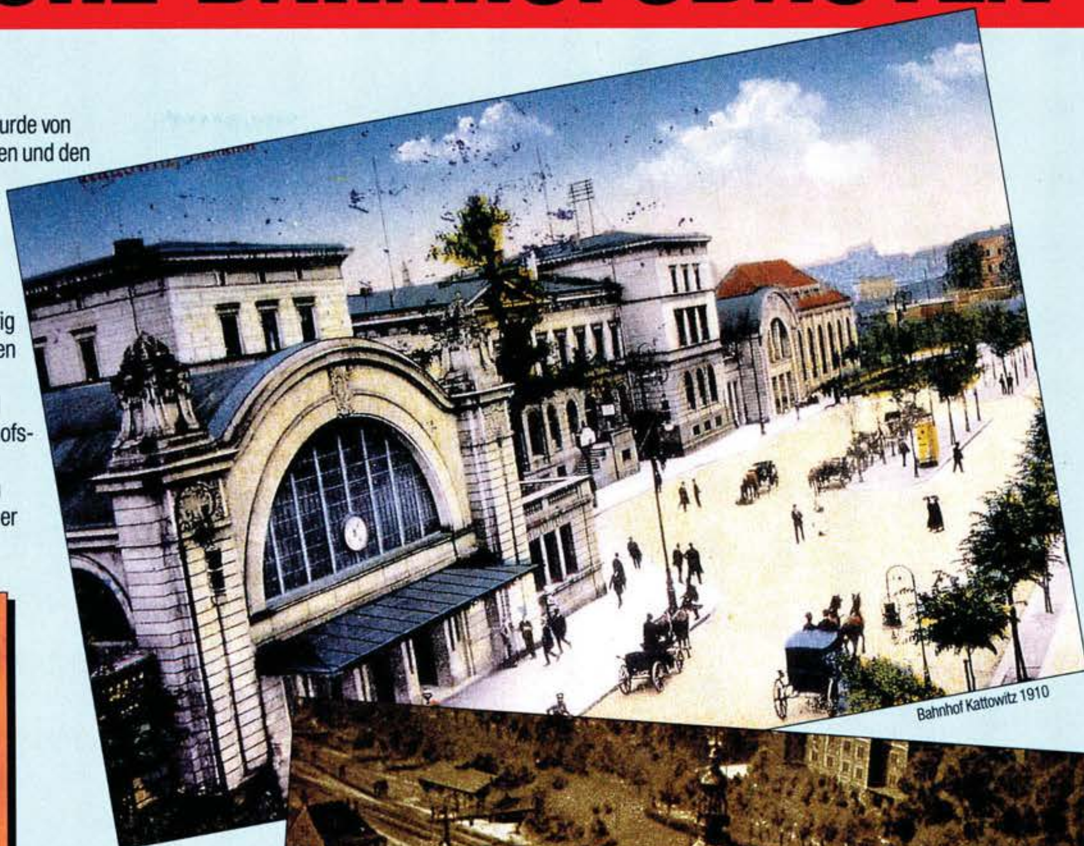


Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Kupplung (Motorwagen)	13 265	152,5	154
Achsstand (Motorwagen)	6 000	68,96	70
Raddurchmesser	900	10,34	10,5
Höhe über Schienenoberkante	3 250	37,35	39
Länge über Kupplung (Beiwagen)	11 015	126,6	128
Achsstand (Beiwagen)	4 500	51,72	52,5

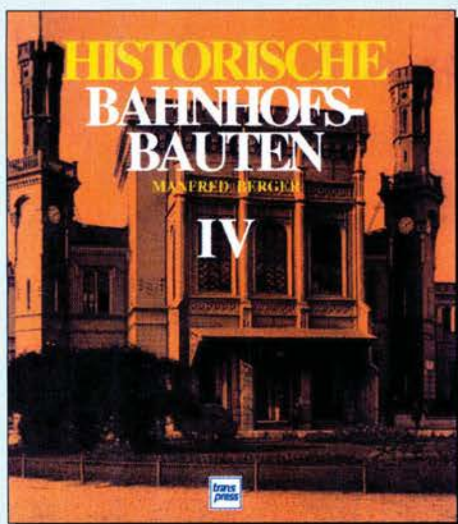
Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Fahrzeugmodelll fuhr bei einer Spannung von 4,1 Volt (geglätteter Gleichstrom) an und erreichte dabei eine Geschwindigkeit von umgerechnet 22,5 km/h. Der Triebwagen läuft auch bei geringer Spannung für ein zweiachsiges Fahrzeug recht gleichmäßig. Die NEM-Geschwindigkeit von 130 km/h erreicht das Modell bei 11,6 Volt. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes von 90 km/h läßt sich bei 9 Volt einregeln. Auslaufwege von mehr als 8 Zentimeter werden erst über 11,3 Volt erreicht. Die Zugkraft des über beide Achsen, allerdings ohne Haftreifen angetriebenen Fahrzeugs reicht für das Mitführen eines Beiwagens aus. Erst ab 10 Prozent Steigung bleibt das Gespann hängen.

HISTORISCHE BAHNHOFSBAUTEN

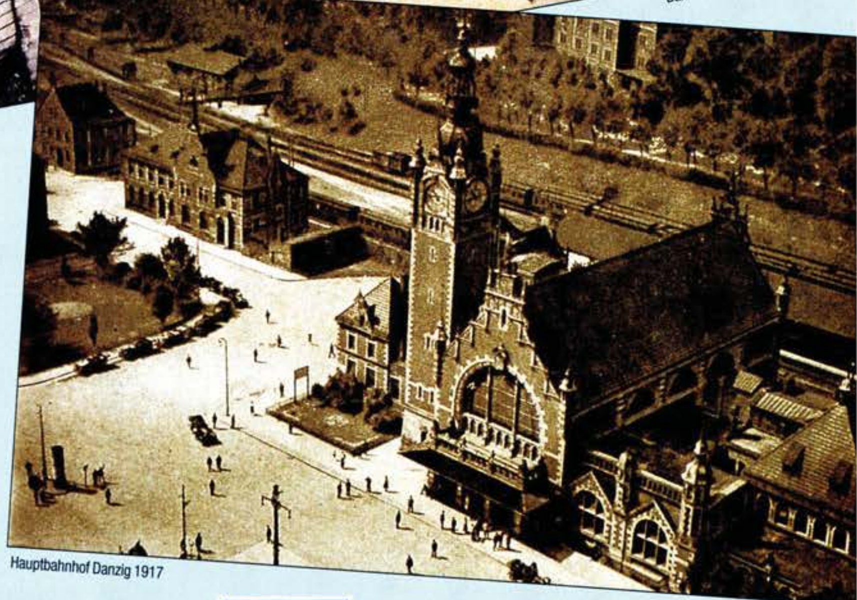
Das weite Land östlich der Oder-Neiße-Grenze wurde von Anfang an durch private deutsche Gesellschaften und den preußischen Staat, später durch die Königlich-Preußische Staatseisenbahn mit einem recht dichten Eisenbahnnetz überzogen. Die Bahnhofsgebäude dieser Strecken lassen, zum Teil bis heute, die Urheberschaft deutscher Baumeister und Techniker erkennen. Gleichzeitig jedoch machen sich häufig osteuropäische Einflüsse bemerkbar. Schließlich finden sich auch reine Zweckbauten, deren Gestaltung ganz der Funktionalität untergeordnet ist. Für jeden Freund der Eisenbahnarchitektur sind die historischen Bahnhofsbauten in Brandenburg, Pommern, Schlesien, Posen, West- und Ostpreußen, die Manfred Berger in diesem Band vorstellt, eine wahre Fundgrube architektonischer Details einer längst vergangenen Eisenbahnepoche.



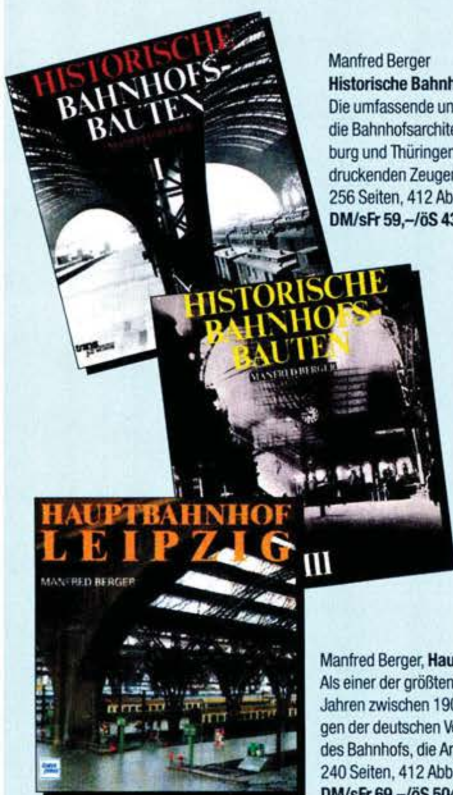
Bahnhof Kattowitz 1910



Manfred Berger
Historische Bahnhofsbauten IV
in Brandenburg, Pommern, Schlesien, Posen, West- und Ostpreußen
zwischen 1842 und 1945.
192 Seiten, 330 Abb., geb.
DM/sFr 59,–/öS 431,–
Best.-Nr. 71029



Hauptbahnhof Danzig 1917



Manfred Berger
Historische Bahnhofsbauten I
Die umfassende und reich illustrierte Dokumentation über die Bahnhofsarchitektur in Sachsen, Preußen, Mecklenburg und Thüringen – eine begeisternde Revue von beeindruckenden Zeugen aus vergangener Dampflok-Epoche.
256 Seiten, 412 Abbildungen, gebunden
DM/sFr 59,–/öS 431,– Best.-Nr. 70701

Manfred Berger
Historische Bahnhofsbauten III
Die Bahnhofsarchitektur mit ihrer Bau- und Technikgeschichte in Bayern, Baden, Württemberg, in der Pfalz, in Nassau und in Hessen – mit einer Fülle seltener historischer Illustrationen, Karten, Gleis- und Lageplänen sowie interessanten Architektur-Zeichnungen.
272 Seiten, 381 Abbildungen, gebunden
DM/sFr 59,–/öS 431,– Best.-Nr. 70267

Manfred Berger, **Hauptbahnhof Leipzig**
Als einer der größten Kopfbahnhöfe Europas entstand der Hauptbahnhof Leipzig in den Jahren zwischen 1902 und 1915. Er gilt noch immer als eine der herausragendsten Leistungen der deutschen Verkehrs- und Baugeschichte. Dieses Werk dokumentiert die Geschichte des Bahnhofs, die Architektur und Technik. Jetzt als überarbeitete Neuauflage 1995.
240 Seiten, 412 Abbildungen, 36 Farb-Abbildungen, gebunden
DM/sFr 69,–/öS 504,– Best.-Nr. 70474



Ihr Verlag für Eisenbahnbücher

Erhältlich überall im Buch- und Bahnhofsbuchhandel
oder senden Sie Ihre Bestellung an

Motorbuch-Versand · Abt. 218 · Postfach 10 37 43 · 70032 Stuttgart
Telefon (0711) 2 10 80 65 / ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter
Telefax (0711) 2 10 80 70

Lieferbedingungen: Die gelieferten Bücher u.ä. bleiben bis zur endgültigen Bezahlung unser Eigentum. Versandkostenanteil Inland DM 7,50 / ab Bestellwert DM 150,– porto- und verpackungsfrei / europ. Ausland DM 12,– (nur Nachnahme). Rücknahme und Umtausch sind ausgeschlossen.

Anzahl	Bestell-Nr.	Kurztitel	Preis

Name ____________________

Kunden-Nr. ____________________

Straße ____________________

PLZ/Ort ____________________

Vorbild

Sa 25.01. bis Mo 27.01.

Tage der offenen Tür mit Fahrbetrieb bei dem MEG Wien-Süd, Bf Wien-Süd, Ostbahnhofseite, Arsenalstraße.

Sa 25.01.

Mit dem VT 795 auf Privat-, Anschluß- und Güterbahnen im Großraum Mannheim (1).

Mit E 18 31 und 44 0093 von Leipzig zum Aw Meiningen und zum Bw Arnstadt (2).

So 26.01.

Unterwegs mit Niederflurwagen der Meterspurbetriebe im Rhein-Neckar-Gebiet (1).

Winterfahrt Brohl – Oberzissen. Auch 09. und 23.02. Infos: Verkehrsbüro Brohltal, Tel. (02636) 803 03, Fax 801 46.

Fr 07.02. bis Di 11.02.

Winterdampf in den Alpen, unter anderem mit Schleuderfahrt auf der Bernina, Milleportas im Val Sugana und Dampf auf der Wocheiner Bahn (1).

Fr 07.02. bis So 09.02.

„100 Jahre Mallet-Dampfloks im Harz"; Sonderfahrten mit 99 5901, 5903, 5906 und zusätzlich 99 6101 auf den Harzstrecken. Infos: IG Harzer Schmalspurbahnen, V. Baake, Tel. (03943) 22 361.

Sa 15.02. und So 16.02.

Fahrtage auf der Museumsbahn Schönheide Mitte – Neuheide. Infos: Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Am Fuchsstein-Lokschuppen, 08304 Schönheide. Tel./Fax (037755) 4303.



Foto: Jürgen Loberenz

Lok 7 ist eine der vier betriebsfähigen Dampfloks bei den Mansfelder Bergwerksbahnen.

So 16.02.

Winterdampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn: Personenzüge auf der Strecke Klostermansfeld – Hettstedt. Infos: Mansfelder Bergwerksbahn, Weg zum Hutberg 5, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. (03475) 64 84 27.

So 02.03.

„Winter im Gesäuse": Mit Ellok-Baureihe 1245 von Linz über die Pyhrnbahn nach Selzthal und mit Dampflok 86 501 über Hieflau, Kleinreifling, Steyr zurück. Infos: Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Postfach 11, A-4018 Linz, Tel./Fax (0043/732) 23 61 07.

Sa 08.03.

Mit Triebwagen auf Privat- und Anschlußbahnen zwischen Aachen und Krefeld (1).

So 09.03.

Mit historischem Straßenbahnzug, Gelenkwagen der sechziger Jahre und modernem B 80 über Oberflächenstrecken und neue Stadtbahnabschnitte in Dortmund (1).

Sa 15.03.

„Frühling im Dampflokschuppen": Saisonbeginn und Betriebstag im Bw Leipzig-Plagwitz (2).

So 16.03.

„Bummelzug-Romantik um Leipzig": Dampfsonderzug des EMBB mit 52 8154 (2).

Sa 22.03.

Frühlingsdampf im Nördlinger Ries: 50 3539 und 86 333 fahren Fotopersonen- und Fotogüterzüge ab Nördlingen. Infos: Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., Raimund Aust, Hirscheckstraße 41, 89551 Königsbronn, Tel. (07328) 71 65.

Modellbahn

Sa 25.01. und So 26.01.

Modellbahnschau, Verkaufs- und Tauschmarkt in der „Traditionsstätte der Eisenbahn", Bahnhof, 09636 Langenau. Infos: Tel. (037322) 81 869 oder 80 321.

Sa 25.01.

Modellbahn- und Spielzeug-Börse in der Schwarzwaldhalle, 77767 Appenweier. Infos bei Herrn Fitzner, Alosenweg 35, 70329 Stuttgart.

Börse bei Opel-Krüger, Hawermannweg 15-19, 18069 Rostock. Infos: Tel. (0381) 76 97 579.

So 26.01.

Modellbahnbörse in der TG-Halle, Sportplatzstraße, 66386 St. Ingbert-Rohrbach/Saar. Infos: MEC St. Ingbert, J. Quirin, Tel. (06897) 4254.

Börse im großen Rotkreuz-Saal, Nunnenbeckstraße 47, 90489 Nürnberg. Infos: Tel. (0911) 53 010, Fax 53 01 298.

Modellbahnbörse im Freizeitforum, Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin. Infos: H. Herzog, Tel. (0177) 28 20 255.

Börse im Gasthaus Heinrichsbrücke, Heinrichstraße 49, 07548 Gera. Info: Tel./Fax (037294) 7255.

So 02.02.

Modellbahnbörse im Kulturzentrum Pentacon, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden. Infos: Tel. (0177) 28 20 255.

Börse im Herkules-Einkaufszentrum, Treffpunkt Löhertor, Fulda. Info: Tel. (0561) 51 26 18.

Modellbahnmarkt im Bürgerhaus, Seckbruchstraße, 30629 Hannover-Misburg. Infos: Tel. (05121) 225 22.

Modellbahnbörse des Vereins Bw Dillenburg im Bürgerzentrum, 35764 Sinn. Infos: Tel. (02771) 22 534.

So 09.02.

Spielzeugmarkt in der Stadthalle, Johannisberg, 42103 Wuppertal. Infos: Tel. (0202) 74 56 19 (Di/Mi), Fax 74 56 05.

Börse in der Kongreßhalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen. Info: Tel. (0561) 512618.

Sa 15.02. und So 16.02.

Modellbau- und Modellbahn-Ausstellung in den Emslandhallen, 49811 Lingen. Infos:

Die häufigsten Adressen

1: Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V., Referat Studienfahrten, Postfach 10 20 45, 47410 Moers, Fax (02841) 56012.

2: Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof, Steffen Hoffmann, Alfred-Rosch-Straße 4, 04249 Leipzig.

Hartmut Schartmann, Buschweg 7, 49811 Lingen, Tel. (0591) 48 651.

Modellbahn-Ausstellung der IGM Kaarst im Albert-Einstein-Forum, Schulzentrum Kaarst. Infos: IGM Kaarst, Azaleenweg 5, 41564 Kaarst, Tel. (02131) 64 183.

Sa 15.02.

Börse im Soldatenheim, 87527 Sonthofen. Infos: Richard Vanoni, Im Stiftallmey 50, 87439 Kempten.

So 16.02.

Börse im Kulturraum des Straßenbahnhofs Wittenberger Straße, 04129 Leipzig. Infos: Tel./Fax (037294) 7255.

Spielzeugmarkt in der Ostwestfalenhalle, 33335 Kaunitz. Infos: Tel. (0202) 74 56 19 (nur Di/Mi), Fax 74 56 05.

Börse der Modell- und Eisenbahnfreunde St. Julian in der Königslandhalle, 67756 Hinzweiler. Info: Tel. (06387) 7536.

Börse in der Uni-Mensa, Moritzstraße 1, 34127 Kassel. Auch am 16.03. Infos: Tel. (0561) 51 26 18.

Sa 22.02.

Modellbahntauschmarkt des MEC Crottendorf im Turnerheim, 09465 Cranzahl. Infos: Steffen Biskup, Am Richterbusch 21, 09465 Cranzahl, Tel. (037342) 76 60.

So 23.02.

Börse in der Stadthalle, 34466 Wolfhagen. Infos: Tel. (0561) 51 26 18.

Modellbahnmarkt in der Rattenfängerhalle, Hameln. Infos: Tel. (05121) 225 22.

Tauschbörse im Palast der FEZ Wuhlheide. Infos: FEZ Wuhlheide, Frank Tinius, Eichgestell, 12459 Berlin.

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in der Maintalhalle, 63812 Aschaffenburg. Infos: Tel. (06239) 4469, Fax 4876.

Sa 01.03. und So 02.03.

Modellbahntage in Vaihingen/Enz: Ausstellung mit Anlagen der Nenngrößen H0 bis II m, darunter auch die H0/H0e-Segmentanlage des MEC Freiberg/Neckar. Infos: Eckhard Rühle, Vogelsangstraße 16, 74382 Neckarwestheim.

Sa 01.03.

Börse im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Memmingen. Infos: Richard Vanoni, Im Stiftallmey 50, 87439 Kempten.

So 02.03.

Börse im großen Rotkreuz-Saal, Nunnenbeckstraße 47, 90489 Nürnberg. Infos: Tel. (0911) 53 010, Fax 53 01 298.

Börse im Propsteihaus, Rathausplatz, Fulda-Petersberg. Infos: Tel. (0561) 51 26 18.

Börse im Gasthaus Heinrichsbrücke, Heinrichstraße 49, 07548 Gera. Infos: Tel./Fax (037294) 7255.

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in der Stadthalle, 97421 Schweinfurt. Infos: Tel. (06239) 44 69, Fax 48 76.

Sa 08.03.

10 Jahre Modellbau AG Realschule Wentorf: Modellbahnbetrieb auf der schuleigenen 0e-Anlage in 21465 Wentorf. Infos: Tel. (040) 720 2743.

So 09.03.

Spielzeugmarkt in den Wülfeler Brauereigaststätten, 30514 Hannover. Infos: Tel. (0202) 74 56 19 (Di/Mi), Fax 74 56 05.

TV TIPS

■ Auch im Januar und Februar strahlt die **ARD** Bilder von den **„schönsten Bahnstrecken Deutschlands"** beziehungsweise der **Berliner S-Bahn** aus. Die Sendungen laufen beinahe täglich zwischen 3 und 6 Uhr morgens. Näheres dazu finden Sie in den Programmzeitschriften.

■ **Serie „Rund um die Eisenbahn" im Regionalsender „Fernsehen aus Berlin":**
Jeweils montags, 20.00 Uhr.

■ **„Eisenbahn-Romantik"** wird in **Südwest 3** samstags um 18.45 Uhr gezeigt. Diese Ausgabe können Sie auch über Astra empfangen. Am darauffolgenden Dienstag wird die Sendung um 16 Uhr in Südwest 3 wiederholt. Die aktuellen Themen erfahren Sie über den Südwestfunk-Videotext, Seite 374.

■ **„Eisenbahn-Romantik"**
in **3 Sat**: 28.01., 16.30 Uhr.

■ **Außerdem in 3 Sat:**
24.01., 11.30 Uhr: Rucksack - Mit der Harzquerbahn, der Selketalbahn und der Brokenbahn, Teil 2.

■ **„Eisenbahn-Romantik"**
in **Nord 3**:
27.01., 17.30 Uhr (Wdh. 28.01., 08.30 Uhr).

■ **Außerdem in Nord 3:**
24.01., 15.45 Uhr: Metros dieser Welt: Berlin.

Die hier angegebenen TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Börse im Freizeitforum, Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin. Infos: Tel. (0177) 28 20 255.

Börse im KIZ, Stollberger Straße 40, Chemnitz. Infos: Tel./Fax (037294) 7255.

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt im Gemeindezentrum, 36043 Fulda-Künzell. Infos: Tel. (06239) 44 69, Fax 48 76.

So 16.03.

Börse im Eichsfelder Kulturhaus, Ägidienstraße, 37308 Heiligenstadt. Infos: Tel. (03606) 61 34 97 oder Tel. (0551) 37 29 96.

Modellbahnmarkt im Gasthof „Feldschlößchen", 08297 Zwönitz. Infos: A. Kretzschmann, Turnstraße 15, 09235 Burkhardtsdorf.

Sa 22.03.

Börse in der Schwarzwaldhalle, 77767 Appenweier. Infos: Tel./Fax (0711) 42 11 36.

So 23.03.

Tauschbörse in Gernsheim-Allmendfeld. Infos: MEC Gernsheim, Stephan Gärtner, Hermannstraße 2, 64589 Stockstadt, Tel./Fax (06158) 88 071

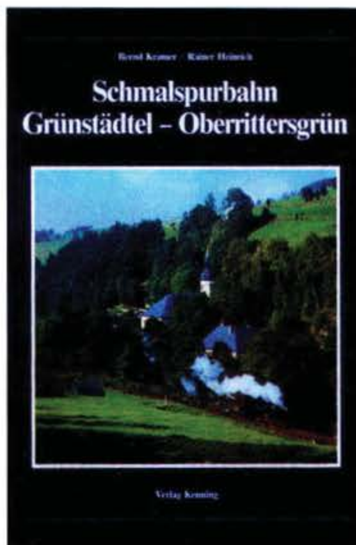
Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Gebirgs-Bahn

Bernd Kramer/Rainer Heinrich: Schmalspurbahn Grünstädtel – Oberrittersgrün. Nebenbahndokumentation Band 25. Verlag Kenning, Nordhorn 1996. 112 Seiten, 15 Farb- und 75 zum Teil historisch wertvolle schwarz-weiß-Fotos, 30 Skizzen. Preis: DM 48,00.

■ Die als „Pöhler Bussl" bekannte 750-Millimeter-Bahn hatte zwar nur lokalen Charakter, doch erfüllte sie für die umliegenden Erzgebirgsorte und ihre Betriebe 82 Jahre lang eine lebenswichtige Funktion. Rainer Heinrich und Bernd Kramer bieten eine informative Lektüre, die so gut wie kein Kapitel der Geschichte des Pöhlwassertal-Bähnchens ausläßt. Hervorzuheben ist die detaillierte Dokumentation der Stationen, Anschlußgleise und Brücken, die manchen Modellbahner zum Nachbau anregen wird.

■ Fazit: Sächsische Fleiß-Arbeit in Kenning-Verlagsqualität



Null-Bahn

Volker Kutschera: Kleine Bahn auf großer Fahrt – Spielzeugeisenbahnen der Spur 0. Edition Ellert & Richter. 112 Seiten mit 59 Farbfotos. Preis: DM 16,80.

■ Kaum eine Baugröße verbindet ähnlich gelungen Größe, Detailtreue und Nostalgie wie die Spur 0. Das kleine Buch bietet eine Reise durch die Entwicklungsgeschichte dieser Spielzeugeisenbahn im Maßstab 1:43. Volker Kutschera ist Leiter des Salzburger Spielzeugmuseums, das auch eine Eisenbahnsammlung mit Schwerpunkt Spur 0 sein eigen nennt. Der Autor sorgt mit Bild und Text auf eine recht abwechslungsreiche Weise dafür, daß der geneigte Leser die einzelnen Etappen auf der historischen Lese-Route unterhaltsam und anschaulich miterlebt. Gleichzeitig erfährt man auch immer wieder etwas über die Erfindungen rund um die Eisenbahn. Farbaufnahmen zeigen die schönsten Lokomotiven und Wagen der Spur 0-Bahnen.

■ Fazit: Gelungene Lektüre

Kleine Bahn
auf großer Fahrt
Spielzeugeisenbahnen der Spur 0
Volker Kutschera



Edition Ellert & Richter

Insel-Bahn

Heinz H. Schöning: Die Amrumer Inselbahn. Nebenbahndokumentation Band 23. Verlag Kenning, Nordhorn 1996. Etwa 70 Seiten. Viele historische Fotos. Preis: DM 29,80.

■ Nur 46 Jahre alt wurde die Amrumer Inselbahn, die ihren Betrieb 1939 einstellte. Das kurze Saisongeschäft, die geringe Einwohnerzahl und das rauhe Seeklima machten ihr zeitlebens zu schaffen. Immerhin gab es sogar elektrischen Betrieb. Schöning widmet der fast vergessenen Bahn einen zwar späten, aber liebevoll geschriebenen Nachruf. Der Autor vermittelt eine exakte Darstellung ihrer wirtschaftlichen Geschichte und dokumentiert den einfachen technischen Standard ihrer Fahrzeuge.

■ Fazit: unerwartet informativ

Kamm-Bahn

Günter Fromm: Die Laura. Aus der Geschichte der Kleinbahn Rennsteig – Frauenwald. Verlag Rockstuhl, Bad Langensalza 1996. 176 Seiten, zahlreiche historische Fotos und kunstvolle Zeichnungen. Preis: DM 39,90.

■ Günter Fromm setzte mit seinem letzten Werk der idyllischen Kleinbahn im Thüringer Wald ein schönes Denkmal. Die Strecke Rennsteig – Frauenwald auf dem Kamm des Gebirges war bereits Gegenstand von Publikationen. Doch was Günter Fromm und – nach seinem Tod – Harald Rockstuhl an neuem Text- und Bildmaterial zutage förderten, überrascht selbst Insider. Nicht nur vom Bau und Betrieb ist die Rede, auch Geschichten vom Geschehen links und rechts der Gleise erfreuen den Leser. Die hervorragenden, historisch-realistischen Zeichnungen Peter Königs zaubern echte Kleinbahnatmosphäre.

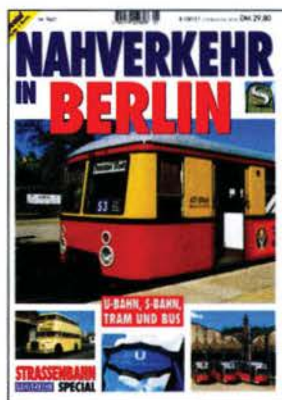
■ Fazit: stimmungsvolle Lese-Nostalgie

Hauptstadt-Bahn

Straßenbahn Magazin Special: Nahverkehr in Berlin. GeraNova-Verlag, München 1996. 114 Seiten, über 150 schwarz-weiße sowie farbige Abbildungen. Preis: DM 29,80.

■ Auch das Straßenbahn-Magazin hat jetzt eine Spezialheft-Reihe. Das erste Heft ist dem Nahverkehr in der deutschen Hauptstadt gewidmet. Berlin bietet auf diesem Gebiet eine Vielfalt, die ihresgleichen sucht: S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn und Bus bilden ein dichtes Netz. Vergangenheit und Zukunft dieser Verkehrsmittel stehen im Mittelpunkt der informativen Beiträge. Sie behandeln die Geschichte der Straßenbahn ebenso wie die eindrucksvollen Hochbahnstrecken und die Doppeldecker-Busse. Historische und aktuelle Fotos, Tabellen, Netz- und Gleispläne ergänzen die Texte.

■ Fazit: Nahverkehr mit Flair



Haupt-Bahn

Paul Lauerwald: Die Hauptbahn Erfurt – Sangerhausen. Verlag Wolfgang Herdam Fotoverlag, Wesseling 1996. 103 Seiten, zahlreiche, teilweise seltene historische Farb- und Schwarz-Weiß-Fotos. Preis: DM 39,80.

■ In Fortsetzung ihrer Reihe über die Geschichte einzelne Eisenbahnlinien im nördlichen Thüringen legen Paul Lauerwald und Wolfgang Herdam jetzt eine rundum gelungene Arbeit über die wenig bekannte Hauptbahn Erfurt – Sangerhausen vor. Die umfassende Beschreibung des Baus und des Betriebs dieser Bahn ist mit einer exakten Dokumentation der eingesetzten Lokomotiven und ihrer Bahnbetriebswerke verbunden. Neben seltenen historischen und gediegenen aktuellen Farbaufnahmen dürften auch die Original-Gleispläne ein interessantes, vielseitiges Bild regionaler Eisenbahngeschichte vermitteln.

■ Fazit: interessant nicht nur für Thüringer

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER,
Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Bahn-Geschichten

Ford-Bewegung, Heft 11/96

Den Artikel in der Rubrik „Geschichte + Geschichten" über den Ameisenbär, den Wismarer Schienenbus, habe ich mit außerordentlichem Vergnügen gelesen. Zu der Anmerkung über den Verbleib des VT 2 der Borkumer Inselbahn, der zuletzt beim Öchsle in Oberschwaben eingesetzt war, kann ich hinzufügen, daß der Triebwagen im Sommer 1996 immer noch in Ochsenhausen stand. Er präsentiert sich in einem äußerlich sehr verwahrlosten Zustand. Allerdings muß zur Ehrenrettung hinzugefügt werden, daß an seinem derzeitigen traurigen Zustand die Öchsle-Leute sicherlich nicht schuld sind.
Ulrich B. Braig,
91058 Erlangen

Ergänzend zu Ihrem Wismarer-Beitrag möchte ich Ihnen den Kieler Straßenbahn-Tw des Typs Wismar vorstellen. 15 dieser zweiachsigen Triebwagen wurden von der Kieler Verkehrs-AG im Jahre 1940 in Betrieb genommen. Die modernen, formschönen Wagen hatten eine Länge von



Foto: Pahl

Wismarer Straßenbahn der Kieler Verkehrsbetriebe, 1965.

10,4 Meter und eine Breite von 2,10 Meter und boten 66 Fahrgästen Platz. Die mit 2 mal 55 kW Antriebsleistung ausgestatteten Triebwagen waren für Beiwagenbetrieb eingerichtet und fuhren meistens mit zwei Beiwagen auf den Linien 1 und 4. Bis auf fünf Triebwagen, die in eigener Werkstatt wieder aufgebaut wurden, hatten sämtliche Triebwagen den Krieg überlebt. Die Fahrzeuge waren bis zur Einstellung der Linie 1 im Jahre 1967 im Einsatz. Passend zu den Wismar-Triebwagen wurden von der Waggonfabrik Uerdingen 24 bauartgleiche Triebwagen beschafft.
Hans Pahl,
23774 Heiligenhafen

Mit einer Lücke

Betrifft: Elektrifizierung Hamburg – Berlin

In der Rubrik Bahnpost schreibt Leser Gregor Naths, daß es im elektrischen Netz keine Lücke mehr zwischen Hamburg und Berlin gebe. Richtig ist vielmehr, daß zwischen Nauen und Berlin-Charlottenburg bis auf weiteres der Fahrdraht noch fehlt, weshalb die Züge zwischen Charlottenburg und Nauen mit zwei Dieselloks BR 210 geschleppt werden müssen. Da im Bahnhof Zoo kein Platz zum Wechseln ist, wird zwischen Nauen und Berlin-Wannsee mit Dieselloks gefahren, gelegentlich auch mit den Baureihen 232/234 und 218.
Thomas Splittgerber,
12205 Berlin

Vom Reißbrett

Betrifft: Heft 12/96, Standpunkt „Pleiten, Pech & Pannen"

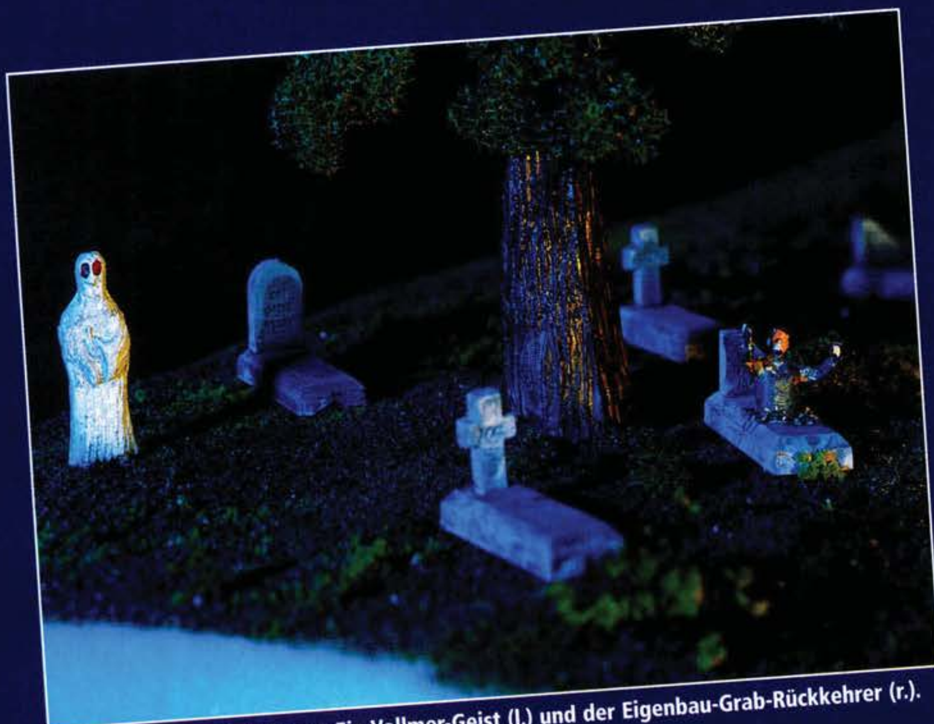
Leider ist diese Problematik bei den Verantwortlichen der Bahn und den Nahverkehrsbetrieben ein gestörtes Thema. Gibt es denn keine gesetzlichen Bestimmungen, nach denen erst eine umfangreiche Erprobung darüber entscheidet, ob die neue Technik in Serie gehen kann und somit auf die Fahrgäste losgelassen wird? Schlechte Beispiele gibt es ja wohl genug, wie zum Beispiel die neue Niederflurstraßenbahn für die BVG in Berlin. Ich habe da den Verdacht, daß etwas Hübsches auf dem Reißbrett entworfen wird, das den zukünftigen Käufern gefallen muß. Wenn man aber mal bei einem „Tag der offenen Tür" die neue Technik genauer betrachtet, dann fällt selbst einem technischen Laien auf, wieviel elektronischer Schnickschnack in den neuen Bahnen steckt. Zum Beispiel hatten Straßenbahnen älterer Bauart ganz einfache Signallampen für die Türkontrolle: Lampe an hieß „Tür zu". Heute kann man auf einem Bildschirm lesen: „Tür geschlossen". Der Effekt ist doch der gleiche, im ersten Fall aber bestimmt preiswerter. Warum müssen denn heute die Führerstände der Bahnen so aussehen, als wolle man damit zum Mars fliegen? Ich bin keinesfalls gegen moderne Technik, aber ist das nicht oft zuviel des Guten? Wer gewinnbringend arbeiten will, kann sich nicht ständig technische Flops leisten.
Matthias Schreiber,
12557 Berlin

Im Anhalter Bahnhof

Betrifft: Heft 12/96, Ganz in Schale

Nach Veröffentlichung meines Fotos von der 61 002 (S. 15) habe ich einige Anrufe nach der Herkunft des Bildes erhalten. Die Aufnahme entstand 1939 in Berlin, Anhalter Bahnhof. Aufgenommen hat das Foto mein Vater, der einige Jahre als Oberlokomotivführer mit 61 001 und 61 002 den „Fliegenden Dresdner", wie der zwischen Berlin und Dresden verkehrende Henschel-Wegmann-Zug hieß, gefahren hat.
Johannes May,
01239 Dresden

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet weden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.


Begegnung beim Heki-Baum: Ein Vollmer-Geist (l.) und der Eigenbau-Grab-Rückkehrer (r.).

Mit der Villa Vampir bietet Vollmer ein Spukhaus in H0 an. Doch der Bausatz eignet sich auch für realistische Szenen – etwa als Jugendtreff am Ortsrand. Elmar Haug stellt beide Varianten vor.

Janus-Haus

Niemand aus dem Dorf wagte sich noch in die Nähe des halbverfallenen Hauses, das einsam und verlassen am Ortsrand stand. Besonders in Nächten mit Mondschein, so erzählte man sich hinter vorgehaltener Hand im Dorfgasthof, schien auf dem Gelände seltsames Leben zu erwachen: Dann kämen die früheren Besitzer aus den Gräbern, um mit unerbittlicher Hand ihr Eigentum zurückzufordern. Wehe, wenn sich dabei jemand in den Weg stellte – die Dorfbewohner wußten von mehr als einem Opfer zu berichten.

Szenenwechsel: An jenem warmen Sommerabend trafen sich die Jugendlichen wieder in dem alten Haus, das einsam und unauffällig am Ortsrand stand. Dort blieben sie ungestört – niemand aus den umliegenden Dörfern kümmerte sich um das halbverfallene Gebäude, und der einstige Besitzer hatte es schon vor langer Zeit aufgegeben. So war das Haus zum Treffpunkt der Jugendlichen geworden. Mit einem Transparent machten sie ihrem Unmut gegenüber der Gesellschaft Luft, und mit einer Leuchtgirlande luden sie Gleichgesinnte zu ihren Parties ein.

Ein Haus paßt nicht nur zu einer Szene – das macht Vollmers H0-Bausatz der Villa Vampir deutlich. Denn so unterschiedlich beide Szenerien auf Anhieb wirken, so identisch ist ihre Basis: Die alte Villa nämlich entpuppt sich als Janus-Haus, als Gebäude mit zwei Gesichtern. Das scheinbar baufällige Gemäuer eignet sich für eine Gruselecke, aber ebenso für vertraute Szenen. Der Unterschied liegt in kleinen, aber effektvollen Details.

Vollmer hat die Villa Vampir als Fachwerkbau mit Turm konstruiert – die Ähnlichkeit zum Spritzenhaus ist unverkennbar. Die Bauteile kommen sowohl fiktiven als auch realistischen Szenerien zugute: Der Bausatz enthält filigran gestaltete und sauber entgratete Kunststoffteile. Unterstützt wird der Eindruck des alten Gebäudes durch die fein gravierten Holzimitationen. Positiv wirken zudem die Verschläge für die Fenster, die schon zum Teil verrottet scheinen. Unangenehm fällt dagegen die Farbe der Seitenwände und Zwischenböden auf – weder der Spukfreund noch der Gestalter des Jugendtreffs können etwas mit dem Orangeton anfangen, den diese Teile ab Werk tragen. Vollmer war sich dessen wohl auch bewußt, denn dem Bausatz liegen schwarze und weiße Wasserfarbe sowie grünes Streumaterial zur Nachbehandlung der Villa bei.

Mit raffinierten Accessoires hat die Firma aus Stuttgart-Zuffenhausen den Grusel-Effekt verstärkt. Gedruckte Spinnweben zum Beispiel zieren das Papier für die Fenster, und ein rotes 16 Volt-Blinklicht soll das fertige Haus schaurig erleuchten. Aus der Vollmer-Geisterbahn stammen die Figuren, die als Dekoration enthalten sind: Fledermäuse, Geister, ein Skelett und – verwunderlich für ein Haus auf dem Festland – Kraken. Sogar H0-Grabsteine mit Namen und Todesjahr gehören zur Grundausstattung. Aber auch diejenigen, die es realistisch-friedlich lieben, werden bei dem Bausatz fündig: Nachbildungen eines kleinen Telegrafenmastes und einer Sirene eignen sich für ein ganz normales Haus am Ortsrand. Diese Gestaltungsvariante bleibt allerdings begrenzt – denn durchsichtige Fenstereinsätze, mit denen man das Modell versehen könnte, muß erst die heimische Bastelkiste liefern.

Der Zusammenbau verläuft für beide Szenerien gleich. Wer die Villa als Jugendtreffpunkt verwenden möchte, sollte allerdings weitgehend auf Figuren wie die übergroßen Fledermäuse verzichten. Etwas störend wirkt in beiden Fällen das für Vollmer typische Fachwerk; es wird extra aufgesetzt und steht damit hervor. Zwei Tips sollte der Häuslebauer noch beachten: Das Modell läßt sich besser farblich behandeln, wenn die Seitenwände bereits zusammengebaut sind. Dann kann man auch die einzelnen Trennkanten mit Farbe überdecken. Außerdem sollte der Erbauer nicht, wie in Punkt E der Anleitung vorgesehen, die vom Spritzenhaus übriggebliebene Einfahrt am Turm kaschieren. Die Lücke bleibt stets ein wenig sichtbar. Günstiger ist es, die Einfahrt als solche zu belassen – passende Tore enthält der Bausatz.



In fahlem Licht, mit Skelett und Busch-Leichenwagen, macht die nachbehandelte Villa Vampir ihrem Namen alle Ehre.


Das rote Licht (l.) gehört zum Bausatz, der Rauchgenerator (r.) wird separat angeboten.

Die fertig montierte Villa wirkt noch etwas nüchtern. Farbe und Streumaterial aber geben ihr das passende Aussehen. Besser als die dem Bausatz beiliegenden Wasserfarben eignen sich dafür Plaka- oder Tamiya-Farben. Um wie ein altes Gemäuer auszusehen, braucht das Haus schon eine kleine Farb-Palette: Eine Mischung aus weiß und grau läßt die Ausfachungen verkommen aussehen, ein schwarzgrauer Farbton imitiert alten Putz. Demgegenüber kann man an einigen Flächen der Seitenwände die Ziegelmauerstruktur hervorheben. Dabei trägt der Modellbauer zuerst rote, dann verdünnte

Farbe und Streumaterial lassen die Villa alt wirken

weißgraue Farbe auf. Letztere wird mit einem Lappen verwischt und bleibt in den Fugen stehen. Damit ist die Farbbehandlung aber längst nicht beendet: Das Dach bekommt eine bräunliche, die Dachrinnen eine kupferfarbene und die Schornsteine eine weißgraue Lackierung. Ein Überzug in schwarz und grau paßt auch diese Einzelteile dem Gesamtbild an. Für Vegetation sorgt das Streumaterial, ergänzt durch Produkte von Heki und Woodland: Kletterpflanzen lassen das Modell noch verwaister aussehen.

Liefen die Arbeiten an der Villa bislang parallel, so muß man sich nun für eine der beiden Szenerien entscheiden. Beim Spukgebäude erhalten auch die dazugehörigen Figuren und Details eine Farbbehandlung: Ein graues Skelett, mit etwas roter Farbe an der Sense, jagt dem Betrachter eher Schauer über den Rücken. Weiße Geister mit roten Augen heben sich im fahlen Licht mehr ab. Schwarzgraue Fledermäuse und Gräber schließlich fügen sich gut in das düstere Ambiente ein. Wem das Schaudern noch nicht reicht, der zeigt, wie eine Person aus ihrem Grab steigt: Dazu wird der Oberkörper einer H0-Figur auf einen Grabdeckel geklebt. Braunes Streumaterial imitiert das Erdreich um den unheimlichen Rückkehrer.



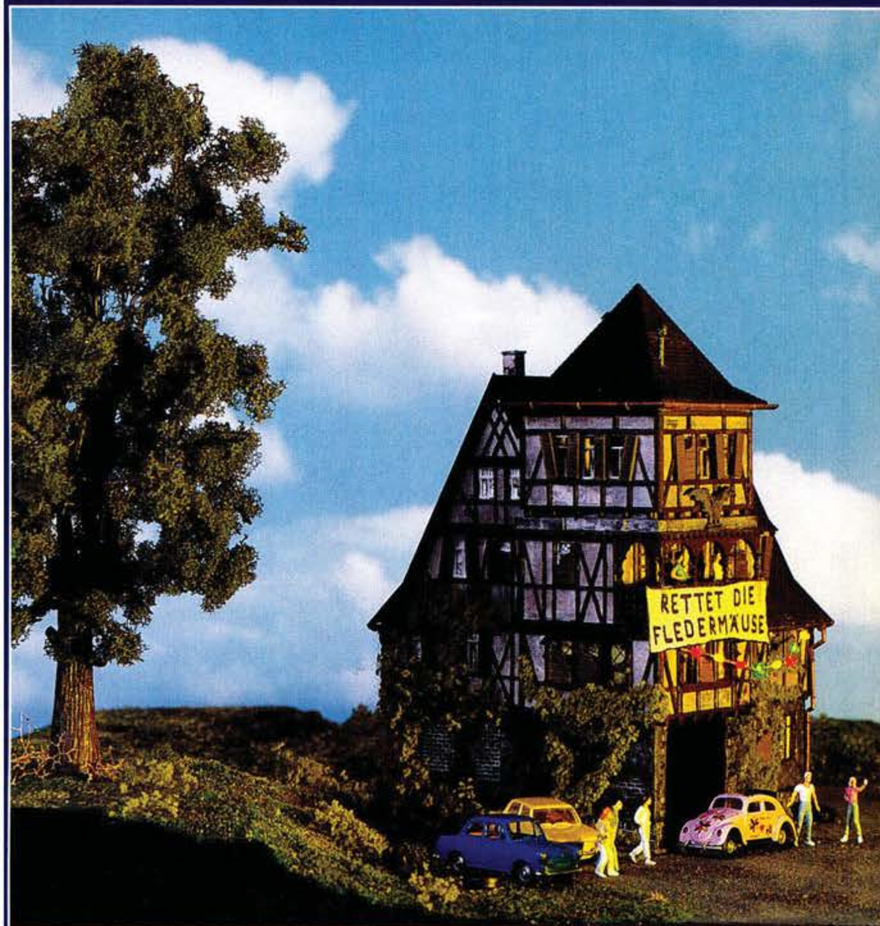
Villa Vampir mal ganz anders: Das Transparent am Haus entstand mit Computerhilfe.

Im Handel findet der Spukfreund weitere Artikel: Vollmer bietet einen Rauchgenerator an, mit dem sich die Villa Vampir in Nebelschwaden hüllen läßt – das funktioniert am besten, wenn der Generator außerhalb des Hauses im Hintergrund plaziert ist. Busch liefert einen Ford-Leichenwagen, den man wirkungsvoll dem Sensenmann zur Seite stellen kann.

Mehr noch als die fiktive, benötigt die realistische Szenerie Ergänzung aus dem Ladenregal. Wichtigster Aspekt hierbei: Gegenüber dem düster-grauen Spukhaus sollte der Jugendtreff reichlich bunte Farbtupfer bekommen. Dafür sorgt zum Beispiel eine Kette aus aneinandergelöteten Leuchtdioden. Um ihre Anschlußkabel in das Haus zu führen, muß der Modellbauer zwei kleine Löcher in eine Seitenwand bohren. Die acht Dioden der Beispielszene kann man, in Reihe geschaltet, mit acht Volt Gleichstrom betreiben – jede Diode benötigt etwa ein Volt Spannung. Weitere Farbakzente setzen die Automodelle, wie der Hippie-Käfer von Busch oder Brekinas VW 1500 und BMW 1500. Passende Jugendliche in 1:87 findet man bei Preiser. Wer will, kann die Szene mit weiteren Details versehen, etwa Autoreifen, Holzstapeln oder Mülltonnen.

Rund 70 Mark kostet die Villa Vampir im Handel. Die Ausgestaltung erfordert mindestens weitere 50 Mark. Dafür erhält der Modellbahner eine einzigartige Szenerie – ganz gleich, ob nun Geister oder Hippies auf seiner H0-Anlage Einzug halten. *eh/ha*

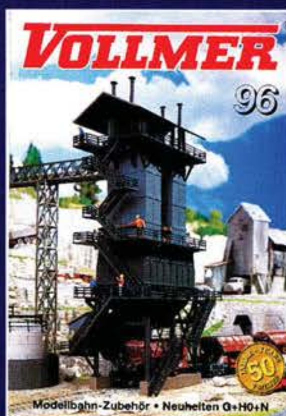
Fotos: Dominik Stroner (4), Elmar Haug (1)



Leuchtgirlande, Figuren und Autos heben sich deutlich von der gealterten Villa ab.

Stuttgarter Häusle

Die 50-jährige Geschichte der Firma Vollmer ist eng verbunden mit der Stadt Stuttgart. Dabei hatte Wolfram Vollmer, 1924 in Stuttgart geboren, zunächst eine Optikerlehre absolviert und die Jenaer Optikerschule besucht. Der Zweite Weltkrieg unterbrach diese Laufbahn. 1945 kehrte Wolfram Vollmer nach Stuttgart zurück, wo er erstmals Spielzeug fertigte – das Holz dafür lieferte der Birnbaum aus dem elterlichen Garten. Im Februar 1946 gründete Wolfram Vollmer die gleichnamige Firma in Stuttgart-Zuffenhausen. Sie stellte Spielzeuge, vor allem aber Galanteriewaren – Kragen- und Wäscheknöpfe sowie Krawattennadeln – her. Die Orientierung in Richtung Modellbahn erfolgte Ende der vierziger Jahre: Zur Nürnberger Spielwarenmesse 1949 präsentierte der Hersteller die selbst entwickelte H0-Oberleitung. Ein Jahr später trat die Firma Vollmer auch mit den ersten Modell-Häusern auf den Plan. Die Hausbausätze avancierten zum Schwerpunkt des Modellbahnsortiments – in den siebziger Jahren etwa entstanden die Bahnhofsgebäude „Baden-Baden“ und „Neuffen“ sowie Fachwerkhaus-Serien, in den achtziger Jahren die Stadthäuser der „Professional Line“ und die durch eine TV-Serie bekannt gewordene „Schwarzwald-Klinik“. Heute führt Vollmer rund 470 Modellbahn-Artikel von Spur Z bis G. Neben Hausbausätzen gehören auch Bahnsteige, Tunnelportale oder Straßenfolien zum Programm. Zudem fertigt Vollmer Kunststoffprodukte für die Industrie. Geschäftsführer sind nun Susanne Tochtermann, geborene Vollmer, und Wolfgang Keck. Firmenstandort ist wie eh und je Stuttgart-Zuffenhausen.



Das neue Kalkwerk ziert den aktuellen Katalog.

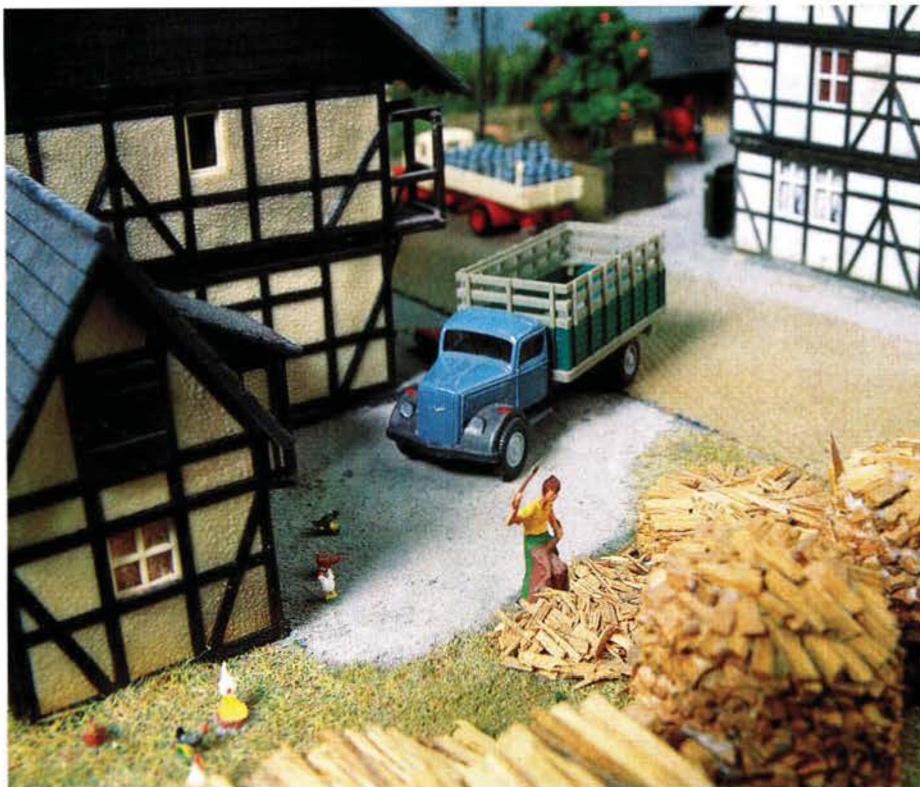
1. PREIS

H0e-Idylle von den Eisenbahn- und Modellbahnfreunden Siebengebirge e.V.

Die Feldbahn von MFB sorgt für den Schotternachschub, während der Wismarer die Brücke passiert.

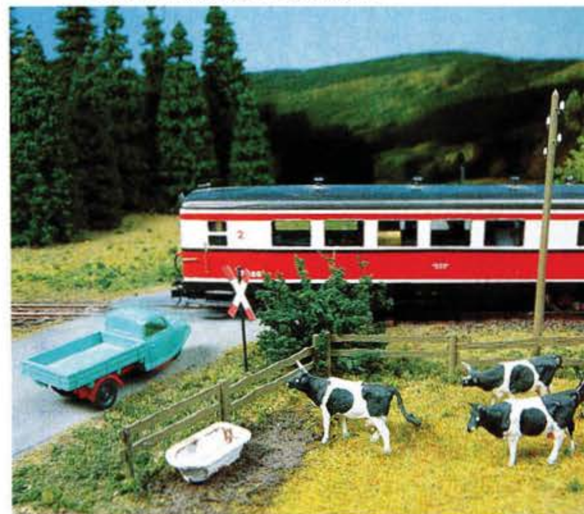


Der Steinmetz hat nicht nur einen schmalspurigen Gleisanschluß, sondern auch echte Steinplatten auf seinem Hof.



Harte Arbeit, karger Lohn: Die ländliche Idylle der sechziger Jahre ist bis ins Detail wiedergegeben.

Kein Modul ohne Detail: Die alte Badewanne dient jetzt als Tränke für die Kühe – und zieht bewundernde Blicke an.





Modellbahn – soweit das Auge reicht: In Köln konnte sich groß und klein über die vielen Neuheiten der Branche informieren und Anlagen aller Art bewundern.

Starparade

„Kuck' mal da, die Badewanne, ist die nicht süß. Und der Bagger im Steinbruch, der bewegt sich ja richtig!" Rund 95.000 Besucher staunten auf der „Modellbahn mit spielaktiv'" vom 14. bis 18. November in Köln über die Modellbaukünste der ausstellenden Vereine. Und zu sehen gab es in der Domstadt wahrlich genug: Von winzigen Z-Anlagen bis zu Live-Steam-Modellen, die neben Wagen auch ihre Besitzer beförderten. Egal ob jung oder alt, Anfänger oder Profi, jeder konnte sich Anregungen und Informationen über alles, was mit Modellbahn zu tun hat, besorgen.

Zwölf Vereine aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Großbritannien beteiligten sich am Modellbahn-Anlagenwettbewerb. Die KölnMesse hat einen Fachjournalisten- und einen Publikumspreis gestiftet. Die ersten drei Plätze der beiden Wertungen durften sich über stattliche Geldpreise freuen. Die Herren der schreibenden Zunft nahmen die Wettbewerbsanlagen genau unter die Lupe: Die handwerkliche Ausführung war ebenso Bewertungskriterium wie Detailtreue oder besondere Ideen. Nach langer Beratungszeit durfte sich der niederländische Verein Paereböngerd Prengli über den dritten Preis freuen. Die Holländer haben sich ganz einem Gebirgsthema verschrieben und ein Stück Schweiz nachgebaut: Ein Abschnitt der Südrampe der Lötschbergbahn diente als Vorbild für die interessante N-Anlage. Massiv wirkende Gesteinsformationen, tiefe Schluchten, bizarre Felsvorsprünge, ein mächtiger, gemauerter Viadukt, und natürlich die berühmte Bietschtalbrücke beherrschen das Bild. Das imposante Stahlträger-Bauwerk ist übrigens ein Eigenbau aus Messingprofilen. Modellbaukünste waren auch beim Bau des kleinen Dorfes nötig, denn die Holzhäuser sind selbstgebaut. Schließlich sollte die Szenerie so vorbildgetreu wie möglich sein. Lange Personen- und Güterzüge sorgten für regen Betrieb auf der Gebirgsstrecke.

Auf dem zweiten Rang der Fach-Jury landete der Modelleisenbahn-Club Bregenz. Die Österreicher haben sich vor ihrer Haustüre umgesehen und ein Stück der Arlbergbahn nachgebaut. Die eingleisige Strecke windet sich durch waldreiches Bergland, über zahlreiche Brükken, durch Galerien und Tunnel. Die Gebäude sind vorbildgetreue Nachbauten und zeigen die hohe Modellbaukunst der Bregenzer. Kleine Details wie die bis ins letzte Detail ausgestaltete Baustelle an einem Viadukt sorgten für Abwechslung und für viel Bewunderung beim Publikum. Die Österreicher waren übrigens erstaunt, als man ihnen mitteilte, daß sie am Wettbewerb teilnehmen. Um so größer war dann die Freude über den zweiten Platz.

Die größte Freude gab es natürlich bei den Eisenbahn- und Modellbahn-Freunden Siebengebirge e.V. Das Thema der Modul-Anlage ist eine Schmalspurbahn der sechziger Jahre in ländlicher Umgebung. An der Strecke von Lorenzburg nach Hanfmühle liegen einige Bahnhöfe, Haltepunkte und Industrieanschlüsse. Dadurch ergeben sich interessante Rangierfahrten und ein abwechslungsreicher Betrieb. Gefahren wird übrigens streng nach Fahrplan. Obwohl nebeneinander liegende Module von unterschiedlichen Erbauern sind, unterschiedlich alt und mit unterschiedlichen Materialien ausgestaltet sind, zieht sich

2. PREIS

Ein Stück Arlbergbahn in H0 des Modelleisenbahn-Club Bregenz.

Die perfekt gestaltete Brückenbaustelle ist nicht der einzige Anziehungspunkt der Arlbergbahn in H0.



Eisenbahn und Landschaft: In beidem zeigen die Österreicher, was heute im Modellbau zu verwirklichen ist.



Ob Wald, Fels, Mauer oder Geröllfeld, erst bei genauem Betrachten wird klar, daß es sich um ein Modell handelt.



Ein Traum in Spur N: Ein Teil der Lötschberg Südrampe steht jetzt in den Niederlanden, wenn auch nur als Modell.

ein roter Faden durch die Farb- und Landschaftsgestaltung. Und wer den Blick in Ruhe über die kleinen Kunstwerke schweifen läßt, kann auf jedem Modul eine mit viel Liebe zum Detail gestaltete Szene entdecken: Eine alte Gußbadewanne als Tränke für die Kühe, ein Steinmetzbetrieb mit eigenem Gleisanschluß und echten Steinplatten, die kleine Feldbahn, die den Schotter vom Steinbruch zur Verladestelle befördert oder auch den armen Knecht, der gerade das Holz für den nächsten Winter spaltet und aufschichtet. Diese Szenen aus dem täglichen Landleben in längst vergangener Zeit sind mit sorgfältigem Blick beobachtet und handwerklich tadellos wiedergegeben. Im Vergleich zu den Gebirgsbahnen fehlen natürlich imposante Bauwerke, dafür ist die Anzahl der bewundernden Blicke je Meter Modellbahn bei den Modellbahnfreunden aus dem Siebengebirge am größten.

Daß das Publikum etwas andere Maßstäbe bei der Bewertung anlegt, ist nichts Neues. So landet dort die Anlage des Model Railway Club London auf dem dritten Rang. Der Kopfbahnhof einer Küstenstadt ist mit vielen, typisch englischen Ausstattungsdetails versehen. Daß sich die Modellbahner auf der Insel viel öfter mit Selbstbau helfen müssen, macht einen Großteil des individuellen Flair dieser Anlage aus. Die Freunde der Eisenbahn Burscheid belegten den zweiten Platz im Rennen um die Publikumsgunst. Eine Zeche, Vorstadtstimmung der sechziger Jahre und viel Betrieb bilden das Herzstück dieser Modellbahn.

Am meisten beeindruckt waren die Besucher aber von der Schweizer Anlage aus den Niederlanden: Die Modellbahner von Paereböngerd Prengli durften sich

3. PREIS

N-Modell aus Holland: Paereböngerd Prengli mit der Lötschbergbahn.



Vorbildfotos und Balsaholz – so entstand das kleine Schweizer Dörfli am Bahnhof Ausserberg im Maßstab 1 : 160.

nach dem dritten Preis der Fachjournalisten-Jury auch noch über den Sieg bei der Publikums-Wertung freuen. Ein toller Erfolg für das Team, das für jede Vorbildinformation Hunderte von Kilometern zurücklegen muß.

Die Starparade der Anlagen auf der „Modellbahn mit spielaktiv" in Köln hatte für beinahe jeden Geschmack etwas zu bieten. Die vielen Aussteller taten ein übriges dazu, die Lust an der Modellbahn zu wecken oder zu steigern. Und wer die begeisterten Blicke in der Dreikäsehoch-Kategorie gesehen hat, der weiß, daß neben Gameboy und Barbie-Puppe auch die ein oder andere Anfangspackung den Weg unter den Weihnachtsbaum gefunden hat. Das ist die Belohnung für den unermüdlichen Einsatz, vor allem der ausstellenden Vereine. Denn mit dieser Begeisterung gewinnt man Nachwuchs für das wunderbare Hobby Modellbahn. *Uwe Lechner*



NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Arnold: E 03 in Spur N

Als Neukonstruktion rollt Arnolds E 03 001 auf die N-Gleise. Die Lok wurde unter anderem mit einer Schwungmasse ausgerüstet. Neben der Epoche III-Version ist auch die Bahndienstlok **750 001** erhältlich. Zudem liefert Arnold die **italienischen Personenwagen Typ Z** mit 1. oder 2. Klasse und neuer Kurzkupplung aus.

BLWM: VT 98 in Spur I

Der Retter der Nebenbahnen hält Einzug auf den Spur I-Anlagen: BLWM fertigt den Schienenbus **VT 98** der DB in der Epoche III-Ausführung. Zur Epoche II hingegen paßt der Packwagen **Pwg 41**. Info bei: BLWM, Michael Schulz, Lehnitzstraße 176, 12623 Berlin, Tel. (030) 566 06 28, Fax 566 06 29.

Complexx: Feldbahntriebfahrzeug

In zwei Spurweiten bietet Complexx den **Strüver-Schienenkuli** der Nenngröße I an: Das Modell gibt es für 16,5 Millimeter (gleich 500 Millimetern beim Original) und 18,75 Millimeter (gleich 600 Millimetern im Original). Der Kunde kann das Fahrzeug im fabrikneuen sowie in drei Alterungszuständen erwerben.



Beka: Trambahn und Bus aus Dresden in H0

Lokalkolorit verbreiten der MAN-Straßenbahnwagen und der Stadtbus IFA H6B, beide in der Ausführung der Dresdner Verkehrsbetriebe. Die Tram ist als Standmodell und mit Motor lieferbar. Weitere Versionen werden noch in diesem Jahr folgen. Alle Fahrzeuge gibt es bei: Handelsvertretung Hieke, Webergasse 2-4, 01067 Dresden, Tel. (0351) 490 4041, Fax 490 4042.

Dietz: Zubehör für LGB

Die neue **Zusatzschaltplatine DGB-LGB** vereinfacht den Umbau der LGB-Loks auf die LGB-Mehrzugsteuerung; mit diesem Decoder entfällt die Umrüstung von Beleuchtung und Dampferzeuger auf 24 Volt. Weiterhin stellt Dietz **Geräuschmodule** vor, mit denen man LGB-Loks zum Hupen beziehungsweise Pfeifen bringt. Ab Nenngröße TT sind die **Zugschlußbeleuchtungen mit Konstant- oder Blinklicht** verwendbar.

Fleischmann: Bogenweichen in N

Das „Piccolo"-System erhält **Bogenweichen mit leitendem Herzstück**; sie werden jeweils paarweise mit elektromagnetischem Antrieb, für Handbetrieb und mit Elektrobetrieb geliefert. In H0 bietet Fleischmann den **VT 95 mit Decoderbaustein** und eine **Innenbeleuchtung für den Doppelstock-Steuerwagen** an.

Fohrmann: Modellbauwerkzeuge

Vom Flachwinkel über die Spurmaß-Lehre und den Drehtisch bis zur Rundbiegemaschine reicht das Sortiment, das der Werkzeughersteller in einer Sonderliste offeriert. Info: Fohrmann GmbH, Sydowstraße 7c-d, 45731 Waltrop, Tel. (02309) 2962, Fax 73 538.



concrete manufactory: Brücke für Gartenbahnen

Die Berliner Firma stellt ein Baukastensystem für Gartenbahn-Brücken vor. Dabei setzt sich ein Bogen aus je zwei Seitenteilen zusammen. Wer möchte, kann die Bögen wie auf dem Bild mit Pfeilern und Bahndämmen desselben Herstellers ergänzen.

Gabor: Brücken-Baukastensystem für TT

Mit einem **Ziegelbrücken-Baukastensystem** startet Gabor sein Zubehörsortiment für den Maßstab 1:120. Die Einzelelemente eignen sich für kleine wie große Brücken. Info: A. & H. Gabor, Längenstraße 28, 90491 Nürnberg, Tel./Fax (0911) 56 32 11.

MZZ: Sonderserie Bugatti in H0

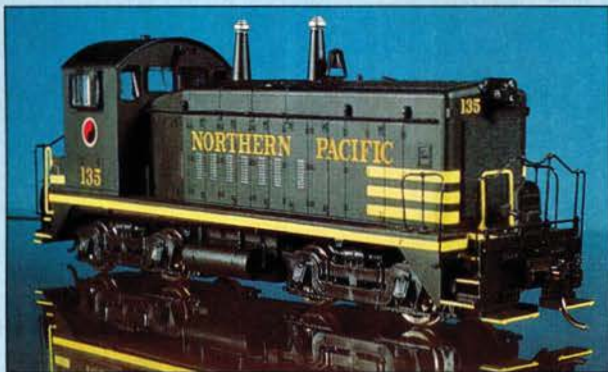
Insgesamt sechs **Bugatti**-Modelle stellt die Schweizer Firma MZZ als limitierte Sonderserie im Maßstab 1:87 vor. Die Wagen werden in Handarbeit aus Resin mit Metallzurüstteilen gefertigt.



Faller: Bahnwärterhaus in H0

Als Streckenposten an größeren Bahnlinien eignet sich Fallers H0-Bausatz „Bahnwärterhaus". Wanderer in 1:87 können sich bei der **Imbißstube „Zur Mühle"** stärken. Die Bausätze **Alpenhaus** und **Bergkapelle** schmücken H0-Gebirgslandschaften aus.

Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.



Diese SW 9 trägt die Farben der Northern Pacific.

US-Corner

Gerade ist der riesige Güterzug in den Rangierbahnhof eingefahren. Schon hat eine Verschublok am letzten Wagen angekuppelt mit dem Ziel, die Garnitur Stück für Stück zu zerlegen. Für Rangierszenen in H0 stellt Brawa ein geeignetes Life Like-Modell vor: Die SW 9 der General Motors Electro Motive Division war bei vielen Bahngesellschaften der USA und Kanadas im Einsatz. Das Vorbild, zwischen 1951 und 1953 gebaut, diente überwiegend als Rangierlok, bei kleinen Regionalbahnen konnte man sie zudem im normalen Zugdienst sehen. Das Life Like-Modell ist fein detailliert und auch gut motorisiert: Es enthält einen fünfpoligen Motor mit zwei Schwungmassen, der alle Achsen antreibt. Kadee-Kupplungen lassen sich bei der SW 9 problemlos einbauen. Das Modell gibt es in vier Versionen.

H. Gaßner: Beschriftungssätze für H0

H0-Fahrzeuge der Epochen II und III kann man mit den **Beschriftungssätzen** von Gaßner individuell gestalten. Die Firma fertigt zum Beispiel 21 Paar Dampflok-Fabrikschilder. Info: H. Gaßner, Jägerstraße 24, 82024 Taufkirchen, Tel. (089) 612 53 48.



Jatt: E 18 für DB-Epoche III

Jatt liefert seine TT-E 18 nun auch als Epoche III-Lok der DB aus. Gegenüber der DR-Version hat die neue Maschine unter anderem vorstehende Lampen und veränderte Lagerblenden erhalten.

Modellbau Grobel: Schüttgutwagen in TT

Seit Mitte 1996 bietet die Firma aus Frankfurt/Oder auch TT-Modelle an. Als Neuheiten erscheinen der **Schüttgutwagen Facs** sowie die **Abteilwagen C4Pr18, C4trPr12a/33b und BC4Pr05**. Zusätzlich kommt ein **Akkuschleppfahrzeug** auf den Markt. Info bei: H. Grobel, Juri-Gagarin-Ring 4, 15236 Frankfurt/Oder.

Herpa: Vans und Kleinlaster in H0

Mit dem Seat Alhambra und der Mercedes V-Klasse bietet Herpa den H0-Familien geräumige Transportfahrzeuge an. Der Mercedes Vario Kastenwagen bringt unterdessen Frachtgut zur Bahn. Der **VW LT mit Hochdach**, als Kastenwagen oder Bus zu haben, rundet die Neuheiten an H0-Kleintransportern ab. Das Limousinen-Sortiment ergänzt Herpa mit dem **Opel Vectra Caravan** und dem **Seat Cordoba Coupé**. Außerdem kommen schnittige Sportwagen auf den H0-Markt: der **Mercedes SLK (auch als Roadster), der Porsche 911 Carrera und der Porsche Boxster**. Motorsportfans finden mit den **Formel-Rennfahrzeugen F und S** passende Modelle. In H0 stellt Herpa noch **Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz** sowie **Lastzüge von Mercedes-Benz und MAN** vor. Im Maßstab 1:43 schließlich warten die Rothhausener mit dem **Mercedes-Benz E 320** und dem **Seat Alhambra** auf.

Jörg Modellbau: Hängebrücke für Spur I und II

Für Freunde großer Bahnen bietet die Firma eine **Hängebrücke** an. Das Modell besteht überwiegend aus Edelstahl und wird nach Maßvorgabe gefertigt. Informationen bei: Jörg Modellbau, Am Ankeleberg 5, 90857 Veitsbronn, Tel. (0911) 75 27 13.

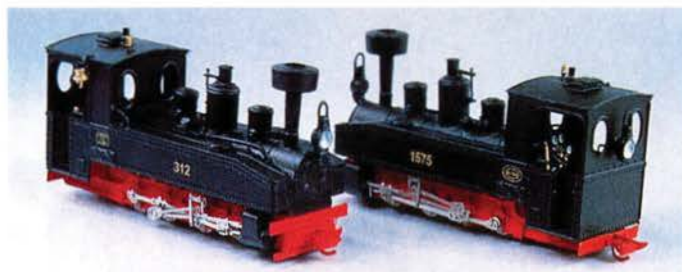


Naumann: Ungarischer Güterwagen in H0

Einen gedeckten Güterwagen der Ungarischen Staatsbahn liefert Naumann in H0 aus. Der Vertrieb erfolgt über: Ferenc Naumann, Chemnitzer Straße 108, 51067 Köln, Tel./Fax (0221) 69 69 66.

Lohmann: Radsätze und Ätzschilder in H0

Für die Sachsen-Loks VI K, VI K Reko und VII K von Bemo hat die Firma **Feinguß-Radsätze** im Programm. Die VII K sowie H0-Loks der Baureihen 99.22-23 und 99.73-79 kann man mit **langen Lüftungsaufsätzen** ausstatten. Zudem erscheinen **Ätzschilder für H0-Schmalspurloks**. Info: Lohmann Modellbau, Brückenstraße 15, 71711 Murr, Tel. (07144) 28 22 63, Fax 28 37 76.



Railino: Feldbahndampflok in Nf

Mit der Brigadelokomotive der Heeresfeldbahnen präsentiert Railino seine erste Feldbahndampflok im Maßstab 1:160. Das Fahrzeug besteht aus Messing und ist als Bausatz oder Fertigmodell lieferbar. Zudem erscheinen **Zurüstsätze für Lokpufferbohlen** in N.

M+D: Ladegut für TT bis Z

TT-Bahner können bei M+D Altschotter, Neuschotter, Kohle, Papier- und Grubenholz als Ladegut erwerben. Für die Nenngrößen N und Z bietet die Firma Kohle, Holz und Schotter an. Mit den Z-Blechrollen fahren nun auch Coil-Transporte im Maßstab 1:220.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

Post Museumsshop: Sonderwagen in H0

Exklusiv für den Post-Museumsshop fertigt Märklin einen **Post-Gepäckwagen** der Epoche III in H0. Ebenfalls aus Göppingen kommt ein **Dreierset Bahnpostwagen „InterCity"** in H0 heraus. Minitrix steuert ein **Sonderset mit Postpackwagen und Kühlwagen „Thurn und Taxis"** der Epoche II bei. Über das gesamte Sortiment informiert der **Katalog**, erhältlich beim Post Museumsshop, Heiner-Fleischmann-Straße 2, 74150 Neckarsulm.

Treinelektronika: Pendelautomatik

Ein Modellbahner aus den Niederlanden hat eine neuartige **Pendelautomatik** entwickelt. Sie wird nur über zwei Trennstellen gesteuert und ermöglicht weiches Anfahren sowie einen sanften Auslauf. Der maximale Ausgangsstrom beträgt 2 Ampère, so daß die Automatik sich auch für LGB eignet. Bezug in Deutschland bei: AMB, Florian-Geyer-Straße 85, 07318 Saalfeld.

Schürer: Ladegut für die Nenngrößen H0 und I

Holzladegüter aller Art hat die Firma aus Wiesenburg im Programm. Für Güterwagen der Nenngröße H0 sind die **Holzstapel**, das **Bundholz** und die **Holzfässer** als Transportgut gedacht. Diese und noch mehr Fracht kommt für Spur I-Züge auf den Markt: Sie können zusätzlich **Säcke, Kisten, Stammware, Paletten sowie Dachbinder** befördern. Weitere Informationen erhält man unter folgender Adresse: Harry Schürer, Cunersdorfer Straße 7, 08121 Wiesenburg, Tel./Fax (037603) 28 30.



Rainershagener: Wildgras

Das Wildgrasset von Rainershagener lädt die Kühe auf der Anlage zum Weiden ein. Wasseroberflächen kann man einfach mit dem **Wasser-Set** gestalten. Das **Schnee- und Glitzerset** verwandelt die Anlage in eine tief verschneite Winterlandschaft. Mehr Informationen bei: Rainershagener Naturals, Graßhoffstraße 40a, 32425 Minden-Todtenhausen, Tel. (0571) 42 464, Fax 624 42.

Michelis-Modelle: Karton-Modelle für TT bis Z

Depotgebäude, Busse, Doppelstockwagen, vor allem aber Straßenbahnen sind bei dem Hamburger Hersteller als **Karton-Modelle** in verschiedenen Nenngrößen erhältlich. Die Palette der Trams umfaßt Düwag- und Tatra-Fahrzeuge aus mehreren Regionen. Info bei: Wilfried Michelis, Pestalozzistraße 44, 22880 Wedel.

NamensVetter: Neue Prospekte

Mit neuen Prospekten informiert der südhessische Vertrieb über seine aktuellen Produkte. Neben Bahnzubehör, Automodellen und Bausätzen ist auch die serienmäßige H0-Einschienenbahn von TNT für den Gleichstrombetrieb enthalten. Mehr Informationen gibt: NamensVetter, 64342 Seeheim, Tel. (06257) 87 42, Fax 86 376.

Rietze: Mercedes Benz L 319 in 1:22,5

Einen großen Brummer stellt Rietze für Gartenbahner vor: Der **Mercedes-Benz L 319** erscheint in sechs Varianten. H0-Bahner bedient die Firma mit **Varianten des Opel Astra Kombi und des Ford Transit**. Das Angebot an H0-Bussen wächst um **Varianten des Neoplan Metroliner und des Mercedes Benz O 350**.



Roco: Güterwagen Tbis in H0

Zur Epoche III paßt der Tbis der DB. Schnellzüge der Epoche IV bespannt die DR-Ellok **212 001-2**, „Weiße Lady" genannt. Aus DRG-Zeiten stammen die Vorbilder zur Dampflok **BR 80** und zum **Traglastenwagen mit Bremserhaus**. SBB-Freunden beschert Roco **Werbe-Varianten der Re 460** und den **Museumsspeisewagen RIC-Dr4 25**. Der **SNCF-Liegewagen 1./2. Klasse** erscheint in C 160-Lackierung. Der ÖBB-Schnelltriebwagen 4010 wird mit **1./2. Klasse-Wagen, 2. Klasse-Abteilwagen und 2. Klasse-Großraumwagen** ergänzt. **Für Spur N** gibt es den **SBB-Liegewagen 2. Klasse** und die **290 mit Rungen- und Tiefladewagen der Bundeswehr**. Neu ist auch die **Anlagenfibel für Roco-Line**.



Reichsbahnstudio: BR 94.5-17 in H0

Auf Basis der Fleischmann-Lok hat das Reichsbahnstudio eine eigene, detaillierte Version der 94.5-17 geschaffen. Das Fertigmodell ist für die Epochen I bis III lieferbar; der Kunde kann sich aber auch seine Wunschlok herstellen lassen. Weitere Informationen bei: Reichsbahnstudio, M. Hirschfeld, Glanweg 5, 38120 Braunschweig.

Siebert: Rüstwagen Schiene in H0

Die Frankfurter Firma stellt ein Unimog-Zweiwegefahrzeug, den **Rüstwagen Schiene der BF Dresden**, vor. Er ist als Bausatz erhältlich. Ebenfalls in H0 nimmt Siebert **Feuerwehr- und Gerätewagen**, überwiegend nach deutschem Vorbild, ins Programm.

Verbeck: Modellbau-Werkzeuge

Mit den neuen Geräten ermöglicht Verbeck nun auch die Blechverarbeitung. Sie eignen sich zum Schneiden, Kanten und Rundwalzen von Blechen. Weiterhin liefert die Firma Holzprofile und die Kleindrehbank Unimat 4 aus. Info bei: Verbeck Modellbau, Eichener Straße 3, 57489 Drolshagen, Tel. (02761) 7 10 40, Fax 7 21 99.



Im Sonneberger Märklin-Werk laufen die Maschinen auf Hochtouren. In Thüringen werden nämlich nicht mehr nur Waggons gefertigt, sondern auch das C-Gleis.

C-gekuppelt

Das Vorbild ist nur wenige Meter entfernt; gleich neben dem Märklin-Werk brummen die Züge der Relation Sonneberg – Lauscha vorbei. So richtig mit der großen Bahn hat das Werk aber eigentlich nur zweimal pro Woche zu tun. Dann nämlich werden die Waren aus Sonneberg auf der Schiene nach Göppingen geschickt. Waren es bislang Märklins Kunststoffwaggons, die die Reise gen Süden antraten, so gehören heute auch die Produkte des C-Gleis-Sortiments dazu. Diese werden ebenfalls in Sonneberg hergestellt.

Rund acht Millionen Mark Entwicklungskosten und zehn Jahre Zeit hat das neue Gleissystem in Anspruch genommen. Ein guter Teil der Investitionen floß in das Thüringer Werk. Dort ließen die Göppinger einen Anbau errichten, in den die Wagenproduktion umsiedelte. Die Fertigung des C-Gleises erhielt die geräumige Haupthalle. Märklins Investitionen kamen auch dem Standort Sonneberg zugute: Rund 60 Beschäftigte wurden auf Dauer eingestellt – ihre Arbeitsplätze sind mit dem C-Gleis gekuppelt.

Die Herstellung im Werk teilt sich in verschiedene Fertigungsstraßen auf: Für Geraden, Bögen und Weichen stehen eigene Maschinen zur Verfügung. Dabei braucht es mindestens fünf Arbeitsgänge bis zum fertigen Gleisstück. Zunächst wird das Kunststoff-Granulat, bereits im passenden Grauton geliefert, in einer Spritzgußmaschine zum Gleisbett geformt. Eine Tampondruckmaschine gibt den Schwellen die entsprechende Farbe. Eine weitere Arbeitskraft kümmert sich inzwischen um die Vollprofilschienen; sie längt die fertig gekauften Neusilber-Produkte ab. Parallel dazu werden die Kontaktfedern in Form gestanzt. Der nächste Arbeitsschritt kombiniert diese Tätigkeiten: Von Hand setzt man die Bauteile ins Kunststoffbett ein. Dazu kommen der vorgefertigte Mittelleiter und Metallstempel, gedacht für die elektrische Verbindung zwischen Schienen und Kontaktfedern. Mit hellem Zischen preßt eine Maschine die Einzelteile zum geraden oder gebogenen Gleis. Mehr Aufwand erfordern die Weichen, nicht nur wegen der abzweigenden Schienen, sondern auch, weil bei ihnen Zusätze wie Weichenhebel montiert werden. Fehler versucht man durch mehrfache Qualitätskontrolle zu vermeiden.

Bis 1998 soll die C-Gleis-Geometrie das alte M-Gleis ersetzen können. Weitere Artikel für das C-Gleis folgen, etwa ein Entkupplungsgleis und eine Dreiwegweiche. Ob damit auch weitere Arbeitsplätze in Sonneberg entstehen, ist noch offen. „Das", so Roland Gaugele von Märklin, „entscheidet der Markt".



Eine Mitarbeiterin montiert eine C-Gleis-Weiche.



In der Haupthalle des Sonneberger Märklin-Werks stehen die Maschinen für das C-Gleis.

Fotos: Märklin

Schloß Gloggnitz

Ausstellung

Auch 1997 veranstaltet die österreichische Gemeinde Gloggnitz im städtischen Schloß ihre große Modellausstellung. Auf rund 820 Quadratmetern Fläche kann man Modellbahnen der Spuren Z bis G sehen. Neben Anlagen werden berühmte Züge wie der „Rheingold", der „Orient-Expreß" und der „ICE" im Modell gezeigt. Die Ausstellung ist zunächst bis zum 23. Februar außer montags und freitags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Museum für Hamburgische Geschichte

Spur I-Anlage wieder in Betrieb

Seit dem Nikolaustag 1996 fahren auf der großen Spur I-Anlage im Museum für Hamburgische Geschichte wieder Züge. Die größte Modellbahn Europas hatte seit Frühjahr 1994 wegen Reparaturarbeiten pausieren müssen. Nach deren Abschluß kann der Verein Modelleisenbahn Hamburg nun seine 20 Loks und 400 Wagen erneut über die 1200 Meter Schienen und 250 Weichen steuern.

Firma Hübner

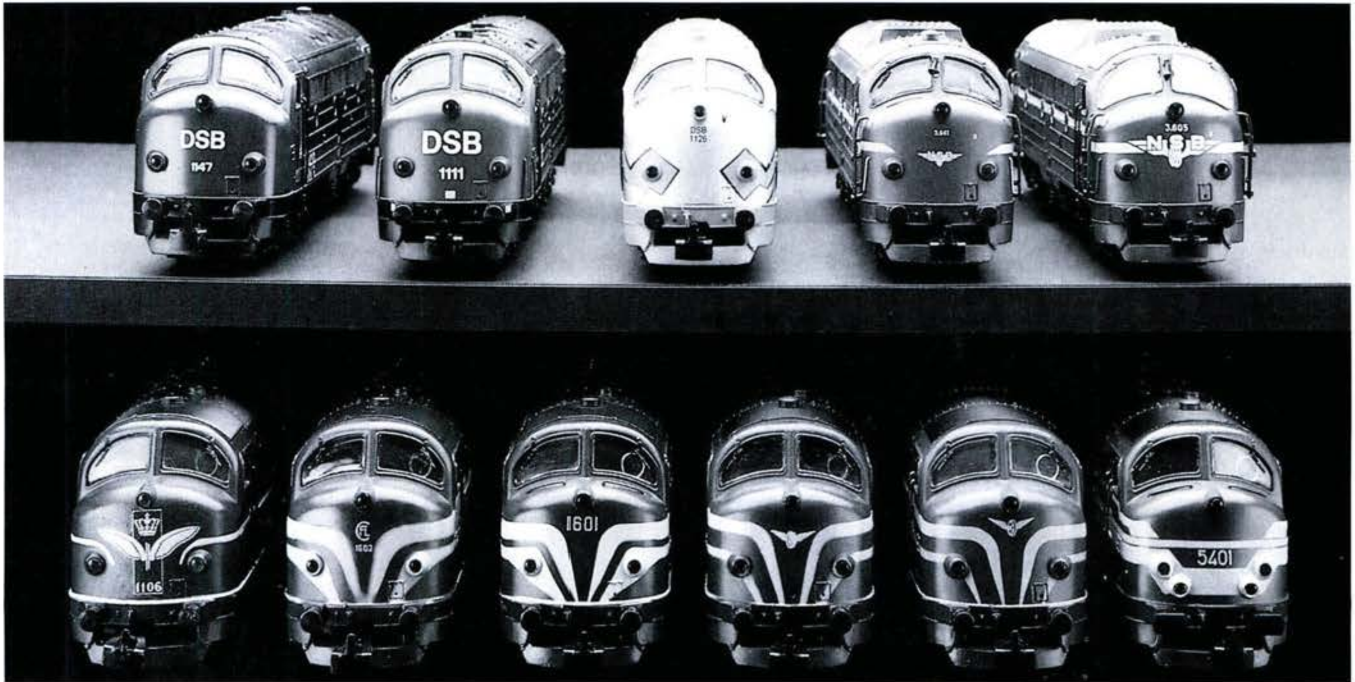
Eigener Vertrieb

Seit dem 1. Januar 1997 hat die Hübner Feinwerktechnik GmbH den Vertrieb ihrer Produktpalette selbst übernommen. Damit möchte der Hersteller von Spur I-Produkten eine bessere Versorgung des Fachhandels erzielen. Zur Messe in Nürnberg will Hübner das neue Firmenkonzept und -sortiment präsentieren.

Firma herpa

Weihnachtsspende

Herpa hat der Deutschen Behindertenhilfe Aktion Sorgenkind 10.000 Mark gespendet. Der Betrag kam zustande, indem die Firma auf die üblichen Weihnachtsgeschenke verzichtete und die Gelder als Spende überwies. Bereits seit 1990 unterstützt herpa die „Multi Modell Werbe GmbH", bei der behinderte Menschen verschiedene Berufe erlernen können. Diese GmbH vertreibt Werbemodelle innerhalb eines Kreises von Übungsfirmen.



Ein interessantes Sammelgebiet: Modellfamilien der Triebfahrzeuge. Der Wert dieser Modelle liegt zwischen 170 und 2700 DM.

Werden Sie Märklin-Kenner!

Koll's Preiskatalog 1997 bringt jetzt die Modellfamilien der Triebfahrzeuge 00/H0 und Z.

Das Zusammentragen einer Modellfamilie kann ein reizvolles und realistisches Ziel sein. Dabei sind die meisten Familienmitglieder durchaus erschwinglich. Es gibt hier Allerweltsmodelle, die man günstig erhält und gesuchte Raritäten, die einen stattlichen Preis haben. Kennen Sie die aktuellen Bewertungen?

Koll's Preiskatalog sorgt dafür, daß Sie durchblicken, denn als wohl umfangreichste Publikation zum Thema Märklin 00/H0 bietet er Ihnen auf 1184 Seiten mit 2333 Fotos umfassende Information.

Seit 1978 erscheint er jährlich in ununterbrochener Folge. Er beschreibt die Modelle, die Märklin seit Beginn 1935 in der Spurweite 00/H0 herausbrachte, mit den Varianten, der jeweiligen Bauzeit und dem Liebhaberpreis. Besonders die vielen exzellenten Farbfotos vermitteln den Reiz historischer Eisenbahnmodelle.

Sie können zwischen einer leinengebundenen Gesamtausgabe und einer zweibändigen Standardausgabe wählen.

Koll's Spezialkatalog Märklin 00/H0 für Werbemodelle und Sondermodelle wird jährlich aktualisiert. Die 97er Ausgabe beschreibt über 2800 Modelle.

Der Koll's Kompaktkatalog Märklin 00/H0 basiert auf Koll's Preiskatalog, jedoch ohne Bilder. Er ist der ideale Flohmarktbegleiter.

Der jetzt in 2. Auflage erschienene Koll's Preiskatalog Spur Z beschreibt die Modelle, die Märklin seit Beginn 1972 im normalen Produktionsprogramm herausbrachte.

Zusätzlich gibt es in 2. Auflage jetzt den Koll's Spezialkatalog für Märklin Spur Z, der die Sondermodelle und Werbemodelle, sowie die Exportmodelle enthält. Er führt ca. 1100 Exemplare auf.

Alle aktuellen Ausgaben gibt es im Handel oder direkt vom Verlag Joachim Koll, Brandenburger Str. 36, D-61348 Bad Homburg (zuzüglich Versandkosten). **Fordern Sie unser kostenloses Verlagsprogramm 97 TO an!**

KOLL'S PREISKATALOG
First Class Ticket
für Eisenbahnsammler

Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0, Gesamtausgabe 1997
Triebfahrzeuge, Wagen, Zubehör. 1184 Seiten, 2333 F., Leinen, geb., 136,- DM, 119,- SFr, 993,- ÖS.
Standardausgabe 1997, Band 1
Triebfahrzeuge. 592 Seiten, 1034 Fotos, kart., 48,60 DM, 44,90 SFr, 355,- ÖS.
Standardausgabe 1997, Band 2
Wagen, Zubehör. 608 Seiten, 1300 Fotos, kart., 48,60 DM 44,90 SFr, 355,- ÖS.
Koll's Kompaktkatalog 1997
Taschenformat, ohne Bilder, 368 Seiten, 31,50 DM, 29,30 SFr, 230,- ÖS.
Koll's Spezialkatalog 1997
Werbemodelle / Sondermodelle Märklin 00/H0, 688 Seiten, 1437 F., 59,70 DM, 53,80 SFr, 436,- ÖS.
Koll's Preiskatalog Spur Z 1997
Loks, Wagen, Zubehör. 256 Seiten, 371 F., kart., 38,80 DM, 35,80 SFr, 283,- ÖS.
Koll's Spezialkatalog Spur Z 1997
Werbemodelle / Sondermodelle Märklin Spur Z, 336 Seiten, 914 Fotos, 39,60 DM, 36,80 SFr, 289,- ÖS.



Die Königlich-Sächsische Staatsbahn setzte auch auf der ZOJE ihre legendäre IV K ein.



Mit 25 Dampflokomotiven, einem Triebwagen sowie 110 Personen- und Güterwagen herrscht auf der Modell-ZOJE ständig Hochkonjunktur. Karl-Heinz Stange verrät, wie der Zittauer Modellbahn-Club den Fahrbetrieb im Griff hat.

Markenzeichen

„Ein Mal Zittau Vorstadt und zurück!“ So hörte man es oft an den Fahrkartenschaltern auf den Unterwegsbahnhöfen der Schmalspurstrecke Zittau – Oybin/Jonsdorf. Die Fahrkartenschalter sind längst außer Betrieb, doch den zitierten Satz gibt es noch immer: Er bildet das Motto für den Zittauer Modelleisenbahn-Club, wenn dieser alljährlich seine H0e-Anlage der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Zittauer Schmalspurbahn vor der Haustür, faßten es die Clubmitglieder schon vor Jahren als Selbstverständ-



99 762 von Bemo nimmt Wasser. Der Lokführer nutzt die Zeit und schmiert das Triebwerk ab.

lichkeit auf, der beliebten Bahn dereinst im Modell ein Denkmal zu setzen. Doch nur zwei Clubmitglieder besaßen Erfahrungen bei der Nachgestaltung von Motiven der Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn (ZOJE). Unter ihren geschickten Händen entstanden die Bahnhöfe Olbersdorf-Oberdorf und Bertsdorf. Auf verschiedenen Ausstellungen fanden diese Dioramen zwar viel Zuspruch, doch etwas wirklich Eigenes, an dem sich der ganze Club beteiligen konnte, stellten sie denn doch nicht dar. So ging das Bestreben der Clubmitglieder weiterhin dem fast schon traumhaften Ziel entgegen, eine Großanlage nach Motiven der ZOJE aufzubauen.

Doch es sollte noch viel Zeit in's Lausitzer Bergland gehen. Erst im Herbst 1994, nach einem Kassensturz im Ergebnis einer Modellbahnausstellung, gab sich der Club grünes Licht für die erträumte Schmalspur-Anlage. Zu dieser Entscheidung trug die hochwillkommene Tatsache bei, daß die auf Schmalspurerzeugnisse spezialisierte Firma Bemo ein H0e-Modell der Einheitslok 99.73-76 auf den Markt brachte.

Unter der bewährten Federführung des langjährigen Club-Vorsitzenden Wolfgang Göbbels entstanden in kurzer Zeit die Gleispläne der Streckenbahnhöfe für den Maßstab 1 : 87. Um den Besuchern künftiger Ausstellungen regen Fahrbetrieb vorzuführen, kam eigentlich nur ein Bahnhof in Betracht: Zittau Vorstadt. Dort lag der Ausgangspunkt der von 1914 bis 1945 sogar zweigleisigen Strecke ins Zittauer Gebirge.

Vielleicht fiel die Wahl aber auch deshalb auf Zittau Vorstadt, weil das seit 1990 verwendete Ausstellungsplakat einen aus Zittau Vorstadt ausfahrenden Reisezug zeigte – ein Motiv, das inzwischen als Markenzeichen des Clubs galt. Und darauf wollte niemand verzichten. Außerdem sollte den Ausstellungsbesuchern gezeigt werden, welche Zuggarnituren zwischen 1890 und der Gegenwart auf den Strecken der ZOJE verkehrten. Das konnte nur funktionieren, wenn ein großer Bahnhof mit einer ausreichenden Anzahl von Gleisen zur Verfügung stand. Zittau Vorstadt im Zustand von 1930 bot entsprechende Möglichkeiten.

Im Januar 1995 begann der Bau der sechsteiligen Anlage, und schon im darauffolgenden Herbst konnte sie einem breiten Publikum präsentiert werden. Die Gleisfigur stellt ein großes Oval dar: Im Vordergrund liegt der zehngleisige Bahnhof Zittau Vorstadt. Auf der gegenüberliegenden Seite, hinter einer Landschaftskulisse und somit für den Betrachter unsichtbar, befindet sich der neungleisige Betriebsbahnhof.

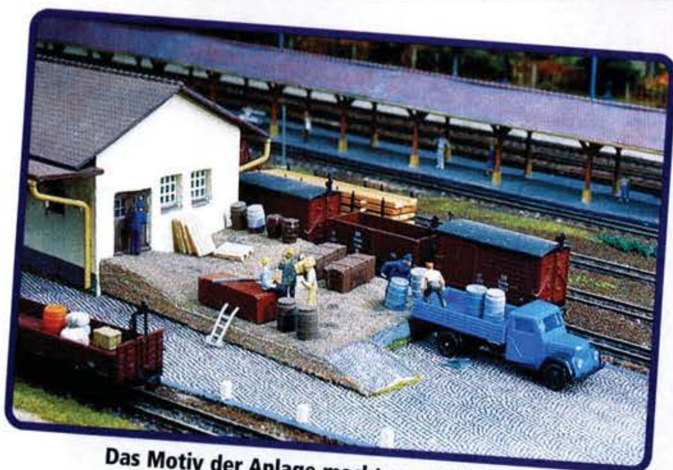
Um die große Anlage mit wenig Aufwand transportieren zu können, wurden der Bahnhof Zittau Vorstadt und der Betriebsbahnhof in jeweils drei Teile mit Flächen von 1200 mal 800 Millimetern bzw. 1200 mal 600 Millimetern gegliedert. Trotz dieser Größenverhältnisse bereitete die maßstäbliche Umsetzung der Gleisanlagen vom Vorbild ins Modell Schwierigkeiten. Schließlich einigte man sich darauf, die Gleislängen nur um ein Drittel zu kürzen.

Die Grundrahmen der Anlagenteile bestehen aus Fichtenholz-Leisten, die Grundplatten aus zehn Millimeter starkem Sperrholz. Als Gleismaterial dient H0e-Schwellenband der Firma Technomodell und das 2,5 Millimeter hohe Schienenprofil von Pilz. Der kleinste Gleisradius auf der Anlage beträgt 330 Millimeter; er wird von allen Lo-

Der „Bahnhof" entstand aus Kunststoffplatten und Teilen von Evergreen und Kibri.



Der „Zug-Ohne-Jede-Eile" (ZOJE) wartet voller Geduld auch auf den allerletzten Fahrgast.



Das Motiv der Anlage macht es möglich: Szene mit dem Garant-Laster aus Zittau.

komotiven problemlos befahren. Da Zittau Vorstadt über Jahrzehnte hinweg als Kreuzungsbahnhof fungierte, gestatten es die Modell-Gleisanlagen, aus beiden Richtungen – aus Zittau Hauptbahnhof wie aus Oybin/Jonsdorf – gleichzeitig einzufahren.

Sowohl im sichtbaren Bahnhofsbereich wie auch im Schattenbahnhof ermöglichen elektromagnetische Entkuppler die fernbediente Trennung der Loks von ihren Wagengarnituren. Dadurch brauchen die Züge das Oval nicht zu umrunden, um – vorbildwidrig – wieder in Zittau Vorstadt einzufahren. Die Betriebsführung läuft für den Betrachter absolut vorbildgemäß ab: Jeder Zug beginnt im unsichtbaren Betriebsbahnhof hinter der Kulisse, der in diesem Fall als imaginärer Zittauer Hauptbahnhof fungiert. Anschließend läuft der Zug, von links kommend, in Zittau Vorstadt ein. Nach kurzem Halt oder einer Zugkreuzung verläßt er den Bahnhof, um nach rechts über den zweigleisigen Abschnitt in Richtung Zittauer Gebirge davonzudampfen. Hinter der Kulisse erreicht der Zug dann wieder die Gleisanlagen des Betriebsbahnhofs, der jetzt allerdings als gedachter Endbahnhof (Oybin oder Jonsdorf) fungiert. Die Lok kuppelt ab, setzt um, kuppelt am bisherigen Zugschluß wieder an, um in der Gegenrichtung – und absolut vorbildgetreu –

Auch das gab's: VT 137 322 von Glöckner mit Reisezugwagen vor der Ausfahrt nach Oybin.



als Rückleistung mit ihrem Zug wieder über Zittau Vorstadt in Richtung Zittau Hauptbahnhof zu rollen.

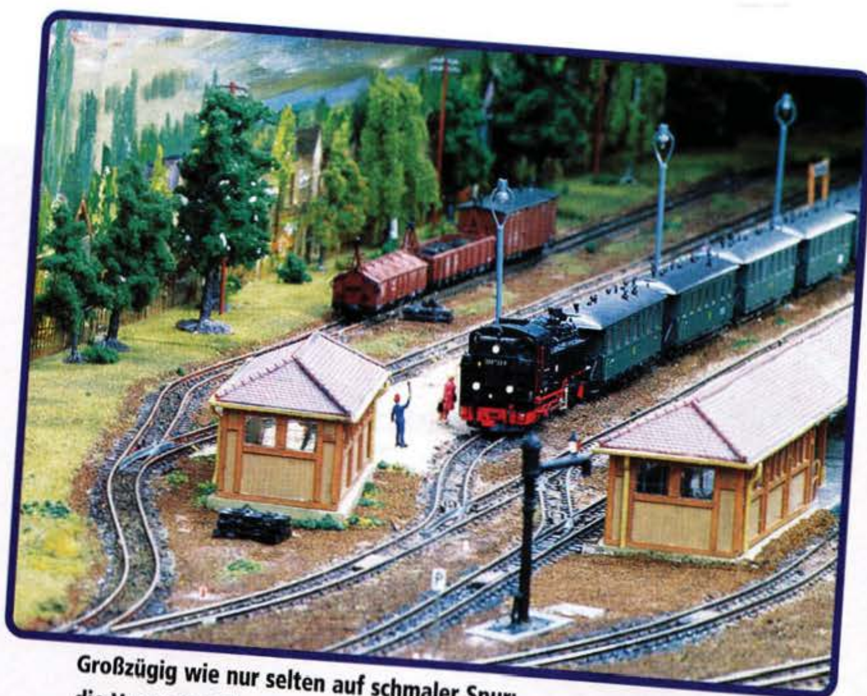
Viel Lehrgeld war nötig, bis sich geeignete, funktionstüchtige Kupplungen fanden. Sie sollten möglichst klein sein und ohne aufwendige Hilfsmittel sicher entkuppeln. In der Fleischmann-N-Kupplung fanden die Zittauer schließlich das Richtige.

Claus Beyer, der „Lokomotivschlosser" des Clubs, rüstete mehrere Dampfloks der sächsischen Gattungen VI K und VII K mit Verdampfern aus. Schon beim Zusammenbau der Bemo-Modelle paßte er die Dampfgeneratoren ein. Wer die Größenverhältnisse kennt, weiß um die Geschicklichkeit, die dazu nötig war.

Aber auch die sächsischen I K-Lokomotiven von Technomodell mußten manche Veränderung über sich ergehen lassen. Aus zwei Fertigmodellen der I K entstand eine II K, allerdings nur mit einem Motor. Um die Clubkasse zu schonen, wurden die Bemo-Modelle grundsätzlich selbst zusammengebaut. Aus dem Bausatz des VT 137 322 von

Die Szenerie des Bahnhofs entspricht den dreißiger Jahren

Glöckner Edition (vgl. S. 58 – 59 in diesem Heft) entstand unter den geschickten Händen der Clubmitglieder das Modell eines für die ZOJE sehr typischen Fahrzeugs.



Großzügig wie nur selten auf schmaler Spur: die Vorstadt-Bahnanlagen der dreißiger Jahre.



Szene von 1913: Die sächsische II K-Lok 61 a/b mit Güterzug in Zittau Vorstadt.

Fotos: Andreas Stirl

Der Wagenpark kommt, bis auf zwei Rollböcke von Bemo, ausschließlich von der Firma Technomodell. Der Schmalspur-Schotterwagen der Zittauer Bahnmeisterei wurde aus einem vierachsigen Technomodell-Wagen umgebaut. Ein weiteres Fahrzeug arbeitet nach dem Prinzip von Roco-Clean als Schienenreinigungs-Fahrzeug.

Der Modell-Fahrplan gestattet den kleinen Loks und dem Triebwagen während des Ausstellungsbetriebs genügend Pausen, so daß eine permanente Überlastung ausgeschlossen ist. Die Vorführzüge fahren in der Reihenfolge Personenzug, Güterzug und historische Zuggarnitur in den Bahnhof Zittau Vorstadt ein und aus. Im unsichtbaren Betriebsbahnhof werden diese Züge für die vorbildgerechte Rückfahrt bereitgestellt.

Als der Club die Anlage zum ersten Mal vorstellte, gab es noch keine Hintergrundkulisse; die Besucher konnten das Geschehen auf dem Betriebsbahnhof ungewollt mitverfolgen. Inzwischen verschwand dieser Anlagenteil hinter der erwähnten Kulisse. Von einem Zittauer Künstler unentgeltlich angefertigt und dem Club geschenkt, zeigt die Malerei typische Motive aus der Landschaft um Zittau.

Da sich die Oberlausitzer Modellbahner für eine Szenerie aus den dreißiger Jahren entschieden hatten, mußte auch das „Drumherum" des Bahnhofs dieser Zeit entsprechen. Die Original-Gleispläne und entsprechende Bauzeichnungen für die Hochbauten waren schnell beschafft, doch wer hat damals schon solche Details wie Leuchten, Gleislaternen oder Gleiswaagen fotografiert? Mit Hilfe umfangreicher Literaturstudien sowie historischer Fotos auch von anderen sächsischen Schmalspurbahnhöfen gelang es, die Atmosphäre einer längst vergangenen Zeit einzufangen und ein authentisches Gesamtbild herzustellen.

Besonders stolz sind die peniblen Modellbauer auf das Empfangsgebäude, das dem Erbauer immerhin stattliche 300 Stunden intensiver Arbeit abforderte. Gegenwärtig baut der Clubelektroniker Jörg Neumann an einer Steuerungsautomatik, die demnächst Anlagenbetrieb ohne Bedienpersonal zulassen soll.

Karl-Heinz Stange

Image-Träger

Schnelle Züge mit gehobenem Komfort gibt es nicht erst seit Indienststellung des ICE. Zum Symbol eines neuen, internationalen Schnellverkehrs wurde ab 1957 der VT 11.5. Der damals nagelneue Diesel-Triebzug der DB machte Karriere als Trans-Europ-Express. Im Sommerfahrplan tauchten die ersten TEE-Züge auf.



Universal-Talent

Völlig neu konstruiert hat Fleischmann die Dampflok-Baureihe 50 für das „piccolo"-Programm. Wo die Neuheit gegenüber dem betagten Vorgänger der Spur N die Nase vorne hat, sagt ein ausführlicher Testbericht.



Salzburger Modelle

Salzburg ist die Geburtsstadt vieler Modell-Lokomotiven und -Wagen. Daß sich dort, in einem ehemaligen Stellwerk, auch eine wunderschöne Modellbahnanlage befindet, zeigt die große Anlagen-Reportage in der Rubrik „Szene".

Außerdem

Märklins Schweine-Schnäuzchen

In Zusammenarbeit mit Bemo baut Märklin den Wismarer Schienenbus. Er rollte auf die Testanlage.

Hoch-gespannt über TT-Gleisen

TT-Bahner können sich leicht eine realistische Oberleitung bauen. Die Anleitung gibt unsere Werkstatt.



Die Neuheiten von Nürnberg

Der große Messe-Sonderteil informiert über die aktuellen Neuheiten.



Kleinbahn-Ausbau

Der Bahnbau in der Prignitz macht Fortschritte. Nach dem Diorama Haltestelle „Biesenbrow" führt die Schmalspurstrecke in einen Bogen von 90 Grad. Was danach kommt, verrät Peter Semmler in der Rubrik „Werkstatt".

Nicht ganz ausgereizt

Schnellverkehr in Japan: Ab März fahren die ersten Triebzüge der neuen Baureihe 500 der West Japan Railway Company. Ihr 15 Meter langer Kopfkeil bohrt sich mit bis zu 370 km/h gegen den Wind. Doch aus Umwelt-Gründen fahren sie „nur" Tempo 300.



Das März-Heft erscheint am
19. Februar
bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer mittwochs

märklin

Nur der Strom ist gleich.



38181 HAMO H0-Schnellzuglokomotive *für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme. Modell der Reihe S 3/6 der Königlich Bayerischen Staatsbahn. Schweres Ganzmetall-Gehäuse mit vielen angesetzten Details. 3 Achsen über Kuppelstangen angetrieben. Radsätze nach NEM. Länge über Puffer 24,9 cm. Dieses Modell wurde als einmalige Serie für die Märklin-Händler-Initiative gefertigt und ist das vorerst letzte HAMO-Modell.*

Liebe Gleichstromfreunde, Ähnlichkeiten von Modellen sind ja nichts Ungewöhnliches, schließlich haben sie die selben Vorbilder. Doch bei unserer HAMO S 3/6 hört die Gleichheit gleich hinter dem Gleichstrom auf – alles andere ist typisch Märklin. Allem voran Gehäuse und Fahrwerk, die aus feinstdetailliertem Metalldruckguß bestehen. Dieses Verfahren hat Märklin als Großserienhersteller über viele Jahrzehnte gepflegt und perfektioniert. Das Ergebnis sind äußerst hochwertige und langlebige Modelle, deren hohe Gewichte für ausgezeichnete Fahreigenschaften mit bester Zugkraft sorgen. Viele Kenner halten die bayerische S 3/6 mit ihrem Spitzführerhaus für eine der schönsten Lokomotiven. Deren elegante Dynamik läßt natürlich auch Gleichstromer nicht gleichgültig, weshalb wir die S 3/6 als HAMO-Modell anbieten. Gleichstromfreunden bayerischer Eisenbahnhistorie empfehlen wir einen Blick in das TRIX-Sortiment 1997.

Exklusiv-Modelle
für die Märklin-Händler-Initiative

DM 339,-

Die Lok ist werkseitig ausverkauft.
Ihr Händler hat vordisponiert!

Märklin ab 1. Februar im Internet:
http://www.maerklin.de



Einmalige Serie
für die Märklin-Händler-Initiative.

DURCH EINEN NEUEN

Aufputz wurde ein **„Aschenbrödel"** zwar nicht gleich zur Prinzessin,

ABER IMMERHIN ZU

einer attraktiven Lok! Die sechsachsige Güterzuglok Rh 1110 erhielt bei den ÖBB eine Generalüberholung und dabei auch gleich neue Stirnfronten und einen poppigen



Anstrich verpaßt. Klar, daß Roco da nicht zurückstehen kann und mit der 1110 018-7 (Art.-Nr. 43760) das erste Modell im neuen Look präsentiert – technisch mit Decoder-Schnittstelle, sechs angetriebenen Achsen und dem bekannt zugkräftigen Motor ebenso auf dem letzten Stand wie das Outfit der 1110. Neues zeigt sich auch bei den Güterwagen. Epoche-III- und-IV-Bahner können Ihre Fahrzeugpalette ab sofort durch den



Tragwagen Lbgjs^{598} mit fünf Efkr^{401}-Behältern (Art.-Nr. 46538, Ep. IV) oder dem Schiebewand-Schiebedachwagen Tbis (Art.-Nr. 46640, Ep. III) „aufmöbeln".

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges.m.b.H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG. D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49